

Faith A. Oyedepo

The  
Effective  
Minister's  
Wife



Faith A. Oyedepo

The  
Effective  
Minister's  
Wife

# **DIE EFFEKTIVE FRAU DES MINISTERS**

Copyright ©

Februar 2008 by

**Faith A. Oyedepo**

**ISBN 978-2905-46-1**

1. Druck: Februar 2008

Veröffentlicht in Nigeria von:

**DOMINION VERLAGSHAUS**

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Buches darf ohne die schriftliche Genehmigung des Herausgebers verwendet werden, mit Ausnahme von kurzen Auszügen in Zeitschriften, Artikeln, Rezensionen usw.

Für weitere Informationen oder Genehmigungen wende dich bitte an:

**DOMINION VERLAG**

Faith Tabernacle, Km 10, Idiroko Road,  
Canaan Land, Ota.

Tel: 234-1-7747546, 7747547, 7747548.

Websites: [www.davidoyedepoministries.org](http://www.davidoyedepoministries.org)

[www.domionlinestore.org](http://www.domionlinestore.org)

*Alle Bibelstellen stammen, wenn nicht anders angegeben, aus der King James Version der Bibel.*

## **Widmung**

An Dr. David Olaniyi Oyedepo

Durch eine göttliche Fügung lernten wir uns vor über einunddreißig Jahren  
kennen und heirateten vor über fünfundzwanzig Jahren.

Damals hätte ich mir nicht vorstellen können, dass Gott all das tun würde, was er  
in unserem Leben und Dienst tut.

Durch die Heirat mit dir habe ich das Privileg, die Frau eines Pfarrers zu sein.

Ich bin Gott und dir ewig dankbar.

Ich liebe dich mit Leidenschaft.

## **Einführung**

Du bist mit einem Pastor des Evangeliums verheiratet, was für eine Ehre! Die Frau deines Pastors, Hirten und vor allem Gottes Dieners zu sein, ist, gelinde gesagt, ein beneidenswertes Privileg. Gott hat dich unter unzähligen in Frage kommenden Frauen sorgfältig "ausgewählt", um die Gefährtin seines Berufenen zu sein und ihm bei der Erfüllung seiner gottgegebenen Aufgabe zur Seite zu stehen. Du bist eine Frau auf einer von Gott bestimmten Mission und du bist in der Tat etwas ganz Besonderes.

Sicherlich ist deine Aufgabe nicht nur beneidenswert und lohnend, sondern auch sehr anspruchsvoll, sehr anstrengend und erfordert große Konzentration und Entschlossenheit. Wie jede andere Berufung und Karriere im Leben ist auch deine Aufgabe nicht ohne besondere Herausforderungen. Das erklärt, warum viele Pastorenfrauen von einem Tag auf den anderen einfach nur noch frustriert sind. Das Leben ist zu einer Art Plackerei geworden, da sie sich mit den ständigen Anforderungen des Pfarrberufs auseinandersetzen müssen, auf die viele von ihnen leider nicht vorbereitet sind oder nicht bereit sind, sich darauf einzulassen.

In den meisten Fällen bieten auch die Gemeinde oder die Menschen, zu denen du geschickt wirst, den Dienern des Evangeliums im Allgemeinen und den Ehefrauen von Pfarrern im Besonderen nur wenig Entlastung. Die Leute stellen dich in ihrer Vorstellung auf ein Podest, weil sie bereits ein bestimmtes Bild davon haben, wie eine Pastorenfrau sein sollte (manche vernünftig und biblisch, andere geradezu unrealistisch und unerreichbar), und sie halten diesen Standard hoch und beurteilen dich meistens danach.

Schmerzlich ist auch, dass in manchen Fällen einige Predigerinnen und Prediger selbst nicht gut über die Rolle ihrer Ehefrauen in ihrem Leben und Dienst informiert sind. Dieser Mangel an Wissen führt oft zu einer angespannten Beziehung zu Hause, was sich wiederum negativ auf die Arbeit des Dienstes auswirkt, der ihnen anvertraut wurde.

Du hältst ein Buch in den Händen, das von einer Pfarrersfrau für Pfarrersfrauen geschrieben wurde, und hast dabei das oben beschriebene, nur allzu bekannte Szenario vor Augen. Egal, ob dein Mann zum Apostel, Propheten, Pastor, Evangelisten oder Lehrer berufen ist oder ob er einem der Genannten bei der Erfüllung seines Auftrags hilft, Gott hat dich als seine Frau dazu berufen, an seiner Seite zu sein und deine Aufgabe effektiv zu erfüllen. Es ist eine Sache, berufen zu sein, und eine ganz andere, effektiv zu sein und etwas zu bewirken.

Wenn du eine informierte Pfarrersfrau bist, die bereits etwas im Leben und im

Dienst deines Mannes bewirkt, gibt es noch höhere Höhen als

kann deine Effektivität gesteigert und verbessert werden. In Sprüche 4:18 steht: *Aber der Weg der Gerechten ist wie ein Licht, das immer heller leuchtet bis zum vollkommenen Tag.*

Erinnere dich daran, dass jemand sagte: "Der größte Raum der Welt ist der Raum für Verbesserungen."

In Hebräer 6:12 steht auch: *"Seid aber Nachfolger derer, die durch Glauben und Geduld die Verheißungen erben.*

Ich habe das Privileg, seit über fünfundzwanzig Jahren gemeinsam mit meinem Mann in der Gemeindegemeinschaft tätig zu sein. In diesem Buch teile ich mit dir, meinem hochgeschätzten Kollegen, einige der Wahrheiten, die mir bis heute geholfen haben, von Herz zu Herz. Es sind Wahrheiten, die ich bewiesen habe und nach denen ich b i s heute lebe. Die Wahrheit ist, dass ich nicht perfekt bin und noch nicht am Ziel bin. Ich lerne immer noch und strebe danach, eine effektivere Pfarrersfrau zu sein.

Mögest du, wie ich, nach der Lektüre dieses Buches beschließen, all die reichen Hinterlassenschaften Gottes in deinem Inneren zu erforschen, um die Arbeit des Dienstes deines Mannes zu unterstützen. Möge dieses Buch nicht nur einige deiner Fragen beantworten, sondern auch eine Quelle der dringend benötigten Ermutigung und Inspiration sein, die dich an der Seite deines Mannes zu unvorstellbaren Höhen anspornt.

Mögen wir gemeinsam von unserem Herrn hören, wenn wir am Ende unserer Reise hier vor ihm stehen: "Gut gemacht, guter und treuer Knecht, geh ein in die Ruhe deines Herrn."

Geh, mein Freund, das Beste liegt vor dir!

# Kapitel 1

## **Der Minister, seine Frau und das Ministerium Wer ist ein Minister?**

*Das American Heritage Dictionary definiert einen Minister als: "Eine Person, die als Beauftragter für einen anderen dient, indem sie bestimmte Aufträge oder Funktionen ausführt."*

Dienen" bedeutet, jemandem oder etwas aktiv zu helfen oder zu dienen. Dienen bedeutet, für eine andere Person zu arbeiten, um sie bei der Erfüllung einer Aufgabe zu unterstützen und deren Abschluss zu beschleunigen. Ein Pastor ist also eine Person, die einem anderen bei der Erfüllung einer Aufgabe hilft. Das Gleiche gilt für einen Prediger des Evangeliums.

Im Zusammenhang mit dem Evangelium des Reiches Gottes ist die Aufgabe oder der Auftrag das Amt. Die Pflichten, die eine Person zur Erfüllung dieser Aufgabe erfüllt, sind die Arbeit des Dienstes.

...und er gab den Menschen Geschenke.

...gab er einigen Apostel und einigen Propheten und einigen Evangelisten und einigen Hirten und Lehrern.

Zur Vervollkommnung der Heiligen, zum Werk des Dienstes, zur Erbauung des Leibes Christi:

bis wir alle in der Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes zu einem vollkommenen Menschen werden, zum Maß der Fülle des Christus.

Epheser 4:8, 11-13

Aus der obigen Bibelstelle geht hervor, dass ein Diener des Evangeliums jemand ist, der entweder direkt oder indirekt das Werk des Dienstes für die Kirche Christi tut, indem er die Aufgaben eines der oben genannten Ämter ausübt. Es ist wichtig zu wissen, dass diese Menschen Christus bei der Leitung seines Leibes vertreten.

Diese Dienerinnen und Diener, die selbst Gaben Gottes an die Menschen sind, werden vom Heiligen Geist mit Gaben ausgestattet, um an der Seite Christi an der Auferbauung seines Leibes zur Reife zu arbeiten. Wie der Apostel Paulus sagte: "Wir also, die wir mit ihm zusammen arbeiten ... sind Arbeiter mit Gott ..." (2. Korinther 6,1; 1. Korinther 3,9).

Für jedes Amt gibt es eine bestimmte Aufgabe, die erfüllt werden muss, und bestimmte Werkzeuge, um diese Aufgabe zu erfüllen. Der Apostel Paulus sagte: "...denn in nichts bin ich

*hinter dem allerhöchsten Apostel, obwohl ich ein Nichts bin. Wahrlich, die Zeichen eines Apostels sind unter euch gewirkt worden...*" (2. Korinther 12,11-12).

Jemand, der das Amt eines Apostels, Propheten, Evangelisten, Pastors oder Lehrers ausübt oder einem der Genannten hilft, seinen Auftrag zu erfüllen, ist also ein Diener Gottes und tut eine Art Dienst für Christus zur Erbauung und Leitung seines Leibes auf Erden.

"...das **Werk** der **MINISTRIE**..." in Epheser Kapitel 4 bedeutet, dass MINISTRIE "Arbeit" ist. Im Dienst geht es darum, Leben mit dem Evangelium zu vermitteln. Jeder Amtsträger muss den Wunsch haben, dass durch sein "Werk des Dienstes" das Evangelium in das Leben der Menschen hineingetragen wird. Der Dienst besteht nicht aus Titeln (auch wenn Titel biblisch, notwendig und wichtig sind), sondern aus Arbeit. Frag dich als Pfarrer/in, wie viel du in die Arbeit des Amtes investierst.

Kümmere dich in erster Linie um die "Arbeits"-Dimension des Dienstes, anstatt nur auf den Titel zu achten. Titel werden nur dann relevant, wenn die Arbeitsdimension des Dienstes angewendet wird. Gott belohnt Arbeit, nicht Titel, und nur Arbeiter, nicht Vorgesetzte, sind des Lohnes würdig (Lukas 10:7)!

#### **Wer ist die Ehefrau eines Ministers?**

In der Genesis (dem Anfang aller Anfänge) schuf Gott den Mann (1. Mose 2,7), gab ihm eine Aufgabe (1. Mose 2,15) und schuf dann die Frau als Gehilfin, um das auszugleichen, was dem Mann fehlte; eine geeignete Helferin für ihn bei der Erfüllung seiner gottgegebenen Aufgabe (1. Mose 2,18). Ein Minister hat einen Auftrag vom Herrn.

Ebenso ist die Frau eines Pastors die Frau eines Mannes, der direkt oder indirekt in einem der fünf Ämter des Dienstes tätig ist. Sie ist die Frau eines Apostels, eines Propheten, eines Evangelisten, eines Pastors, eines Lehrers, eines Diakons, eines Ältesten, eines Bischofs oder eines anderen, der jemandem im fünffachen Amt hilft, den großen Auftrag zu erfüllen.

Sie unterstützt ihren Mann bei seiner von Gott gegebenen Aufgabe und ist somit auch eine Mitdienerin bei der ihm übertragenen göttlichen Aufgabe. Auch wenn Titel gut und biblisch sind, muss sie nicht unbedingt Titel wie Diakonin, Pastorin, Evangelistin usw. tragen, um als Ehefrau eines Pastors wirksam zu sein. In Wirklichkeit ist sie eine Mitdienerin an der Seite ihres Mannes.

Als Ehefrau soll sie ihren Mann bei der Arbeit des Dienstes auf jede erdenkliche Weise unterstützen. Sie hat viel damit zu tun, wie effektiv der Pfarrer, der ihr Mann ist, seine Aufgaben wahrnimmt.

Wahrlich, neben jedem erfolgreichen Mann gibt es auch eine erfolgreiche Frau! Die Bedeutung ihrer Mitarbeit - Geist, Seele und Körper - kann nicht hoch genug eingeschätzt werden und wird von ihrem Mann benötigt, um einen erfolgreichen Dienst zu gewährleisten.

Die Heilige Schrift gibt uns zu verstehen, dass es ein Geschenk ist, in Christus verheiratet zu sein, ...

*Gott gibt einigen die Gabe eines Ehemanns oder einer Ehefrau...* (1Korinther 7: 7 TLB). Wenn es jedoch um Alleinstehende und Verheiratete geht, heißt es: "Ein jeder bleibe in der Berufung, zu der er berufen ist" (1Korinther 7,20).

Die Frau eines Pfarrers zu sein, ist eine Berufung an sich. Es ist eine Berufung von Gott, nicht von einem Menschen. An dieser Stelle ist es wichtig zu verstehen, dass es nicht nur eine Berufung ist, sondern auch eine HOHE BERUFUNG. In der Schrift *heißt es: Ich dränge nach der Arche*, um den Preis der hohen Berufung Gottes in Christus Jesus zu erlangen (Philipper 3,14). Als Ehefrau eines Pfarrers musst du einige Dinge in der obigen Bibelstelle beherzigen.

### **Es ist eine hohe Berufung**

Erstens: Die Frau eines Pfarrers zu sein, ist eine Berufung. Eine Berufung ist ein göttlicher Auftrag, eine göttliche Aufgabe oder eine göttliche Stellung. Es ist keine Position, die man sich verdient hat. Du bist die Frau eines Pfarrers geworden, nicht durch Zufall oder Glück, sondern durch Gottes göttliche Fügung. Es ist eine beneidenswerte Position und es gibt viele Frauen, die sich wünschen, sie wären wie du: mit einem Pfarrer verheiratet. Wie glücklich du dich schätzen kannst! Es ist nicht nur eine Berufung, sondern auch eine hohe Berufung.

Es ist absurd, wenn du als Pfarrersfrau denkst, dass dein Leben besser gewesen wäre, wenn du nicht die Frau eines Pfarrers wärst. Ich kann dir versichern, dass es schlimmer gewesen wäre! Du musst verstehen, dass du von Gott sehr begünstigt bist. Erkenne die hohe Berufung Gottes für dein Leben und nimm sie an!

Mein Mann, Dr. David Oyedepo, hat gesagt: "Minderwertigkeitskomplexe sind der Köder des Versagens. Mach dich niemals klein oder sieh auf dich herab, egal, was um dich herum passiert. Welche Herausforderungen du als Pfarrersfrau auch immer zu bewältigen hast, sie sind dank der göttlichen Gaben in dir nicht unüberwindbar. Sieh dir die Herausforderung mit den Augen des Glaubens an und du wirst sie ganz sicher überwinden.

Die Art und Weise, wie du deine Berufung siehst, bestimmt deine Perspektive, die sich wiederum auf dein Interesse und letztlich auf die Wirkung auswirkt, die du erzielst. Sie bestimmt auch die Segnungen, die du erhältst, wenn du dieser hohen Berufung treu folgst.

In 1. Mose 3,14-15 heißt es: "*Hebe nun deine Augen auf ... alles Land, das du siehst, will ich dir geben...*" Nur das, was du mit den Augen deines Geistes siehst, wird Gott dir geben. Wie siehst du dein Dasein als Pfarrersfrau? Siehst du es als Last oder als Segen? Siehst du es als ein Privileg oder nur als Zeitvertreib? Denke daran: Was du siehst, ist das, was du bekommst!

Dein Geist ist der Schrittmacher deines Schicksals. Die Frau eines Pfarrers zu sein, ist eine HOHE Berufung: Sieh es so, dann wirst du die GROSSE Höhe erreichen, die Gott für dich vorbereitet hat.

### **Es ist von Gott**

...hohe Berufung GOTTES in Christus Jesus

Philipper 3:14.

Außerdem ist es nicht nur eine hohe Berufung, die Frau eines Pfarrers zu sein, sondern auch eine von Gott

Du hast nicht aus Versehen oder zufällig einen Pfarrer geheiratet. Sie ist von Gott und weil sie von Gott ist, bedeutet das, dass sie von Gott ist. Nicht ein Mensch hat dich zur Frau eines Pfarrers gemacht, sondern Gott selbst.

"Damit habe ich nicht gerechnet!", mag jemand sagen. Ja, du hast nicht damit gerechnet und wahrscheinlich hältst du es sogar für einen Fehler, dass du die Frau eines Pfarrers geworden bist. Aber weißt du was? Gott kann die Fehler in deinem Leben in ein außergewöhnliches Wunder verwandeln, wenn du ihn lässt! Lass dich nicht von der Lüge deines Feindes, des Teufels, mitreißen; denk daran, dass er ein Lügner, Betrüger und Dieb ist. Lass nicht zu, dass er dir deine Freude und Erfüllung raubt.

Ja - du hattest deine eigenen Pläne, die ganz anders waren als das, was jetzt gilt, aber denk daran, dass Gottes Wege und Gedanken höher sind als deine (Jesaja 55:9); aber es ist alles zu deinem Besten! Weigere dich, in die Falle des Teufels zu gehen. Es ist noch nicht zu spät, um das beste Leben zu haben, das du haben kannst. Also freu dich, ergreife die Gelegenheit mit beiden Händen und sei der/die Beste.

Wenn du das verstehst, wirst du danach streben, Gott zu gefallen, der dich göttlich berufen und eingesetzt hat. Da du göttlich berufen bist, solltest du dem Ruf treu bleiben. Leiste nicht mit den Augen, sondern mit dem Herzen Dienst. Das ist der Punkt, an dem es vielen Menschen im Dienst fehlt. Auch wenn dein Pastorehemann einem Ministerium unterstellt ist, strebe danach, Gott in erster Linie als sein Diener zu gefallen, dann wird es für deine Vorgesetzten leicht, mit dir zufrieden zu sein.

Solange Gott nicht zufrieden mit dir ist, gibt es keine dauerhafte Belohnung, auch wenn die Menschen mit dir zufrieden sind. Wenn Gott mit dir zufrieden ist, wird er die Menschen dazu bringen, mit dir zufrieden zu sein, und auch du wirst dauerhaft belohnt. Wenn du dich bemühst, Gott zu gefallen, brauchst du nicht darum zu kämpfen, dir die Gunst deines Chefs oder deiner Vorgesetzten zu "erkaufen", denn sie wird dir ohne Mühe zuteil.

Auch als Pfarrersfrau bist du von Gott berufen, also versuche, ihm zuerst zu gefallen. Wenn du das tust, wird er dir das Leben angenehm machen.

### **Der Preis**

Ich dränge auf das Ziel zu, um den Preis zu gewinnen ... Philipper 3:14.

Gott ist ein treuer Belohner. Er ruft nicht nur, er belohnt auch. Ist das nicht großartig?

Für jede Berufung, die erfolgreich ausgeübt wird, gibt es sowohl einen zeitlichen (irdischen) als auch einen ewigen (himmlischen) Preis. Hier auf der Erde

kann der Preis in Form von Geld oder materiellen Belohnungen kommen oder in Form von Dingen, die man mit Geld nicht kaufen kann, wie Frieden, Erfüllung, langes Leben, göttliche Gesundheit, Wohlstand, Freude und

und so weiter.

In der Ewigkeit kommt sie in Form von Jesu Lob: "...gut gemacht, guter und treuer Knecht..." (Matthäus 25,23); oder um mit ihm auf seinem Thron zu sitzen (Offenbarung 3,21); oder um zu herrschen (Matthäus 25,21). Mögest du deinen Preis nicht verpassen und möge ein anderer dir deinen Preis nicht nehmen! Viele männliche Geistliche haben ihren **P r e i s** verpasst, weil sie eine Frau geheiratet haben. Mögest du nicht einer von ihnen sein!

Interessanterweise bist du als Pfarrersfrau dazu bestimmt, sowohl zeitliche als auch ewige Preise zu erhalten. Du musst jedoch verstehen, dass es eine Sache ist, berufen zu werden, aber eine ganz andere, den Preis zu erhalten. Nicht alle, die berufen sind, erhalten automatisch den Preis.

Du musst bewusste, absichtliche und praktische Schritte unternehmen, um den Ruf zu erfüllen, bevor du den Preis erhalten kannst. Lass niemanden deinen Platz oder deinen Preis nehmen, denn Preise sind im Reich Gottes übertragbar!

Konzentriere dich auf Gott, nicht auf den Preis; und diene Gott mit aller Absicht und Absicht. In den mehr als fünfundzwanzig (25) Jahren, in denen ich das Privileg hatte, die Frau eines Pfarrers zu sein, habe ich mich immer auf Gott konzentriert und darauf, wie ich ihm gefallen kann, nicht auf den Preis. Diene Gott nicht wegen des Preises, sondern wegen dem, was er ist. Der Preis sollte nicht deine Motivation für den Dienst sein. Gott sollte es sein.

Diejenigen, die im Dienst sind, um etwas zu gewinnen, werden nie viel erreichen und enden meist als Verlierer; aber diejenigen, die Gott dienen wollen, gewinnen immer und haben eine Geschichte zu erzählen! Die Wahl liegt bei dir. Deshalb habe ich heute eine Geschichte zu erzählen!

Außerdem genieße ich derzeit ein gewisses Maß an Belohnungen. Ich bin zuversichtlich, dass ich meinen Preis für nichts verlieren werde. So wie ich kannst auch du dich entschließen, Gott treu zu dienen, und du wirst den Preis mit Sicherheit erlangen.

Du kannst dir sicher sein, dass dein Einsatz und deine Arbeit bei der Verfolgung von Gottes Berufung für dein Leben nicht unbelohnt bleiben werden! Allerdings musst du noch etwas tun, bevor du den Preis erhalten kannst, und das bringt uns zum nächsten Punkt.

### **Drängt auf das Ziel zu**

Ich dränge auf das Ziel  
zu... Phillipians3: 14

Bevor du jedoch den Preis erhalten kannst, musst du bereit sein, zu drücken. Pressen bedeutet hier nicht, dass man sich körperlich anstrengen muss. Die lebendige Bibel sagt: *...ich dränge, um das Ende des Rennens zu erreichen...*

"Anspannen" bedeutet, etwas zu dehnen, zu ziehen, Druck auszuüben. Es bedeutet, dass du bewusst alle Hindernisse auf deinem Weg beiseite schiebst und deine Aufgabe beharrlich bis zum Ende verfolgst. Bitte sei dir bewusst, dass der Beruf der Pfarrersfrau kein bequemer Weg ist!

Die Bibel sagt:

...wie ein Sportler bestrafe ich meinen Körper... trainiere ihn, das zu tun, was er tun sollte, nicht was er tun will...

1 Korinther 9: 27

Genau wie ein Sportler brauchst du eine Menge persönliches Training, bei dem du deinen Körper unterwerfen musst. Und weißt du was? Wenn du als Pfarrerin oder Pfarrer erfolgreich sein willst, darfst du deine persönliche Bequemlichkeit nicht zu deiner Priorität machen! Du musst bereit sein, jenseits der Komfortzone des Lebens zu funktionieren.

Es ist von größter Wichtigkeit, dass auch du ... *jede Last und Sünde ablegst, die dich leicht bedrängt, damit du mit Geduld den Lauf läufst* ... (Hebräer 12,1). Das bedeutet, dass du dich von Sünden und Lasten befreien musst, um erfolgreich zu "pressen".

Es ist klar, dass jede Ungerechtigkeit Sünde ist (1. Johannes 5,17). Was sind Gewichte? magst du fragen. Es sind Dinge, die an sich vielleicht nicht sündhaft sind, die dich aber daran hindern können, voranzukommen.

Dabei kann es sich um scheinbar unbedeutende Dinge handeln, wie z.B. zu viel Zeit vor dem Fernseher zu verbringen, anstatt das Wort Gottes zu studieren, unnötige Besuche zu machen, anstatt zu beten und die Gegenwart Gottes besser kennenzulernen, zu viel zu schlafen, anstatt diese Zeit in etwas Produktiveres zu investieren, oder ähnliche Dinge.

Erinnere dich daran, dass Apostel Paulus sagte: *Alle Dinge sind GESETZLICH, aber nicht alle Dinge sind für mich NOTWENDIG...* (1Korinther 6:12) oder wie die lebendige Bibel sagt: *...nicht alle Dinge sind hilfreich...* Du musst das "Zweckmäßige" dem "Gesetzlichen" vorziehen. Das "Erlaubte" ist das, was nicht sündhaft ist, was erlaubt ist. Das "Zweckmäßige" hingegen ist das, was hilfreich, nützlich und gewinnbringend ist. Du musst anfangen, über die Ebene des Erlaubten hinauszugehen und das zu tun, was hilfreich, nützlich und gewinnbringend ist.

Aber "wie", fragst du dich vielleicht, "kann ich eigentlich pressen, da Pressen in diesem Zusammenhang nicht mit körperlicher Anstrengung verbunden ist?" Als Pfarrersfrau, die den Preis erhalten möchte, solltest du die folgenden Möglichkeiten in Betracht ziehen:

### **Eingehende Wortstudie**

Bemühe dich, dich vor Gott zu bewähren, als einen Arbeiter, der sich nicht schämen muss, der das Wort der Wahrheit recht teilt.

2. Timotheus 2:15

Es ist wirklich sehr wichtig, dass du als Pfarrersfrau fleißig bist. Lerne, dich regelmäßig zu bücken, um das Wort Gottes zu studieren und es auf dein tägliches Leben anzuwenden.

Lies, studiere, meditiere und lebe das Wort! Solange du nicht anfängst, das Wort zu leben, kannst du deine Welt nicht beeinflussen. Und denk daran: Du kannst nur dann eine Führungspersönlichkeit sein, wenn du auch liest.

Diese Verantwortung kann auf niemanden übertragen werden, auch nicht auf

deinen Pastorenehemann. Genauso kann das fleißige Leben deines Pastorenehemanns weder auf dich übertragen noch an dich weitergegeben werden! Als Ehefrau eines Pfarrers musst du dich tief in das Wort

von Gott bestimmt deine Höhe im Leben und im Dienst. Wie lange du schon Pastorin bist, ist nicht so wichtig wie die Tiefe, die du hast.

Das Wort Gottes, das du aufnimmst, gibt dir die Kraft und das Durchhaltevermögen für das Rennen des Dienstes, das meistens sehr anstrengend und fordernd sein kann, um es vorsichtig auszudrücken.

Ich persönlich nehme meine Zeit zum Wortstudium sehr ernst. Ich schätze sie sogar höher ein als meine körperliche Nahrung. Vor vielen Jahren habe ich mir in meinem Herzen vorgenommen, dass konsequentes tägliches Wortstudium für das Leben und nicht für die Predigt Priorität in meinem Leben hat. Und ich kann dir sagen, dass es sich auszahlt!

Vergiss nicht, dass du es im Dienst mit dem Teufel, deinem Widersacher, zu tun hast. Das erfordert, dass du die Gegenwart Gottes immer bei dir trägst. Das ist nur möglich, wenn du ständig Zeit mit Gott verbringst, und zwar privat und in guter Gemeinschaft. Dein privates Wortstudium ist sogar viel wichtiger als die Zeit, die du in öffentlichen Versammlungen verbringst.

Lehne jede Form der Ablenkung ab und baue eine gute Beziehung zu Gott auf. Das ist es, was letztlich über deine Bewertung und Relevanz entscheidet. Verstehe, dass du durch deine Verbindung mit Gott immer Kraft schöpfen und gestärkt werden kannst. (Epheser 6,10-11)

Die Wahrheit ist, dass es keinen Ersatz für ein fleißiges Leben gibt, wenn du eine effektive Pfarrersfrau sein willst. Gott möchte eine Beziehung zu dir haben. Löse dich also von der Religion und nimm ein Leben in einer fruchtbaren Beziehung zu Gott an. Wenn du dich nicht schämen willst, studiere! Wenn du dem Priorität einräumst, wird der Unterschied in deinem Leben deutlich werden und du wirst Ergebnisse vorweisen können.

### **Herzliches Gebet**

Aber wir werden uns ständig dem Gebet und dem Dienst des Wortes widmen.

Apostelgeschichte 6:4

Du musst betend sein. Konsequentes, von Herzen kommendes Gebet als Lebensstil belebt deinen Geist, hält dich geistig in Flammen und steigert deine Effektivität.

Im Laufe der Jahre ist mir bewusst geworden, dass nichts zu klein oder zu groß ist, um dafür zu beten. Gebet ist ein Synonym für Macht. Wer nicht betet, ist machtlos. Je mehr du betest, desto mehr geistliche Macht kannst du ausüben. Ein von Herzen kommendes Gebet bringt immer unbestreitbare Beweise hervor (Apostelgeschichte 4,23).

Das Gebet ist einer deiner größten Trümpfe als Pfarrersfrau. Es ist keine Option, sondern ein Muss, wenn du effektiv sein willst. Komme nie an einen Punkt, an dem sich dein Gebetsleben zu ziehen beginnt. Das könnte sehr gefährlich sein, denn es könnte ein Zeichen dafür sein, dass du dich von Gott entfernst. Und das könnte dich der Bosheit deines Widersachers, des Teufels, aussetzen. Das könnte zu ständigem Kampf im Leben und zu unendlichen Zusammenbrüchen

führen!

Wacht auf! Weigere dich, durch Gebetslosigkeit deine Hände vor dem Widerstand zu falten! Du kannst es dir nicht leisten, da unten zu sitzen und über Situationen und Umstände zu weinen und immer darauf zu warten, dass du von deinem Pastorenehemann geistlich "getragen" wirst oder dass dich jemand bemitleidet.

Du sollst ein Segen und eine Stütze für deinen Mann sein, indem du seine Hände hochhältst, während er seine von Gott gegebene Aufgabe erfüllt, so wie Aaron und Hur es für Mose waren (Exodus 17,12). Du bist es, und nicht eine Last. Du sollst nicht bemitleidet werden, weil du nicht in der Grube steckst; vielmehr sollst du beneidet werden. Du wirst es schaffen!

Das Gebet ist deine Kommunikationsverbindung zu Gott, deinem himmlischen Vater. Es ist bekannt, dass jede starke Beziehung von der Aufrechterhaltung einer guten Kommunikation zwischen den beteiligten Parteien lebt. Genauso stärkt das Gebet die Stärke deiner Beziehung zu Gott, weil es einer der Wege ist, mit ihm Gemeinschaft zu haben. Was für ein Privileg!

Das Gebet gehört zu deinen Pflichten im Bund (Lukas 18,1). Wenn du darin versagst, wirst du es im Leben und im Dienst nie zu etwas bringen. Aber wenn du dich dieser Verantwortung stellst, wirst du davon profitieren.

Ein von Herzen kommendes Gebet verschafft dir unter anderem Zugang zu Hilfe von oben (Hebräer 4,16), die du als Pfarrersfrau mehr als alles andere brauchst. Wenn du von Bedrängnissen befreit werden willst, was das Allerwichtigste ist, musst du mit der Waffe des Gebets bewaffnet sein (Jakobus 5: 13).

Mit dem Gebet kannst du biblische Prophezeiungen durchsetzen (1. Timotheus 1: 18), das Eingreifen von Engeln genießen (Apostelgeschichte 12: 5- 11) und Gottes Barmherzigkeit hervorrufen (2. Samuel 24: 14). Außerdem steigert sie deine Weihe (Sacharja 3: 4) und hilft dir, den Weg des Lebens zu finden (Psalm 23: 1, 5).

Dein Gebet muss jedoch auf dem Wort basieren, d.h. du musst in jeder Angelegenheit im Einklang mit dem Wort Gottes beten. Lerne, für deinen Pastorenehemann, deine Familienmitglieder und die Arbeit des Ministeriums insgesamt zu beten.

Für mich ist es so wichtig wie der Atem, den ich nehme! Ich gehe gegen jede Form von Gebetsmüdigkeit in deinem Leben vor und verordne dir jetzt frisches Öl, im mächtigen Namen Jesu Christi! Geliebte, die Wichtigkeit dieser Maßnahme kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden!

### **Fleißiger Königreichsdienst**

Du kannst es dir nicht leisten, faul zu sein, wenn du erfolgreich drücken willst. Sitzt nicht einfach nur da und besetzt den Platz für nichts! Weigere dich, nur zuzusehen, wie die Dinge erledigt werden, sondern sei ein Teil davon, sie zu erledigen! Fleiß in den Dingen Gottes und im Dienst für den Herrn ist gefragt. Um zu drängen, musst du mit Fleiß bewaffnet sein. Kein Fleiß, kein Druck!

Siehst du einen Mann, der fleißig in seinem Geschäft ist? Er soll vor Königen stehen; er soll nicht vor gemeinen Leuten stehen.

Sprüche 22:29

Nutze deine Energie, deinen Intellekt, deine Position, deinen Besitz und alles, was du bist und hast, um Gott zu dienen. Dienen ist der Hauptschlüssel zu einem fruchtbaren Leben. Wenn du Gott dienst, bewahrt er dein Leben. Weigere dich, im Reich Gottes eine untätige Pfarrersfrau zu sein. Schließlich bist du in erster Linie ein Kind Gottes und nicht die Frau eines Ministers (wie leicht man das vergessen kann)!

Ich persönlich hatte das Privileg, auf verschiedene Weise in der Gemeinde zu arbeiten. Ich erinnere mich daran, dass ich zu Beginn unseres Dienstes zu den freiwilligen Reinigungskräften der Kirche gehörte. Ich war einmal im Chor. Ich war Mitglied der ersten Kirchendekorationsgruppe. Eine Zeit lang war ich Bibelstudienleiterin. Ich hatte auch in der Kinderabteilung gedient: um nur ein paar zu nennen - und das alles mit Freude und Begeisterung!

Bis heute stehe ich mit den meisten dieser Gruppen auf die eine oder andere Weise in Kontakt und leiste dort meinen kleinen Beitrag. Dir stehen zahllose Dienstmöglichkeiten zur Verfügung, direkt an deinen Fingerspitzen. Nutze sie, um deine Effektivität zu erhöhen. Strebe nicht danach, bekannt zu werden, sondern danach, zu dienen!

Sei praktisch veranlagt, wenn es darum geht, deine Talente, Gaben und Zeit in den Dienst deines himmlischen Vaters zu stellen. Du nimmst eine sehr sensible und wichtige Position ein. Sei ein funktionierendes Glied im Leib Christi und trage deinen Teil zum Wachstum des gesamten Leibes bei (Epheser 4:4, 16).

Weigere dich, ein Bankdrücker zu sein! Werde aktiv! Die Zeit wird knapp. Als Pfarrersfrau bist du auf einen sehr fruchtbaren Hügel gepflanzt worden (Jesaja 5,1-7). Nimm das sehr ernst. Aber trägst du auch Frucht oder belastest du nur den Boden (Lukas 13: 7-9)? Gott will Frucht von dir. Du sollst nicht umgehauen werden!

Investiere in dein Schicksal. Gott verspricht, diejenigen zu verschonen, die ihm dienen (Maleachi 3: 17-18). Alles, was mit deinem Dienst und deiner Hingabe an Gott konkurriert, muss beseitigt werden. Diene ihm also vorbehaltlos - mit Freude und nicht als Last (Psalm 100:2; Jeremia 23: 36, 38; Deuteronomium 28: 47-48), mit einem vollkommenen Herzen (1. Chronik 28: 9) und unablässig (Daniel 6: 6). Das ist Weisheit.

Eifriger Königreichsdienst zieht übernatürliche Segnungen (2. Mose 23,25; Psalm 75,6-7; Sprüche 10,22) und übernatürliche Befreiungen (Daniel 6,16.24) an; Exodus 32:10) und Unterscheidung in allen Lebensbereichen (Maleachi 3:17; Exodus 23:25- 26), um nur einige zu nennen. Ich kann dir eines sagen: Ich bin ein Nutznießer all dieser Dinge und sogar noch mehr!

Finde heraus, wo du im Reich Gottes hingehörst und diene Gott dort treu. Würdest du das tun?

## **Hartnäckige Treue**

Du kannst nicht erfolgreich sein, wenn du nicht treu bist. Bei allem, was du in deine Hände legst, ist Treue gefragt. Sei treu, nicht gesichtslos! Handle bei jeder Aufgabe wie für den Herrn, nicht wie für den Menschen. Denke immer daran, dass Gott dich beobachtet!

Eine der Bibelstellen, die mir im Leben und in der Arbeit als Pastorenfrau besonders wichtig waren und von denen ich glaube, dass sie auch für dich hilfreich sein werden, findest du im Folgenden:

Die Augen des Herrn sind an jedem Ort und sehen das Böse und das Gute.

Sprüche 15: 3

Treue ist die Leiter zur Größe. Tu treu, was dir aufgetragen wurde, ohne nach Lob von Menschen zu suchen, nicht einmal von deinem Ehemann (ich weiß, dass das schwierig ist, vor allem wenn du ihm bei der Arbeit im Ministerium "aushilfst").

Solange du dem, was Gott dir als Pfarrersfrau gegeben hat, nicht treu bist, wird er dich nicht erheben oder mehr in deine Hände legen. Frau, Gottes Berufung liegt auf deinem Leben! Dränge mit fleißigem Dienst. Lass dich nicht auf das Spiel des Augendienens ein, wie es viele tun. Denke daran, dass das Wort sagt:

Aber für mich ist es eine Kleinigkeit, dass ich von euch oder von den Menschen gerichtet werde; ja, ich richte mich selbst nicht.

1 Korinther 4:3

Deine Berufung kommt nicht von Menschen, also versuche, demjenigen zu gefallen, der dich berufen hat - Gott selbst.

Gottes Absicht mit dir ist: *Sie wird ihm Gutes tun und nicht Böses, alle Tage ihres Lebens* (Sprüche 31,12). Es gibt vieles, was dein Mann ohne deinen positiven Beitrag, dein Engagement und deine Unterstützung als Pfarrer nicht erfolgreich tun kann. Die Bedeutung deiner Rolle für den Erfolg seines Dienstes ist von äußerster Wichtigkeit.

Fühle dich niemals unbedeutend oder dass du keine wichtige Rolle in seinen Angelegenheiten spielen kannst. Vergiss nicht: *...Gott hat das Schwache in der Welt erwählt, um die Weisen zu verwirren, und Gott hat das Schwache in der Welt erwählt, um die Mächtigen zu verwirren* (1. Korinther 1,27).

Gott hat dich und all deine "Unzulänglichkeiten" gesehen, noch bevor du sie erkannt hast. Also disqualifiziere dich nicht! Gott kennt und versteht dich besser, als du dich selbst verstehst (Psalm 139: 15-16). Du bist einfach perfekt für deine von Gott bestimmte Aufgabe!

Die Berufung Gottes erfolgt nicht durch Verdienst und kann nicht durch Werke erlangt werden, denn er sagt: *Denn ihr seht eure Berufung, Brüder, dass nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Edle berufen sind* (1Korinther 1,26). Ihr seid dort, wo

du bist heute eine Pfarrersfrau; nicht weil du besser bist als andere, sondern durch die Gnade Gottes (1. Korinther 1,29; Epheser 2,8-9). Was für ein Privileg!

Fang an, dich und die Aufgabe deines Mannes von nun an aus einer positiv anderen Perspektive zu sehen. Was für eine Freude, dass Gott dich auserwählt hat!

### **Beispielhafter Lebensstil**

Dein Lebensstil spricht zweifelsohne Bände! Die Frau eines Pfarrers zu sein, bedeutet im Wesentlichen, dass sie der Welt ein Beispiel gegeben hat (Johannes 13:15). Erinnerst du dich an das Sprichwort: Das Beispiel ist der beste Lehrer? Sicherlich werden die Leute dich lesen. Ob es dir gefällt oder nicht, sie werden tun, was du tust. Also, denk daran:

Niemand verachte deine Jugend, sondern sei ein Vorbild für die Gläubigen, im Wort, im Gespräch, in der Liebe, im Geist, im Glauben und in der Reinheit.

1Timotheus 4:12

Ein vorbildlicher Lebensstil ist ein wichtiger Weg, um als Pfarrersfrau erfolgreich zu "drücken".

Überraschenderweise habe ich festgestellt, dass sich das öffentliche Leben einiger Pastorenfrauen radikal von ihrem Privatleben unterscheidet. Das sollte nicht so sein. In der Öffentlichkeit sind manche "Engel", aber im Privatleben sind sie das genaue Gegenteil. Sei nicht heuchlerisch! Lehne Selbstbetrug um jeden Preis ab! Du musst lernen, konsequent zu sein, wenn du etwas bewirken willst.

Deine Gedanken, Worte, dein Gang, deine Taten und dein Verhalten sollten so sein, dass sie die Arbeit des Dienstes fördern. Bemühe dich, in diese Ruhe einzugehen und weigere dich, dem Beispiel des Unglaubens zu folgen, wie es einige tun (Hebräer 4,11).

Dein Lebensstil - privat und öffentlich - sollte nicht dazu führen, dass die Menschen Gott oder den Dienst verabscheuen; vielmehr sollte er Menschen anziehen und den Dienst fördern. Lass dein Leben ein Beispiel für andere sein, damit sie in deine Fußstapfen treten (I. Petrus 2,21). Für:

Ihr seid unsere Briefe, die in unsere Herzen geschrieben sind, die alle Menschen kennen und lesen: 2 Korinther 3,2

Die Menschen lesen dich wie eine Epistel. Die Wahrheit ist, dass du kein "geheimes" Leben zu führen hast! Als ich vor vielen Jahren zu dieser Erkenntnis kam, beschloss ich, mein Leben als Samen in den fruchtbarsten Boden von Gottes Reich zu säen - als Pfarrersfrau, und ich sage dir: Es lohnt sich!

Es ist unbestreitbar wichtig, dass du deinen Worten Taten folgen lässt und deinen Worten Taten folgen lässt! Viele haben und machen immer noch riesige Schritte und hinterlassen heute als Pastorenfrauen durch ihren vorbildlichen Lebensstil beneidenswerte Fußabdrücke auf der Erde. Ich kann dir versichern - du wirst froh darüber sein!

### **Nahrung zum Nachdenken**

**"Ob du ein Goldtopf oder ein Schlammtopf wirst, ist nicht die Entscheidung**

**des Schöpfers, sondern deine."**

*Kenneth Copeland*

## Kapitel 2

Es beginnt mit dem Verstehen!  
... Gib mir Verständnis, und ich werde leben.  
Psalmen 119:144(b)

Eines frühen Morgens, als ich auf dem Laufband trainierte, begann der Geist Gottes deutlich zu mir über das Thema Verständnis zu sprechen. Er sagte m e h r m a l s zu mir: "Werde verständnisvoll".

Als ich darüber nachdachte, dämmerte mir, dass das Wort "VERSTEHEN" eigentlich aus zwei verschiedenen Wörtern besteht: "unter" und "stehen". Aus diesen beiden Wörtern können wir ableiten, dass: Wie gut du im Leben "stehst", hängt weitgehend davon ab, was unter dir ist. Mit anderen Worten: Was "unter" dir ist, bestimmt, wie gut du "stehst".

Was tatsächlich drunter ist, hat einen großen Einfluss darauf, wie gut du stehst. In meiner Heimat gibt es ein Sprichwort, das besagt: Wenn du einem lahmen Mann sagst, dass das Gepäck auf seinem Kopf verbogen ist, antwortet er, dass das Problem nicht von oben kommt! Die Krümmung kommt eigentlich von unten, nicht von oben. Wie wahr!

Anders ausgedrückt: Wenn du die Schiefelage eines Gepäcks auf dem Kopf korrigieren musst, dann muss das genau dort geschehen, wo das Gepäck ruht; denn das ist die Basis, wo die Stütze, die Verstärkung tatsächlich ist. Wie gut du "stehst", hängt also davon ab, was "unter" dir ist.

Wie gut du als Pastorenfrau funktionierst, hat also viel mit dem zu tun, was unter dir ist, d.h. worauf du stehst.

Wie du weißt, ist das, was "darunter" ist, in den meisten Fällen unsichtbar. Es ist normalerweise unter der Erde begraben. Deshalb können wir das, was darunter liegt, auch als Fundament bezeichnen. Nimm zum Beispiel Gebäude.

Egal, wie groß, komplex oder komfortabel ein Gebäude ist, es gibt etwas, auf dem es steht und das, obwohl es unsichtbar ist, für seine Stärke und Schönheit verantwortlich ist. Dieses Etwas ist das Fundament des Gebäudes; es liegt unter dem gigantischen Bauwerk und ist dafür verantwortlich, dass es steht! Deshalb ist es eine bekannte Tatsache, ob du ein Bauherr bist oder nicht, dass ein Gebäude, das ein Problem mit dem Fundament hat, nicht lange halten kann.

Wie gut du als Pfarrersfrau dastehst, funktionierst und letztlich deine Bestimmung erfüllst, hat also viel mit deinem Verständnis zu tun. Verstehen ist alles! Das ist die unverzichtbare Grundlage, auf der du ein sinnvolles und wirkungsvolles Leben aufbauen kannst.

Schauen wir uns diese beiden Bibelstellen an:

Gib mir Einsicht, und ich werde leben Psalm

119:144

...und mit allem, was du bekommst, werde  
verständlich. Sprüche 4:7

O, dass Gott dir ein besseres Verständnis davon vermittelt, wer du als Pfarrersfrau bist und wo du stehen sollst, damit dein Leben immer erfüllter wird! Du kannst das nicht verstehen, ohne ein herausragendes Leben zu führen.

Was ist dann "Verstehen"? Es bedeutet Einsicht, die über die Oberfläche oder das Offensichtliche hinausgeht. Es ist ein Wissen, das über das Oberflächliche hinausgeht und bis zur Wurzel der Probleme vordringt. Dr. David Oyedepo sagt: "Verstehen macht herausragend". Damit etwas herausragend sein kann, muss man es verstehen. Wenn Verständnis so wichtig ist, was genau musst du dann als Pfarrersfrau verstehen?

Verstehe erstens deine mehrdimensionale Natur als Pfarrersfrau.

**Zweitens:** Verstehe den Dienst deines Mannes, wie er sich auf dich auswirkt und wie du dich für ein unbestreitbares, herausragendes und wirksames Leben und Wirken positionieren kannst.

Schauen wir uns diese beiden entscheidenden Bereiche an, in denen ein angemessenes Verständnis erforderlich ist.

Deine mehrdimensionale Natur

Lass uns zunächst deine mehrdimensionale Natur aus diesen vier Perspektiven betrachten:

### **Eine Frau**

Gott ist dein Schöpfer

Bei der Errettung wird Jesus dein Retter

Wenn du in ihm wächst, wird er wirklich dein Herr.

### **Eine Ehefrau**

Für deinen Mann

Darauf werde ich später in diesem Buch näher eingehen.

### **Eine Mutter**

An deine biologischen

Kinder An deine geistlichen

Kinder.

## **Ein Minister**

Wie du bald feststellen wirst, geht es beim Dienst viel mehr um den Dienst und die Wirkung als nur um den Titel.

Jede dieser vier wird hier kurz nacheinander besprochen.

## ***Als Frau***

Gott ist dein Schöpfer; 1. Mose 1,26-27. Er hat dich nach seinem Bild und seinem Ebenbild geschaffen. Du stammst von ihm ab. Deine Wurzel ist der allmächtige Gott, was für ein Privileg! Er hat auch den Samen der Herrschaft in dich hineingelegt! Er hat dich ganz, einzigartig, vollständig und besonders geschaffen. Als Gott, dein Schöpfer, dich schuf, gab es keinen Mangel an dir. Du bist furchtbar und wunderbar gemacht (Psalm 139:14).

Als Frau, unabhängig von deiner Ethnie, deiner Hautfarbe, deinem Bildungshintergrund usw., bist du einzigartig und etwas ganz Besonderes. Ich versuche nicht, dir ein gutes Gefühl zu geben oder dich zu begeistern; ich sage einfach die Wahrheit, wie sie ist. Gott sagt über dich in Jeremia 13:3: ... *Ich habe dich mit ewiger Liebe geliebt*. Lies auch Jesaja 54,10 und 43,4.

Du musst jedoch bedenken, dass Gott der Schöpfer von allem ist - ob wiedergeboren oder nicht.

Als du dann wiedergeboren wurdest und dich bewusst dafür entschieden hast, dein Leben Jesus Christus zu übergeben, wurde er nicht nur dein Schöpfer, sondern auch dein Retter. An diesem Punkt deines Lebens wird eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus aufgebaut. Dies ist die wichtigste Entscheidung deines Lebens. Sie ist der Beginn einer produktiven und erfüllenden Reise im Leben und besonders als Pfarrersfrau.

Ich habe Jesus vor vielen Jahren als Teenager mein Herz geschenkt und ihn als meinen Retter angenommen und ich bin so froh, dass ich das getan habe.

Wenn ich fragen darf: Hast du eine persönliche Beziehung zu Jesus als deinem Retter? Hast du die Gewissheit, dass du in den Himmel kommst? Falls nicht, ist jetzt der beste Zeitpunkt, dies zu tun - und zwar sofort! Solange du das nicht tust, spielst du nur ein religiöses Spiel und machst dir selbst etwas vor. Das ist keine Option, es ist Pflicht. Oder musst du dein Leben Jesus Christus neu widmen? Jetzt ist die beste Zeit dafür (2. Korinther 6,2)! Mögest du nicht ein Leben der Eitelkeit führen! Meditiere über diese Bibelstelle:

Wundert euch nicht, dass ich zu euch gesagt habe: Ihr müsst von neuem geboren werden. Johannes 3:7

Die Ehefrau eines Pfarrers zu sein, ist kein Freibrief für den Eintritt in den Himmel, sondern die Erlösung, die eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus ist: Ich hoffe, du weißt das. Je früher du das verstehst und dich dafür einsetzt, desto besser für dich.

Manche Pastorenfrauen leben und handeln auf eine Art und Weise, die dich fragen lässt

ob sie den Himmel als ihr zukünftiges Zuhause im Blick haben. Vergiss nicht, dass es die Erlösung ist, die dir Zugang zum Himmel verschafft, und wenn du deine Reise im Himmel nicht als Frau eines Pfarrers beendest, bist du von allen Menschen am unglücklichsten!

Du musst diese Beziehung schätzen, schützen und ständig ausbauen; sie garantiert dir einen Platz in der Ewigkeit, und ohne sie ist das Leben eine völlige Verschwendung! Als wiedergeborene Pfarrersfrau ist er also nicht nur dein Schöpfer, sondern jetzt auch dein Retter.

In dem Maße, wie du in deinem Leben mit Gott vorankommst und beginnst, ihm alles zu überlassen und dich jederzeit und in allen Bereichen deines Lebens seiner Führung zu unterwerfen, wird er dein Herr. Bitte sei dir bewusst, dass dies ein Prozess ist und nicht automatisch abläuft. Hier ist deine bewusste, absichtliche, kontinuierliche und willige Hingabe an seinen Willen und sein Wort gefragt. Das Selbst und seine Taten müssen in dir abgetötet und Christus als Lebensstil gepriesen werden. Wie die Heilige Schrift sagt:

Er muss zunehmen, ich aber muss  
abnehmen Johannes 3:30

Das ist eine bewusste Entscheidung, die du treffen musst, vor allem in der Position, in der du dich jetzt als Pfarrersfrau befindest: Jesus sollte nicht nur dein Retter sein, du musst ihn zu deinem Herrn machen! Das bedeutet, dass deine Beziehung zu ihm so weit geht, dass du alles tust, was er dir sagt, egal was passiert. Niemand sonst kann diese Entscheidung für dich treffen, nicht einmal dein Pastorenehemann!

Wenn ich fragen darf: Hast du Jesus Christus jemals bewusst zu deinem Herrn gemacht oder ist er nur dein Retter? Wie sehr gibst du dich in deinem Alltag seinem Wort hin? Wie hingebungsvoll bist du ihm gegenüber? Siehst du ihn als liebevollen Vater oder als Aufseher? Passen sein Wort und sein Gebot zu dir oder stören sie dich? (1. Johannes 5,3)

Genau im Jahr 1976, bevor ich heiratete, entschied ich mich bewusst dafür, Jesus zu meinem Herrn zu machen, und seitdem ist es eine aufregende Reise gewesen. Mein Mann (damals verlobt) schrieb sogar ein Papier mit dem Titel "Sailing Under Sealed Orders" (Segeln unter versiegelten Befehlen), das wir beide unterschreiben mussten, um uns der Autorität Jesu Christi als Herrn auf Lebenszeit zu unterstellen!

Ein Exemplar davon ist zu deiner Erbauung in dieses Buch eingefügt worden (eine Kopie davon findest du am Ende des Buches). Alles in allem war die Reise sehr aufregend, erfüllend und lohnend, um das Mindeste zu sagen!

Wenn du diese Entscheidung noch nie bewusst getroffen hast, ist jetzt der beste Zeitpunkt, dies zu tun. Du musst Ihn zum Herrn über dein Leben, deine Kirche, deinen Dienst, deine Beziehungen, deine Finanzen und über alles, was mit dir zu tun hat, machen.

Gott ist also dein Schöpfer. Wenn du wiedergeboren wirst, wird er zu deinem

Retter. Dann, wenn du in deiner Beziehung zu ihm wachst, wird er dein Herr; je nachdem, wie sehr du dich ihm als Individuum und der Gemeinschaft widmest.

Ausschluss von allen anderen.

Du musst diese Tatsache gut verstehen, denn sie wird sich auf jeden Aspekt deines Lebens und deines Daseins als Pfarrersfrau auswirken. Wenn du mit diesem Verständnis lebst, wird deine Effektivität steigen und dein Leben wird erfüllter sein.

So kannst du sicherstellen, dass du eine persönliche Beziehung zu Gott aufbaust und pflegst, unabhängig von dem, was andere um dich herum tun. Niemand sonst kann das für dich tun, nicht einmal dein "gesalbter" Pastorenehemann!

Du hast also eine Verantwortung gegenüber Gott durch Jesus Christus, denn er ist dein Schöpfer, Retter und Herr. Sorge dafür, dass du nicht nur eine gute Beziehung zu Gott aufbaust, sondern auch dafür sorgst, dass sie aufrechterhalten wird.

Sei dir bitte bewusst: Dass eine Beziehung gestern existierte, bedeutet nicht, dass sie heute noch besteht (und auch lebendig ist), genauso wie manche Menschen, die vor Jahren deine Freunde waren, heute vielleicht nicht mehr deine Freunde sind. Möge dein Weg mit Gott nicht zu einer Sache der Vergangenheit oder der Geschichte werden.

Die wichtigste Dimension deines Wesens als Pfarrersfrau ist also, dass du als Frau ganz und vollständig geschaffen bist und die Bibel sagt: *"In ihm sind wir vollkommen"*. Das ist die beste Grundlage für dich, um deinem Mann als Helferin zur Seite zu stehen, denn in Christus bist du vollständig und ganz und es fehlt dir an nichts.

Das bringt mich auf die nächste Ebene deiner mehrdimensionalen Natur als Pfarrersfrau, die hier untersucht werden soll:

Als Ehefrau

Du bist die einzige Frau deines Mannes. Gott hat dich ihm als kostbares, wertvolles Geschenk gegeben und in dem Moment, in dem ihr in der Ehe vereint wurdet, seid ihr laut Bibel ein Fleisch geworden! Ihr müsst dafür sorgen, dass ihr eine gesunde Beziehung zwischen Ehemann und Ehefrau pflegt, denn das geschieht nicht automatisch oder nur, weil ihr Diener des Evangeliums seid.

Gottes Wort verkündet:

...darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die beiden werden ein Fleisch sein.

Matthäus 19:5

Um Zweifel zu vermeiden, bedeutet "weggehen" im obigen Text, dass du unabhängig wirst und in der Lage bist, ohne unangemessenen Rückgriff auf oder Einfluss von Freunden und Familie zu handeln.

Aneinander kleben" bedeutet, untrennbar mit jemandem verbunden (verklebt) zu sein, ohne dass ein Zwischenraum zwischen den beiden besteht. Das ist die Ehe auf biblische Weise!

Du musst dafür sorgen, dass es eine richtige "Bindung" gibt, sonst wird dir die Einsamkeit direkt ins Gesicht starren, während du hilflos bleibst. Damit will ich natürlich nicht sagen, dass du ihm immer hinterherlaufen sollst oder so etwas, um deinem Mann treu zu bleiben!

Wo immer es möglich und praktikabel ist, solltest du jedoch mit ihm gehen; bedenke aber, dass das nicht immer möglich ist und kein Hindernis für eure Beziehung sein sollte. Sich in der Ehe zu trennen, ist etwas, das du bewusst und kontinuierlich kultivieren musst.

Es gibt zwei wichtige Schlüssel, die dir helfen, dich in der Ehe an deinen Pastor zu binden:

**Vertrauen:** Das bedeutet, dass du glaubst und immer nur das Beste von deinem Ministerpartner erwartest. Es bedeutet auch, dass du glaubst, dass dein Mann es gut meint und dass seine Absichten rein sind. 1. Korinther 13: 7. Ich weiß, das klingt vielleicht ein bisschen "seltsam": immer nur das Gute in deinem Mann zu sehen und nicht der Versuchung nachzugeben, manchmal Verdacht zu schöpfen!

Natürlich bedeutet Vertrauen nicht, dass dein Mann immer Recht hat, vor allem, weil dein Vertrauen in ihn auf deinen Erfahrungen mit ihm beruht. Aber die Quintessenz des Vertrauens ist, dass du ihn Gott übergibst, der allein ihn bewahren kann, und dass du dich dann dafür entscheidest, mit ihm auf der Basis von Vertrauen zusammenzuarbeiten und darauf vertraust, dass Gott alles regelt, was nicht in Ordnung ist, während du mit ihm zusammenarbeitest.

**Kommunikation:** Das bedeutet, dass du mit Worten, Handlungen, Körpersprache, Briefen usw. dafür sorgst, dass dein Mann dir nicht nur zuhört, sondern dass er auch versteht, was du sagst und fühlst. Du musst sicherstellen, dass du auch verstehst, was er sagt und fühlt.

Denke daran, dass es Gottes Gebot ist, dass du ihm als Ehefrau hilfst (und dafür sorgst, dass er das auch für dich ist). Sorge also dafür, dass du einen messbaren und quantifizierbaren Beitrag zu seinem Leben leistest! Sei eine Ergänzung und ein Plus für ihn und keine Ablenkung, kein Minus und keine Belastung. Das ist der Hauptgrund, warum Gott gerade dich in sein Leben gebracht hat.

Eine Frage, die ich mir von Zeit zu Zeit stelle, lautet: "*Was kann ich heute tun, um das Leben meines Mannes zu bereichern?*" Manchmal frage ich ihn ganz bewusst, was ich tun kann, um ihm zu helfen oder wie ich in bestimmten Bereichen seines Lebens etwas bewirken kann. Du kannst das Gleiche tun, anstatt davon auszugehen, dass er von sich aus in Ordnung ist oder dass die Hilfe, die du ihm gibst, genau richtig ist. Mach es dir zur Aufgabe, ihn gelegentlich zu fragen: "Was kann ich für dich tun?"

Und dann, ganz persönlich, frage dich (zwischen dir und deinem Gott), was du für sein Leben tun kannst, bevor der Tag zu Ende geht. Rufe den Geist Gottes in dir an, damit er dich leitet und dir Einblick in das Innerste deines Mannes gibt,

damit du erkennst, welche Bedürfnisse er hat und wie du ihm helfen kannst.

helfen, etwas zu bewirken. Wenn du das tust, wird der Geist Gottes in dir dich leiten; er wird dir zeigen, worauf du achten musst und was zu tun ist.

Das mag unbedeutend erscheinen: aber vielleicht eine sanfte Nacken- oder Rückenmassage am Ende eines harten Arbeitstages, Hilfe beim Aufladen seines Handys zur richtigen Zeit, das Anstellen des Wasserboilers, damit er ohne Verzögerung sein Bad nehmen kann, das Ausschalten des Fernsehers, damit er einen erholsamen Schlaf hat, wenn er ihn am nötigsten braucht, oder sogar Hilfe beim Waschen und Bügeln seiner Unterhose, wenn er zu müde ist, um es selbst zu tun.

All diese kleinen Taten der Freundlichkeit machen auf lange Sicht einen großen Unterschied, vor allem, wenn sie konsequent durchgeführt werden. Dabei wirst du feststellen, dass du nicht nur seine Bedürfnisse erfüllst, sondern auch die Beziehung zwischen Mann und Frau stärkst. Außerdem wird er dich nicht mehr *v e r g e s s e n* können, selbst wenn er dich nicht mehr sieht!

Weigere dich, in deinem Leben den allgemeinen Glauben zu bestätigen, dass Männer diejenigen sind, die den Frauen immer die Hand reichen sollten - und zwar auf jede erdenkliche Art und Weise, während die Frauen sich einfach "bequem" in der Rolle der Sammlerinnen einrichten sollten!

In Sprüche 31:11(a) steht, dass das Herz des Mannes einer tugendhaften Frau sicher vertraut. Das muss so sein, weil sie in jedem Bereich einen Unterschied in seinem Leben macht.

Mach es dir zur Aufgabe, etwas zu finden, das du täglich tun kannst, um das Leben deines Mannes geistig, emotional, körperlich usw. zu bereichern. Wann hast du zum Beispiel das letzte Mal für ihn gebetet? Das ist eine der wichtigsten Aufgaben, die du täglich für deinen Pastorenehemann erledigen musst, wenn du erwartest, dass er im Dienst aufblüht und Ergebnisse erzielt. Du kennst ihn besser als jede andere Person, weil du ihn bis ins kleinste Detail kennst. Du bist also in einer besseren Position, um zu wissen, wofür du beten solltest. Andere beten für ihn, warum kannst du das nicht auch tun? Du wirst es schaffen!

### ***Als Mutter***

In diesem dritten Abschnitt soll die Dimension der Mutterschaft in deinem Wesen untersucht werden. Als Pfarrersfrau musst du verstehen, dass sich die Mutterschaft nicht nur auf deine biologischen Kinder bezieht. Sie umfasst zwei Hauptbereiche. Es geht um:

Mutterschaft für deine biologischen  
Kinder      Mutterschaft für deine  
geistlichen Kinder

Als Ehefrau eines Pfarrers bist du jetzt eine Mutter, eine geistliche Ernährerin von Kindern, Gottes Kindern (einschließlich deiner biologischen Kinder). Das ist eine geistliche Verantwortung! Trage dieses Bewusstsein überall, wo du hingehst, und in deinem täglichen Leben. Du siehst vielleicht nicht so aus, und einige dieser geistlichen "Kinder" sind vielleicht sogar älter als du, aber trotzdem hat Gott dir

die einzigartige

Privileg und Verantwortung der Mutterschaft.

Ernähre, pflege, behandle, erziehe und bemuttere sie so, wie du es mit deinen leiblichen Kindern tun würdest. Du musst sie nicht darüber informieren oder ihnen verkünden, dass du ihre Mutter bist, und du musst sie auch nicht dazu zwingen, dich "Mama", "Mutter" oder so zu nennen! Verhalte dich einfach respektvoll wie eine solche vor ihnen!

Denke daran: Bemuttere die Menschen, töte sie nicht! Bemuttere sie, trage sie in deinem Herzen, liebe sie, nähre sie, tadle sie und bringe sie in deine Nähe. Genau wie eine natürliche Mutter musst du sie ernähren (geistig und sogar körperlich, wo und wann immer es nötig ist). Kümmere dich auch um sie, lehre sie, berate sie und diszipliniere sie in Liebe, Weisheit und unter vier Augen; sei dabei niemals herablassend oder verurteilend. Es ist deine Pflicht als Mutter, sie zu nähren, während du sie schmückst, verschönerst und für sie betest. Einfach gesagt: **Diene ihnen (Matthäus 23,11)!**

Was solltest du als Mutter sonst noch tun?

**Lebe einen vorbildlichen Lebensstil** vor deinen Kindern (biologisch und geistlich). Sei du ein Beispiel. Lass deine Kinder sehen, wie du das Wort Gottes tagtäglich vorlebst. Auf diese Weise hinterlässt du einen bleibenden positiven Eindruck in ihrem Leben, wie es keine Predigt oder Vorlesung kann!

John Maxwell sagte: "Dein Charakter ist dein wirksamstes Überzeugungsmittel"; und nirgendwo trifft das mehr zu als im Leben unserer Kinder (biologisch und geistig).

Lebe nicht mit zweierlei Maß vor ihnen, indem du das eine sagst und das andere tust. Sei eine Frau des Glaubens, der Tugend und der transparenten Integrität.

**Zeige Dankbarkeit.** Egal, ob es sich um deine leiblichen oder geistigen Kinder handelt, drücke deine Wertschätzung für alles aus, was sie tun, egal wie klein oder scheinbar unbedeutend. Das ist besonders wichtig, wenn sie Dinge tun, die ihre "Pflicht" oder "Verantwortung" sind, wie Hausarbeiten erledigen, Besorgungen für dich machen oder dir Geschenke machen. Sei nicht der "Herr" über sie und erwarte nicht, dass sie immer nach deiner Pfeife tanzen.

Lerne, ihnen "Danke", "Ich schätze dich", "Ich bin dankbar" und vieles mehr zu sagen. Sieh es nicht als selbstverständlich an, dass sie dir zur Verfügung stehen; zeige ihnen Dankbarkeit für alles, was sie zu deinem Leben, deiner Familie oder der Arbeit des Dienstes beitragen.

**Lass sie geistlich wachsen.** Investiere in das geistliche Leben deiner Kinder, indem du für sie betest und sie die Gebote des Herrn lehrst. Bei deinen leiblichen Kindern solltest du das schon von klein an tun. Nimm dir Zeit für eine

ein offenes Ohr für sie, um nicht nur zu wissen, was mit ihnen passiert, sondern auch, um ihnen göttliche Unterweisung und Ratschläge geben zu können. Denke daran, deine Gespräche mit ihnen nicht zum Gegenstand von Diskussionen mit anderen zu machen; bewahre ihre Vertraulichkeit.

Diese lebensverändernden Edelsteine haben mein Leben und meinen Dienst radikal positiv beeinflusst und tun es immer noch; ich weiß, dass sie auch dein Leben verändern werden, wenn du sie fleißig anwendest!

Als Minister

Das ist die vierte Dimension deines Wesens als Pfarrersfrau. Die Hauptaufgabe eines Ministers ist es, zu dienen. Dienst bedeutet also einfach Dienst. Deshalb spricht die Bibel von der Arbeit, dem Dienst des Amtes (**Epheser 4:12**). Im Dienst geht es um das Dienen. Wenn du also nicht dienst, bist du nicht im Dienst.

Das Amt ist ein Dienst, es geht nicht um Titel; es geht um einen Beitrag, nicht um eine Position. Wie bereits erwähnt, geht es um Investition. Eine Position kann sehr trügerisch sein und viele Menschen erkennen nicht, dass eine Position ohne entsprechende Funktion ein Hohn ist!

Positionen kommen und gehen, aber wenn du in einem bestimmten Amt gut funktionierst, werden dich die Menschen, deren Leben du beeinflusst hast, nie vergessen, denn du bleibst ihnen ein Leben lang in Erinnerung. Ob mit oder ohne Titel oder Position, die Menschen, die du beeinflusst hast, werden sich an dich erinnern und dich respektieren, weil du für ihr Leben wichtig warst.

Versteh mich bitte nicht falsch: Gegen Titel oder Positionen im Dienst an sich ist aus biblischer Sicht nichts einzuwenden, solange sie mit entsprechenden Funktionen einhergehen, aber sie sollten nicht dein Schwerpunkt oder deine Motivation für den Dienst sein.

Darf ich dich fragen, geliebte Mitarbeiterin: Wo dienst du? Auf wessen Leben hast du als Pfarrersfrau in der Gemeinde Einfluss? Ich spreche nicht von dem, was dein Mann tut, und ich meine auch nicht den Gottesdienstbesuch! Wenn du den Gottesdienst besuchst, dienst du nicht Gott. Deshalb heißt er ja auch "Gottesdienst", denn Gott ist es, der dir dient! Ich spreche davon, dass du einen Beitrag für das Reich deines Vaters leistest.

Natürlich gibt es im Haus des Herrn viele Bereiche, in denen du dein Talent, deine Gaben, deine Ausbildung, deine Ressourcen und deine Zeit produktiv einsetzen und entwickeln kannst, um Gott zu dienen. Achte darauf, dass du einen Platz für einen guten Dienst in deiner örtlichen Gemeinde findest und sei dir deines Beitrags bewusst, wenn du als Frau eines Pastors arbeitest.

Wie ich sollte es dein größter Wunsch sein, dass du, wie in Matthäus 25,23 beschrieben, am Ende deiner Reise hier auf der Erde deinen Schöpfer von Angesicht zu Angesicht siehst und ihn zu dir sagen hörst: "Gut gemacht, guter und treuer Diener". Beachte, dass hier "Diener" steht, nicht "Dienerin", sondern "Dienerin". Mögest du das hören von dem

Herr am Ende deiner Reise hier auf Erden!

Nachdem wir oben deine mehrdimensionale Natur in vier Abschnitten besprochen haben, also den ersten Bereich, den du ausreichend verstehen musst, um als Pfarrersfrau effektiv zu sein, wollen wir nun den zweiten Bereich untersuchen, den du ausreichend verstehen musst, um effektiv zu sein.

### **Sein Dienst und wie du dazugehörst**

Bevor du Hilfe anbieten und etwas bewirken kannst, musst du die Berufung und Aufgabe deines Mannes genau kennen und verstehen. Du musst sie kennen wie dein eigenes Gesicht!

Die Bibel sagt:

... ja, wenn du nach Erkenntnis schreist und deine Stimme zum Verstehen erhebst, ... dann wirst du verstehen ...

Sprüche 2: 3, 5

Stelle relevante Fragen zu allen "Grauzonen" und vergewissere dich, dass du genau verstehst, was sein Auftrag beinhaltet. Das musst du vielleicht regelmäßig tun, so oft es der Anlass erfordert. Das ist eines der Geheimnisse, die mir persönlich als Pfarrersfrau helfen. Gehe nie davon aus, dass du etwas verstehst, was du nicht verstehst, denn die Konsequenzen könnten zu schwer für dich sein!

Aber nicht nur das: Du solltest die Aufgabe deines Mannes auch als deine akzeptieren und dich bemühen, sie gut zu kennen und zu verstehen. Erfahre genau, was seine Berufung ist und was sie mit sich bringt. Denke daran:

Mein Volk wird aus Mangel an Wissen zerstört ...

Hosea 4:6

Sei keine ignorante und uninformierte Pfarrersfrau!

Du siehst, wenn du deinem Pastorenehemann Gutes tun und ihn nicht bei seiner Arbeit behindern willst, musst du dich ständig bemühen, seine Berufung zu verstehen. Nur dann bist du in der Lage, dich voll und ganz mit seiner Berufung zu identifizieren und als seine Helferin in der Wahrheit zu funktionieren.

Es ist jedoch wichtig zu wissen, dass es sich nicht um eine einmalige Sache handelt, denn die Vision ist progressiv. Halte dich im Laufe der Tage und Jahre über die neuesten Anweisungen und Weisungen Gottes bezüglich der Berufung deines Mannes auf dem Laufenden. Auf diese Weise bist du nicht nur auf dem neuesten Stand, was seine Vision angeht, sondern kannst ihm auch in jeder Phase der Aufgabe mit Rat und Tat zur Seite stehen. Du wirst auch in der Lage sein, ihn und seine Aufgabe im Gebet zu unterstützen.

Die Bibel sagt:

Gutes Verständnis verschafft Gunst

## Sprüche13: 15

Wenn du seine Berufung gut verstehst und dich darauf einlässt, wirst du definitiv Gefallen daran finden - bei Gott, bei deinem Mann und bei den Männern im Allgemeinen. Was für ein einzigartiges Privileg!

Der Grund, warum viele Frauen, die Ehefrauen von Pfarrern sind, Probleme und Verwirrung haben, ist im Allgemeinen, dass sie die Berufung ihres Mannes nicht richtig verstehen. Anstatt auf das gleiche Ziel hinzuarbeiten, gehen sie in unterschiedliche Richtungen und bereiten sich selbst und einander unsäglichen Kummer und Schmerz.

In einigen Fällen sind viele glorreiche Dienste und Berufungen auf der Plattform des mangelnden Verständnisses verkümmert und verloren gegangen. Ich bete, dass es bei dir anders sein wird.

Ein weiteres wichtiges Argument für das richtige Verständnis der Berufung deines Mannes ist, dass deine Berufung in seine eingebettet ist. Gott ist nicht der Urheber von Verwirrung. Wenn er dich ausgewählt hat, um an der Seite deines Mannes zu sein, dann hat er dich bereits mit Gaben und Fähigkeiten ausgestattet, die seine wunderbar ergänzen.

Deine eigene, von Gott gegebene Vision und deine Ziele im Leben dürfen nicht im Widerspruch zu denen deines Mannes stehen, und sie dürfen ihn auch nicht von seiner Arbeit ablenken oder völlig von seiner eigenen, von Gott gegebenen Vision abweichen.

Ihr sollt euch zusammentun, an einem Strang ziehen, mit einem Herz, das in dieselbe Richtung schlägt, und mit den Füßen, die in dieselbe Richtung gehen - wenn auch auf unterschiedlichen Wegen! Das ist das Schöne am Verstehen.

Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, dass Eva die Aufgabe, die sie ihrem Mann Adam gestellt hatte, wahrscheinlich nicht ganz verstanden oder sich nicht ganz damit identifiziert hat. Das führte dazu, dass sie einen negativen Einfluss auf das Leben ihres Mannes ausübte, dessen Folgen wir heute nur allzu gut kennen.

Stelle sicher, dass du deine Berufung mit **ENTSCHEIDUNG** (d.h. der Fähigkeit, weise Entscheidungen zu treffen, indem du zwischen zweckmäßigen und unzweckmäßigen Optionen wählst) und in aller Treue zu dem, der dich berufen hat, handhabst. Die hohe Berufung Gottes ist eine beneidenswerte Position und du hast keine Ahnung, wie viele Frauen sich wünschen, in deiner Haut zu stecken.

Nicht nur mit einem Gläubigen verheiratet zu sein, sondern auch mit einem Diener des Evangeliums, in welcher Funktion auch immer, ist ein unglaubliches Vorrecht. Du musst wissen, welchen Kummer manche Menschen zu Hause haben, weil sie Ungläubige (Nichtchristen) zum Mann haben oder christliche Ehemänner, die nicht bereit sind, in den Dingen Gottes zu wachsen. Du bist gesegnet! Sieh dich selbst als solchen und verhalte dich entsprechend.

## **Die Wichtigkeit deiner Einstellung**

Es ist wichtig zu sagen, dass der Erfolg oder Misserfolg deines Mannes als Pfarrer viel mit deiner Einstellung zu tun hat.

Gottes Wort sagt:

Jede kluge Frau baut ihr Haus, aber die törichte reißt es mit i h r e n Händen ein.

Sprüche 14:1

Der Aufbau oder die Zerstörung eines "Hauses" (Familie, Amt) hängt in hohem Maße von der Frau des Hauses ab. Als Ehefrau eines Pfarrers solltest du gemeinsam mit deinem Mann das Amt aufbauen und es nicht abreißen.

Deine Einstellung als Pfarrersfrau kann die Arbeit des Dienstes entweder aufbauen oder herunterziehen. Es ist jedoch leichter, etwas abzureißen, als etwas aufzubauen, und deshalb kann die Bedeutung deiner Einstellung gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Die Einstellung kann als die Art und Weise definiert werden, wie du denkst und handelst, wie du Situationen und Umstände um dich herum siehst und interpretierst.

Als Pfarrersfrau musst du die richtige Einstellung gegenüber deinem Mann, deiner Familie, dem Amt, den Geschwistern und der Kirche Christi insgesamt haben. In deiner Position als Pfarrersfrau bist du ein Vorbild und viele werden auf deine Haltung achten, ob du dir dessen bewusst bist oder nicht. Deshalb ist es wichtig, eine Haltung zu kultivieren, die den Erfolg fördert, und gleichzeitig Haltungen abzulegen, die schädlich sein können.

Dinge wie Mürrisckheit, Lieblosigkeit, Launenhaftigkeit, Wut, Hass, Bitterkeit, Depression, Begehrlichkeit und dergleichen müssen beseitigt werden. Sie ziehen nicht an, sondern stoßen ab. Du sollst eine Quelle der Freude für viele sein, eine Quelle des Lebens, ein Trost für deinen Mann, dein Zuhause, für die Geschwister und die Menschen um dich herum.

Sei dir bitte bewusst: Du bist eine Gehilfin deines Mannes und nicht sein Chef, eine Quelle der Ermutigung und nicht der Entmutigung, eine Gefährtin und nicht seine Konkurrentin, eine Assistentin oder Beraterin und nicht eine Direktorin oder Diktatorin. Sieh ihn als Diener Gottes und behandle ihn so, wie du einen Leiter des Volkes Gottes behandeln würdest. Zeig, dass du an ihn glaubst und an das, was Gott in seinem Leben und durch ihn tut. Sei kein Dorn in seinem Fleisch oder in seinem Leben und Dienst.

Auch deine Einstellung zu den Geschwistern oder Menschen im Allgemeinen sollte positiv sein. Du solltest deine Position als Pfarrersfrau nicht als Gelegenheit sehen, diejenigen zu schikanieren, zu demütigen und mit ihnen zu "verhandeln", die dich schon einmal "beleidigt" haben. Widerstehe jeder Tendenz zu Arroganz,

Stolz und Hochmut, sondern "*demütige dich unter die Macht Gottes ...*" (1.

Petrus 5,6), denn "*... vor der Ehre kommt die Demut*" (Sprüche 5,33). Wenn du dich selbst demütigst, wird Gott dir die Gnade erforderlich, damit du effektiv arbeiten kannst.

Deine Einstellung zur Arbeit des Dienstes, dein Engagement und deine Beiträge, egal wie klein sie sind, sind ebenfalls wichtig und sollten sorgfältig

geprüft werden. Denk daran, dass du ein Vorbild bist. Wenn deine Einstellung zeigt, dass die Arbeit

Wenn du merkst, dass dir dein Verhalten nicht wichtig ist oder dass du undiszipliniert bist, wird dieses Bild auf deine Mitmenschen abfärben und sie werden bald anfangen, das Gleiche zu tun, was sich negativ auf die Arbeit der Gemeinde auswirkt. Überprüfe immer deine Einstellung und ändere sie, wo und wann es nötig ist.

Es gibt gute Einstellungen wie Sanftmut, Demut, Mitgefühl und dergleichen, die dich und dein Umfeld zum Erfolg führen, und es gibt schreckliche Einstellungen, die jeden Erfolg, den Gott dir und deinem Mann im Dienst geschenkt hat, zunichte machen können. Nimm die positiven Haltungen an und lebe sie vor und lehne die negativen ab.

***Du kannst es dir nicht leisten, eine falsche Einstellung zu haben.***

Sei nicht titelverrückt, denn im Dienst geht es nicht um Titel, wie ich bereits erwähnt habe, sondern darum, das Leben von Menschen für Christus positiv zu beeinflussen. Missbrauche diese Gelegenheit nicht, sondern lass Gott froh sein, dass er die richtige Wahl getroffen hat, indem er gerade dich berufen hat. Denke daran, dass der Dienst "Arbeit" ist und nicht nur ein Titel und dass deine "Einstellung" deine "Höhe" im Leben bestimmen wird.

**Deine Position verstehen**

Jede Position hat ihre Funktionen und Verantwortlichkeiten, die man richtig verstehen muss, wenn man die Position gut besetzen will.

Erstens: Warum musst du deine Position als Pfarrersfrau verstehen? Du musst deine Position verstehen, weil:

**Wenn du deine Position verstehst, weißt du auch, wie du dich verhalten sollst.** Jede Position hat ihre Anforderungen und solange du diese nicht erfüllst, kannst du nicht effektiv arbeiten. Du musst wissen, wie du dich verhalten sollst, was von dir erwartet wird und was du nicht tun solltest.

Ich liebe, was die Bibel in dieser Bibelstelle sagt:

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles ist zweckmäßig; alles ist mir erlaubt, aber ich lasse mich von nichts beherrschen.

1. Korinther 6:12

Du weißt, dass das Wort "zweckmäßig" "gewinnbringend" bedeutet. Alle Dinge sind erlaubt, aber nicht alle Dinge sind nützlich. Mit anderen Worten: Als Ehefrau eines Pfarrers gibt es bestimmte Dinge, die an sich nicht unbedingt sündhaft sind, die du aber aufgrund deines Amtes nicht tun darfst, weil sie nicht profitabel sind und deinem Amt schaden könnten.

Manche Frauen können es sich zum Beispiel leisten, sich aufreizend zu kleiden, Kleidung oder Schmuck auf Kredit zu kaufen, sich Kleidung oder Geld von anderen zu leihen, überall und jederzeit hinzugehen, überall zu essen und sich generell unangemessen zu verhalten. Aber du kannst es dir nicht leisten, dich auch nur annähernd so zu verhalten, denn für dich als Ministerin steht viel zu viel auf dem Spiel

Frau. Andere schauen zu dir auf und du sollst ihnen ein Vorbild sein, dem sie als ehrbare Pfarrersfrau folgen können.

Sei offen und verfügbar, ohne die Menschen, die Gott dir anvertraut hat, zu bevorzugen. Das ist es, was dir hilft, deine Position zu verstehen.

**Wenn du deine Position verstehst, kannst du für Ordnung und Heiligkeit sorgen.** Wenn du deine Rolle gut spielst, werden deine Ehe und dein Zuhause davon profitieren, denn in einer geordneten Atmosphäre wird dein Mann bei der Arbeit und zu Hause sein Bestes geben.

Anstatt sich immer unter dem Deckmantel zu verstecken, beschäftigt zu sein und dir aus dem Weg zu gehen, wird er sich immer darauf freuen, am Ende eines harten Arbeitstages nach Hause zu kommen, weil er weiß, dass er in Ruhe und Ordnung nach Hause kommen wird.

So wird es ihm leicht fallen, jeder Versuchung zu widerstehen und die Heiligkeit eurer Ehe zu bewahren. Wenn du in deiner Position funktionierst, werden Heiligkeit und Ordnung in dein Zuhause einziehen und Gottes Segen wird ebenfalls folgen.

Dein Mann wird sich von seiner besten Seite zeigen, weil du ein Segen und keine Ablenkung bist und ihn nicht mit unnötigen Forderungen oder Problemen belastest. Auf diese Weise baust du auf, statt abzureißen. Sprüche 14:1. Dein eigenes Haus soll nicht abgerissen werden!

**Wenn du deine Position verstehst, kannst du dich von deiner besten Seite zeigen.** Wenn du weißt, wie du dich als Pfarrersfrau verhalten sollst, wenn du weißt, was von dir erwartet wird und du dich entsprechend verhältst, wird dein Bestes zum Vorschein kommen. Das Selbst wird kleiner, wenn Gott in deinem Leben wächst.

Es gibt bestimmte Dinge, die Gott mir im Laufe der Jahre ermöglicht hat, von denen ich mir nie hätte träumen lassen, dass ich dazu in der Lage sein würde, wie zum Beispiel vor einer großen Menschenmenge zu sprechen. Allein der Gedanke daran hätte mein Herz vor Angst rasen lassen. Aber heute hat Gott mir zur Ehre Gottes geholfen, eine erstaunliche Zuversicht beim öffentlichen Reden zu gewinnen, obwohl ich noch weit davon entfernt bin, eine Expertin darin zu sein, weil ich mich ihm hingegeben und mich vorbehaltlos den Anforderungen meiner Position als Pastorenfrau gestellt habe. So funktioniert's!

Es gibt auch Dinge, von denen du vielleicht dachtest, dass du sie nie tun oder überwinden könntest, aber vertrau mir: Durch die Disziplin, die dir deine Position auferlegt, wirst du bald entdecken, dass das, was du für unmöglich gehalten hast, bei dir sehr wohl möglich ist.

Du wirst besser und schärfer werden, wenn verborgene Fähigkeiten, von denen du gar nicht wusstest, dass du sie besitzt, in deinem Leben zum Vorschein kommen. Dann wirst du ein großer Gewinn sein

für den Dienst deines Mannes und ein Segen für die Menschen um dich herum.  
Schauen wir uns nun deine Funktionen im Detail an.

### **Aufgaben der Ehefrau eines Ministers**

#### *Ein Unterstützer der Vision*

Nachdem du die Vision und die Berufung deines Mannes verstanden hast, sollst du ihn bei seiner Aufgabe unterstützen. Du bist nicht der Visionär; du hast ihm seine Vision nicht geliefert, also ist es nicht deine Aufgabe, ihn anzuweisen oder ihm zu sagen, wie er eine Vision umsetzen soll, die dir nicht direkt gegeben wurde. Du bist ein Unterstützer der Vision, also versuche nicht, die Autorität deines Mannes, des Visionärs, auf irgendeine Weise an dich zu reißen, auch nicht in deinem Herzen.

Ich bin immer wieder erstaunt über die Ehefrauen von Pfarrern, die mit ihren Männern um die Mikrofone "kämpfen"! Manche glauben sogar, dass sie besser predigen können als ihre Männer oder dass sie bei Gott "aktueller" sind und deshalb den Weg vorgeben sollten, während ihre Männer ihnen folgen! Zwei Personen können nicht gleichzeitig ein Mikrofon halten, weil es sonst zu Verwirrung kommt.

Bitte sei dir bewusst: Neben jedem erfolgreichen Mann gibt es eine erfolgreiche Frau. Wohlgemerkt, ich sagte "neben", nicht "vor" oder "hinter". Anstatt also zu versuchen, seine Autorität an sich zu reißen oder mit ihm zu konkurrieren, schau dir die Bereiche seines Lebens an, die Aufmerksamkeit brauchen, und bitte Gott, dir zu zeigen, was du tun kannst, um ihm zu helfen.

Mein lieber Freund, wie gut unterstützt du deinen Mann und seine von Gott gegebene Vision? Bist du ein Unterstützer der Vision oder ein Verhinderer der Vision? Es wäre klug, wenn du dir überlegst, welche Schritte du jetzt unternehmen musst, um als Unterstützer der Vision besser zu funktionieren.

#### *Ein Ehemann als Hausmeister*

Er ist dein Mann und du hast das Vorrecht Gottes, für ihn zu sorgen. Finde heraus, in welchen Bereichen du seine Bedürfnisse erfüllen kannst, und bitte Gott um Weisheit, damit du herausfinden kannst, wie du dich um ihn kümmern kannst, denn wenn du dich nicht um ihn kümmerst, kannst du sicher sein, dass es jemand anderes tun wird; und wenn du es merkst, ist es vielleicht schon zu spät.

Der Grund, warum viele gesalbte Männer Gottes anderen Frauen in den Schoß fallen, ist, dass sie Frauen haben, die sich nicht kümmern. Du musst daran denken, dass dein gesalbter Ehemann ein Mensch ist; er ist ein irdenes Gefäß, das den gleichen Gefühlen und Wünschen unterliegt wie andere Männer (denk an Simson). Tu also dein Bestes, um dich um ihn zu kümmern.

Sei aufrichtig um sein Wohlbefinden besorgt und Sorge dafür, dass niemand deinen Platz in seinem Leben einnimmt. Das soll nicht heißen, dass du jeder Frau gegenüber misstrauisch sein sollst, die in die Nähe deines Mannes kommt; nein, aber sei sensibel und überlasse nichts dem Zufall.

Jemand hat einmal gesagt, dass Männer einfach Jungs in Hosen sind. Egal, wie gesalbt dein Pastorenehemann ist, halte ihn niemals für einen Supermann. Sogar Jesus wurde vom Teufel versucht, aber er hat ihn überwunden, und das wird auch dein Mann.

Achte also darauf, dass du ihn mit Sorgfalt bemutterst und dafür sorgst, dass er sich jederzeit wohl fühlt. Behindert nicht den Fluss der Salbung Gottes in seinem Leben. Sei sensibel für seine Bedürfnisse. Genau wie du hat er geistliche, körperliche und emotionale Bedürfnisse. Sei für sie alle sensibel.

Wenn du über seine spirituellen Bedürfnisse sprichst, weißt du, dass er eine spirituelle Aufgabe hat. Wie bemutterst du ihn in dieser Hinsicht? Du solltest in der Lage sein, einen Platz zu finden, an dem du dich einbringen kannst. Wenn du weißt, dass er zum Beispiel eine Verpflichtung hat, vielleicht in der Kirche zu sprechen oder aufgrund seiner Position in dem einen oder anderen Bereich des Ministeriums eine andere Aufgabe zu erfüllen, dann nimm die Dinge nicht einfach als selbstverständlich hin. Nimm dir Zeit, um für ihn zu beten, bringe ihn im Gebet zu Gott und wehre dich gegen jeden Plan des Feindes, der sein Leben betrifft.

Wenn du als Ehefrau eines Pfarrers nicht für deinen Mann beten kannst, von wem erwartest du dann, dass er für dich betet? Selbst wenn andere für ihn beten, sind sie nur Helfer. Du bist diejenige, die dies als Hauptaufgabe übernehmen muss.

Wann hast du das letzte Mal für deinen Mann gebetet? Wenn der Erfolg deines Mannes von deinem Gebetsbeitrag abhängt, wie erfolgreich wird er dann sein?

Er hat auch körperliche, emotionale und geistige Bedürfnisse. Verlasse dich auf die Gnade Gottes, damit du für ihn da sein kannst, wenn er dich am meisten braucht. Wenn er zum Beispiel essen muss, tu nicht so, als wäre er zu gesalbt, um Nahrung zu brauchen! Verweigere ihm nicht im Namen der Spiritualität den Sex! (Diese Themen werden später in diesem Buch ausführlicher behandelt).

#### *Ein Mitläufer und bescheidener Beobachter*

Du solltest ihm folgen, wenn er Christus nachfolgt und den Kurs bei der Verfolgung der Vision, die Gott in seine Hände gelegt hat, vorgibt. Vielleicht leitet er irgendwo eine Kirche; als Ehefrau des Pastors gehört es zu deiner Nachfolge, die Gottesdienste zu besuchen (und zwar pünktlich), unabhängig davon, ob du hauptberuflich in der Gemeinde arbeitest oder einer anderen Tätigkeit oder Berufung nachgehst.

Abwesenheit oder Zuspätkommen zu dienstlichen Anlässen ist deiner Position als Pfarrersfrau unwürdig, es sei denn, es ist absolut unvermeidlich und in

welchen Fall Gott selbst versteht.

Ist es nicht eine Schande, dass manchmal andere Menschen wie Gemeindemitglieder, Mitarbeiter usw. sich mehr für die Arbeit des Dienstes engagieren als die Ehefrauen mancher Pastoren? Manche dieser Menschen geben ihr Leben für Gottes Auftrag, als wäre das das Einzige, was sie tun. Nimm dir ein Beispiel daran und folge dem Auftrag deines Mannes beharrlich.

Gott hat Frauen mit einer ungewöhnlichen Fähigkeit gesegnet, Dinge viel schneller zu spüren und wahrzunehmen als Männer; Frauen sind sehr intuitiv. Meistens sind Männer sehr damit beschäftigt, sich auf das große Ganze zu konzentrieren, da sie dazu neigen, Ziele zu erreichen.

Sei ein treuer Nachfolger, indem du deinen Mann auf einige Probleme aufmerksam machst, die es deiner Meinung nach wert sind, ihm zur Kenntnis gebracht zu werden, und die ihm vielleicht gar nicht bewusst sind. (Natürlich keine belanglosen Angelegenheiten, die die Arbeit in keiner Weise beeinflussen oder ihn nur ablenken oder unnötig aufregen).

Sieh genau hin, um zu erkennen, welche Bereiche der Aufmerksamkeit und der Verbesserung bedürfen und sei weise: Bringe sie zu gegebener Zeit mit der Einstellung eines Helfers/einer Kontrolleurin zur Sprache, nicht mit der eines "besserwisserischen" Lehrers!

Achte jedoch darauf, dass du deinen Mann nicht mit Informationen fütterst, die seinen Geist dämpfen oder die Salbung negativ beeinflussen. Sprich nicht mit ihm über Themen, die ihn dazu bringen könnten, Hass oder Bitterkeit gegenüber anderen zu hegen. Das ist nicht angebracht und wird am Ende des Tages auf dich zurückprallen. Denke daran, dass derjenige, der eine Grube gräbt, in sie hineinfallen wird (Prediger 10:18).

Es ist nicht richtig, sich auf Diskussionen einzulassen, die ihn verärgern, ihn misstrauisch gegenüber bestimmten Personen machen oder die Anwesenheit oder die Beiträge einiger Personen in der Versammlung verabscheuen könnten.

Glaube immer an die Weisheit Gottes, wenn du mit ihm kommunizierst, und vergewissere dich, dass deine Beweggründe richtig sind, denn Gott sieht und beurteilt deine Beweggründe. Deshalb solltest du als demütiger Anhänger und Mitwirkender die richtigen Motive und reinen Absichten haben. Auch wenn die Situation schlimm ist, geh mit ihr vorsichtig um; nimm zuerst das Gift aus ihr heraus und beeinflusse die Perspektive deines Mannes nicht mit deiner eigenen voreingenommenen Haltung!

#### *Ein Vorbild*

Wie ich bereits kurz erwähnt habe, sollst du von deinem "Jerusalem", also deinem Zuhause, **a u s** ein Vorbild sein. Sei ein Vorbild für deine Familienmitglieder, deine Kinder und für die Menschen, mit denen du in Kontakt kommst.

Du solltest jedoch nie den Fehler machen, dir einen geschwollenen Kopf

zuzulegen, besonders

wenn Menschen dich und deinen Einfluss auf ihr Leben loben, denn der größte Raum der Welt ist der Raum für Verbesserungen. Es gibt immer einen besseren Weg, das zu tun, was du im Leben tust. Wo du jetzt bist und was du tust, ist gut; danke Gott für dein Leben, aber es gibt einen Ort, der "dort" heißt, einen Ort der Exzellenz! Wir sind alle auf dem Weg dorthin und durch Gottes Gnade werden wir gemeinsam dorthin gelangen.

Ein Vorbild ist jemand, der einen Kurs vorgibt. Ein Vorbild ist jemand, der ein Tempo vorgibt. Ein Vorbild ist jemand, der ein würdiges Beispiel gibt, dem man folgen sollte. Was du tust, werden deine Kinder unbewusst auch tun. Wenn du beleidigende Worte sagst, werden deine Kinder das Gleiche tun. Wenn du Lügen erzählst, kannst du sie nicht davon abhalten, das zu tun. Wenn dein Zimmer und dein Zuhause gewöhnlich unordentlich und ungepflegt sind, werden sie in deine Fußstapfen treten. Mögest du in Jesu Namen ein würdiges Vorbild sein.

Um die oben genannten Funktionen effektiv ausführen zu können, benötigst du: **Disziplin.** Disziplin bedeutet Selbstbeherrschung; es bedeutet auch Zurückhaltung. Und du weißt, dass Selbstdisziplin die beste Art von Disziplin ist. Die Kontrolle und Zurückhaltung, die du dir selbst auferlegst, nicht die, die dir jemand anderes auferlegt. Beginne noch heute damit, sie zu kultivieren, und du wirst sehen, wie erfüllend es sein wird, in deiner von Gott gegebenen Rolle als Pfarrersfrau zu funktionieren.

**Weisheit.** Weisheit ist sehr wichtig für deine Effektivität als Pfarrersfrau. Dummheit zerstört schneller als Weisheit aufbaut. Ein Gebet, das ich, glaube ich, in meinem Leben am häufigsten gebetet habe und das ich immer noch bete, ist das Gebet um Weisheit. Denn in der Bibel steht, dass sie das Wichtigste ist. Von Weisheit kann man nicht zu viel haben.

Weisheit bedeutet, Wissen richtig anzuwenden, zu wissen, was zu tun ist, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen, und es auch zu tun; und der Weg dorthin führt über das Wort Gottes. Das erklärt, warum die Bibel sagt:

Du hast mich durch deine Gebote weiser gemacht als meine Feinde. Psalmen 119:98

Um mehr Weisheit zu erlangen, brauchst du also mehr von Gottes Wort.

**Sanftmut.** Das bedeutet Demut. Der Stolz muss sterben, damit Gott erhöht werden kann, denn Gott widersteht den Stolzen, gibt aber nur den Demütigen Gnade. Jakobus 4: 6. Du musst verstehen, dass Stolz sehr subtil und trügerisch ist. Das liegt unter anderem daran, dass er im Herzen beginnt und sich, bevor du es merkst, in jedem Bereich deines Lebens bemerkbar macht.

Wie steht es gerade um dein Herz? Sicherlich brauchst du keinen "Propheten", der dir sagt, ob du stolz bist oder nicht; du kennst dich selbst besser als jeder andere und dein Herz gibt dir Zeugnis. Je früher du das loswirst

Stolz, desto besser für dich und desto effektiver wirst du.

Nachdem du die Bereiche durchgesehen hast, in denen du ein angemessenes Verständnis brauchst, um effektiv zu sein, empfangen jetzt die Gnade, den Anweisungen **d e s** Herrn gehorsam zu sein, wenn es darum geht, deine Rolle als Pfarrersfrau zu erfüllen, in Jesu großem Namen, Amen.

Nahrung zum Nachdenken

**"Du kannst nicht finden, bis du definierst"**

*John Mason*

## Kapitel 3

### Akzeptiere deine Einzigartigkeit

Als Pfarrersfrau bist du etwas Besonderes - etwas ganz Besonderes, etwas Ungewöhnliches, etwas Wichtiges, etwas absolut Seltsames, etwas, das von Gott einzigartig bevorzugt wird. Du nimmst eine ganz besondere Stellung ein. Das ist der Grund, warum die Schrift über dich sagt:

Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein besonderes Volk, auf dass ihr das Lob dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat, die ihr früher kein Volk wart, jetzt aber das Volk Gottes seid, die ihr keine Gnade erlangt habt, jetzt aber Gnade erlangt habt.

1 Petrus 2:9

In den obigen Bibelstellen bedeutet der Satz: "Ihr seid", dass ihr jetzt, in diesem Moment, das seid, was ihr seid, nicht das, was ihr werden werdet. Als Pfarrersfrau, die an Jesus Christus glaubt, bist du ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation und ein besonderes Volk.

Mit all diesen Eigenschaften fällst du einfach auf und ziehst die Aufmerksamkeit der Menschen auf dich. Du bist eine besondere und seltene Spezies von Mensch auf Erden. Ist es nicht wunderbar zu wissen, dass all diese Adjektive dich auszeichnen? Schauen wir uns diese "Erkennungszeichen" einmal genauer an.

Eine auserwählte Generation

Du - ja, du bist eine Generation. Das liegt daran, dass die Dinge, die du tust oder nicht tust, dich überdauern. Noch lange nach deinem Tod werden deine Handlungen und Unterlassungen durch die Jahrhunderte nachhallen. Wenn du jedoch wiedergeboren wirst, wirst du zu einer "auserwählten Generation".

Mit der Erlösung hast du auf Gottes Entscheidung für dein Leben reagiert. Gott hat dich auserwählt, sein eigenes Kind unter seinem eigenen Familiendach zu sein. Das hast du dir nicht verdient, und du hast dich auch nicht für ihn entschieden, sondern er hat dich auserwählt. Das ist ein großes Privileg, das du nicht als selbstverständlich ansehen solltest.

Wir lesen diese herausragende Aussage über unsere Beziehung zu Gott: *"Wir haben ihn geliebt, weil er uns zuerst geliebt hat.* (1Johannes 4:19). Und weiter: *"...denn er ist der Herr aller Herren und der König aller Könige; und die bei ihm sind, die sind berufen und auserwählt und treu"* (Offenbarung 17,14), denn: *"Gott hat die Törichtern erwählt*

*der Welt, um die Weisen zu verwirren; und Gott hat die Schwachen der Welt erwählt, um die Mächtigen zu verwirren" (1. Korinther 1,27).*

Das Cambridge Advanced Dictionary definiert das Wort "ausgewählt" als: "eine kleine Gruppe von Menschen, die besser behandelt werden als andere Menschen, oft obwohl sie es nicht verdient haben". Erstaunlicherweise ist das die Gruppe, zu der du gehörst!

Wählen" bedeutet, aus einer Reihe von Dingen oder Möglichkeiten zu entscheiden, was du willst. Gott hat sich also entschieden und dich aus einer Reihe von Möglichkeiten ausgewählt. Das bedeutet, dass es andere gab und gibt, die Gott hätte auswählen können, aber er hat sich für dich entschieden. Was für eine Wahl der Gnade! Wenn du das verstehst, sollte es dir helfen, dich Gott gegenüber annehmbar und den Menschen gegenüber wirkungsvoll zu verhalten.

Mein Mann, Bischof David Oyedepo, spricht oft von einer Erfahrung, die er mit Gott hatte, als er in den Vollzeitdienst berufen wurde. Er sagte, Gott habe ihm gesagt, dass seine Berufung in den Dienst ein Privileg sei und nicht auf die leichte Schulter genommen werden dürfe. Er sagte ihm auch, dass es bessere Hundertschaften gäbe und dass, wenn er die Aufgabe verpatzen würde, sie an einen "besseren Nachbarn" von ihm weitergegeben würde. Das hat seine radikale Herangehensweise an die Arbeit im Ministerium in nicht geringem Maße beeinflusst.

Sei dir also bitte bewusst, dass du von Gott aus einer Reihe von Möglichkeiten als Pfarrersfrau ausgewählt wurdest; nicht aufgrund von Verdiensten, sondern aus Gnade. Oh, ich bin Gott unendlich dankbar für diese Wahl! Wie steht es mit dir? Du musst also dafür sorgen, dass Gott es nicht bereut, dich unter allen Menschen auf der Erde als etwas Besonderes vor ihm erwählt zu haben.

Du bist nicht nur zufällig die Frau eines Pfarrers, sondern weil Gott dich auserwählt hat. Vielleicht hättest du dich nicht dafür entschieden, einen Pfarrer zu heiraten, wenn es nach d i r gegangen wäre. Trotzdem hat Gott dich gefunden, weil du auserwählt bist. Es ist jedoch eine Sache, von Gott auserwählt zu sein, aber eine andere, dass Gott es nicht bereut, dich auserwählt zu haben.

Erinnere dich an Saul im Alten Testament (1. Samuel 15:11,26) und Judas im Neuen Testament (Apostelgeschichte 1:17,20-22). Gottes Wahl ist auf dein Leben gefallen, du bist privilegiert; gehe eifersüchtig mit dieser Wahl um. Möge Gott dein Leben nicht bereuen.

### **Ein königliches Priestertum**

Ihr seid ein königliches Priestertum. Nicht nur ein gewöhnliches Priestertum, sondern ein königliches. Als Frau eines Pfarrers gehörst du also zum Königtum! Das Königtum ist ein Hinweis darauf, dass du aufgrund des Königtums deines Vaters (GOTT) aus der Familie der Könige und Königinnen stammst. Es bedeutet auch, dass du zur herrschenden Klasse gehörst. Wo auch immer du bist, müssen die Menschen dir Aufmerksamkeit schenken.

Wie bereits aus der Heiligen Schrift hervorgeht, ist der Herr Jesus unser Mentor

*"Herr der Herren und König der Könige..."* (Offenbarung 17,14). Außerdem ist er  
*"der erste"*

von jeder Kreatur geboren. Kolosser 1:15 macht uns unsere Abstammung deutlich, denn wir als Gläubige sind "...seine Nachkommenschaft..." (Apostelgeschichte 17:28)

Wie solltest du dich als königlicher Priester und Herr verhalten? Ein irdischer König verhält sich mit aller Würde, weil seine Untertanen zu ihm aufschauen, um ihm nachzueifern. Auch du musst dir bewusst sein, dass du sowohl als Gläubige als auch als Pfarrersfrau ein Vorbild bist. Deshalb solltest du dich anständig, würdevoll und vorbildlich verhalten.

Es ist ganz natürlich, dass Menschen, vor allem diejenigen, die du von Gott leiten darfst, dich in vielen Bereichen des Lebens nachahmen. Sie können zum Beispiel bewusst oder unbewusst so reden, handeln, sich kleiden, essen und reagieren wie du. Deshalb musst du ein würdiges Vorbild sein.

Menschen lernen durch Vorbilder viel mehr als durch jedes andere Mittel. Wenn irdische Könige sich der Tatsache bewusst sind, dass sie sowieso nicht denken, reden oder gehen können, wie viel mehr solltest du, die Frau eines Pfarrers, eine königliche Priesterschaft sein!

Achte auf deine Gedanken (Sprüche 23:7; 24:9; Epheser 4:23), dein Reden (Epheser 4:29; Epheser 5:4; Sprüche 29:11) und deinen Wandel (Epheser 5:2, 5-8; 11). Als Priester gehörst du zum Geschlecht des Hohenpriesters, der unser Herr Jesus ist.

So sollten das Gesetz und die Erkenntnis unseres Herrn immer zur Hand sein, damit du diejenigen, die dir über den Weg laufen, lehren und leiten kannst, *"denn die Lippen des Priesters sollen Wissen bewahren, und sie sollen das Gesetz bei seinem Mund suchen; denn er ist der Bote des Herrn der Heerscharen"* (Maleachi 2,7). Läutere deine Gedanken, sprich nur gnädige Worte und handle stets nach dem Wort Gottes.

"Der Thron wird durch Gerechtigkeit errichtet" (Sprüche 16,12). Als königlicher Priester musst du dich also nach Rechtschaffenheit richten. Rechtschaffenheit muss dein Leitmotiv in Gedanken, Worten und Taten sein.

Jeder König hat einen Amtsstab, der für Autorität steht. Für den Gläubigen ist der Stab (Amtsstab) das Wort Gottes; *"...ein Stab aus dem Stamm Isais ..."* (Jesaja 11,1), unser Herr Jesus Christus selbst. Er ist auch bekannt als *"... DAS WORT GOTTES..."* (Offenbarung 19,13).

Deshalb muss das geschriebene Wort Gottes, die Heilige Schrift, ständig in deinem Herzen und deinem Leben präsent sein. Sei niemals faul im Umgang mit dem Wort. Lass das Wort reichlich und in Fülle in dir wohnen (Kolosser 3,16). Mach es zu deinem täglichen Begleiter. Auf diese Weise kannst du die Gegenwart des Herrn Jesus bei dir sicherstellen und deine Rute der Autorität oder dein Stab des Amtes wird an seinem Platz sein.

### **Eine heilige Nation**

Der Herr hat über euch gesagt: *"Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig". Petrus 1:16. Und weiter: "...Heiligkeit wird dein Haus, Herr, für immer sein.*

Psalmen 93:5.

Als Ehefrau eines Pfarrers musst du ein heiliges Leben führen. Das ist nicht optional, es ist

obligatorisch. Die alte Natur der Sünde wurde durch die Natur Gottes selbst ersetzt, die heilig ist.

Lass dein Leben - in Gedanken, Worten und Taten - eine Verkörperung der Heiligkeit sein. Lerne, in euren **Gedanken** rein zu denken. Es gibt Dinge, über die du nachdenken solltest, und andere, die du nicht in deinen Gedanken zulassen solltest. (Philipper 4: 8). Du musst lernen, deine Gedanken zu zähmen, zu säubern, zu reinigen und zu läutern. Das geschieht nicht von allein; du musst praktische Schritte unternehmen, um das zu erreichen.

In deinen **Worten**: Die Heilige Schrift befiehlt:

Lasst kein verdorbenes Wort aus eurem Mund gehen, sondern das, was gut ist und zur Erbauung dient, damit es den Zuhörern Gnade gibt.

Epheser 4: 29

Du trägst die Verantwortung, auf deine Worte zu achten, sonst kann **s i c h** dein Schicksal in Luft auflösen! Sei vorsichtig mit dem, was du sagst. Sprich nicht einfach drauflos, sondern lerne, deine Worte zu wählen. Unreinheit, törichtes Reden und Scherze, die nicht angebracht sind, solltet ihr nicht tun. (Epheser 5: 4).

Ein Geheimnis, das ich persönlich in dieser Hinsicht als sehr hilfreich empfunden habe, ist zu denken, bevor man spricht. Viele Menschen denken erst, nachdem sie gesprochen haben, und bereuen dann, was sie gesagt haben; das sollte nicht sein. Die Quintessenz ist: Wäge deine Worte ab, bevor du sie sagst.

Ein heiliges Leben sollte sich auch in deinem **Handeln** zeigen. Gott wägt die Taten ab (1 Samuel 2,3). Züchtige deine Gesinnung! Das Wort Gottes gebietet: *Und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern weist sie zurecht.* Epheser 5: 11.

Demonstriere und praktiziere Heiligkeit in deinem täglichen Leben. Dies ist eine bewusste Entscheidung, die du aufgrund deiner Besonderheit treffen musst, wenn du als Pfarrersfrau erfolgreich sein willst.

Du kannst es dir nicht mehr leisten, in Habgier, Lügen, Stolz, Hass, Bitterkeit, Klatsch, Verleumdung, Bosheit, Ehebruch, Unmoral und dergleichen zu leben, denn Gott hat dich zu einem heiligen Leben berufen!

Die Sünde ist ein Zerstörer des Schicksals! Sie sticht, stinkt und lässt Menschen untergehen! Du wirst kein Opfer sein. Viele Ministerien wurden durch das unheilige Leben der Ehefrauen von Ministern ruiniert.

Pass auf und stoppe diese Sünde, bevor sie dich stoppt. Die Bitterkeit und Bosheit gegenüber Kirchenmitgliedern muss aufhören! Lass dich daran erinnern: *Denn die Sünde soll keine Herrschaft über euch haben: ...* Römer 6: 14. Du wirst es schaffen!

### **Ein merkwürdiges Volk**

Laut dem *Standard Dictionary of English Language* von Funk and Wagnall's bedeutet "**peculiar**": einen ganz eigenen Charakter haben, anders als alle anderen oder etwas der gleichen Klasse oder Art sein; etwas Besonderes sein, getrennt sein,

ausgezeichnet. Es bedeutet auch: etwas oder jemand, das "jemandem besonders oder ausschließlich gehört, ein privater Besitz, außergewöhnlich, seltsam und selten. Anhand all dieser Adjektive kannst du sehen, was Gott aus dir gemacht hat. Ein Mensch kann aber auch negativ eigenartig sein und falsche Eigenschaften aufweisen. Aber Gott sei Dank hat er uns positiv eigenartig gemacht, mit der Fähigkeit, anmutige Eigenschaften zu zeigen. Eigenschaften gegenüber Ihm und unseren Mitmenschen.

In diesem Zusammenhang sieht Gott dich als seinen ganz eigenen, kostbaren, besonderen Schatz an. *"... ihr sollt mir ein besonderer Schatz sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein: ..."* (Exodus 19,5). Du bist also etwas Besonderes für ihn, so wie eine Frau ihren Goldschmuck viel mehr als alle anderen hütet und schützt.

Du bist so einzigartig, dass es keine andere Person mit deinen Fingerabdrücken auf der Erde gibt, genauso wie es keine andere Frau wie dich in den Augen Gottes gibt. Es mag einige geben, die ähnlich sind, aber keine ist genau wie du. Es gibt niemanden unter der Sonne, der so ist wie du (auch wenn er denselben Namen trägt wie du, so aussieht wie du und deine Eigenschaften hat).

Außerdem gibt es einen besonderen Plan und ein besonderes Ziel Gottes für dein Leben, das nur dir eigen ist und das niemand sonst so erfüllen kann wie du. Frau, hör auf, dich mit anderen zu vergleichen. Diesbezüglich sagt die Bibel:

...aber die, die sich an sich selbst messen und sich untereinander vergleichen, sind nicht weise.

11 Korinther 10:12

Wünsch dir nie, dass du als Mann erschaffen wurdest. Wünsch dir nie, du hättest nicht einen Pfarrer geheiratet. Du bist das Beste, was Gott aus dir machen konnte. Gib niemals der Entmutigung Raum, auch wenn du ausgelacht, verachtet, getratscht oder ignoriert wirst.

Sei maßvoll und anständig, so dass dein Äußeres den Respekt der anderen weckt und nicht deren Verachtung und schockierende Blicke. Richte dich nie nach weltlichen Maßstäben, denn du bist von oben. Möge der Herr dir helfen, ein gesundes Gleichgewicht zu halten.

Deine Beziehung als Pfarrersfrau zu deinem Mann kann mit der Beziehung zwischen Christus und dem Vater verglichen werden. Er sagte: "Ich und der Vater sind eins..." (Johannes 10:30), und nach seinem Wort in Epheser 5:31 seid auch du und dein Mann eins. Auch in Bezug auf die Beziehung zwischen Christus und der Kirche: Es gibt "...einen Leib..." (Epheser 4:4) und der "Mann ist das Haupt der Frau, wie auch Christus das Haupt der Gemeinde ist..." Epheser 5,23).

Als Ehefrau eines Pfarrers sollst du in erster Linie deinem Mann dienen. Kümmere dich um seine Bedürfnisse, sowohl als Ehefrau eines Ehemannes als auch als Dienerin eines Dieners des Herrn. Das kann Pflichten, Dienste und Verantwortungen mit sich bringen, die nur du als Ehefrau erfüllen kannst und die dich unter allen anderen zu etwas Besonderem machen.

Schau dir die folgenden Beziehungsbeispiele genau an und du wirst sehen, dass es noch andere Bereiche gibt, in denen du funktionieren musst und die deine Besonderheit in deiner Beziehung zu Gottes Diener, deinem Ehemann, noch deutlicher hervortreten lassen.

Josuas Beziehung zu Mose und seine dienende Haltung ihm gegenüber (2. Mose 33,11): Er blieb in der Nähe des Berges, als alle anderen in ihren Zelten waren. Es ist nicht verwunderlich, dass er Moses' Nachfolger wurde.

Aarons und Hurs Beziehung zu Mose während des Kampfes (2. Mose 17,12): Sie hielten sich beide an Mose fest, verweigerten jede Form der Ablenkung und blieben so lange konzentriert, wie es nötig war, um Mose die Hände zu halten. Durch ihre Zusammenarbeit besiegte Israel seine Feinde und setzte sich durch.

Elisas Treue zu Elia (2. Könige 2): Selbst als alle anderen Söhne des Propheten zurückblieben, weil sie wussten, dass Elia weggebracht werden würde, folgte Elisa seinem Herrn bis zum Schluss und wollte ihn auf keinen Fall verlassen. Und tatsächlich: Er erhielt einen doppelten Teil seines Geistes.

Davids Beziehung als Sauls Gefolgsmann (1. Samuel 16,21): Trotz der schlechten Behandlung und des Hasses von Saul, diente David ihm treu. Am Ende bestieg er den Thron und wurde ein Mann nach Gottes eigenem Herzen.

Ruts Beziehung zu Naomi, ihrer Schwiegermutter (Rut 1,16): Das war Hingabe in Reinkultur. Selbst als es so aussah, als gäbe es keinen Grund, sich mit Naomi abzugeben, blieb Rut bis zu ihrem eigenen Unbehagen bei ihr. Wie erwartet, wurde sie mächtig belohnt und trägt heute ihren Namen im Stammbaum von Jesus Christus.

Johannes' Zuneigung, an allem teilzuhaben, was Jesus tat, ist ein weiteres bemerkenswertes Beispiel (Johannes 13,23).

Als Frau des Dieners Gottes ist deine Nähe zu ihm als Orakel des allmächtigen Gottes einzigartig. In den oben genannten Beispielen musste jede von ihnen der Anhänglichkeit an die Menge widerstehen, um treu auf Gottes Knecht zu warten. Ihre Treue wurde von Gott gebührend belohnt, denn es gibt keinen Dienst im Reich Gottes, der verloren ist.

Als Pfarrersfrau bist du etwas Besonderes und nimmst eine besondere Stellung im Leben und im Dienst deines Mannes ein. Mache das Beste aus diesem seltenen Privileg und betrachte es nicht als selbstverständlich.

Du siehst ihn zum Beispiel jeden Tag; sowohl auf der Kanzel während der Gottesdienste als auch privat zu Hause, bis hin zu seinem Kämmerchen. Du siehst ihn als Diener Gottes mit der Salbung des Heiligen Geistes auf ihm und auch als einen Menschen mit ähnlichen Leidenschaften in seinem natürlichen Zustand.

In Zeiten der Verwundbarkeit neigt man dazu, sich zu fragen, was so besonders an ihm ist, und ist versucht, ihn nur wie eine Ehefrau einen Ehemann zu bedienen und nicht wie einen Diener Gottes. Als Ehefrau solltest du die Salbung deines Mannes durch Gott niemals verachten und ihn nur wie einen Ehemann behandeln. Er sollte auch behandelt werden als

Gottes Diener.

Wenn du als Dienerin Gottes und gleichzeitig als Ehefrau auf deinen Pastorenehemann wartest, kommt es zu einer einzigartigen Vermischung der Dienste, die dir eine Besonderheit verleiht. Jeder dieser Dienste hat seinen Platz und ist sehr wichtig, damit du deine Berufung als Pfarrersfrau richtig ausüben kannst. Du musst wissen, wann und wie du mit ihm als Ehemann und wann und wie du mit ihm als Pfarrer zusammenarbeitest.

Mein lieber Mann, Bischof David Oyedepo, ist nicht nur mein Ehemann, er ist auch mein Pastor. Nur ich kann beides für ihn sein und umgekehrt. Das habe ich immer gesagt, sowohl privat als auch in der Öffentlichkeit. Ich bin gesegnet, um das Mindeste zu sagen. Es ist ein einzigartiges Privileg in meinem Leben, mit meinem Pastor verheiratet zu sein!

### **Die Vorteile deines besonderen Status.**

Der Diener Gottes (dein Mann) kann mit einem geistlichen Brunnen verglichen werden, durch den das lebendige Wasser vom Himmel fließt, um den Durst der Durstigen zu stillen. Als Ehefrau eines Pfarrers kannst du aufgrund deiner Nähe jederzeit aus seinem Brunnen trinken.

Aufgrund der Nähe zwischen Jesus und seinen Jüngern konnte Jesus ihnen zum Beispiel sagen: "Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu erkennen: ..." (Markus 4,11). Als seine "Braut" und engste Vertraute waren sie immer die ersten Teilhaber an den Geheimnissen des Reiches Gottes. **Das Offenbarungswissen wird dir durch die Salbung Gottes im Leben deines Pastorenehemanns leicht zugänglich.**

Während andere sich darauf freuen, bedient zu werden, sich abmühen, einen Termin buchen, die notwendigen Protokolle beachten, beten und Gott glauben, um ihn sehen zu können, erhältst du als seine Frau die Dienste aus erster Hand, ohne dich anstrengen zu müssen! Auch hier hast du das Privileg und die Möglichkeit, als Erste an allem teilzuhaben, was Gott in seinem Leben und Dienst tut.

Es gibt auch die Möglichkeit, **mit vielen anderen großartigen Männern und Frauen Gottes**, verschiedenen Dienern in den verschiedenen Dienststellen und Standorten in **Kontakt zu** kommen und so die verschiedenen Bewegungen Gottes in anderen Diensten und im Leben von Dienern zu sehen; an ihrer vielfältigen Salbung teilzuhaben und an der Spitze von Gottes Bewegung im Leib Christi zu stehen. Das ist ein ganz besonderes Privileg!

Dann ist die **Chance, ein harmonisches Familienleben zu führen, größer als bei anderen.** Das hängt zwar stark davon ab, wie viel Wissen über die Ehe ihr beide besitzt und praktiziert, aber es gibt dennoch einen zusätzlichen Vorteil gegenüber den Ehen der meisten anderen Menschen.

Das Wissen darüber, was Gott über die Ehe gesagt hat und in dem ihr beide wandelt, gibt dir, der Ehefrau, ein gewisses Maß an Sicherheit gegenüber dem, was in anderen Familien passiert und zu Problemen wie Herzschmerz, Missverständnissen, Chaos, Scheidung usw. führt.

Bitte beachte, dass dies nicht bedeutet, dass es keine Herausforderungen geben wird - das wird es sicherlich. Aber als Pfarrerinnen und Pfarrer, die mit dem Wort der Wahrheit bewaffnet sind, werden solche Herausforderungen zu Sprungbrettern; du überwindest sie und sicherst den Frieden in deinem Zuhause. Nicht alle Pfarrerinnen und Pfarrer genießen ein erfülltes Familienleben, aber diejenigen, die Gottes Wort zum Thema Ehe beherzigen, tun es.

Auch wenn du dich als Pfarrersfrau manchmal von der Masse zurückziehen musst, gibt es andere Zeiten, in denen deine Aufmerksamkeit gefragt ist. In solchen Situationen wird das Potenzial in dir zum Vorschein **k o m m e n**, das vielleicht nie zum Vorschein gekommen ist.

Während andere vielleicht ein Leben ohne Dienst und ohne Produktivität führen, gibt es viele Herausforderungen, die **verborgene Potenziale und kreative Charaktere in dir wecken**, die vielleicht nie geweckt worden wären, wenn du nicht mit einem Pastor des Evangeliums verheiratet wärst. Als Ehefrau eines Pfarrers oder einer Pfarrerin hast du diese einzigartigen Möglichkeiten und noch viel mehr: Du kannst das Leben anderer Menschen durch den Geist Gottes zu seiner Ehre beeinflussen, prägen und sogar formen und so dein Schicksal in Grund und Boden erfüllen!

Wenn du das alles verstanden hast, wird es dir leicht fallen, deine Besonderheit mit Freude, Dankbarkeit und jedem Sinn für Mission anzunehmen. Auch wenn du dich, wie schon gesagt, manchmal von der Menge zurückziehen musst, um Gott näher zu kommen und dich ganz der Suche nach Gott und der Begleitung durch den Heiligen Geist hinzugeben.

Also, Frau, akzeptiere deine Besonderheit; das wird deine Leistung erheblich steigern und du wirst die oben genannten Vorteile und noch viel mehr genießen können.

Es ist jedoch wichtig zu wissen, dass das Trinken der Salbung Gottes auf das Leben deines Pastorenehemanns nicht automatisch geschieht, obwohl du das einzigartige Privileg der Nähe hast, das nur dir zusteht. Es ist erforderlich, dass du dich dafür richtig positionierst.

Genauso wie das Sitzen am Ufer eines Flusses dich nicht unbedingt und automatisch vom Durst befreit, verschafft dir die Tatsache, dass du seine Frau bist, nicht automatisch Zugang zu diesen Vorteilen, ohne dass du ihm einen Dienst erweisen musst. Du musst sie dir verdienen, indem du für sie arbeitest. Deshalb habe ich bereits erwähnt, dass deine Beziehung zu ihm eine doppelte ist: Die Beziehung zu ihm als Ehefrau und die Beziehung zu ihm als Dienerin, die auf den Dienst des Herrn wartet.

Wenn du mit ihm auf die beiden oben genannten Arten in Beziehung trittst, stellst du dich richtig auf und verdienst deine Besonderheit. Beides ist untrennbar miteinander verbunden, wenn du die oben aufgezählten Vorteile erleben und genießen willst.

Erinnere dich: Michal verachtete David, ihren Mann und König von Israel, als

er "verrückt" vor dem Herrn tanzte. Das Ergebnis war, dass er nicht wie andere  
gesegnet wurde,

wurde sie verflucht, unabhängig davon, ob sie Davids Frau war oder nicht; denn sie weigerte sich, die Salbung Gottes für ihren Mann, den Knecht Gottes, zu respektieren (2. Samuel 6: 14-23).

In einer Zeit, in der sie sich zu David als Diener Gottes hätte verhalten sollen, verhielt sie sich zu ihm wie zu einem Ehemann und bezahlte dafür teuer. Möge Gott dir die Weisheit schenken, damit du weißt, wie du mit deinem Pastorenehemann zu jeder Zeit und in jeder Situation richtig umgehst. Als Ehefrau eines Pfarrers bist du in jeder Hinsicht etwas Besonderes, sowohl für die Familie deines Mannes als auch für den Dienst im Allgemeinen.

Akzeptiere deine Besonderheit! Verstecke sie nicht. Fühle dich nicht ausgegrenzt oder unzureichend. Sie ist die Kraft Gottes (Römer 1,16), um alles zu erfüllen, was das Heil dir als Pfarrersfrau zu bieten hat.

Wenn du dich darüber freust, dass Gott dich auserwählt hat und für dich da ist, wird große Freude dein Anteil sein und du wirst auch weiterhin große Ergebnisse erzielen. Möge der Herr die Augen deines Verstandes öffnen, damit du deine Besonderheit als Frau eines Pfarrers in seinem Namen erkennen und nutzen kannst, in Jesu Namen!

### **Nahrung zum Nachdenken**

"Schwierigkeiten besiegen die Menschen selten, aber der fehlende Glaube an sich selbst tut es meistens.  
es."

***John C. Maxwell***

## Kapitel 4

### Lauf das Rennen vor dir

Darum, weil auch wir von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht bedrängt, und lasst uns mit Geduld laufen in dem Rennen, das vor uns liegt.

Hebräer 12: 1

Im vorigen Kapitel haben wir entdeckt, dass ihr "ein **ausgewähltes** Geschlecht, eine **königliche** Priesterschaft, eine **heilige** Nation, ein **besonderes** Volk seid, damit ihr den preist, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht **gerufen hat**." (1. Petrus 2,9)

Du wurdest aus den vielen Menschen ausgewählt, Christus zu dienen und auch die Frau eines Pfarrers zu sein. Du wurdest zu einer glorreichen Bestimmung in Christus berufen. Nicht, weil du besser bist als andere, nicht aufgrund von Verdiensten, sondern durch die Barmherzigkeit des Herrn. Du hast dich nicht dafür qualifiziert, aber er hat dich ausgewählt, die Frau eines Pfarrers zu sein.

#### **Es ist ein Rennen!**

Du musst verstehen, dass die Frau eines Pfarrers ein Wettkampf ist. Die obige Bibelstelle in Hebräer 12: 1 macht das sehr deutlich. Gott hat dir ein Rennen auferlegt, das du hier auf der Erde laufen sollst.

Ein Rennen ist ein Kurs, eine Richtung oder ein Lebensweg, dem man folgt. Es ist ein Rennen, kein Titel, den man trägt, oder eine Position, die man einnimmt. Das Rennen ist dazu bestimmt, von dir gelaufen zu werden. Niemand sonst kann das Rennen für dich laufen. Du musst Verantwortung übernehmen und deine Position als Pfarrersfrau mit einer Wettkampfmentalität angehen.

Wenn du dir darüber im Klaren bist, dass dein Dasein als Pfarrersfrau ein Wettlauf ist, wird es dir helfen, deine Angelegenheiten im Leben mit Umsicht zu regeln. Deine Perspektive auf das Leben bestimmt deine Interessen. Wenn du es als Wettlauf verstehst, wird sich das positiv auf deine Herangehensweise an das Leben auswirken.

Natürlich richtet jeder, der an einem Rennen teilnimmt, seinen Blick auf das Ziel und passt sich den Regeln und Vorschriften des Rennens an. Er passt sich der erforderlichen Disziplin an, nur weil er ein Ziel hat. So ist auch das Leben als Pfarrersfrau ein Wettlauf; du musst deine Augen auf das Ziel richten und dich an die Disziplin, die Regeln und Vorschriften anpassen.

Ich glaube, das ist der Grund, warum die Bibel sagt:

Das Licht des Körpers ist das Auge. Wenn dein Auge ein einziges ist, wird dein ganzer Körper voller Licht sein.

Matthäus 6: 22

Lass deinen Blick allein, konzentriere dich auf das Ziel, lass dich nicht ablenken oder verstricken, während du dieses Rennen läufst. Du wirst es schaffen, in Jesu Namen.

### **Es ist dir von Gott vorgezeichnet**

Es ist sehr wichtig zu wissen, dass das Leben als Pfarrersfrau ein Rennen oder ein Kurs ist, den Gott selbst vorgibt. Bitte sei dir bewusst, dass ich mich nicht auf selbst ernannte Pfarrerinnen und Pfarrer beziehe. Nein, ich beziehe mich auf Pfarrerinnen und Pfarrer, die wirklich von Gott berufen worden sind. Du bist nicht zufällig mit deinem Pastorenehemann verheiratet, ganz und gar nicht. Wie bereits erwähnt, ist es Gottes Plan und Bestimmung für dein Leben, die Frau eines Pfarrers zu sein.

Diese Berufung kommt nicht von Menschen, sondern von Gott selbst, denn "... diese Ehre nimmt niemand für sich in Anspruch, sondern nur der, der von Gott berufen ist..." (Hebräer 5,4). Es ist ein Wettlauf, den Gott selbst für dich vorgesehen hat. Wenn du diese Wahrheit verstehst, wird es dir helfen, Gott zu gefallen, der dir diesen Wettlauf auferlegt hat, und nicht den Menschen. Du sollst nicht versuchen, den Menschen zu gefallen, sondern Gott.

Viele Menschen, die im Dienst stehen, beschäftigen sich vor allem damit, wie sie den Augen dienen oder den Menschen gefallen können. Lass dich nicht dazu verleiten, dich solchen Leuten anzuschließen. Sei nicht "gesichtsverliebt", sondern treu.

In einem Rennen treu zu sein bedeutet, den Blick auf die Strecke, das Ziel, zu richten und mit aller Kraft, die du aufbringen kannst, weiterzulaufen. Es bedeutet, dass du deinen Blick, deine ganze Aufmerksamkeit auf das richtest, wozu Gott dich berufen hat, und dass du jede Form der Ablenkung ablehnst und dich mit aller Sorgfalt um die Ausführung kümmerst (Jesaja 50,7).

Auf der anderen Seite bedeutet "gesichtsvoll" zu sein, dass man sich in den Dienst der Menschen stellt und nicht in den Dienst Gottes. Wenn du als Ehefrau eines Pfarrers nicht treu bist, kann Gott dir nicht mehr anvertrauen. Das erklärt, warum es in der Bibel heißt:

Wer im Geringsten treu ist, ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, ist auch im Großen ungerecht.

Lukas 16: 10

Menschen, die Gott in Autoritätspositionen setzt, sind in der Regel diejenigen, die zuvor in der einen oder anderen Funktion treu unter jemand anderem gedient haben. Auch wenn dein Ehemann, der Pfarrer ist, in einem Ministerium arbeitet, solltest du versuchen, zuerst Gott zu gefallen und dann wirst du in der Lage sein, demjenigen zu gefallen, den Gott als Leiter in diesem Ministerium oder dieser Organisation über dich gestellt hat.

Treue ist keine Option, sondern ein Muss für dich als Pfarrersfrau. Treue: in erster Linie zu Gott und dann zu den Menschen, in allen Bereichen der

Leben, einschließlich Dienst, Familie usw. Das ist nicht verhandelbar.

Deshalb sagt die Bibel in 1. Timotheus 3,11 über dich, dass Frauen "*...in allen Dingen treu* sein sollen...".

Wie treu warst du als Pfarrersfrau in dem Rennen, das Gott dir auferlegt hat? Beantworte diese Frage wahrheitsgemäß und fange heute an, wenn nötig, Wiedergutmachung zu leisten.

Lauf, um den Preis zu erhalten

Wenn du das Rennen, das Gott dir vorgibt, erfolgreich läufst, kannst du den Preis erlangen. Gott ist ein Gott der Ziele. Wenn er sagt, dass du dieses Rennen laufen sollst, gibt es dafür einen Grund, und der lautet laut der Bibel: Es gibt einen Preis zu gewinnen. Die Bibel sagt:

Wisst ihr nicht, dass die, die in einem Rennen laufen, alle laufen, aber einer erhält den Preis? Lauft also, damit ihr gewinnen könnt.

1. Korinther 9:24

Gott, der sich als "... ein Vergelter derer, die ihn (und seinen Willen) fleißig suchen" (Hebräer 11,6), erwiesen hat, hat bestimmt, dass du den Preis erhältst: den Lohn für deinen Fleiß in dem Bereich, in den er dich berufen hat.

Du musst jedoch verstehen, dass du den Preis nicht automatisch erhältst. Selbst in der Natur erhalten nicht alle, die an einem Rennen teilnehmen, den Preis. Du musst nach den Regeln und mit Entschlossenheit laufen, um den Preis zu erhalten. Laufen, ohne den Preis zu erhalten, ist eine Verschwendung von Leben, Zeit und Energie. Wie du weißt, bringt es auch Schande mit sich.

**Saul** im Alten Testament wurde berufen, auserwählt und zum König über Israel gesalbt, aber er lief nicht um den Preis. Das lag an seinem Ungehorsam gegenüber dem Wort Gottes (1. Samuel 15,26-28). Es reicht also nicht aus, mit dem Rennen zu beginnen, du musst es auch bis zum Ende laufen und dich an die Regeln halten, bevor du den Preis erhalten kannst.

**Judas** ist ein typisches Beispiel im Neuen Testament, um uns zu lehren, dass es möglich ist, den Plan Gottes für dein Leben zu verfehlen, wenn du nicht auf dich selbst und auf das Wort Gottes achtest (Apostelgeschichte 1,16-17.25), selbst in diesen letzten Tagen.

Du wirst nicht an der Gnade Gottes scheitern!

In der Heiligen Schrift gibt es positive Beispiele von Menschen, die auf den Lauf, der vor ihnen liegt, achteten und fleißig waren und so ihren Dienst und ihre Berufung voll und ganz erfüllten.

**Josef** ist ein bemerkenswertes Beispiel aus dem Alten Testament, der viel Unrecht erlitt, das ihm angetan wurde, und dennoch konnte er seinen Lauf erfolgreich zu Ende führen. Zu seinen Brüdern, die ihn quälten, sagte er:

So seid nun nicht betrübt noch zornig über euch selbst, dass ihr mich hierher verkauft habt; denn Gott hat mich vor euch hergeschickt, um das Leben zu erhalten.

Genesis 45: 5

Machst du als Pfarrersfrau gerade eine Schwierigkeit oder Herausforderung durch? Gib nicht auf! Denke daran, dass Drückeberger nie gewinnen und Gewinner nie aufgeben. Fasse Mut! Du kannst das Rennen, das Gott vor dich gestellt hat, immer noch laufen, wie Josef es getan hat, und du wirst den Preis auf jeden Fall erhalten! Weigere dich, aufzugeben.

**Maria**, die Mutter des Herrn Jesus, ist ein weiteres bemerkenswertes Beispiel für jemanden, der berufen wurde und den Lauf, den Gott ihr vorgab, bis zum Ende treu absolvierte - als Mutter und Hüterin des Erlösers. Es gibt nichts Böses in ihrem Lebenslauf, sie hatte ein reines und klares Zeugnis. Sie war treu von der Zeit, als sie den Ruf in Lukas 1,28-38 erhielt, bis zur Geburt des Herrn, seinem Tod und seiner Auferstehung.

Die Bibel berichtet von ihr:

Es stand aber bei dem Kreuz Jesu, seiner Mutter...

Johannes 19:25

Und wieder heißt es in der Heiligen Schrift:

... diese alle verharrten einmütig im Gebet und flehten mit den Frauen, und Maria, die Mutter Jesu...

Apostelgeschichte 1:14

Alles, was dich daran hindern kann, den Preis zu erlangen, den Gott dir als Pfarrersfrau gesetzt hat, muss beseitigt werden! Dazu gehören Dinge wie Ablenkungen, Entmutigungen, Begierden usw., aber das ist nicht alles. Du musst entschlossen sein, zu laufen, um zu gewinnen.

Wenn du als Pfarrersfrau keinen Erfolg hast, dann hast du Gottes Gnade enttäuscht. Denke daran:

...jeder Mensch, der nach der Meisterschaft strebt, ist in allen Dingen maßvoll... 1 Korinther 9: 25

Mäßig zu sein bedeutet, sich beherrschen zu können, diszipliniert zu sein. Als Pfarrersfrau musst du also diszipliniert sein, wenn es dein Ziel ist, den Preis zu gewinnen.

Inzwischen fragst du dich sicher, was für ein Preis das ist, den du erhalten sollst. Interessanterweise ist es weder Ruhm, noch Geld, noch Besitz (auch wenn diese Dinge vielleicht Teil der Zugaben sind, die Gott dir zukommen lässt).

Aber damit du am Ende deiner Reise hören kannst, wie derjenige zu dir sagt, der den Lauf vor dir begonnen hat: "*... gut gemacht, du guter und treuer Knecht; geh ein in die Freude deines Herrn.*" Matthäus 25: 21; und dass sich Generationen nach dir an dich erinnern und dich "gesegnet" nennen werden, das ist der ultimative Lohn. Möge dies am Ende des Tages dein Zeugnis sein! Das ist es, worauf ich mich persönlich freue.

**Wolke der Zeugen**

Da wir nun auch von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind,...

Hebräer 12: 1

In der obigen Bibelstelle heißt es: "sehen". Das bedeutet im Wesentlichen, dass du dir dieser Tatsache bewusst sein sollst. Du musst dir der großen Wolke von Zeugen bewusst sein, sie kennen und sehen, die dich auf deinem Weg begleitet, während du den Lauf absolvierst, den Gott für dich vorgesehen hat.

Als Pfarrersfrau ist dein Wirkungsbereich, deine Basis, Zion, und die Bibel sagt, in Zion ist:

...eine unzählige Schar von Engeln, die allgemeine Versammlung und die Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel geschrieben stehen, Gott, der Richter aller, die Geister der vollendeten Gerechten, Jesus, der Vermittler des neuen Bundes, und das Blut der Besprengung...

Hebräer 12:22-24

### **Was für eine Ansammlung von Zeugen!**

Im Grunde ist der ganze Himmel in Alarmbereitschaft und beobachtet dich, während du das Rennen läufst, das vor dir liegt; dessen musst du dir bewusst sein. Du bist von einer Wolke von Zeugen umgeben, du kannst also kein geheimes Leben mehr führen! Mit anderen Worten: Du bist eine öffentliche Person geworden.

Die "Wolke der Zeugen" umfasst laut der obigen Bibelstelle eine unzählige Schar von Engeln sowie die Geister gerechter und vollkommener Menschen wie Paulus, Maria, Petrus und Jesus selbst.

Sei dir bitte bewusst: Nicht nur die Geister der Menschen, die uns vorausgegangen sind, sondern auch die Engel, Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist allein bilden die Wolke der Zeugen. Auch deine Arbeitskollegen, Nachbarn und Familienmitglieder sind Teil der Wolke der Zeugen.

Wenn du die Frau eines Pastors bist, sind deine Gemeindemitglieder Teil der Wolke von Zeugen. Sie beobachten dich Tag und Nacht. Sie beobachten deinen Charakter, deine Beziehungen, dein Verhalten, deine Auftritte, dein Auftreten usw.

Wenn es also einen Bereich in deinem Leben gibt, von dem du weißt, dass du dich schämen würdest, wenn die Leute davon erfahren, musst du an dir arbeiten, um sicherzustellen, dass solche Bereiche rechtzeitig mit dem Wort Gottes in Ordnung gebracht werden, bevor es zu spät ist, damit du dich nicht selbst in Schande bringst. Und wenn dein Pastor-Ehemann in der Öffentlichkeit auf dich Bezug nimmt, um das gepredigte Wort Gottes zu untermauern, sei nicht beleidigt oder überrascht. Denke daran, dass du ihm am nächsten stehst und du sowieso kein geheimes Leben mehr führen musst!

Wenn du dir der Wolke von Zeugen bewusst bist und die Ergebnisse ihrer Anwesenheit vorhersiehst, bewahrst du dich vor Überraschungen und unnötigen negativen emotionalen Reaktionen auf sie.

Du musst dir darüber im Klaren sein, dass wie bei einem natürlichen Wettlauf die Wolke der Zeugen sowohl positive als auch negative Kommentare abgeben kann; du wirst auf jeden Fall gelobt und kritisiert werden, aber du darfst nicht zulassen, dass ihre Kommentare dich beim **L a u f e n** ablenken. Sowohl positive als auch negative Kommentare können zu Ablenkungen führen, wenn du nicht aufpasst.

Das Leben im Ministerium ist ein Leben im Licht der Öffentlichkeit. Wie nicht anders zu erwarten, wirst du daher Opfer von Untersuchungen sein. Das hat seine Privilegien und Probleme. Das eine oder **a n d e r e** wird dich bestimmt motivieren. Du musst darauf achten, dass du deine persönliche Identität und Berufung nicht aus den Augen verlierst.

Dein Verhalten sollte eigentlich von innen nach außen verändert werden, nicht von außen nach innen. Das wird deinen Charakter im Wesentlichen positiv beeinflussen; andersherum wird dein Selbstwertgefühl zerstört.

### **Positive Kommentare und Belobigungen**

Wenn Menschen sich positiv über dich äußern und dich als Pfarrersfrau loben, dann lass dich davon nicht beeindrucken und mit Stolz aufplustern oder hochmütig werden. Es gibt viele, die gut angefangen haben, sich aber in ihrem Stolz verfangen haben, was ihnen schließlich zum Verhängnis wurde.

Denk daran: Stolz ist ein stiller Killer! Stolz ist im Wesentlichen eine Selbstüberschätzung. So erging es auch Luzifer, dem ehemals gesalbten Cherub und Sohn des Morgens (Jesaja 14:12-20). Tappe niemals in die Falle der Selbstüberschätzung! Außerdem widersteht Gott den Stolzen (1. Petrus 5,5): Ihr werdet nicht zugrunde gehen!

Vielmehr soll es dich demütigen und dich die Tatsache schätzen lassen, dass Gott in deinem Leben am Werk ist. Oral Roberts, die Legende des Glaubens, wurde von seiner Mutter in den ersten Tagen seines Dienstes ermahnt: "... bleibt klein in euren eigenen Augen..." Das ist sehr wichtig. Nur dann wirst du mehr Gnade von Gott erfahren (1. Petrus 5,5). Gib ihm ständig alle Ehre zurück, denn du weißt genau, dass du ohne ihn nichts tun kannst (Johannes 15,5).

Hüte dich auch vor den Quellen dieser "hochgelobten" Kommentare! Die Wahrheit ist: Einige von denen, die dich heute hoch loben und "Hosianna" rufen, sind dieselben, die morgen "Kreuzige ihn" rufen würden, wenn sie die Chance dazu hätten. Suche also nach Gottes Lob, nicht nach dem der Menschen, denn letztlich wird nur derjenige wirklich belohnt, den Gott lobt. Das ist das Geheimnis der Erfüllung im Leben und Dienst.

### **Negative Kommentare und Kritik**

Negative Kommentare und Kritik hingegen können dich entmutigen. In den meisten Fällen haben sie den Zweck, dich abzulenken. Anstatt dich entmutigen zu lassen oder Hass auf solche Personen zu entwickeln, solltest du zuerst dich selbst prüfen und sicherstellen, dass diese negativen Kommentare und Kritiken nicht

wahr. Wenn sie wahr sind, betrachte sie als Chance für Wachstum und Entwicklung; ergreife Maßnahmen und beginne an dir zu arbeiten, um die notwendigen positiven Veränderungen zu gewährleisten.

Wenn die negativen Kommentare und Kritiken über dich nicht wahr sind, weigere dich, dich beleidigt, eingeschüchtert oder entmutigt zu fühlen oder Hass auf die betreffenden Personen zu entwickeln. Denk daran: *"Wehe euch, wenn alle Menschen gut von euch reden"* (Lukas 6,26).

Behalte im Hinterkopf, dass der Teufel die Quelle all dessen ist, ganz gleich, welche Person(en) benutzt werden.

### **Erinnere dich an Nehemia!**

Manche Menschen, vor allem Frauen, geben auf diese Weise dem Geist der Bitterkeit Raum. Denk daran, dass Bitterkeit nicht von Gott kommt, sondern vom Teufel. Wenn du ihr nachgibst, kann sie dazu führen, dass du an der Gnade Gottes scheiterst oder zu kurz kommst. *Seid wachsam, damit nicht jemand die Gnade Gottes verfehlt, damit nicht eine Wurzel der Bitterkeit in euch aufsteigt und dadurch viele verunreinigt werden.* (Hebräer 12: 15).

Um mit Kritik umzugehen, musst du lernen, zu vergeben. Du kannst sogar noch einen Schritt weiter gehen, indem du für deine Schuldigen betest. Denke daran: Wenn du jemandem vergibst, kann dein Handeln nicht davon abhängen, ob er oder sie bereut hat oder nicht. Vergebung ist ein Geschenk, das du freiwillig und von Herzen geben musst.

Du wirst vielleicht nie ein "Es tut mir leid" von deinen Tätern hören, aber wenn du vergibst, beginnen die Dinge zu deinen Gunsten zu wirken. Das Werk Gottes, das dir anvertraut wurde, kann voranschreiten und gedeihen. Du kannst Gott dann mit einem reinen Gewissen und einem ungetrübten Geist dienen. Interessanterweise wird die Gnade Gottes noch realer, wenn du sie auf andere ausweitest. Letztendlich verwandelt Gott das, was der Teufel für das Böse vorgesehen hat, in etwas Gutes für dich. Du wirst es durch die Gnade Gottes schaffen!

Ein Sportler, der zum Beispiel den Preis gewinnen will, lässt sich auf der Bahn nicht von den Kommentaren und Kritiken der Zuschauer ablenken. Wenn er hört, dass jemand sagt, wie klein, dünn, hässlich oder groß er ist, bricht er das Rennen nicht ab, um zu kämpfen. Vielmehr diszipliniert er sich selbst, um das Rennen fortzusetzen und stellt seine Ohren für solche Kommentare und Kritiken taub.

Selbst wenn er hört, wie die Leute ihn anfeuern, reagiert er nicht auf sie und fängt nicht an, auf dem Feld zu tanzen! Vielmehr diszipliniert er sich wieder selbst, um die Aufregung der Stunde zu zügeln, bis er das Rennen beendet hat; sonst wird ihn beim Tanzen auf dem Feld jemand anderes überholen und seinen Platz einnehmen, um den Preis zu erhalten.

Disziplin muss also dein Motto sein, wenn du in diesem Rennen läufst, damit du den Preis gewinnen kannst.

### **WAS BEISEITE ZU LEGEN IST**

...lasst uns alle Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht überwältigt."

Hebräer 12: 1

Beim Laufen wird dem Athleten unter anderem beigebracht, wie er die

und diszipliniert sein, um den Preis gewinnen zu können. Auch du als Pfarrersfrau musst nach Hebräer 12:1 bestimmte Dinge ablegen, damit du den Lauf, den Gott dir vorgibt, erfolgreich bestreiten kannst.

Du musst verstehen, dass die Worte "... beiseite legen..." in der obigen Bibelstelle eindeutig besagen, dass es deine Entscheidung ist, diese Dinge beiseite zu legen, du entscheidest, ob du sie beiseite legst oder nicht. Die Verantwortung, sie beiseite zu legen, liegt bei dir, nicht bei Gott. Zu den Dingen, die du beiseite legen sollst, gehören:

### **Gewichte**

Die Gute Nachricht Bibel gibt **Hebräer 12,1** so wieder: "... *lasst uns alles loswerden, was uns im Wege steht...*" Gewichte, Hindernisse, Blockaden, Störungen und Ablenkungen - sie alle stehen uns im Weg, sie sind Hindernisse. Sie sind vielleicht nicht besonders sündhaft, aber im Endeffekt kann ein Gewicht dazu führen, dass du sündigst oder dein Tempo oder deine Leistung im Rennen verlangsamt wird.

"Gewichte" sind an sich keine Sünde, aber du kannst besser ohne sie auskommen. Das liegt unter anderem daran, dass sie dich ablenken, behindern und dazu führen, dass du in deinem Engagement für Gott nachlässt. Die Bibel sagt:

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles ist zweckmäßig; alles ist mir erlaubt, aber ich lasse mich von nichts beherrschen.

1 Korinther 6: 12

Die Gute Nachricht Bibel gibt die obige Bibelstelle noch deutlicher wieder; sie sagt:

...nicht alles ist gut für dich Ich könnte sagen, dass ich alles tun darf, aber ich lasse mich nicht zu seinem Sklaven machen.

Du musst in der Lage sein, das "Zweckmäßige" über das "Gesetzmäßige" zu stellen. Entscheide dich nur für das, was gut für dich ist, und lass dich nicht zum Sklaven von irgendetwas machen.

Lass zum Beispiel nicht zu, dass das Fernsehen dich so sehr versklavt, dass du dein Engagement für den Herrn und den vor dir liegenden Wettkampf vernachlässigst. Lass nicht zu, dass dich irgendetwas, selbst "unschuldige" Dinge wie Besuche, Hobbys, Familienangelegenheiten oder sogar Kinder, davon abhalten, dich dem Herrn zu widmen. Erst wenn du Gott den ersten Platz eingeräumt hast, werden alle anderen Dinge, wie die oben genannten, ihren Platz einnehmen.

Wenn du zum Beispiel zu viel fernsiehst, kann das zu einer Belastung werden, wenn du deine Gebetszeit und dein Wortstudium für eine Freizeit aufgibst und an deinem Fernseher "klebst".

Jeder Mensch, der nach der Herrschaft strebt, ist in allen Dingen maßvoll. 1 Korinther 9: 25

"Mäßig" bedeutet in der obigen Bibelstelle "gemäßigt". Bescheidenheit muss dein Leitmotiv sein. Es gibt Dinge, die sich andere Frauen leisten können, du als

Pfarrersfrau aber nicht, auch wenn sie noch so "harmlos" erscheinen mögen.

Natürlich kann ein Mann, der zum Beispiel einen Sack Zement auf dem Kopf hat,  
bei weitem nicht

bedeutet, einen 100-Meter-Lauf zu laufen und zu gewinnen. Abgesehen davon, dass sein Lauf sehr mühsam sein wird, wird er am Ende des Tages sicher Kopfschmerzen haben und definitiv nicht mit denen mithalten können, die leichter laufen: Er kann nicht gewinnen. Der Sack Zement ist zwar keine Sünde, aber er ist ein Gewicht für ihn. Genau so ist es mit dem "Gewicht".

Die Weisheit verlangt, dass du die Last des Modewahns, der Depression, der Frustration, der Entmutigung, der Völlerei, des Vergleichs, der Faulheit, des Geizes, der Angst usw. beiseite legst und du wirst an Geschwindigkeit gewinnen.

### **Sin**

Die zweite Sache, die wir ablegen müssen, ist die Sünde. Erinnerung dich daran, dass die betrachtete Bibelstelle sagt:

...und die Sünde, die uns so leicht  
überwältigt... Hebräer 12:1

Aus der Heiligen Schrift geht hervor, dass jede Ungerechtigkeit Sünde ist (1. Johannes 5,17). Deshalb ist jede Sünde, ob "groß" oder "klein", Sünde und muss um jeden Preis vermieden werden. Als Ehefrau eines Pfarrers solltest du mit Dingen wie Ehebruch, Streit, Neid, Lüsternheit, Eifersucht, Diebstahl, Hass, Streit, Begehrlichkeit, Verleumdung usw. nichts zu tun haben. All diese und ähnliche Dinge, die in Epheser 5:19-21 aufgelistet sind, werden es dir nicht ermöglichen, das Rennen effektiv zu laufen oder den Preis zu gewinnen. Also leg sie beiseite!  
Kasteien

sie! (Kolosser 3,5).

Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass es in der Bibel heißt: "*...die Sünde, die uns so leicht überwältigt...*". Die Formulierung "so leicht bedrängt" bedeutet, dass sie uns ständig bedrängt.

In der Regel sind es nicht die "schweren" und "schrecklichen" Sünden wie Ehebruch, Diebstahl, Mord und dergleichen, die uns zu schaffen machen, sondern die "kleinen" Sünden wie Streit, Unversöhnlichkeit, Bitterkeit, eine lose Zunge, Angst, Geiz, Zorn und dergleichen, wie sie manche nennen.

Das sind alles kleine Füchse, die deinen Weinstock verderben können. Erinnerung dich daran, was die Heilige Schrift uns befiehlt:

Nimm die Füchse aus, die kleinen Füchse, die die Reben verderben; denn unsere Reben haben zarte Trauben

Hohelied Salomos 2: 5

Das Rennen, das Gott dir vorgibt, kann mit einem Weinstock mit zarten Trauben verglichen werden, während Bitterkeit, Geiz, Völlerei, Unversöhnlichkeit, Angst und dergleichen allesamt kleine Füchse sind, die diesen Weinstock verderben können. Sei dir bewusst, dass "kleine Sünden" Raum für "größere Sünden" schaffen, die dann scheinbar zu einer lästigen Sünde werden.

Weißt du, für Gott gibt es keine "große" oder "kleine" Sünde. Sünde ist Sünde, wie auch immer du sie kategorisieren magst. So "klein" sie auch sein mag, sie kann dazu führen, dass der Glaube Schiffbruch erleidet, was schließlich im Höllenfeuer

enden kann.

Du wirst überrascht sein, wie viele von ihnen schnell zu einem

frühes Grab (geistig und körperlich); aufgrund von "lästigen Sünden" wie Angst, Hass, Geiz, Furcht, Unversöhnlichkeit, Bitterkeit usw., die ihre Gefangenen nicht so leicht preisgeben.

Gehöre nicht zu denen, die so denken. Wenn du dir Sorgen machst, zweifelst, unversöhnlich bist, Angst hast, streitest oder Probleme mit Ärger hast, dann nimm sie nicht länger hin, sondern lege sie ab. Lass nicht zu, dass es dich aufhält. Halte sie auf, bevor sie dich aufhält. Die Sünde hat eine trügerische Natur (Hebräer 3,13), also denke nie, dass sie keine Rolle spielt.

### **Wie man das Rennen läuft**

Alles, was bisher besprochen wurde, sind die notwendigen Vorbereitungen, die getroffen werden müssen, um das Rennen zu laufen. Diese Dinge müssen bekannt sein, verstanden und angemessen behandelt werden.

Beim Rennen gibt es jedoch einen Weg, eine Technik, eine Art und Weise, die dir Geschwindigkeit verleiht. Du musst bei allem, was du tun willst, das "Wie" kennen, damit du schneller wirst.

Die Schrift in Hebräer 12,1 lässt uns nicht im Unklaren über das "Wie", sondern sagt:

...lasst uns MIT GEDULD das Rennen laufen...

Bevor du jedoch mit Geduld rennen kannst, brauchst du den Schlüssel des **Glaubens**. "Rennen" bedeutet in diesem Zusammenhang, dass du Schritte nach vorne machst, um deinem Ziel, deiner Bestimmung oder dem gewünschten Ergebnis näher zu kommen.

**Erstens** braucht es Glauben, um ein Rennen zu laufen. Du musst glauben, dass du gewinnen kannst, wenn du läufst. Wenn du jeden Athleten auf der Bahn fragst, ist er nur deshalb dort, weil er glaubt, dass er das Rennen gewinnen kann. Die Bibel sagt: *"Es war der Glaube, der Abraham gehorchen ließ, als ... er sein Land verließ, ohne zu wissen, wohin er ging"* (Hebräer 11,8).

Es braucht Glauben, damit du deinen Ausgangspunkt verlässt und das Rennen läufst, das Gott dir als Pfarrersfrau auferlegt hat. Der Glaube ist die immer gewinnende, nie versagende Kraft im Universum. Du musst daran glauben, dass der Herr, der dir dieses Rennen auferlegt hat, dich durchbringen wird.

Der Glaube stärkt dein Vertrauen zu Gott, und das Vertrauen zu Gott hat einen großen Lohn (Hebräer 10:35). In der Tat ist der Glaube ein praktischer Ausdruck deines Vertrauens in Gott und sein Wort.

Du musst dich mit der Waffe des Glaubens wappnen. In erster Linie mit dem Glauben an Gott, dass *"...der treu ist, der euch berufen hat, der wird's auch tun."* (Thessalonicher 5,24). In zweiter Linie der Glaube an dich selbst, dass du fähig bist und das Rennen durch die Gnade Gottes erfolgreich zu Ende führen kannst. Denke daran, dass alles, was nicht aus Glauben ist, Sünde ist (Römer 14,23).

**Zweitens** musst du zu deinem Glauben **Geduld** hinzufügen. Geduld ist ein Wort, das manche

Die Leute wollen das nicht hören, vor allem weil viele Menschen es falsch interpretieren.

Geduld bedeutet, angesichts aller Herausforderungen des Lebens konsequent zu bleiben. Sie bewirkt, dass du dich weigerst, aufzugeben oder zu resignieren. Geduld bedeutet aber nicht Stillstand oder mangelnden Fortschritt. Sie ist die Kraft der Ausdauer, die Fähigkeit, auf die vollen Ergebnisse dessen zu warten, was du dir wünschst. Auch wenn du das volle Ergebnis noch nicht gesehen hast, machst du zufriedenstellende Fortschritte, um dein Ziel zu erreichen.

Ein natürlicher Sportler zum Beispiel erträgt geduldig die Unannehmlichkeiten der Stunde, während er auf der Bahn läuft, und macht zufriedenstellende Fortschritte, indem er einen Schritt nach dem anderen macht, während er sich seinem Ziel nähert.

Die Heilige Schrift ermahnt uns, so zu sein:

...Nachfolger derer, die durch GLAUBE und DARUM die Verheißungen erben.

Hebräer 6: 12

Es braucht eine Kombination aus **Glauben** und **Geduld**, um etwas zu erreichen. Geduld bringt dich dazu, deinen Glauben konsequent anzuwenden, bis du das Rennen zu Ende gelaufen bist. Außerhalb des Glaubens ist die Geduld unfruchtbar.

Du musst das Rennen sowohl im Glauben als auch mit Geduld laufen, wenn du es erreichen willst. Du kannst es dir nicht leisten, zu sehr in Eile zu sein! Sonst verbrauchst du deine ganze Energie beim Start und hast nichts mehr, um das Rennen zu beenden.

Habe es nicht eilig, heute in deinem "Morgen" zu sein, sonst wirst du nichts in deinem Morgen finden, wenn es kommt. Du bist vor fünf (5) Jahren Pfarrerin geworden. Egal, wie viel Glauben du hast, es ist ein Mangel an Geduld, der dich dazu bringt, so sein zu wollen wie jemand, der zwanzig (20) Jahre vor d i r Pfarrerin war - in Bezug auf Gnade, Salbung, Einrichtung, Finanzen, Erfahrung und sogar in anderen Bereichen.

Aus Mangel an Geduld haben schon viele Schiffbruch erlitten; du wirst es nicht tun! Es ist ein Rennen, das du laufen musst, aber der Glaube muss immer mit Geduld verbunden sein.

Laufend, verfolgend, einen Schritt nach dem anderen machend, durch Glauben gepaart mit Geduld; um das perfekte, zukünftige Ziel zu erreichen, das Gott für dich hat: damit er dir den Preis überreichen kann, wenn du das Ziel erreichst, das vor dir liegt.

Du wirst es in Jesu Namen erhalten.

An dieser Stelle ist es mir wichtig, klar zu sagen, dass nicht alle Ehefrauen von Pfarrern auf der Kanzel landen werden, um Vollzeit für das Evangelium zu predigen. Aber Gott hat einen Plan für dein Leben. Du musst in der Lage sein, deinen Platz im Reich Gottes zu finden und dort erfüllt zu bleiben.

Die Tatsache, dass du die Frau eines Pfarrers bist, macht dich nicht

automatisch zu einer Vollzeitpredigerin auf der Kanzel, aber Gott hat bestimmt, dass du trotzdem ein erfülltes Leben führst. Bitte beachte, dass dies nicht bedeutet, dass du nie hinter einer Kanzel stehen wirst.

Kanzel zu predigen, aber es ist nicht das, was du hauptberuflich machst.

Ein Beispiel: Die großartige Frau Mama Oretha Haggin war die Frau der großen Glaubenslegende Dr. Kenneth Haggin; beide sind seligen Andenkens. Sie war eine sehr erfolgreiche Pfarrersfrau, aber nicht im Vollzeitpredigtdienst auf der Kanzel; ihr Dienst ist sozusagen in den ihres Mannes eingebettet.

Das Gleiche gilt für andere große Frauen Gottes wie die verstorbene Mama Evelyn Roberts, die Frau des legendären Kanzlers Oral Roberts, Mama Theresa Cerullo, die Frau von Dr. Morris Cerullo, und viele andere, die erfolgreich verheiratet und erfüllt waren und dennoch nicht Vollzeit auf der Kanzel predigten.

Doch es gibt auch andere wie Mama Gloria Copeland, die Frau des Wohlstandsgiganten Dr. Kenneth Copeland, die eine sehr erfolgreiche Pastorengattin ist, aber auch Vollzeit auf der Kanzel predigt und dem Herrn treu dient. Kathryn Kuhlman ist ein weiteres Beispiel für eine erfolgreiche Pfarrerin, nicht nur für eine Pfarrersfrau. Es gibt noch viele weitere solcher Frauen. Jede von ihnen hat ihren Platz im Reich Gottes gefunden und ist ihm treu geblieben.

Ich bin Gott, dem Allmächtigen, sehr dankbar, dass ich meinen eigenen Platz im Reich Gottes als Pfarrersfrau gefunden habe und mit Gottes Hilfe dabei bleibe und meinen eigenen kleinen Beitrag leiste, so wie Gott es mir ermöglicht. Es ist so wichtig, dass du Gottes Plan für dein Leben erkennst und ihn verfolgst.

### **Nahrung zum Nachdenken**

"Der Mann, der aufwacht und feststellt, dass er erfolgreich ist, hat nicht geschlafen."

*Wilson Mizner*

## Kapitel 5

### Der Umgang mit Einsamkeit

Und er kam dorthin zu einer Höhle und übernachtete dort. Und siehe, das Wort d e s Herrn *kam* zu ihm und er sprach zu ihm: Was machst du hier?

Und er sagte: ...und ich, *ja* ich allein, bin übrig geblieben... 1 Könige 19:9-10

Die obige Bibelstelle beschreibt die Notlage einer einsamen Seele, eines Predigers des Evangeliums zum Beispiel! Viele haben sich in eine "Höhle" zurückgezogen und sind dort emotional, psychologisch und sogar spirituell untergebracht. Sie könnten von Menschen umgeben sein, aber sie fühlen sich einsam. Sie sind nicht glücklich, in einigen schlimmen Fällen wie Elia; manche würden am liebsten sterben.

Ich habe festgestellt, dass die Ehefrauen von Ministern nicht außen vor gelassen werden. Sie sind mit der Einsamkeit konfrontiert. Sie haben viele Menschen um sich herum, aber kein vertrautes Gesicht. Sie führen so viele Gespräche und haben doch niemanden, mit dem sie "reden" können. In den meisten Fällen sind ihre Ehemänner in solchen Zeiten aktiv in die Arbeit des Dienstes eingebunden!

Jeder, auch ich, hat schon einmal mit Einsamkeit zu tun gehabt. Aber die gute Nachricht ist: Du kannst sie überwinden, anstatt dass sie dich überwindet! Du bist nicht allein, sie ist weit verbreitet und es gibt einen Ausweg.

Es hat euch keine andere Versuchung getroffen als die gewöhnliche. Gott aber *ist* treu und lässt nicht zu, dass ihr über euer Vermögen hinaus versucht werdet, sondern er wird mit der Versuchung auch einen Weg zur Flucht finden, damit ihr *sie* ertragen *könnt*.

1. Korinther 10:13

Ich möchte gleich zu Beginn klarstellen, dass Einsamkeit etwas völlig anderes ist als Alleinsein. Das eine ist notwendig und ein Segen, mit dem anderen muss man sich auseinandersetzen, wenn man als Pfarrersfrau erfolgreich sein will.

*Das American Heritage Dictionary* definiert "**allein**" als "getrennt von anderen sein". Du kannst allein sein, ohne einsam zu sein. Adam war allein im Garten, aber er war nicht einsam. Tatsächlich war er sich seines Alleinseins nicht einmal bewusst, bis Gott selbst beschloss, etwas dagegen zu tun.

Die Heilige Schrift berichtet von mehreren Momenten, in denen Jesus allein war. Er sehnte sich ganz bewusst nach dem Alleinsein. Er ging oft allein auf den Berg, um zu beten oder um von den Menschen wegzukommen. Zum Beispiel in

Matthäus 14:23,

Und als er die Scharen weggeschickt hatte, ging er auf einen einsamen Berg

und betete. Und als es Abend wurde, war er dort allein.

Auch in Johannes 6:15,

Als Jesus nun merkte, dass sie kommen und ihn mit Gewalt nehmen wollten, um ihn zum König zu machen, ging er wieder allein auf einen Berg.

In der Bibel steht: "... *er ging wieder weg.*" Das bedeutet, dass er das ziemlich oft gemacht hat. Bestimmte Begegnungen sind nur möglich, wenn du allein bist!

Die Bibel sagt:

Und Jakob wurde allein gelassen; und es rang ein Mann mit ihm, bis der Tag anbrach.

Mose 32:24

Jakob hätte sein Schicksal als "Verdränger" beenden können, aber er hatte diese Begegnung, weil er allein war. Diese Begegnung gab ihm eine Namensänderung, die ihm sein Schicksal eröffnete. Sein Name wurde von Jakob in Israel geändert.

Und er sagte: "Dein Name soll nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel; denn du hast als Fürst Macht bei Gott und bei den Menschen und hast dich durchgesetzt.

Mose 32:28

Wenn du allein bist, kannst du oft Dinge sehen, die du im Trubel der Aktivitäten nicht sehen kannst. Das Alleinsein gibt dir die Möglichkeit, wichtige Dinge zu beobachten, die sonst verdeckt und vernachlässigt werden könnten.

Und als es Abend wurde, war das Schiff mitten auf dem Meer und er allein an Land.

Und er sah, wie sie sich abmühten zu rudern; denn der Wind war ihnen zuwider. Und um die vierte Nachtwache kam er zu ihnen, indem er auf dem Meer ging, und wollte an ihnen vorbeigehen.

Markus 6:47-48

Jesus sah, wie sich seine Jünger abmühten und ging zu ihnen, indem er auf dem Meer ging. Das erregte den Glauben des Petrus, so dass auch er über das Meer ging. Aus dieser Begegnung haben wir als Gläubige gelernt, dass denen, die glauben, nichts unmöglich ist; denn solange du dich auf Jesus konzentrierst und nicht auf die Situationen und Umstände um dich herum, bist du sicher, dass du sogar die Naturgewalten überwinden kannst (Matthäus 14:28-32). Das ist eine Lektion, die sie nie gelernt hätten, wenn Jesus nicht allein gelassen worden wäre, um sie schuften zu sehen.

**Einsamkeit** hingegen ist die schmerzhafteste Erkenntnis, dass du keinen sinnvollen Kontakt zu anderen hast. Dazu gehört ein Gefühl der inneren Leere, das Gefühl, ungeliebt zu sein und von den Menschen um dich herum abgelehnt zu werden. Dies kann von Entmutigung, Traurigkeit, einem Gefühl der Isolation, Ruhelosigkeit und dem intensiven Wunsch, von jemandem gewollt und gebraucht zu werden, begleitet sein.

Wenn sie nicht rechtzeitig behandelt wird, kann sie zu Depressionen führen, weil sie nicht bewältigt werden kann.

mit den Tatsachen des Lebens. Das war es, was der Prophet Elia erlebte, als er vor Isebel weglief.

Und er kam dorthin zu einer Höhle und blieb dort. Und siehe, das Wort des Herrn *kam* zu ihm, und er sprach zu ihm: Was tust du hier, Elia?

Er sagte: "Ich bin sehr eifersüchtig auf den HERRN, den Gott der Heerscharen. Denn die Kinder Israels haben deinen Bund verlassen und deine Altäre niedergerissen und deine Propheten mit dem Schwert erschlagen, und ich bin allein übrig geblieben; und sie trachten mir nach dem Leben, um es zu nehmen.

1 Könige 19:9-10

*Das American Heritage Dictionary* definiert Einsamkeit als einen Zustand, in dem man "ohne Gefährten ist; niedergeschlagen durch das Bewusstsein, allein zu sein." *Das Oxford Advanced Learners Dictionary* definiert sie als einen Zustand, in dem man "unglücklich ist, weil man keine Freunde oder Menschen hat, mit denen man reden kann. Eine Situation oder ein Zeitraum, in dem man traurig ist und allein ist".

Einsamkeit ist eines der Dinge, mit denen viele Pastorenfrauen oft zu kämpfen haben. Es liegt in der Natur deiner Berufung als Pfarrersfrau, dass es dir schwerfällt, Freundschaften zu schließen, die über bloße Bekanntschaften hinausgehen. Du bist eine "*Mutter für alle*", und du merkst, dass es ein ungeschriebenes Gesetz gibt, das es dir verbietet, Lieblinge zu haben. Wenn dein Pastorenehemann also nicht verfügbar ist, scheint es niemanden zu geben, mit dem du deine persönlichen Sorgen und Erfahrungen teilen kannst.

*Warum Einsamkeit?*

Wir alle haben ein angeborenes Bedürfnis zu lieben, geliebt zu werden und dazuzugehören. Als Kinder lernen wir, Zuneigung zu geben und zu empfangen, und es werden uns die Fähigkeiten vermittelt, die uns helfen, in der Gesellschaft akzeptiert zu werden. Durch unsere Beziehungen zu Familie, Freunden, Arbeitskollegen und anderen bilden wir unseren Sinn für Individualität und finden unseren Platz im Mosaik des Lebens. Wenn dieses Bedürfnis nach Zuneigung und Gemeinschaft nicht erfüllt wird, werden wir ruhelos, unglücklich und einsam.

*Arten von Einsamkeit*

Die Forschung zeigt, dass es grundsätzlich drei Arten von Einsamkeit gibt. Diese sind emotional, sozial und existenziell.

**Emotionale Einsamkeit** bedeutet das Fehlen einer psychologisch intimen Beziehung zu einer anderen Person oder mehreren Personen. Es liegt in der Natur der Sache, dass die meisten Frauen ihre Männer die meiste Zeit um sich haben wollen. Ich bin mir sicher, dass du das nachvollziehen kannst; du möchtest ihn so oft wie möglich um dich haben, ihm von deinen Erlebnissen, Ängsten, Zweifeln, Plänen usw. erzählen oder einfach nur mit ihm allein sein und seine Gegenwart genießen!

Leider ist dein Pastorenehemann dafür viel zu mobil: Er reist, nimmt an Versammlungen, Gottesdiensten und Konferenzen teil, studiert, betet und kümmert

sich generell um die Angelegenheiten seines Vaters! Das führt zu einer Art emotionaler Einsamkeit. Du tust

Du hast keine engen Freunde und dein Pastorenehemann, der einzige, mit dem du eine enge emotionale Beziehung hast, ist vielleicht nicht für dich da, wenn du ihn am meisten brauchst.

**Soziale Einsamkeit** ist das Gefühl von Ziellosigkeit, Angst und Leere. Die Gesellschaft, insbesondere die afrikanische, gibt der Frau eines Pfarrers einen bestimmten ungeschriebenen Verhaltenskodex vor, der von ihr erwartet, dass sie immer perfekt ist. Von ihr wird erwartet, dass sie sich nach bestimmten Normen verhält und sich anpasst. Die Erwartungen der Gesellschaft an sie sind so hoch, dass sie Angst hat, sich anzupassen.

In manchen Diensten und Kirchen wird von ihr erwartet, dass sie eine "Mumie" ist, was sie praktisch zu einer "ägyptischen Mumie" macht. Sie muss nach bestimmten Standards reden, gehen und sich sogar kleiden. Auf ihr natürliches Temperament und ihre Vorlieben wird nur selten Rücksicht genommen. Sogar die Art des Jobs oder Geschäfts, dem sie nachgeht, kann Gegenstand gesellschaftlicher Kontrolle sein. Der Druck, sich anzupassen, ist so hoch, dass ihre persönliche Identität verloren gehen könnte, wenn sie nicht aufpasst.

Manchmal macht der gesellschaftliche Druck sogar aus der Frau eines Pfarrers eine Heuchlerin. Wenn sie in der Öffentlichkeit steht, ist sie eine Person, aber zu Hause ist sie eine andere. Ein Leben mit zweierlei Maß! Alles, was nicht den erwarteten Standards entspricht, provoziert und kann zu Verlassenheit führen. Das kann zu Einsamkeit führen, wenn es nicht kontrolliert wird.

**Existenzielle Einsamkeit** ist das Gefühl der Isolation, das jemanden befällt, der von Gott getrennt ist und das Gefühl hat, dass das Leben keinen Sinn hat. Als Pfarrersfrau hast du dein Timing manchmal nicht selbst in der Hand. Die Anforderungen der Menschen können so hoch sein, dass du kaum Zeit hast, deine eigene persönliche Beziehung zu Gott zu entwickeln und daran zu arbeiten. Es kann sogar passieren, dass du vergisst, dass du zuerst eine Christin bist, bevor du die Frau eines Pfarrers wirst.

Manchmal, bevor du überhaupt aufgestanden bist, gibt es bereits ein Problem, das deine Aufmerksamkeit erfordert. Es könnte ein Anruf von jemandem sein, der dringend dein Gebet oder deinen Rat braucht. Bis du damit fertig bist, ist es vielleicht schon an der Zeit, dich um andere wichtige Dinge zu kümmern, z. B. die Kinder für die Schule vorzubereiten oder andere Hausarbeiten zu erledigen. Manchmal kann es auch eine sehr schlechte Nachricht sein, die deinen ganzen Tag durcheinander bringt.

Es kann aber auch sein, dass jemand ein großes Problem hat und morgens schon sehr früh an deine Tür klopft. Wie Jesus, der dem Hilferuf des blinden Bartimäus nicht widerstehen konnte, bist auch du gezwungen, deine Arbeit zu unterbrechen, um dich um diese Person zu kümmern. Bis du damit fertig bist, ist der Tag schon in vollem Gange!

Allmählich und unbewusst wirst du deiner persönlichen Zeit der Gemeinschaft mit dem Herrn beraubt. Manchmal ist sogar das Studium des Wortes Gottes so sehr

darauf ausgerichtet, die Bedürfnisse der Menschen zu erfüllen, die du

vergisst; es ist ... *solche, die ich dir gebe*: (Apostelgeschichte 3,6). Du lernst, die Menschen zu segnen, während du dein Bedürfnis nach geistlicher Nahrung vernachlässigst.

Wenn man sich nicht rechtzeitig darum kümmert, kann dies schließlich zu existenzieller Einsamkeit führen

- Trennung von Gott. Das ist äußerst gefährlich!

### **Die Gefahren der Einsamkeit**

Die Gefahren der Einsamkeit für eine Pfarrersfrau sind enorm. Dazu gehören unter anderem die folgenden Punkte:

#### **Unempfindlichkeit und Unfähigkeit, Gott zu hören**

Wenn du dich nicht um die Einsamkeit kümmerst, kannst du an einen Punkt kommen, an dem du geistlich so unempfindlich wirst, dass es dir schwerfällt, Gott in bestimmten Fragen zu hören, die dich betreffen, und dir die Ohren jucken (2. Timotheus 4,5). Das erklärt, warum die Bibel sagt:

Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, und ihre Ohren sind stumpf geworden, und ihre Augen haben sie geschlossen...

Matthäus 13: 15

Oft kommt es zu einem Punkt, an dem dein emotionaler Zustand dir die persönliche Gemeinschaft mit Gott rauben kann. In diesem Zustand hörst du mehr von dir selbst als von Gott.

Das ist ein sehr gefährlicher und schlechter geistlicher Zustand, besonders für die Frau eines Pfarrers. Der Feind kann diesen beklagenswerten Zustand ausnutzen, um zuzuschlagen; sei also vorsichtig.

#### **Unfähigkeit, sich selbst zu lieben**

Es ist möglich, dass du dich so sehr an die Menschen verkaufst, dass du vergisst, andere nur so sehr zu lieben, wie du dich selbst liebst (Matthäus 22,39). Du verweigerst dir selbst die geistliche Nahrung, solange die Menschen gesegnet sind und "die Arbeit" gut läuft.

Das ist eine völlige Verlagerung der Prioritäten, die letztlich zu Einsamkeit und einem Gefühl der persönlichen Isolation von Gott führen kann.

Einsamkeit ist viel mehr als eine Unannehmlichkeit. Wenn sie unkontrolliert bleibt, besteht die Gefahr, dass sie sich zu Angstzuständen und Depressionen entwickelt. Es ist möglich, dass man von Gefühlen des Selbstmitleids und der Hilflosigkeit völlig gelähmt wird.

Der Stress, den die Einsamkeit verursacht, führt zu einem geschwächten Immunsystem, das zu Herzkrankheiten und anderen körperlichen Beschwerden führen kann. Manche versuchen, den Schmerz zu überspielen, indem sie zu viel schlafen oder zu viel essen. Aber das ist nicht gesund. Versuche nicht, deine Einsamkeit zu ertränken. Nimm sie an und überwinde sie!

#### **Mangel an Freude**

Einsamkeit ist ein subtiler Dieb, der dir die Freude rauben kann. Du wirst nie eine einsame Person finden, die fröhlich ist. Einsamkeit lässt die Freude in deinem

Leben verdorren (**Joel 1: 12**). Wenn die Freude verdorrt, wird das Leben selbst unerfüllbar und unproduktiv.

Wenn du einsam bist, neigst du dazu, über Dinge nachzudenken, die dir die Freude rauben könnten. Freude ist eine Sache des Herzens. Deshalb hast du die Verantwortung, sie eifersüchtig zu hüten, wie es in der Bibel heißt:

Bewahre dein Herz mit aller Sorgfalt; denn aus ihm kommen die Dinge des Lebens. Sprüche 4:23

Dein Herz muss mit Dingen beladen sein, die der Einsamkeit keinen Raum geben. Die biblische Vorschrift in der folgenden Passage ist in diesem Fall sehr hilfreich.

Schließlich, Brüder, was immer wahr ist, was immer ehrlich *ist*, was immer gerecht ist, was immer rein ist, was immer lieblich ist, was immer von gutem Ruf ist, wenn es irgendeine Tugend *gibt*, und wenn es irgendeinen Ruhm gibt, dann denkt an diese Dinge.

Philipper 4:8

Je mehr du diese biblische Therapie anwendest, desto weiter bist du von der Einsamkeit entfernt.

### **Kranke Gesundheit**

Einsamkeit trocknet die Knochen aus! Wenn die Knochen ausgetrocknet sind, ist die Gesundheit das Ergebnis. Das liegt daran, dass Einsamkeit Depressionen hervorruft, die wiederum automatisch in einer schlechten Gesundheit enden. Wenn es dem Teufel gelingt, dir die Freude zu rauben, ist das ein gefundenes Fressen für ihn, um mit Krankheit zuzuschlagen. Deshalb sagt die Bibel:

Ein fröhliches Herz tut gut *wie* eine Medizin; aber ein zerbrochener Geist verdorrt die Gebeine.

Sprüche 17:22

Als Frau eines Pfarrers musst du lernen, deine Gesundheit eifersüchtig zu hüten. Erlaube nichts, was sich negativ auf deine Gesundheit auswirkt. Erinnerung dich an das Sprichwort: Gesundheit ist Reichtum!

Krankheit kann unter anderem zu Ablenkungen im Dienst führen. Du kannst nicht effektiv sein, wenn du nicht gesund bist. Du musst gesund sein, damit du in jedem Bereich deines Lebens funktionieren kannst. Gib Depressionen keinen Raum; lass deinen Geist lebendig und aktiv sein.

### **Sie frustriert die Gnade Gottes in deinem Leben.**

Du weißt, dass es möglich ist, die Gnade Gottes zu vereiteln! Das steht ganz klar im Wort Gottes:

Ich vereitle die Gnade Gottes nicht; denn wenn die Gerechtigkeit durch das Gesetz kommt, dann ist Christus umsonst gestorben.

Galater 2: 21

Die Gnade Gottes zu vereiteln bedeutet, sie nicht voll zur Entfaltung kommen zu lassen; ihr nicht zu erlauben, die erwarteten Ergebnisse zu erzielen. Ein wichtiger Weg, diese Gnade zu vereiteln, ist, der Einsamkeit Raum zu geben.

Wenn du der Einsamkeit verfallen bist, kann die Gnade Gottes in deinem Leben nicht

Sie ist sozusagen gehandicapt und kann sich nicht voll entfalten.

Die Schrift sagt:

Deine Kleider sollen immer weiß sein, und deinem Haupt soll es nicht an Salbe fehlen. Prediger 9:8

Die Gnade Gottes in deinem Leben kann mit der Salbe verglichen werden, die dich in deinem Amt als Pfarrersfrau funktionsfähig hält. Du kannst also nicht effektiv arbeiten, wenn du nicht die Gnade Gottes in deinem Leben spürst. Einsamkeit kann dich der Gnade berauben, die du brauchst, um in deinem Amt effektiv zu arbeiten. In allen Bereichen deines Lebens brauchst du die Gnade Gottes. Apostel Paulus sagte:

Aber durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin; und seine Gnade, die *mir zuteil wurde*, war nicht vergeblich, sondern ich habe mehr gearbeitet als sie alle; aber nicht ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir war.

1. Korinther 15:10

Egal, ob du auf der Kanzel, zu Hause, im Büro oder auf einer Reise bist: Die Gnade Gottes wird dich jederzeit als Pfarrersfrau auszeichnen.

Wenn Einsamkeit so tödlich ist, wie kann man dann mit ihr umgehen? Die gute Nachricht ist: So tödlich die Einsamkeit auch ist, man kann ihr auf angemessene Weise begegnen. Im Folgenden möchte ich dir einige wichtige Tipps geben, die mir persönlich als Pfarrersfrau im Laufe der Jahre geholfen haben, mit diesem Problem umzugehen; sie werden auch dir eine große Hilfe sein.

Wie man mit Einsamkeit umgeht

Lies diese Bibelstelle ganz genau mit mir:

Ich schaute zu meinen Rechten und sah, aber da war kein Mensch, der mich erkannte; die Zuflucht ließ mich im Stich; niemand kümmerte sich um meine Seele.

Ich schrie zu dir, HERR, und sprach: Du bist meine Zuflucht und mein Teil im Land der Lebenden.

Psalmen 142:4-5

**Mach Jesus zu deinem besten Freund!**

Der wichtigste geistliche Weg, um die Einsamkeit zu überwinden, ist ein enger, persönlicher täglicher Umgang mit Gott durch seinen Sohn Jesus. Lass Gott deine Zuflucht, deinen Anteil und deine Stärke im Land der Lebenden sein.

Mach Jesus zu deinem besten Freund! Er ist der einzige Freund, der enger zusammenhält als ein Bruder (Sprüche 18,24).

Verwechsle niemals Aktivität und Geschäftigkeit mit der Nähe zu Gott. Pflege deine Beziehung zu ihm bewusst, indem du Zeit damit verbringst, ihm im Gebet, im Lobpreis und in der Anbetung zu dienen, und indem du die Bibel studierst, um Nahrung, Kraft und Ermutigung zu schöpfen.

Genau wie in der biologischen Familie, zu der du gehörst, in der du eine einzigartige Vater-Mutter-Tochter-Beziehung hast, sollte es auch im geistlichen Bereich so sein. Pflege und entwickle eine starke Beziehung zu Gott, damit du, wenn die Einsamkeit an die Tür klopft, das Nötige hast, um mit ihr umzugehen und sie zu besiegen. Diejenigen, die eine starke Beziehung zu Gott entwickelt haben, müssen sich nie mit Einsamkeit jeglicher Art abfinden.

Das ist mein größtes Geheimnis im Umgang mit Einsamkeit und ich kann dir sagen: Es funktioniert! Ersetze deprimierende Gefühle durch Gottes ewige Wahrheit, wie Apostel Paulus in 2. Timotheus 4,16-17 sagt:

Auf meine erste Antwort hin stand niemand zu mir, sondern alle Menschen verließen mich; ich bete zu Gott, dass es nicht ihre Schuld ist.

Doch der Herr stand mir bei und stärkte mich, damit die Predigt durch mich bekannt würde und alle Heiden sie hörten; und ich wurde aus dem Rachen des Löwen befreit.

Mach Jesus zu deinem Busenfreund, er versagt nie; er ist immer da und du kannst dich auf ihn verlassen. Dein Pastorenehemann ist nicht die Quelle deiner Zufriedenheit und kann es auch nicht sein. Gott allein kann bis in die Tiefe deines Wesens vordringen und dich mit der göttlichen Freude erfüllen, die alle Einsamkeit und Depression beendet.

### **Sei dankbar!**

Du kannst im Leben und im Dienst nie wirklich groß sein, solange du nicht lernst, in erster Linie Gott und in zweiter Linie den Menschen dankbar zu sein. Anstatt dich also der Einsamkeit hinzugeben oder dich unglücklich zu fühlen und zuzulassen, dass alle möglichen negativen Gedanken deinen Geist überfluten, solltest du Kraft aus Gott schöpfen und gleichzeitig dankbar sein, dass dein Mann Gott und nicht den Frauen nachjagt! Dein Mann leistet eine wunderbare und lobenswerte Arbeit.

Erinnere dich daran, dass die Schrift sagt:

Wie schön sind auf den Bergen die Füße dessen, der die frohe Botschaft bringt, der den Frieden verkündet; der die frohe Botschaft bringt, der das Heil verkündet; der zu Zion sagt: Dein Gott ist König!

Jesaja 52:7

Lass dich von dieser dankbaren Haltung dazu motivieren, noch mehr für ihn zu beten und ihn und die Arbeit des Dienstes vor dem Herrn auf den Knien zu unterstützen. Auf diese Weise investierst du nicht nur in die Arbeit des Herrn, sondern hast auch ein Gefühl der Zugehörigkeit; du spürst, dass du ein Teil davon bist. Du wirst auch erleben, dass deine Beziehung zu Gott immer besser wird.

### **Fang an, bei der Güte Gottes zu verweilen**

Überlege, wie gut Gott zu dir als Person war. Mach eine Bestandsaufnahme deines Lebens, vergleiche, wo du jetzt bist, mit dem, wo du früher warst, und du wirst überrascht sein, wie gut Gott zu dir gewesen ist.

Wie die Worte dieses großen Liedermachers: Zähle deine Segnungen und nenne sie eine nach der anderen und du wirst überrascht sein, was der Herr getan hat!

Der Psalmist erkannte, dass er nur deshalb schlief und aufwachte, weil Gott ihn unterstützte (Psalm 3,5). Halte dich an die Güte Gottes!

Die Schrift sagt:

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht all seine

Wohltaten: Psalmen 103: 2

Oft sind die Dinge, die wir vergessen sollten, diejenigen, an die der Teufel uns erinnern will, und die Dinge, an die wir uns erinnern sollten, sind diejenigen, die er uns vergessen lässt; was für ein Paradox!

Die Tatsache, dass du die Frau eines Pfarrers bist, ist Teil der Güte Gottes in deiner Richtung! Halte dich an die Güte Gottes und nicht an das, was du nicht hast oder was er deiner Meinung nach hätte tun sollen, aber noch nicht für dich getan hat.

Je mehr du dich mit der Güte Gottes beschäftigst, desto mehr von seiner Güte wirst du sehen und erfahren. Der Grund, warum viele Menschen im Leben immer wieder zurückstecken, ist, dass sie Gottes Güte vergessen.

Das wird auf jeden Fall einen großen Unterschied in deinem Leben machen und in nicht geringem Maße dabei helfen, effektiv mit der Einsamkeit umzugehen.

### **Halte dich im Dienst beschäftigt**

Du kannst die Einsamkeit überwinden, indem du dich im Dienst engagierst. Das gilt sowohl für den Dienst in der Familie als auch für den Dienst in der Gemeinde. Erinnere dich an das Sprichwort, dass der müßige Geist die Werkstatt des Teufels ist, ungeachtet deines Titels oder Status. Solange du dich nicht beschäftigst, wird der Teufel dir immer wieder Gedanken und Ideen einflüstern, die zu Depressionen führen. Sieh dir an, was Josua tun musste, um als Leiter effektiv zu sein und die Einsamkeit zu überwinden.

Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, sondern du sollst Tag und Nacht darüber nachdenken, damit du darauf achtest, alles zu tun, was darin geschrieben steht; denn dann wird dein Weg erfolgreich sein und du wirst guten Erfolg haben.

Josua 1:8

Während Adam den Garten herrichtete und hütete, lungerte Eva arbeitslos herum, bis sie ein Opfer der Raffinesse des Teufels wurde. Deshalb musst du beschäftigt bleiben. Jesus sagte in einem seiner Gleichnisse: *Beschäftige dich, bis ich komme* (Lukas 19,13).

Neben dem Lesen der Bibel und anderen gesalbten Materialien kannst du auch in persönliche Entwicklungsstudien investieren. Du kannst dich entscheiden, Biografien von Männern und Frauen im Dienst zu studieren oder sogar deine Karriere voranzutreiben. Das muss nicht unbedingt sein, weil du den Abschluss brauchst, sondern als Teil der Maßnahmen, die sicherstellen, dass du dich gewinnbringend engagierst.

Du kannst sogar eine Ausbildung in irgendeiner Art von Handwerk machen. Das kann sowohl zu Hause als auch bei der Arbeit in der Gemeinde sehr nützlich sein. Damit kannst du in deiner Gemeinde Kreativitätsworkshops und Seminare veranstalten, die für andere Menschen von großem Nutzen sein werden.

Das kann zum Beispiel die Dekoration sein, von der deine Kirchengemeinde profitieren wird, oder die Kinderevangelisation oder ein anderes Gebiet, das dich interessiert.

### **Erfülle deinen Geist mit Gedanken der Hoffnung**

Um effektiv mit Einsamkeit umzugehen, musst du darauf achten, womit du deinen Geist füllst. Sei dir bitte bewusst, dass sich dein Leben in die Richtung deiner dominanten Gedanken bewegt. Dein Leben wird deinen Gedanken folgen. Im Grunde genommen bestimmt dein Denken dein Leben. Das erklärt, warum die Bibel sagt:

Denn wie er in seinem Herzen denkt, so ist er:

Sprüche 23:7

Lerne, dich in deinen Gedanken auf die positiven Dinge des Lebens zu konzentrieren. Versuche, in jeder Situation das Richtige im Leben zu sehen.

Halte deine Hoffnungen sehr hoch! Erlaube niemals Gedanken an Mittelmäßigkeit. Sei voller Hoffnung. Erlaube dir niemals einen Tiefpunkt, sondern erinnere dich ständig an das Wort des Herrn, das dich betrifft und das klar besagt, dass:

Denn für den, der mit allen Lebenden verbunden ist, gibt es Hoffnung; denn ein lebendiger Hund ist besser als ein toter Löwe.

Prediger 9:4

Solange du in Jesus Christus bist, gibt es Hoffnung für dich als Pfarrersfrau, egal, in welcher Situation du dich befindest.

### **Körperliche Bewegung**

Um mit der Einsamkeit umzugehen, musst du aktiv sein. Nimm an einem Bewegungsprogramm teil. Die Bibel sagt:

Denn körperliche Bewegung nützt wenig:

1. Timotheus 4: 8

Trainiere, bewege dich: Mach dir das Gesetz der Bewegung zunutze! Dadurch wirst du dich besser fühlen. Die kleinen Vorteile, die Bewegung mit sich bringt, können deine Gesundheit und dein allgemeines Wohlbefinden erheblich verbessern, deine Laune heben und dein Selbstvertrauen stärken.

### **Befreie dich von unrealistischen Erwartungen**

Bei der Bewältigung von Einsamkeit ist es wichtig, alle unrealistischen Erwartungen an den Dienst, an deine Person, an die Familie usw. aufzugeben.

Befreie deinen Mann davon, alle deine Bedürfnisse erfüllen zu müssen! Er ist dein Begleiter, nicht die Quelle deiner Freude oder Zufriedenheit.

Du und deine Kinder sowie andere Familienmitglieder sollten ganz bewusst eine Möglichkeit finden, sich in den vollen Terminkalender deines Pfarrers

einzupassen. So wird das Leben erfüllt.

Sei echt! Sei praktisch! Genieße die Reise!

### **Engagiere dich für ein erfüllendes Projekt**

Der Mangel an Erfüllung ist der Grund, warum viele einsam sind. Erfüllung gibt es nur, wenn du die göttliche Bestimmung verfolgst. Du musst in die Entdeckung von Gottes Bestimmung für dein Leben investieren und dich auf die Suche danach begeben. Ein Leben ohne Ziel kann sehr leer und frustrierend sein.

Lass deine Schätze nicht im Boden vergraben, engagiere dich! Der Dienst im Reich Gottes ist eine gute Möglichkeit, dich in die Arbeit deines Mannes einzubringen. Suche dir eine Dienstgruppe, in der du tatsächlich zum Wachstum des Dienstes oder der Gemeinde beitragen kannst.

Du kannst dich in der Evangelisation engagieren, oder in der Redaktion - Traktate schreiben, Handzettel verteilen, Zeugnisse abschreiben usw., oder in der Kirchenpflege, die dafür sorgt, dass das Kirchengebäude immer sauber gehalten wird.

Du kannst in Schulen unterrichten oder einer beruflichen Tätigkeit nachgehen, um deine von Gott gegebene Lebensaufgabe zu erfüllen. Du kannst dich sogar für die Armen und Bedürftigen in deiner Umgebung engagieren oder Waisenhäuser besuchen usw.

Zum Abschluss dieses Kapitels möchte ich noch eine Warnung aussprechen. In deinem Bestreben, die Einsamkeit zu überwinden, solltest du dein Bedürfnis nach deinem Mann nicht ausblenden, denn das könnte eure Beziehung beeinträchtigen. Er ist dein Mann und nichts sollte seinen Platz in deinem Herzen und deinem Leben einnehmen dürfen.

Wende die Geheimnisse des Königreichs an - das Blut, die Fußwaschung, das Abendmahl und das Salböl -, um mit allen Problemen oder Dingen umzugehen, die die maximale Nutzung eurer gemeinsamen Zeit negativ beeinflussen oder behindern.

Reinige dein Herz mit **dem Blut Jesu** von jeder Form von Kränkung oder dem Gefühl der Vernachlässigung oder Ablehnung. Das sind tote Werke, die sich negativ auf eure Beziehung auswirken können. Die Bibel sagt:

Denn wenn das Blut von Stieren und Böcken und die Asche einer Färsen, die die Unreinen besprengt, zur Reinigung des Fleisches heiligt:

Wie viel mehr wird das Blut Christi, der sich selbst durch den ewigen Geist ohne Makel Gott dargebracht hat, euer Gewissen von toten Werken reinigen, damit ihr dem lebendigen Gott dient.

Hebräer 9:13-14

Das Geheimnis **der Fußwaschung** soll uns jedes Mal Freude bereiten, wenn wir uns darauf einlassen.

Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann sollt auch ihr euch gegenseitig die Füße waschen.

Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Knecht ist nicht größer als sein Herr, und der Gesandte nicht größer als der, der ihn gesandt hat.

Wenn ihr diese Dinge wisst, seid ihr glücklich, wenn ihr sie tut. Johannes 13:14-17

Du brauchst einen freien Fluss der Freude, um die Gegenwart deines Mannes zu genießen. Halte für diese kostbaren Momente keinen Katalog von Beleidigungen oder Beschwerden bereit. Sie sind dazu da, genossen zu werden. Freue dich also darauf, indem du deine Füße wäschst und die Gnade und Tugenden, die dadurch freigesetzt werden, anzapfst.

Das **Heilige Abendmahl** ist auch ein Geheimnis, das dir in Zeiten wie diesen helfen wird.

Die Bibel sagt:

Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und ich durch den Vater lebe, so wird auch der, der mich isst, durch mich leben.

Johannes 6:57

Der Vater lebt in vollkommener Harmonie mit dem Sohn, Jesus Christus und dem Heiligen Geist. Sehnt euch also nach dieser vollkommenen Einheit, wenn ihr mit eurem Mann zusammen seid.

Nutze die Kraft des Heiligen Geistes durch das **Salböl**.

Du liebst die Gerechtigkeit und hasst die Bosheit; darum hat dich Gott, dein Gott, mit dem Öl der Freude gesalbt, das dich von deinen Mitmenschen unterscheidet.

Alle deine Gewänder riechen nach Myrrhe, Aloe und Kassia aus den Elfenbeinpalästen, damit haben sie dich froh gemacht.

Psalms 45:7-8

Wenn du das Öl der Freude empfängst, trägst du einen Duft, der anziehend und unwiderstehlich ist. Euer Geruch soll körperlich und geistig so sein, wie Isaak sagt: *"Wie der Geruch eines Feldes, das der Herr gesegnet hat"* (1. Mose 27,27).

Schließlich solltest du die privilegierte Zeit, die ihr zusammen habt, so gut wie möglich nutzen, egal wie lang oder kurz sie ist und in welchen Abständen. Anstatt zu schmollen oder zu wimmern, wenn du mit ihm zusammen bist, investiere diese Zeit in eine gesunde, glückliche und lohnende Zeit miteinander.

Zelebriere ihn! Stelle ihn in den Mittelpunkt deiner Aufmerksamkeit, deines Respekts und deiner Aufmerksamkeit. Lass ihn am Ende der gemeinsamen Zeit wissen, wie sehr du die gemeinsame Zeit genießt, indem du ihm entweder eine Karte oder einen Brief schickst oder indem du ihm bei passender Gelegenheit sagst, wie sehr du die gemeinsame Zeit genießt. Das wird ihn ermutigen und dafür sorgen, dass er sich auf diese Zeit mit dir freut.

Wenn du sie anwendest, wirst du in der Lage sein, effektiv mit Einsamkeit

umzugehen.

### **Nahrung zum Nachdenken**

"Wirkliche Sicherheit findet man nur in dem, was einem niemals genommen werden kann

du deine Beziehung zu Gott."

***Rick Warren***

## Kapitel 6

### Geistliche Inbrunst bewahren

Nicht faul im Geschäft; eifrig im Geist; dem Herrn dienen.

Römer 12: 11

Gott ist ein Geist, so wie auch du ein Geist bist. Der Mensch ist im Wesentlichen ein Geistwesen. Er hat oder besitzt eine Seele (die in der Bibel meist auch als Geist bezeichnet wird) und dieser Geist ist in einem Tempel untergebracht, der Körper genannt wird. Es ist nur der Tempel eines Menschen, also der Körper, der mit den physischen Augen gesehen werden kann. Dein wahres Ich ist also der Geist, der in dir steckt.

Damit du jedoch in der Lage bist, eine effektive Beziehung zu Gott, deinem wahren himmlischen Vater, aufzubauen, musst du dir deiner geistigen Natur bewusst werden, denn das ist dein wahres, wichtigstes Ich.

Oft machen Gläubige den Fehler, dem physischen Menschen mehr Aufmerksamkeit zu schenken, als dem wahren Menschen. Aber denk daran, dass dein wahres Ich - dein Geist - in dir steckt und unsichtbar ist. Dein wahres Ich ist dein Geist und über ihn kannst du mit Gott, deinem himmlischen Vater, in Beziehung treten.

Um geistlich eifrig zu sein, musst du deinem Geistmenschen die richtige Priorität geben. Dein Geist sollte Vorrang vor deinem Verstand und deinem Körper haben. Oft wird das Körperliche fälschlicherweise über den Geist und das Gemüt gestellt; wahrscheinlich, weil es der sichtbare Aspekt des Menschen ist und über ihn der Kontakt mit der Welt um uns herum hergestellt wird.

Aber die Wahrheit ist, dass du dir erst deines wahren Ichs, nämlich deines Geistes, bewusst sein musst, bevor du die Gemeinschaft mit Gott haben und sie genießen kannst. Wenn dein Geist mit deinem himmlischen Vater in Kontakt ist, spiegelt sich das in allen anderen Bereichen deines Lebens wider.

Was ist also geistliche Inbrunst? Es bedeutet, eine starke und aufrichtige Verbindung zu Gott zu haben; mit Gott in Kontakt zu sein, der deine Existenzquelle ist und dich erhält; mit deinem himmlischen Vater verbunden zu sein, aus dem du die Kraft für deine Leistung schöpfst.

Sei dir bitte bewusst: Nur wer mit Gott in Kontakt ist, kann Menschen auf der Erde berühren. Solange du nicht mit deinem himmlischen Vater in Kontakt bist, kannst du keinen Menschen hier auf Erden erfolgreich berühren.

Das Wort "Inbrunst" bedeutet "intensiv". **Geistliche Inbrunst kann daher als intensive, starke, aufrichtige und leidenschaftliche Hingabe an Gott definiert**

**werden.**

Wenn ich fragen darf: Bist du Gott treu ergeben? Wie leidenschaftlich ist deine Hingabe zu

deinem himmlischen Vater? Kann man sagen, dass deine Hingabe zu Gott intensiv, stark und aufrichtig ist? Die Wahrheit ist: Solange dein geistlicher Mensch nicht für Gott brennt, hast du keine Möglichkeit, das Leben der Menschen hier auf der Erde zu beeinflussen oder relevant zu sein.

Dein Mann, der Pfarrer, hat eine geistliche Aufgabe; es ist nicht so, als ob er in dieser oder jener weltlichen Organisation arbeiten würde. Als Pfarrersfrau hast du und dein Mann also eine geistliche Aufgabe; deshalb kannst du es dir nicht leisten, fleischlich zu sein. Die Kosten werden mit Sicherheit weit über dem liegen, was du ertragen kannst!

Mein Mann, Bischof David Oyedepo, sagt: "Du kannst eine geistliche Aufgabe nicht erfolgreich mit der Energie des Fleisches ausführen. Wenn es also jemanden gibt, dessen Geist für den Herrn brennen muss, wenn es jemanden gibt, der im Geist glühend sein muss, dann solltest du das sein, um dem Teufel keinen Raum zu geben.

### **Halte das Feuer am Brennen!**

In geistlicher Hinsicht darfst du das Feuer nicht erlöschen lassen, sondern musst es am Brennen halten. Erwähne dich daran, was die Schrift sagt:

Wo kein Holz ist, da erlischt das Feuer; und wo es keinen Schwätzer gibt, da hört der Streit auf.

Sprüche 26: 20

Es ist eine Sache, ein geistliches Feuer zu entfachen, aber eine ganz andere, es am Brennen zu halten und es nicht ausgehen zu lassen. Wenn ein Feuer entfacht ist, kann es nur dann nicht ausgehen, verlöschen oder zu Asche werden, wenn du immer wieder neues Holz nachlegst. Gleichzeitig musst du die Flamme immer wieder anfachen.

Das Wort Gottes ist das geistliche Holz. Du musst regelmäßig neues Wort finden, zusätzlich zu dem, was du schon hast. Mach es dir zur Gewohnheit, täglich in der Heiligen Schrift zu suchen (Johannes 5,39) und Gott um Einsicht, Licht, Offenbarung und Zugang zu Dingen zu bitten, die du für dein tägliches Leben brauchst.

Die Wahrheit ist: Nur wer sucht, darf auch finden (Matthäus 7,7)! Denke daran: "... wenn du es gefunden hast, dann gibt es einen Lohn, und deine Erwartung wird nicht abgeschnitten (Sprüche 24,14).

Dann musst du nicht nur mehr Holz nachlegen, um das Feuer am Brennen zu halten, sondern auch die Flamme weiter anfachen. Um das zu tun, brauchst du den Dienst des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist ist der geistliche Ventilator, auf dessen Hilfe und Dienst du nicht verzichten kannst, wenn du das Feuer am Brennen halten willst.

In der Bibel steht etwas über den Heiligen Geist:

Er hat einen Fächer in der Hand, und er wird seinen Boden gründlich reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; aber die Spreu wird er mit unauslöschlichem Feuer verbrennen.

Matthäus 3: 12

Du brauchst also die Hilfe und das Wirken des Heiligen Geistes, um das Feuer

brennen. Er ist da, um dir in jeder Schwäche zu helfen; oder einfach gesagt: in deinen Unzulänglichkeiten! Das erklärt, warum es in Römer 8,26 heißt: "Ebenso hilft auch der Geist unseren Schwächen: ..."

Der Beistand des Heiligen Geistes kommt aber nicht automatisch, sondern du musst ihn anrufen. Wenn du die Hilfe des Heiligen Geistes brauchst, kannst du ihn jederzeit anrufen; er ist eine sehr gegenwärtige Hilfe in der Not (Hebräer 4:16)! Du kannst die Hilfe des Heiligen Geistes immer auf dem Gebetsaltar anrufen.

Ist dir zum Beispiel schon einmal aufgefallen, dass nicht jeder, der in die Kirche kommt, wirklich Gott sucht, selbst in deiner Gemeinde, in der du Gottesdienst feierst? Manche sind echte Agenten des Teufels mit bösen Absichten. Nur jemand, dessen Geist brennt, ist in der Lage, solche Menschen zu erkennen und sie dorthin zu bringen, wo sie wirklich hingehören.

Bitte, sei wach! Hör auf zu schlummern! Sei wachsam! Damit will ich natürlich nicht sagen, dass du jedem gegenüber misstrauisch werden oder Menschen, die du nicht verstehst, fälschlicherweise als Agenten des Teufels beschuldigen sollst. Wenn du geistlich sensibel bist, wirst du nicht mit Misstrauen, sondern mit Präzision vorgehen; und alle Agenten des Teufels werden sich in deiner Umgebung automatisch unwohl fühlen. Du wirst zu einer No-Go-Area für sie!

Sei einfach Feuer und Flamme! Wenn du in Flammen stehst, wird sich kein Tier in deiner Nähe wohlfühlen, weil das Feuer von deinem Geist ausgeht. Jede "Bestie" wird sich unwohl fühlen und deshalb von sich aus abspringen!

Du musst also geistlich aktiv sein, und zwar beständig und nicht nur ab und zu! Es gibt einige, die aktiv angefangen haben, aber im Laufe der Zeit so inkonsequent, inaktiv und "kalt" geworden sind, dass ihre erste Liebe zu Gott und seinem Reich in ihrem Leben nicht mehr zu finden ist!

Viele, die "Erste" waren, sind jetzt "Letzte" und umgekehrt (Matthäus 19:30; 20:16, Markus 10:31, Lukas 13:30)! Möge dein Platz im Reich Gottes nicht verloren gehen!

### **Warum ist es notwendig, geistliche Inbrunst zu bewahren?**

Warum sollte ich geistlich eifrig sein? Das magst du fragen. Lass uns das an dieser Stelle untersuchen.

#### ***Es ist ein Gebot von Gott***

Inbrünstig im Geist zu sein, ist ein Gebot Gottes an euch (Römer 12,11)! Es ist kein Gebot von Menschen, sondern von Gott! Wenn du also geistlich eifrig bist, befolgst du ein Gebot Gottes. Es ist also keine Option, sondern eine Pflicht. Es ist keine Frage der Bequemlichkeit, es ist ein Gebot.

Wie erwartet, ist dieses Gebot zur geistlichen Eiferung für dich von Gott

zu deinem Besten, nicht zu Gottes! Die Bibelstelle in 1. Johannes 5,3 macht deutlich, dass Gottes Gebote nicht schmerzhaft sind. Gottes Gebote sind nicht dazu da, um uns zu betrüben, sondern um uns vorzubereiten und uns auf den Platz vorzubereiten, an dem wir in unserer Bestimmung sein sollten.

Wenn du also geistlich eifrig bist, bist du gehorsam gegenüber Gottes Gebot. Lass dich nicht täuschen: Nur wer willig und gehorsam ist, darf von den Gütern des Landes essen (Jesaja 1,19)!

Wenn du Gottes Gebot befolgst, erhältst du Befehl!

***Die ganze Welt liegt in Bosheit (1. Johannes 5,19)***

Wir leben in einer wilden, weiten Welt! Je früher du das erkennst, desto besser. Es besteht kein Zweifel daran, dass die ganze Welt in Bosheit liegt. Die Heilige Schrift sagt:

Und wir wissen, dass wir aus Gott sind und die ganze Welt in der Ungerechtigkeit liegt. 1 Johannes 5: 19

Nichts kann klarer sein als das. Da du "...von Gott..." bist, ist es am besten, wenn du in dieser Welt geistig wachsam bist, denn du bist ja physisch in ihr präsent. Wenn du also hier bleiben und deine Aufgabe erfüllen musst, ist geistliche Wachsamkeit keine Option.

Die Aufgabe, die du übernommen hast, geht über das hinaus, was die physischen Augen sehen können, meine geliebte Schwester! Sieh und handle nicht nur mit deinen physischen Augen, sondern sei geistig verbunden.

Solange du nicht spirituell verbunden bist, gibt es keine Möglichkeit, sicher und siegreich in dieser bösen Welt zu leben. Es ist eine weite und gleichzeitig wilde Welt, ob du es glaubst oder nicht. Das liegt daran, dass der Teufel immer noch der Gott dieser Welt ist. 2 Korinther 4: 4.

In der Wildnis gibt es alle Arten von Tieren, von denen einige sehr gefährlich sind. Deine Sicherheit besteht darin, dass du einen guten Führer hast.

Vor vielen Jahren besuchten meine Familie und ich einen Wildpark in einem der afrikanischen Länder. Dort gab es alle Arten von Tieren, die man sich vorstellen kann. Bei der Ankunft mussten wir die Dienste eines Führers in Anspruch nehmen; er war sehr vielseitig und kannte sich vor Ort gut aus. Von Zeit zu Zeit wurden uns wichtige Sicherheitsanweisungen gegeben. Wir mussten die Sicherheitshinweise befolgen und hatten so einen wunderbaren Aufenthalt.

Genauso ist es in dieser weiten und wilden Welt wichtig, dass dein Geist brennt, damit du vom Heiligen Geist geführt werden kannst.

***So kannst du mit deiner Quelle verbunden sein***

Und wer ist deine Quelle? Gott! Denn die Bibel sagt:

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben: Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

Johannes 15: 5

Jede Rebe, die Früchte tragen soll, muss zwangsläufig mit ihrer Quelle, dem Weinstock, verbunden sein. Genauso musst auch du mit Gott verbunden sein, deiner Quelle.

Es ist die geistliche Inbrunst, die dich mit deinem himmlischen Vater "verbunden" macht. Durch geistliche Inbrunst bist du mit ihm in Kontakt und so fällt es dir leicht, mit deinen Mitmenschen in dieser wilden Welt in Kontakt zu bleiben und trotzdem die Verantwortung zu tragen.

Geistliche Inbrunst verwurzelt dich, sie verbindet dich mit deinem Gott, weil es eine Beziehung zwischen euch beiden gibt.

Du musst dir bewusst sein, dass alles, was deine Beziehung zu deinem himmlischen Vater unterbrechen will, dein Schicksal zerstören will. Ob es nun die Werke des Fleisches sind oder was auch immer, es hat es auf dein Schicksal abgesehen: Lass es nicht zu.

Die Bibel sagt kategorisch:

Ihr seid von Gott, meine lieben Kinder, und habt sie überwunden; denn er ist größer, der in euch ist, als der, der in der Welt ist.

1 Johannes 4: 4

Sei dir der Tatsache bewusst, dass derjenige, der in dir lebt, größer ist als derjenige in der Welt! Du bist also nicht nur ein Überwinder, sondern mehr als ein Überwinder, wenn und nur wenn du geistlich glühend und brennend für Gott bist und dich weigerst, in der Energie des Fleisches zu wandeln.

Wenn also der Feind wie eine Flut hereinkommt (Jesaja 59,19) und dich in einen Streit verwickeln will, weil dir jemand Unrecht getan hat, dann verstehe, dass der Feind versucht, einen Weg zu finden, um dich von deinem himmlischen Vater zu trennen.

Denke daran, dass Gott davor warnt, dem Teufel keinen Raum zu geben. Gib auch dem Teufel keinen Platz.

Epheser 4: 27

Wenn du dem Teufel einen Platz gibst, öffnest du dein Schicksal für seine Angriffe und Zerstörung. Dein Schicksal soll nicht zerstört werden!

### ***Für Produktivität und Wirkung***

Deine Produktivität und dein Einfluss im Leben hängen in hohem Maße von deinem geistlichen Eifer ab. Die Bibel sagt es mit Nachdruck:

Bleibt in mir, und ich bleibe in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Johannes 15: 4

In ihm zu bleiben, bedeutet, geistlich eifrig zu sein. Als Zweig kannst du also nur dann produktiv sein und etwas bewirken, wenn du in ihm bleibst, mit ihm verbunden bist und geistlich eiferst.

Spirituelle Inbrunst ist ein Muss, wenn du in deinem Leben relevant sein und

etwas bewirken willst.

## **Wie erreiche ich spirituelle Inbrunst?**

Wenn es so wichtig ist, geistlich inbrünstig zu sein, wie erreiche ich das? Das magst du dich fragen.

Lass uns das untersuchen.

### ***Erkenne die Notwendigkeit dafür***

Nur das, was du dir wünschst, ziehst du zu dir. Wenn du nicht weißt, was du brauchst, dann hast du noch einen weiten Weg vor dir. Die Bibel sagt es deutlich:

Mein Gott aber wird euch versorgen mit allem, was ihr braucht, nach seinem Reichtum in Herrlichkeit durch Christus Jesus.

Philipper 4:19

Was du nicht als Bedürfnis ansiehst, will Gott nicht erfüllen! Solange du geistliche Inbrunst nicht als Bedürfnis erkennst, kann Gott nicht bereit sein, sie in deinem Leben zu verwirklichen.

Anstatt diese Bibelstelle zu benutzen, um ständig mehr Kleidung, Schuhe, Autos, Häuser usw. zu "fordern", solltest du deinen Blick lieber auf geistliche Dinge richten, die, wenn du sie beherrschst, "... all diese Dinge..." (Matthäus 6,33), wie Kleidung, Schuhe, Autos, Häuser usw., zu Ergänzungen werden.

### ***Begehren Sie es***

Was du nicht begehrt, verdienst du nicht! Verlangen ist ein starkes Gefühl, dass du etwas willst. Die Bibel sagt:

Freue dich auf den HERRN, und er wird dir geben, was dein Herz begehrt.

Psalmen 37:4

Gott verpflichtet sich, dir nur das zu geben, was du dir wünschst. Es ist also dein Wunsch, der Gott zur Erfüllung verpflichtet.

Man kann gar nicht genug betonen, wie wichtig die Kraft des Verlangens ist, um geistliche Inbrunst zu erlangen! Sogar Jesus, unser perfektes Vorbild, musste die Kraft des Verlangens in die Tat umsetzen. Bevor Jesus das Passahfest mit seinen Jüngern essen konnte, musste er sich danach sehnen (Lukas 22,15).

Ein wichtiger Punkt in der obigen Bibelstelle ist die Tatsache, dass das Verlangen aus dem Herzen kommt. Sie schlägt Wurzeln, beginnt im Herzen. Und das weißt du: Gott sieht dein Herz, alles liegt offen vor ihm. Es reicht also nicht aus, dein Verlangen nach geistlichem Eifer in Worten auszudrücken, du musst es von ganzem Herzen wollen.

Interessanterweise ist der Baum des Lebens ein Baum des Lebens, wenn der Wunsch danach kommt (Sprüche 13:12)! Und wenn du den Baum des Lebens zur Verfügung hast, kannst du das Leben natürlich nur in vollen Zügen genießen.

Es gibt jedoch eine Voraussetzung dafür, dass Gott dir die Wünsche deines Herzens erfüllen kann. Du musst dich an Gott erfreuen; dein Leben muss ihm große Freude und Zufriedenheit bereiten. Was auch immer Gott in deinem Leben keine Freude oder Zufriedenheit bereitet,

sollten um jeden Preis vermieden werden.

Um geistlich inbrünstig zu sein, musst du dich danach sehnen; du musst ein starkes Gefühl haben, dass du es willst.

### ***Sei entschlossen***

Etwas zu beschließen, heißt, es zu entscheiden. Um geistlich glühend zu sein, musst du entschlossen sein, dies zu tun. Sei entschlossen, für Gott zu brennen.

Interessant ist, dass Entschlossenheit eine persönliche Entscheidung ist. Keiner kann für einen anderen entscheiden. Wenn du entschlossen bist, für Gott zu brennen, wird er, der dein Herz sieht, dafür sorgen, dass dies in deinem Leben Wirklichkeit wird, indem er dich auf übernatürliche Weise befähigt, alles zu tun, was nötig ist, um es zu verwirklichen.

Um als Pfarrersfrau erfolgreich zu sein, brauchst du Entschlossenheit. Wem es an Entschlossenheit mangelt, lässt sich leicht entmutigen und erreicht nie etwas Sinnvolles im Leben.

Daniels Leben ist hier besonders erwähnenswert. Lies den Bericht über ihn hier:

Daniel aber nahm sich in seinem Herzen vor, sich weder mit dem Essen des Königs noch mit dem Wein, den er trank, zu verunreinigen, und bat den Fürsten der Eunuchen, dass er sich nicht verunreinigen dürfe.

Daniel 1: 8

Daniel fasste in seinem Herzen einen Vorsatz, entschied und entschied, und Gott ließ es für ihn geschehen. Kein Wunder, dass er und seine Kollegen zehn (10) Mal besser waren als andere! Er war zu viel für den feurigen Schmelzofen! Am Ende stand er über allen, denn die Bibel sagt:

Dann wurde dieser Daniel vor den Präsidenten und Fürsten bevorzugt, weil ein ausgezeichneter Geist in ihm war und der König ihn über das ganze Reich setzen wollte.

Daniel 6: 3

Nimm dir wie Daniel in deinem Herzen vor, dass dein Geist von nun an für Gott brennen soll, und dann wird Gott es für dich geschehen lassen.

### ***Investiere deine Zeit***

Spirituelle Inbrunst entsteht nicht einfach so; du musst sie selbst herbeiführen. Damit das gelingt, musst du viel Zeit investieren. Es ist etwas, an dem du arbeiten musst, wenn du es willst. Du musst herausfinden, was es braucht, und alles geben.

Eines der Dinge, die es erfordert, ist Zeit zu investieren. Viele Menschen verbringen Zeit, nur wenige investieren sie. Interessanterweise hat jeder auf der Erde den gleichen Anteil daran, täglich

- Keiner hat mehr als der andere. Was wir damit tun, macht den Unterschied aus.

Erstaunlicherweise ist geistliche Inbrunst kein Geschenk! Verschwende deine Zeit nicht mit der Suche nach der "Gabe" der geistlichen Inbrunst. Es gibt sie nicht! Jeder geistlich aufstrebende Mensch, den du siehst, investiert bewusst wertvolle Zeit, um sie zu bekommen.

Investiere viel Zeit in das Studium des Wortes und das Gebet. Lies gesalbte

Bücher und Materialien, die dein Verständnis öffnen, dich erleuchten, ermutigen und herausfordern.

und halten dich geistig aktiv und wachsam.

Erinnere dich daran, dass Daniel sagte:

...Ich Daniel verstand durch Bücher

... Daniel 9: 3

Nimm dir also vor, in deinem Leben keine Zeit zu verschwenden, denn Zeit ist ein kostbares Gut, das investiert und nicht verschwendet werden sollte.

Trenne dich von der Gesellschaft von Zeitverschwendern und fange an, wertvolle Zeit in dein spirituelles Leben zu investieren. Denk daran: Zeit ist Leben!

### ***Nimm an spirituellen Übungen teil***

In der Bibel steht, wie wichtig geistliche Übungen sind:

Aber weise profane und altmodische Fabeln zurück und übe dich lieber in der Frömmigkeit.

Denn die leibliche Übung nützt wenig; die Frömmigkeit aber ist zu allem nütze und verheißt das jetzige und das künftige Leben.

1 Timotheus 4: 7-8

Die Anweisung hier lautet, dass du profane und Ammenmärchen ablehnen sollst. Eine Fabel ist eine kurze Geschichte, die teilweise auf Tatsachen beruht. Eine profane Person hingegen ist eine Person, die nicht geistlich ist. Übe dich stattdessen in der Frömmigkeit.

Eine der wichtigsten Methoden, sich in der Frömmigkeit zu üben, ist das Fasten. Fasten ist eine Voraussetzung, wenn du als Pfarrersfrau eifrig sein willst. Das erklärt, warum es in der Bibel heißt:

Und wenn ihr fastet, sollt ihr nicht wie die Heuchler ein trauriges Gesicht machen; denn sie verunstalten ihr Gesicht, damit sie den Menschen als Fastende erscheinen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn.

Du aber, wenn du am schnellsten bist, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht; ... und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird es dir offen vergelten. Matthäus 6: 16-18

Es geht nicht darum, "ob ihr fastet", sondern es heißt: "wenn ihr fastet". Das bedeutet, dass das Fasten bereits Teil des Programms ist, wenn du geistlich eifrig sein willst.

Viele Pastorenfrauen haben ihren geistlichen Eifer durch unkontrolliertes Essen verloren; sie haben ihr geistliches Grab mit Gabel und Messer geschaufelt!

Sie treiben sich ständig am Herd, in der Mikrowelle, im Kühlschrank und am Esstisch herum - und das zu unmöglichen Zeiten! Ihr Mund ist ständig in Bewegung, immer kauen sie auf irgendetwas herum - zu Hause, beim Autofahren, bei der Arbeit und sogar in der Kirche!

Die Wahrheit ist: Dein Essverhalten muss diszipliniert sein, auch wenn du nicht fastest.

Das Thema Fasten steht bei manchen gar nicht auf dem Programm. So kannst du spirituell nicht weiterkommen! Es ist wichtig, dass du mit dem Programm für

das Fasten beginnst,

so wie du es für das Essen programmierst. Es sollte Teil deines spirituellen Programms werden.

Das soll aber nicht heißen, dass du ein "Fastenleben" führen und ein abnormales Essverhalten haben solltest. Denke daran: "**...Weisheit ist nützlich, um zu lenken**" (Prediger 10:10).

Du musst jedoch verstehen, dass dein Fasten Gott nicht verändert und auch nicht verändern kann; es verändert nur dich, da es das Fleisch kastriert und dich empfänglicher für geistliche Signale macht.

Das Gebet ist eine weitere Form der geistlichen Übung, die du machen musst, wenn du geistlich eifrig sein willst. Das Gebet sollte für dich zu einer Lebensweise werden.

Wenn ihr aber betet, sollt ihr nicht eitle Wiederholungen gebrauchen, wie es die Heiden tun; denn sie meinen, dass sie erhört werden, weil sie viel reden.

Matthäus 6: 7

Wie beim Fasten geht es nicht darum, "ob ihr betet", sondern "wann ihr betet". Das Gebet ist also nicht optional, sondern verpflichtend!

Lerne, sowohl mit deinem Verstand als auch mit dem Geist zu beten. Das kommt daher

*... der Geist hilft auch unseren Schwachheiten; denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie wir es sollten; der Geist selbst aber legt Fürsprache für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen.* Römer 8: 26

Dein Gebetsleben muss über die Ebene des Bittens hinausgehen und sich für Menschen in Not einsetzen. Du kannst geistlich nicht eifrig sein, wenn du nicht eifrig beten kannst! Denke daran:

...Das wirksame, inbrünstige Gebet eines Gerechten bewirkt viel.

Jakobus 5: 16(b)

Nur wer das Geheimnis kennt, wie man im Gebet vor Gott niederkniet, kann vor den Menschen bestehen. Wahrlich, das Gebet verändert die Dinge!

Die gute Nachricht ist: Sowohl das Gebet als auch das Fasten werden offen und unbestreitbar belohnt, sowohl hier auf der Erde als auch auf ewig im Himmel. Beachte den Satz: *...dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird es dir offen vergelten.* Matthäus 6: 6, 18. Was für eine Freude! Wenn du dich nicht regelmäßig mit diesen geistlichen Übungen beschäftigt hast, weißt du nicht, was du verpasst hast! Aber es ist noch nicht zu spät für dich, jetzt damit anzufangen.

Dein Fasten und Beten sollte immer mit dem Wort Gottes verbunden sein. Ohne das Wort Gottes werden dein Fasten und dein Gebet unfruchtbar sein und kein Ergebnis bringen. Dein Gebet muss sich also auf das Wort Gottes stützen, und auch dein Fasten muss durch biblische Bestimmungen gedeckt sein.

Die Wahrheit ist: Es gibt ein bestimmtes Maß an geistlicher Inbrunst, das du erst **e r r e i c h e n** kannst, wenn du mit der geistlichen Übung des Gebets und des Fastens beginnst! Matthäus 17:21.

***Erhalte Hilfe vom Heiligen Geist***

Ich möchte hier ganz klar sagen: Ohne die Hilfe des Heiligen Geistes kannst du keine geistliche Inbrunst erlangen. Du wirst die Hilfe des Heiligen Geistes ständig brauchen.

Beachte die Tatsache, dass:

... denn durch Kraft wird niemand siegen. 1 Samuel 2: 9

Die gute Nachricht ist jedoch, dass der Heilige Geist immer für dich da ist; du musst ihn nur darum bitten. Bitte sei dir bewusst, dass du seine Hilfe erst dann in Anspruch nehmen kannst, wenn du ihn darum bittest. Er - der Heilige Geist - ist dein verlässlicher Helfer. Wenn du noch nicht im Heiligen Geist getauft bist und noch nicht in Zungen geredet hast (Apostelgeschichte 2,4), musst du das nachholen. Alles, was du tun musst, um getauft zu werden, ist, Jesus, den Täufer, zu bitten, dich zu taufen, und das wird er auch tun. Es ist so einfach!

### ***Arbeite täglich daran***

Spirituelle Inbrunst zu erlangen, ist keine einmalige Sache. Du musst täglich bewusste Schritte unternehmen, um eine spirituelle Dynamik aufzubauen, die in einem Leben voller spiritueller Lebendigkeit gipfeln wird.

Diese oben untersuchten Wahrheiten sind die Dinge, die ich persönlich tue, um die geistliche Inbrunst aufrechtzuerhalten, und ich kann dir sagen: Es funktioniert! Gott nimmt keine Rücksicht auf Menschen, also werden sie auch in deinem Leben funktionieren.

Gib alles, was du brauchst. Ergreife täglich praktische Maßnahmen, um sicherzustellen, dass dein geistiger Mensch in Form ist. Die Vorteile sind zahlreich. Geistige Verbundenheit, Produktivität und Fruchtbarkeit sind die wichtigsten, neben vielen anderen. Ich garantiere dir, dass du für immer dankbar sein wirst, dass du es getan hast!

### **Nahrung zum Nachdenken**

"Du kannst eine göttliche Aufgabe nicht mit der Energie des Fleisches verfolgen"

***Dr. David Oyedepo***

## Kapitel 7

### Seien Sie sich der Relevanz bewusst

...und wer weiß, ob du für eine *solche* Zeit ins Reich kommst?

Esther 4:14(c)

Bevor sich ein Erfinder an die Arbeit macht, setzt er sich erst einmal hin und überlegt, welche Bedeutung sein Produkt für seine unmittelbare Umgebung und die Welt insgesamt hat. Als Gott am Anfang seine Hand an die Arbeit legte, war alles, was er schuf, miteinander verbunden und stand in Beziehung zueinander. Es gibt nichts, was geschaffen wurde, das nicht mit anderen Schöpfungen verbunden ist.

Relevanz bedeutet, dass man für das, was gerade passiert oder worüber man spricht, nützlich ist. Das Bewusstsein für diese Wahrheit ist die treibende Kraft hinter jeder produktiven Idee, jedem erfolgreichen Unternehmen, jedem einflussreichen Dienst und jeder effektiven Person.

Du wurdest geschaffen, um relevant zu sein

Als du als Frau erschaffen wurdest, hat Gott dich nicht als Anhängsel erschaffen. Das steht im Gegensatz zur landläufigen Meinung in der heutigen Welt. Vielmehr hat er dich geschaffen, um in allen Bereichen relevant zu sein.

Weigere dich, die Vorstellung zu akzeptieren, dass du geschaffen wurdest, um seiner Schöpfung zur Last zu fallen. Nichts kann weiter von der Wahrheit entfernt sein!

Die erste Frau wurde geschaffen, um dem ersten Mann eine Hilfe zu sein. In der Bibel wird dies so beschrieben:

Und Adam gab allem Vieh und den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes Namen; aber für Adam wurde keine ihm angemessene Hilfe gefunden.

Und Gott der Herr ließ einen tiefen Schlaf auf Adam fallen, und er schlief; und er nahm eine seiner Rippen und verschloss das Fleisch an ihrer Stelle;

Und aus der Rippe, die Gott der Herr vom Menschen genommen hatte, machte er ein Weib und brachte sie zum Mann.

Und Adam sagte: "Dies *ist* nun Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch; sie soll Frau genannt werden, weil sie aus dem Manne genommen ist.

Genesis 2:20-23

Du bist kein nachträglicher Teil von Gottes Schöpfung. Erinnerung dich daran, dass Gott, nachdem er im Buch Genesis alles erschaffen und seine Schöpfung als sehr

gut, sagte Er nun - ich glaube: "Oh, es ist nötig, meiner Schöpfung eine wunderbare Krone aufzusetzen". Dann schuf er dich, die Frau! Das bedeutet Bedeutung, Ehre und Wert. Du wurdest geschaffen, um Bedeutung zu haben, vor allem als Frau eines Pfarrers.

Wenn er geschaffen wurde, um relevant zu sein, in welchen Bereichen dann? magst du fragen. Lass uns kurz einige dieser Bereiche untersuchen, in denen du wichtig sein sollst.

#### Bereiche von Relevanz

Solange du dir nicht bewusst bist, welche Möglichkeiten und Privilegien dir zur Verfügung stehen, kannst du nicht ausreichend relevant sein. Deine Position als Pfarrersfrau ist eine beneidenswerte Position. Die Position, die sich viele Frauen wünschen, wäre die ihre. Wenn du nur die Schattenseiten der Ehe mit einem Pfarrer oder einer Pfarrerin siehst, d.h. die Herausforderungen und Opfer, die du bringen musst, wirst du dich nicht darauf konzentrieren können, in deinem hochgeschätzten Beruf relevant zu sein.

Du bist dazu bestimmt, eine Frau zu sein, die für deine Generation von Bedeutung ist. Alles, was dem nicht entspricht, kommt einem Missbrauch des Schicksals und der göttlichen Gabe gleich. Zu den Bereichen, in denen Relevanz erwartet wird, gehören die folgenden.

#### *An deinen Ehemann*

Als Pfarrersfrau bist du in erster Linie für deinen Mann da, nach Gott. Hüte und pflege eifersüchtig eine ungetrübte Beziehung zu Gott, aber gleichzeitig musst du das Haupt, das er über dich gesetzt hat - deinen Ehemann -, verehren.

Die Bibel sagt ganz klar:

Denn der Mann ist nicht von der Frau, sondern die Frau vom Mann.

Auch wurde der Mann nicht für die Frau geschaffen, sondern die Frau für den Mann. 1. Korinther 11:8-9

Die Wahrheit ist: Ohne die Position deines Mannes als Pfarrer hättest du keine Pfarrersfrau sein können. Das heißt also ganz klar, dass dein Mann an erster Stelle vor dem Amt steht. Sei deinem Mann eine Hilfe, indem du dich in sein Leben einbringst. Du kannst dich geistlich, körperlich und anderweitig einbringen.

**Sei geistlich relevant.** Um für deinen Mann geistlich relevant zu sein, werden dir die folgenden Punkte eine große Hilfe sein.

#### **Bete für ihn**

Gebet ist ein lebenswichtiges Bedürfnis für deinen Mann als Pfarrer. Jeder Pastor wünscht sich und schätzt es, wenn für ihn gebetet wird. Es ist so wichtig, dass Apostel Paulus diese Bitte offen ausgesprochen hat:

Brüder, betet für uns.

1 Thessalonicher 5:

25

Es gibt niemanden, der so für ihn eintreten kann, wie du es kannst. Wenn du deine Hände im Gebet für ihn erhebst, wirst du sehen, dass er im Dienst siegreich

ist.

Als Israel gegen die Amalekiter kämpfte, siegte es, weil Mose seine Hände erhob. So steht es in der Bibel:

Und es geschah, als Mose seine Hand hochhielt, siegte Israel; und als er seine Hand niederließ, siegte Amalek.

Exodus 17:11

Sei nicht mit so vielen anderen Aktivitäten beschäftigt, dass du vergisst, dass er dein Gebet dringend braucht. Niemand kann für dich beten wie du selbst; und laut der Bibel seid ihr beide eins. Die Bibel sagt:

...Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden, und die beiden werden ein Fleisch sein

Darum sind sie nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht trennen.

Matthäus 19: 5-6

Für deinen Mann zu beten, bedeutet auch, für dich selbst zu beten.

Du kannst auch Gebetspunkte austauschen. Du kannst zum Beispiel für ihn beten, wenn er vor wichtigen Entscheidungen steht oder wenn er auf einer Reise ist. Denke daran, dass sein Erfolg im Dienst ein Plus für dein Leben ist.

### ***Besorge geistliche Hilfsmittel für ihn***

Um in jedem Beruf erfolgreich zu sein, brauchst du gutes, relevantes und aktuelles Lehrmaterial. Der Dienst ist ein Beruf, eine Berufung Gottes und ein ehrenvoller Beruf. Deshalb musst du lernen, geistliche Materialien zu beschaffen und zu kaufen, denn das wird in nicht geringem Maße dazu beitragen, ihn geistlich zu erbauen. Die Bibel sagt:

Bemühe dich, dich vor Gott zu bewähren, als einen Arbeiter, der sich nicht schämen muss, der das Wort der Wahrheit recht teilt.

2. Timotheus 2:15

Ob Gott den Dienst deines Mannes gutheißt, hängt von der Wirkung ab, die er im Leben der Menschen erzielt. Studienmaterial wird ernsthaft benötigt; ärgere dich also nicht, wenn du feststellst, dass er viel Geld für Bücher ausgibt.

Vor vielen Jahren ging mein Mann auf eine Reise ins Ausland. Als er zurückkam, fragte ich wie jede andere Ehefrau nach den Sachen, die er mitgebracht hatte. Er führte mich dann zu seinem Koffer und öffnete ihn: Er war voller Bücher!

Wenn er den Inhalt dieser Bücher verstehen und anwenden würde, könnte er zum Hersteller all der anderen Dinge werden, die er auf dieser Reise hätte kaufen können, sagte er. Die Ergebnisse sind heute da!

Ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen, haben wir heute eine der größten und aktuellsten individuellen Bibliotheken in unserem Haus. Ermutige deinen Mann, zu lesen und zu lernen.

Störe seine Lernzeit nicht mit unnötigen häuslichen Angelegenheiten; respektiere, dass

Zeit und lehre deine Kinder das Gleiche.

### ***Gemeinsam Bibelstellen suchen und diskutieren***

Das Lesen von Büchern kann das Lesen der Heiligen Schrift nicht ersetzen. Das Wort Gottes ist das Nonplusultra; die Offenbarung aus dem Wort ist der Garant für die Manifestation im Dienst.

Lest, studiert und diskutiert gemeinsam die Heilige Schrift und tauscht eure Ansichten a u s . Verhindere jede Form von leerem Gerede zwischen dir und deinem Mann. Die Bibel sagt:

Ich aber sage euch: Jedes unnütze Wort, das die Menschen reden, darüber werden sie am Tag des Gerichts Rechenschaft ablegen.

Matthäus 12:36

Die Bibel hat nicht gesagt, mit wem du das müßige Wort redest; also achte darauf, dass deine Diskussionen auf der Bibel basieren. Wann immer du etwas Neues entdeckst, teile es und genieße die Gemeinschaft.

Die Heilige Schrift ermutigt uns, in unseren Diskussionen auf die Erbauung zu achten.

Redet mit Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen;

Epheser 5:19

Besprich erbauliche Themen und tue ihm damit geistlich etwas Gutes.

### **Gib ihm göttlichen Beistand**

Es ist wichtig, dass du auf das Temperament deines Mannes eingehst. Es gibt Zeiten, in denen er deinen Rat in bestimmten Fragen braucht. Du musst vorsichtig sein, welche Art von Rat du ihm gibst; gib ihm nur göttlichen Rat. Stell dir vor, dass eine Frau ihrem Mann diesen Ratschlag gibt:

Da sprach Seres, sein Weib, und alle seine Freunde zu ihm: Lass einen Galgen machen, fünfzig Ellen hoch, und sprich morgen zum König, dass Mardochai daran gehängt werde; dann geh fröhlich mit dem König zum Gastmahl hinein. Das gefiel Haman, und er ließ den Galgen bauen.

Esther 5:14

Wenn Zeresh gewusst hätte, dass ihr Mann irgendwann am Galgen enden würde, hätte sie ihm nicht solche Ratschläge gegeben.

Wenn Sapphira sich nicht mit ihrem Mann verschworen hätte (Apg 5,1-11), wären die beiden vielleicht verschont geblieben. Deshalb musst du vorsichtig sein, wozu du deinen Mann ermutigst.

Um in der Lage zu sein, ihm göttlichen Rat zu geben, musst du selbst vom Wort Gottes erfüllt sein; sei geistlich sensibel und handle nicht aus einem Impuls heraus. Achte darauf, dass du dich nicht von den Gefühlen deines Mannes mitreißen lässt, sondern dich auf die Führung des Heiligen Geistes einstellst.

Denn alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Söhne Gottes.

Römer 8:14

Du bist ein Kind Gottes, das soll sich auch in der Art von Ratschlägen widerspiegeln, die du ihm gibst.

Körperlich relevant sein

Der Mensch besteht aus Geist, Seele und Körper. Dein Pastorenehemann ist spirituell, aber er lebt immer noch in einem Erdenkleid - dem Körper. So sehr du dich um sein geistiges Wohlbefinden kümmerst, so sehr musst du auch auf sein körperliches Wohlbefinden achten. Die folgenden Tipps werden dir dabei helfen, dich um sein körperliches Wohlergehen zu kümmern:

### ***Bereite gutes Essen für ihn zu***

Nahrung ist sehr wichtig für das Wohlbefinden des Menschen. Als Gott den Menschen im Garten Eden schuf, traf er angemessene Vorbereitungen für ihre Ernährung

Und Gott sprach: Siehe, ich habe euch gegeben alles Kraut, das Samen trägt, das auf der ganzen Erde *ist*, und jeden Baum, an dem Früchte *sind*, die Samen tragen; euch soll's zur Speise dienen.

Und allen Tieren auf Erden und allen Vögeln unter dem Himmel und allem, was auf Erden kriecht, wo Leben *ist*, *habe ich* alles grüne Kraut zur Speise *gegeben*; und so war es.

Genesis 1:29-30

Gutes Essen ist wichtig für eine gute Gesundheit, denn es hilft einem Mann, gut zu denken und gibt ihm Energie. Es ist deine Aufgabe, herauszufinden, was gut für ihn ist.

Viele Pastorenfrauen haben diesen wichtigen Aspekt vernachlässigt und ihn ganz der Haushaltshilfe überlassen. Das kann zu einem Gefahrenherd im Haushalt werden, wenn nicht darauf geachtet wird.

Lass deinen Mann nicht hungern! Gleichzeitig solltest du ihn aber auch nicht überfüttern - Ausgewogenheit ist hier der Schlüssel. Denk daran, dass ein hungriger Mann weder effektiv noch produktiv sein kann.

In der Bibel gibt es eine Geschichte, in der hungrige Soldaten auf das Schlachtfeld geschickt werden, berichtet die Bibel:

Da sprach Jonathan: Mein Vater<sup>1</sup> hat das Land in Unruhe versetzt. Seht doch, wie meine Augen erleuchtet wurden, weil ich ein wenig von diesem Honig gekostet habe.

Wie viel mehr, wenn das Volk heute von der Beute seiner Feinde, die es gefunden hatte, frei gegessen hätte? Hätte es nicht ein viel größeres Gemetzel unter den Philistern gegeben?

Und sie schlugen die Philister an diesem Tag von Michmas bis Ajalon, und das Volk wurde sehr müde.

1 Samuesl 14:29-31

Bitte sei dir bewusst, dass körperliche Nahrung genauso wie geistige Nahrung

ihren Platz hat.

### ***Ermuntere ihn zum Ausruhen***

Im Allgemeinen sind die meisten Männer zielstrebig und werden so zu Workaholics. Sie können sich bei der Arbeit so mitreißen lassen, dass sie vergessen, dass sie auch mal eine Pause machen müssen. Pfarrerinnen und Pfarrer sind davon nicht ausgenommen; es kann sogar noch anstrengender sein als in einem weltlichen Beruf, weil sie mit anderen Menschen zu tun haben. Dann musst du ihn ermutigen, eine Pause zu machen, wenn du merkst, dass er sie braucht. Die Bibel sagt:

Und am siebten Tag beendete Gott sein Werk, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von all seinem Werk, das er gemacht hatte.

Genesis 2:2

Interessiere dich für seinen Job; lerne seinen Terminkalender kennen, damit du ihn an seine wichtigen Termine erinnern kannst.

Eine andere Sache, die ihn ermutigen könnte, pünktlich nach Hause zu kommen und sich auszuruhen, ist, dein Zuhause organisiert und einladend zu halten.

Viele Männer, darunter auch Pfarrer, finden es schwierig, wegen der schmutzigen Gewohnheiten ihrer Frauen nach Hause zu gehen. Halte dein Zuhause in gutem Zustand; beseitige unnötigen Lärm.

### ***Sei sexuell sensibel***

Sei sensibel für die sexuellen Bedürfnisse deines Mannes. Sex in der Ehe ist nicht nur zum Kinderkriegen da; es ist ein Akt, der genossen werden und das Paar erfrischen sollte. Dein Körper soll von deinem Mann gehegt und gepflegt werden. Er ist nicht fleischlich, sondern gehört zu den Geheimnissen der Ehe.

Der Apostel Paulus schrieb an die Korinther über die Ehe:

*Damit* aber keine Unzucht getrieben wird, soll jeder Mann seine eigene Frau haben und jede Frau ihren eigenen Mann.

Der Mann soll der Frau Wohlwollen entgegenbringen und die Frau dem Mann.

Die Frau hat nicht Macht über ihren eigenen Körper, sondern der Mann; und ebenso hat auch der Mann nicht Macht über seinen eigenen Körper, sondern die Frau.

Betrügt einander nicht, es *sei* denn, ihr seid euch einig, dass ihr eine Zeit lang fasten und beten sollt, und kommt wieder zusammen, damit der Satan euch nicht wegen eurer Unmäßigkeit versucht.

1. Korinther 7,2-5

Setze deinen Mann nicht durch deine Unempfindlichkeit der Versuchung aus; sei sexuell einfühlsam. Gestalte dein Schlafzimmer einladend, sieh gut aus, wenn dein Mann zu Hause ist; nimm nicht alles als selbstverständlich hin und gib dem Teufel keinen Raum.

### ***Kümmere dich gut um seine Klamotten***

Dies ist die Beschreibung des Tragens einer tugendhaften Frau und ihres Mannes. Die Bibel sagt:

Sie macht sich Decken aus Wandteppichen; ihre Kleidung *ist aus* Seide und Purpur.

Ihr Mann ist bekannt in den Toren, wenn er unter den Ältesten des Landes sitzt.  
Sprüche 31:22-23

Dies ist die Beschreibung einer gut gekleideten Frau; sie kann nicht vorbeigehen, ohne bemerkt zu werden. Interessanterweise wurde auch ihr Mann nicht ausgelassen. Dass er bekannt war, als er mit den Ältesten am Tor stand, ist ein Beweis dafür. Wenn nötig, kannst du ihm mit seinen Farbkombinationen aushelfen.

Sorge dafür, dass er immer ordentlich erscheint. Säe dies als Samen in sein Leben und seinen Dienst und du wirst belohnt werden.

Wer einen Propheten im Namen eines Propheten aufnimmt, wird den Lohn eines Propheten erhalten; und wer einen Gerechten im Namen eines Gerechten aufnimmt, wird den Lohn eines Gerechten erhalten.

Matthäus 10:41

### ***Im Dienst und für den Leib Christi relevant sein***

Als Ehefrau eines Pfarrers bist du an der Seite deines Mannes berufen. Nach der Bibel seid ihr beide eins. Deshalb sagt die Bibel:

Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und sich an seine Frau binden, und sie werden ein Fleisch sein.

Genesis 2:24

Du kannst nicht den ganzen Tag schlafen und denken, dass dein Mann doch der Minister ist, der die Arbeit machen soll.

Es gibt Zeiten, in denen du die eine oder andere dienstliche Aufgabe erfüllen musst, wie z.B. Seelsorge und Ähnliches. Es wäre peinlich, wenn du dabei nicht mitkommen würdest.

Du musst deine Angst überwinden und lernen, öffentlich zu kommunizieren. Entwickle relevante Fähigkeiten. Sei transparent voreinander und teile Dinge mit, die seinem Leben und seiner Arbeit einen Sinn geben.

Sei geistlich auf dem Laufenden; halte dich in den Dingen Gottes auf dem Laufenden. Sieh dich als Diener und als ein Gefäß im Haus Gottes. Entledige dich aller Überflüssigkeiten, die dich für deinen Dienst irrelevant machen könnten. Die Bibel sagt:

Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott vorherbestimmt hat, dass wir in ihnen wandeln sollen.

Epheser 2:10

Du wurdest geschaffen, um zu dienen, um gute Werke zu vollbringen und um anderen zu dienen, unabhängig von deinem Geschlecht. Lass deine Gabe den Ruf des Herrn ergänzen.

Du solltest nicht nur für den Dienst deines Mannes relevant sein, sondern für den ganzen Leib Christi.

### ***Positionierung für ein Leben voller Relevanz***

Um relevant zu sein, musst du dich in deiner Beziehung zum Herrn Jesus Christus neu positionieren. Außerdem musst du ein gutes Verständnis für die Aufgabe haben, die Gott dir übertragen hat. Du musst dich ständig neu positionieren, nicht nur einmal im Leben, wenn du vorankommen und nicht stagnieren willst.

Wie stehendes Wasser "stinkt" das Leben vieler Pfarrerinnen und Pfarrer, weil sie sich geweigert haben, sich ständig neu zu positionieren.

Der Mond zum Beispiel zieht wegen seiner Pracht und Schönheit immer die Aufmerksamkeit auf sich. In der Bibel heißt es über die Herrlichkeit des Mondes:

*Es gibt eine Herrlichkeit der Sonne und eine andere Herrlichkeit des Mondes und eine andere Herrlichkeit der Sterne; denn ein Stern unterscheidet sich von einem anderen Stern durch seine Herrlichkeit.*

1. Korinther 15:41

Aber so herrlich der Mond auch ist, er hat kein eigenes Licht! Das Licht, das dem Mond seine Herrlichkeit verleiht, ist das Licht der Sonne, und der Mond kann nur so herrlich sein, wie er ist, wenn er im rechten Winkel zur Sonne steht.

Solange der Mond richtig zur Sonne steht, reflektiert er das Licht, das von der Sonne kommt. All der Glanz, die Pracht und die Anziehungskraft, die der Mond genießt, kommen also von der Sonne.

Die Bibel bezeichnet Jesus in Maleachi 4: 2 als die Sonne der Gerechtigkeit: *"Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen.* Als Frau eines Pfarrers kannst du mit dem Mond verglichen werden. Du hast keine eigene Macht, aber wenn du dich richtig auf Jesus ausrichtest, dem du in der Arbeit des Dienstes dienst, wirst du anfangen, sein Licht (seine Herrlichkeit) zu reflektieren.

Bitte sei dir bewusst, dass all die Ehre, der Glanz, der Respekt und die Schönheit, die dir zuteil werden, auf deine Ausrichtung auf die Sonne der Gerechtigkeit in der Person von Jesus Christus zurückzuführen sind. Wenn du richtig positioniert und auf Jesus ausgerichtet bist, wirst du begehrt und die Schriftstelle in 1. Mose 12,3 wird sich in deinem Leben erfüllen.

### ***Voraussetzungen für ein Leben mit Relevanz***

Um relevant zu sein, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Du musst im Geist sein, den Fokus behalten und erwartungsvoll sein. Lass uns jeden dieser Punkte kurz untersuchen.

#### ***Sei im Geiste***

Spiritualität ist die Grundlage für ein relevantes Leben, jeden Tag! Du kannst nicht relevanter sein, als du spirituell bist. Um deine Relevanz zu erhöhen, musst du also deine Spiritualität erhöhen. Das erklärt, warum die Bibel sagt:

Denn fleischlich gesinnt zu sein bedeutet Tod; geistlich gesinnt zu sein aber bedeutet Leben und Frieden.

Römer 8: 6

Nimm dir Zeit, die Geschichte (biblisch und zeitgenössisch) zu erforschen; du

wirst

entdecken, dass alle, die wirklich spirituell waren, für ihre Welt wichtig waren. Wahrhaftig, geistlich zu sein bedeutet Leben und Frieden!

Die Frage ist also: Wie spirituell bist du? Interessanterweise weißt du es besser! Es ist an der Zeit, aufzuwachen und an dir zu arbeiten, damit du die Taten des Fleisches abtötest und geistlich aktiver wirst!

Die Bibel sagt:

Ich war am Tag des Herrn im Geist... und ich hörte...

Offenbarung 1: 10

Wenn du im Geist bist, wirst du Gott deutlich hören. Mit anderen Worten: Wenn du nicht im Geist bist, kannst du nicht von Gott hören. Damit du aber im Geist bist, musst du entschlossen sein, dich vom Fleisch zu trennen, denn du kannst nicht gleichzeitig im Geist und im Fleisch sein. Die Bibel sagt:

Diejenigen, die im Fleisch sind, können also Gott nicht gefallen. Römer 8:8

Trenne dich von den Werken des Fleisches und jeder Form von Fleischlichkeit. Handle und lebe dein Leben nicht danach, wie du dich fühlst, was du hörst oder siehst; das ist Fleischlichkeit oder ein Leben im Fleisch. Um im Geist zu sein, musst du das Fleisch in Ruhe lassen. Führe eine Selbsteinschätzung durch und stelle fest, ob du von den Werken des Fleisches verstrickt bist oder nicht.

Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist auf und der Geist gegen das Fleisch; und diese sind einander entgegengesetzt, so dass ihr nicht tun könnt, was ihr wollt.

Wenn ihr aber vom Geist geleitet werdet, seid ihr nicht unter dem Gesetz.

Die Werke des Fleisches aber sind offenbar: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Lüsterheit, Götzendienst, Hexerei, Hass, Zwietracht, Hader, Zorn, Streit, Aufruhr, Ketzerei, Neid, Mord, Trunkenheit, Schwelgerei und dergleichen mehr; davon sage ich euch zuvor, wie ich *euch* auch früher gesagt habe, dass, wer solches tut, das Reich Gottes nicht erben wird.

Galater 5: 17-21

Du musst dich bewusst von den Werken und Wegen des Fleisches lösen, wenn du im Geist sein willst. Lass keinen Raum für Streit, Neid, Murren, Schwelgerei, Hass usw.

Weigere dich bewusst, deinem Fleisch zu frönen, was ihm Spaß macht und was natürlich nicht zulässt, dass sich der Geist Gottes in und durch dich manifestiert. Das Leben Gottes wird nur dann durch dich auf andere ausstrahlen, wenn du dem Geist Gottes in dir erlaubst, die Kontrolle zu übernehmen und dein Leben zu lenken.

***Wie kannst du im Geist sein?***

Wie kann ich im Geist sein? Das magst du dich fragen. Beachte die folgenden nützlichen Hinweise.

Verbringe täglich Zeit mit dem Studium des Wortes Gottes. Meditiere täglich über das Wort Gottes.

Verbringe viel Zeit im Gebet.

Bete mehr im Heiligen Geist - in Zungen.

Das Leben im Geist kann behindert werden, wenn es nicht täglich geführt wird.

Apostel Paulus sagte:

Denn ich habe Lust am Gesetz Gottes nach dem inneren Menschen:

Ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das mit dem Gesetz meines Verstandes kämpft und mich in die Gefangenschaft des Gesetzes der Sünde bringt, das in meinen Gliedern ist.

Römer 7:22-23

Achte auf die Dinge, die dich von Zeit zu Zeit daran hindern können, im Geist zu sein, dazu gehören unter anderem die folgenden:

Falsche Assoziation

Sich von falschen Informationen ernähren

Unversöhnlichkeit

Bitterkeit

Wenn du im Geist lebst, wirst du die Begierden des Fleisches nicht erfüllen.

Ich aber sage euch: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lust des Fleisches nicht erfüllen. Galater 5:16

Das wird deine Relevanz deutlich erhöhen, was wiederum deine Effektivität als Pfarrersfrau steigern wird.

***Führe ein Leben mit Fokus!***

Um im Leben relevant zu sein, ist das der zweite Faktor: Du musst den Fokus behalten.

Fokus bedeutet Konzentration. Die Bibel sagt:

Wenn deine Augen allein sind, wird dein ganzer Körper voller Licht sein. Matthäus 6: 22

Wenn du deine Aufmerksamkeit auf Gott richtest und jede Form der Ablenkung ablehnst, wird dir ein Leben voller Bedeutung garantiert. Geteilte Aufmerksamkeit ist das Verhängnis vieler Pastorenfrauen. Du musst ihm deine volle Aufmerksamkeit schenken, damit du seine Gegenwart nicht verpasst. Du kannst zum Beispiel nicht gleichzeitig im Dienst und im Geschäft sein und erwarten, dass du in beiden Bereichen ein Star wirst.

Der lahme Mann am schönen Tempeltor hätte seine Besuchsstunde verpasst, wenn er nicht konzentriert gewesen wäre.

Die Bibel sagt:

Und er schenkte ihnen Beachtung, weil er erwartete, etwas von ihnen zu bekommen. Apostelgeschichte 3:5

Dein Fokus bestimmt deine Erwartung an Gott. Er ist der Einzige, der dich im Leben wichtig machen kann. Offensichtlich waren Petrus und Johannes auf Gott

fokussiert, so dass sie dem lahmen Mann etwas Wertvolles zu geben hatten. Petrus sagte:

Aber solche, die ich habe, gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi von Nazareth steh auf und wandle.

Apostelgeschichte 3: 6

Vielleicht ist der Grund, warum du immer noch auf der Ebene bist, auf der du bist, dass du nicht fokussiert bist. Ein Leben ohne Bedeutung kann mit einer geistlichen Lähmung verglichen werden. Aber wenn du dich voll und ganz auf Gott konzentrierst, wird er dich aufrichten, dich von geistlicher Lahmheit in allen Lebensbereichen heilen und dich dazu bringen, ein relevantes Leben als Pfarrersfrau zu führen.

### ***Hindernisse für die Fokussierung***

Um dich zu konzentrieren, musst du mit bestimmten Hindernissen fertig werden, zu denen vor allem Ablenkungen und Aufschieberitis gehören.

**Ablenkung:** Alles, was deine Aufmerksamkeit von den richtigen Dingen ablenken will, ist Ablenkung. Es gibt viele Dinge, die dich täglich davon ablenken, dich darauf zu konzentrieren, ein wichtiger Mensch zu sein. So legitim und wichtig der Schlaf auch ist, er kann auch eine Form der Ablenkung sein, wenn er nicht richtig gebändigt wird.

Sicherlich gibt es viele legale und legitime Dinge, die täglich um deine Aufmerksamkeit konkurrieren, wie z.B. Kinderbetreuung, Beratung, Hausarbeit, Verpflichtungen hier und da usw. Du musst lernen, die Dinge richtig auszubalancieren.

Es gibt keine Entschuldigung dafür, beschäftigt zu sein, ohne dein Hauptziel zu erreichen. Es war einmal ein junger Mann, der einen Auftrag erhielt, aber er war unvorsichtig, weil er "hier und da" beschäftigt war. Die Bibel hat diesen Bericht aufgezeichnet:

Und da dein Knecht hier und dort beschäftigt war, ging er weg. Und der König von Israel sprach zu ihm: So *soll* dein Urteil *sein*; du hast *es* beschlossen.

1 Könige 20:40

Wie erwartet, wurde dieser Mann verurteilt. Du musst lernen, Prioritäten zu setzen und dich daran erinnern, dass du nur eine bestimmte Menge tun kannst; du kannst nicht alles für alle Menschen sein, egal wie sehr du es versuchst.

**Prokrastination:** Was heute erledigt werden kann, wird auf morgen verschoben.

Verschiebe nicht auf morgen, was du heute tun kannst. Was immer du heute tun kannst, tue es heute. Tu heute, was in deiner Macht steht, und wenn der morgige Tag kommt, wird Gott dich befähigen, das zu tun, was du morgen tun sollst.

### ***Seid erwartungsvoll***

Um im Leben relevant zu sein, muss der dritte Faktor, die Erwartung, vorhanden sein. Sei erwartungsvoll! Was du nicht erwartest, wirst du nicht erleben. Man sagt, dass die Erwartung die Mutter der Manifestation ist.

fragte Jesus den blinden Bartimäus:

Was willst du, dass ich dir tun soll?

Markus 10:51

Mit anderen Worten: Jesus wies den Blinden darauf hin, dass er seine Erwartungen in die Tat umsetzen muss. Wenn du jetzt verstehst, dass du ein relevantes Leben führen musst, was möchtest du dann, dass Jesus für dich tut? Du musst deiner Erwartung Ausdruck verleihen, wie es der blinde Bartimäus tat.

Der Meister ist bei dir, solange dein Herz mit ihm im Einklang ist, aber was du nicht erwartest, kannst du nicht erleben. Gott kann dich über deine kühnsten Vorstellungen hinaus gebrauchen. Die Bibel sagt:

...der Wunsch des Gerechten wird erfüllt werden. Sprüche10: 24

Aber was ist, wenn der Gerechte keine Erwartung hat? Dann hat Gott nichts zu gewähren. Also, komm wieder auf den richtigen Weg und setze deine Erwartung in die Tat um. Sei dir bewusst: Du bist nicht nur hier, um Platz zu besetzen, sondern um dich im Reich Gottes zu bewähren; denn du ... *kannst alles tun durch Christus, der dich stärkt!*

#### Nahrung zum Nachdenken

"Das Maß des Lebens liegt nicht in seiner Dauer, sondern in seiner  
Spende."

***Peter Marshall***

## Kapitel 8

### **Es geht um Verantwortlichkeiten!**

Wir haben bereits festgestellt, dass es ein Privileg Gottes ist, die Frau eines Pfarrers zu sein, und zwar ein unvergleichliches. Alle Privilegien sind jedoch mit Pflichten verbunden, die strikt eingehalten werden müssen, damit das Privileg genossen und nicht missbraucht werden kann.

Schau dir diese Bibelstelle genau an. Sie lautet:

...Denn wem viel gegeben ist, von dem wird viel verlangt werden; und wem die Menschen viel gegeben haben, von dem werden sie noch mehr verlangen.

Lukas 12: 48

Stell dir vor! Gott, der Allmächtige, hat etwas in dich investiert, von dem er glaubt, dass du es zum Wohle des Leibes Christi einsetzen kannst. Du musst das zu schätzen wissen, indem du dich der Gelegenheit stellst und die mit dieser großartigen Gabe verbundenen Pflichten erfüllst.

Was sind also meine Aufgaben als Pfarrersfrau? Das fragst du dich wahrscheinlich. Komm mit mir, wenn wir einige davon in diesem Kapitel unter den folgenden Unterpunkten untersuchen:

Verantwortlichkeiten in Richtung:

Ehemann

Kinder und Familie

Dienst des

Ehemannes

Ortsgemeinde

Der Leib Christi als Ganzes

***Deinem Ehemann gegenüber***

Beginnen wir mit deiner Verantwortung gegenüber deinem Mann, dem du die ehrenvolle Position einer Pfarrersfrau verdankst. Es versteht sich von selbst, dass kein anderer Beruf oder keine andere Berufung im Leben eine so gut funktionierende Beziehung zwischen Mann und Frau erfordert wie der Pfarrdienst.

Die Art der Beziehung zwischen dem Pfarrer und seiner Frau, sowohl im Verborgenen als auch in der Öffentlichkeit, ist entscheidend dafür, wie erfolgreich der Pfarrer in seinem Beruf ist.

Kein Wunder, dass eine der Grundvoraussetzungen, die in der Heiligen Schrift für angehende Leiter im Haus Gottes genannt werden, ein stabiles, vorbildliches Familienleben war

(1Timotheus 3: 4-5).

Nächstenliebe beginnt zu Hause, heißt es. Es ist für das Überleben und das Wohlergehen der Arbeit der Gemeinde entscheidend, dass zwischen deinem Mann und dir eine gesunde Beziehung besteht. Ich kann diesen Punkt nicht oft genug betonen und ich glaube, du siehst das auch!

Jetzt wollen wir uns ein paar praktische Details ansehen, wie das funktionieren kann und wie du deine Beziehung zu deinem Pastorenehemann verbessern kannst.

### ***Liebe***

Du hast die Verantwortung, deinen Pastorenehemann zu lieben und für ihn zu sorgen - geistig, seelisch und körperlich.

Du aber sprichst, was zur gesunden Lehre gehört... Die älteren Frauen ebenso... damit sie die jungen Frauen lehren, nüchtern zu sein, ihre Männer zu lieben und ihre Kinder zu lieben!

Titus 2:1-4 (Hervorhebung von mir)

Die Liebe zu deinem Mann ist für dich Pflicht, nicht Kür, vor allem als Pfarrersfrau, denn du sollst ein Vorbild für andere sein, vor allem für diejenigen, denen das schwerfällt. Die Liebe zu deinem Mann ist ein Gebot Gottes an dich.

Aus der obigen Bibelstelle geht hervor, dass es dir an "gesunder Lehre" mangelt, wenn du deinen Mann nicht liebst. Es ist so wichtig, dass du ihn liebst, dass die obige Schriftstelle empfiehlt, dass du gelehrt wirst, wie du es tun sollst. **D e i n e** Liebe zu deinem Mann muss sich in allen Bereichen deines Lebens widerspiegeln.

Wusstest du, dass Liebe sichtbar ist? Überall, wo es Liebe gibt, kann man sie sehen und umgekehrt, wo sie nicht vorhanden ist, kann sie sogar ein Blinder "sehen".

Bei uns zu Hause hatten wir einmal einen Wandbehang mit der Aufschrift: "Liebe ist keine Liebe, bis sie geteilt wird." Dem stimme ich voll und ganz zu! In der Liebe geht es darum, zu teilen und zu geben, damit die andere Person davon profitiert.

Die Art von Liebe, die ich hier meine, ist nicht nur ein gutes Gefühl, das dich motiviert, etwas Nettes zu tun, wenn dein Mann eine nette Geste zeigt. Ich spreche von einer tief sitzenden Hingabe an deinen besten Freund, die dich dazu zwingt, dich liebevoll um ihn zu kümmern und ihm immer etwas Gutes zu tun, unabhängig davon, wie du dich fühlst.

Auf Gefühle kann man sich nicht verlassen, wenn man das Richtige tun will; ich bezweifle sogar, dass Jesus "Lust" hatte, einen schmerzhaften Tod am Kreuz für eine Gruppe von Menschen zu sterben, die den Tod für ihr eigenes Fehlverhalten verdient hatten! Doch die Liebe trieb ihn an.

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er sie hingab (Johannes 3,16). Wenn du also auch deinen Mann so liebst, wirst du ihm auf jeden Fall deine Aufmerksamkeit, Zeit, Fürsorge usw. schenken und dein ganzes Leben mit ihm teilen.

Liebe Pfarrersfrau, wie sehr liebst du deinen Mann? Wenn du ihn wirklich liebst, dann zeige es, lebe es und lass es in deiner Beziehung zu ihm zum Ausdruck kommen. Deine Liebe zu ihm und die Art, wie du sie zeigst, bringen deine Unterstützung für ihn und seinen Dienst in nicht geringer Weise zum Ausdruck.

Lass dich nicht von seinem "starken" Äußeren täuschen, das du so interpretierst, dass es ihm gut geht und er keine Liebesbeweise von dir braucht. Er mag sein Bedürfnis nach Liebe von dir nicht verbalisieren, aber denk daran, dass niemand es hasst, geliebt zu werden.

Da der Mensch laut 1. Thessalonicher 5,23 ein dreieiniges Wesen ist (Geist, Seele und Körper), wollen wir sehen, wie du deinem Mann in diesen drei Kernbereichen seines Wesens Liebe entgegenbringen solltest.

### ***Geist***

Die Bibel sagt:

Das Herz ihres Mannes vertraut sicher auf sie, so dass er keinen Bedarf an Beute hat. Sie wird ihm Gutes tun und nicht Böses, alle Tage ihres Lebens.

Psalm 31:11-12

Du musst gottesfürchtig sein. Deine Gottesfurcht stärkt das Vertrauen deines Mannes in dich, weil er weiß, dass du nichts tust, was ihm schadet, weil du gottesfürchtig bist und Gott dich in allem, was du tust, lenkt, so dass du das tust, was ihn aufbaut und nicht niederreißt.

Vertrauen ist das wertvollste Gut in jeder Ehe, die aufblühen und Bestand haben soll. Wenn also Vertrauen zwischen dir und deinem Mann herrscht, ist der Erfolg unausweichlich - trotz des Teufels. Fürchte Gott zu jeder Zeit und zeige das auch in deinem täglichen Leben. Das ist ein sehr wichtiger Weg, um deinem Mann im geistlichen Bereich Liebe zu zeigen.

Als Nächstes musst du deinen Platz in dem Plan finden, den Gott für ihn entworfen hat, und dort funktionieren. Viele Pastorenfrauen wissen, dass ihre Männer berufen sind, aber sie machen sich nicht die Mühe, herauszufinden, wo sie in den Plan Gottes für ihre Männer passen.

Besonders gut gefällt mir diese Version der Bibelstelle, in der es heißt:

Wenn sie sich weigern, dir zuzuhören, wenn du mit ihnen über den Herrn sprichst, werden sie durch dein respektvolles, reines Verhalten gewonnen, und dein gottgefälliges Leben wird besser zu ihnen sprechen als alle Worte. Kümmere dich nicht um die äußere Schönheit, sondern sei innerlich schön... Diese Art von Schönheit sah man bei den heiligen Frauen von früher, die Gott vertrauten und sich in den Plan ihres Mannes einfügten.

1 Petrus 3: 1-3 (TLB)

Nichts kann klarer sein als das oben Gesagte!

Denke daran, dass deine Berufung sozusagen in seine Berufung eingebettet ist; du wurdest an seiner Seite berufen. Finde also heraus, wo du hingehörst und gib dein Bestes.

Tu dein Bestes, um in jeder Funktion, zu der Gott dich befähigt, zur Arbeit beizutragen: Gebet, Evangelisation, Verwaltung, Sekretariatsarbeit, Kinder- und Jugendarbeit, Frauenarbeit, Sprachübersetzung, Kanzelarbeit, Schreiben und Veröffentlichungen - die Liste ist endlos. Mach auf deine eigene Art und Weise einen Unterschied im Dienst deines Mannes.

Außerdem heißt es in der Schrift:

Offene Zurechtweisung ist besser als heimliche Liebe Sprüche 27:5

Eine weitere Möglichkeit, wie du deinem Pastorenehemann deine Liebe ausdrücken kannst, besteht darin, alles zu unterbinden, was ihn dazu bringen könnte, sich von Gott abzuwenden.

Ein Pfarrer braucht Schutz vor den Mächtschäften des Teufels, die er manchmal gar nicht bemerkt, weil er bei der Ausführung seines Auftrags "verloren" ist. Das erklärt, warum die Bibel sagt:

Zwei sind besser als einer... Wenn sie fallen, wird der eine den anderen aufrichten. Prediger 1:9-10

Als Ehefrau eines Pfarrers zeigst du also, dass du deinen Mann wirklich liebst, wenn du das tust, was ihn geistlich schützt. Das kann durch weise Ratschläge, konstruktive Kommentare, Beobachtungen, Gebet usw. geschehen.

Wer dies vermeidet, zeigt keine wahre Liebe. Erinnerst du dich an Sapphira (Apostelgeschichte 5,1-10)? Sie hat in diesem Bereich kläglich versagt, weil sie nicht für die Wahrheit eintrat und ihrem Mann nicht den dringend benötigten weisen Rat gab; so kamen beide vorzeitig ums Leben. Lerne eine Lektion von ihnen!

Hab keine Angst, ihn auf Bereiche und Probleme hinzuweisen, die seiner Aufmerksamkeit und Korrektur bedürfen, weil du befürchtest, dass er sauer auf dich ist. Sei kein Teilhaber an den Sünden anderer!

Du musst ihn nicht verurteilen, kritisieren oder verurteilend auf ihn einwirken. Gehe liebevoll und konstruktiv an die Sache heran, beschuldige ihn nicht und erniedrige ihn nicht. Lass dich von der Weisheit Gottes leiten und es wird ihm leichter fallen, die Dinge aus der richtigen Perspektive zu sehen, um die notwendigen Veränderungen vorzunehmen.

### ***Seele***

Du zeigst deinem Mann deine Liebe in diesem Bereich auf die folgenden praktischen Arten:

**Studiere ihn.** Liebe bedeutet immer ein Interesse an einer Person. Du kannst jemanden nicht wirklich lieben, ohne dich für seine oder ihre Angelegenheiten zu interessieren. Achte auf deinen Minister-Ehemann. Studiere seine Stimmungen, Reaktionen, sein Temperament, seine Vorlieben und Abneigungen.

Finde heraus, was das Beste in ihm zum Vorschein bringt und was ihn abschreckt; und nutze dieses Wissen dann weise im Umgang mit ihm. Respektiere seine Unterschiede, Interessen usw. und gib ihm den nötigen Freiraum, den er

braucht, um seine Arbeit so gut wie möglich zu erledigen.

effiziente Weise.

*Denk daran, dass die Bibel sagt: Sie achtet gut auf die Wege ihres Hauses ...* (Sprüche 31,27). Der Satz: "Sie sieht gut hin" bedeutet, dass sie die Situationen rund um ihren Mann und ihren Haushalt beobachtet, studiert und daher gut kennt.

Sie kann zwischen den Zeilen lesen und weiß, was in der jeweiligen Situation am besten zu tun ist. Um das zu tun, ist Weisheit eine wichtige Voraussetzung. Wann immer du Weisheit brauchst, kannst du Gott im Gebet darum bitten (Jakobus 1,5).

Sei keine ignorante Pfarrersfrau!

**Unterwirf dich ihm.** 'Oh, nicht schon wieder dieses Wort!', denkst du jetzt wahrscheinlich. Das liegt daran, dass du nicht verstehst, dass Unterordnung mächtig ist! Sie ist wie ein zweischneidiges Schwert, ohne das du mit deinem Mann nicht weiterkommst, und gleichzeitig ist sie deine geheime Machtwaffe bei ihm. Nicht um ihn zu dominieren und zu manipulieren, sondern um seine Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu bekommen.

Der Kern der Unterordnung besteht darin, dass du deinem Mann erlaubst, die Führung bei Entscheidungen zu übernehmen, die mit eurer Familie und der Arbeit des Dienstes, zu dem er berufen wurde, zu tun haben, während du ihm als würdige Partnerin weise und liebevoll zur Seite stehst und deine Beiträge und Anregungen einbringst. Das schmälert weder dich noch deinen Wert in irgendeiner Weise. Im Gegenteil, du verdienst die Liebe, den Respekt und die Achtung deines Mannes.

Unterwerfung ist ein Akt der Liebe. Du kannst dich nicht jemandem unterwerfen, den du nicht liebst. Anstatt also über Probleme zu streiten oder die Atmosphäre des Friedens zwischen euch beiden zu zerstören, unterwirf dich ihm.

Die Liebe sucht nicht das Ihre, also: *Sei innerlich schön, in deinem Herzen mit dem dauerhaften Charme eines sanften und ruhigen Geistes, der Gott so wertvoll ist* (1Petr 3: 2). Und außerdem *"...sucht den Frieden und jagt ihm nach* (1Petr 3,11). Der Frieden in eurem Haushalt ist wichtig. Er hilft vor allem deinem Mann, klare Anweisungen von Gott zu erhalten und sich zu entspannen und richtig zu denken, damit er genaue Entscheidungen treffen und richtige Schritte unternehmen kann.

**Respektiere ihn.** Das ist etwas, wonach sich alle Männer von ihren Frauen mehr als alles andere sehnen. Gott hat sie so geschaffen, dass sie auf jeden reagieren, der sie hochschätzt.

Selbst wenn er Fehler macht, verurteile und kreuze ihn nicht zu Recht; zeige ihm als Ehemann deine Liebe und schenke ihm Respekt, während du gleichzeitig für Wahrheit und Integrität einsteht.

Manche Frauen haben die Angewohnheit, ihre Männer offen zu missachten und schlecht über sie zu reden, besonders wenn sie Fehler machen. Erinnerung: Das war der Grund, warum Vasti aus dem Amt der Königin entfernt wurde (Esther 1)! Vergiss nicht, dass dein Pastorehemann ein Diener Gottes ist, auch wenn er noch in einem irdenen Gefäß steckt. Berichtigung

sollten mit Weisheit und in Liebe gemacht werden.

Die Wahrheit ist: Wenn du ihn nicht respektierst, werdet ihr beide den Respekt verlieren. Außerdem: *"...und die Frau soll dafür sorgen, dass sie ihren Mann zutiefst achtet, indem sie ihm gehorcht, ihn lobt und ehrt"* (Epheser 5:33 TLB) Nur den Respekt, den du "säst", wirst du "ernten".

### ***Körper***

Die Liebe zu deinem Mann in dieser Hinsicht auszudrücken, bedeutet Folgendes:

**Kleidung. In der Bibel heißt es dazu:** *"Sie fürchtet sich nicht vor dem Schnee ... denn ihr ganzes Haus ist mit Scharlach bekleidet"* (Sprüche 31,21). **Achte darauf, dass er immer ordentlich, adrett und angemessen gekleidet ist. Wenn nötig, hilfst du ihm bei der richtigen Farbkombination und bei der Auswahl der Accessoires - Krawatten, Gürtel, Socken, Manschettenknöpfe usw.**

Denke daran, dass der erste Eindruck sehr schwer, wenn nicht gar unmöglich zu korrigieren ist; außerdem ist die Art, wie du dich kleidest, die Art, wie du angesprochen wirst. Er muss nicht viele Klamotten haben, damit du das schaffst, du musst nur ein bisschen aufpassen und deinen gottgegebenen weiblichen Einfallsreichtum zum Leben erwecken! Mach dir bewusst, dass es ein Armutszeugnis für dich ist, wenn dein Mann immer ungepflegt und un gepflegt ist.

**Sauberkeit.** Kein Mann schätzt Dreck. Tatsächlich laufen die meisten Männer davor weg, *deshalb sagt die Bibel: "... lehre die jungen Frauen ... keusch zu sein und zu Hause zu hüten* (Titus 2:5). Sie *"... isst nicht das Brot des Müßiggangs* (Sprüche 31:27).

Sorge dafür, dass er immer sauber ist, innen und außen. Sein Körper, seine Kleidung, sein Zimmer, sein Auto und alles, was ihn umgibt, muss Sauberkeit ausstrahlen. Haltet euer Zuhause immer sauber, auch eure Küche. Vergiss nie, dass Sauberkeit gleichbedeutend mit Gottesfurcht ist.

**Füttern.** Dies ist ein weiterer sehr wichtiger Bereich, in dem du deinem Mann deine körperliche Liebe zeigst.

Wenn du deinen Pastorenehemann wirklich liebst, wird sich das darin widerspiegeln, wie und mit welcher Art von körperlicher Nahrung du ihn fütterst. Plane einen guten Speiseplan für seinen körperlichen Unterhalt. Vertraue nicht unbedingt jemand anderem an, was er isst. Es gehört zu deiner Verantwortung, dafür zu sorgen, dass er gut ernährt ist.

**Kürzlich öffnete Gott mir die Augen für diese Bibelstelle und sie hat meine Perspektive völlig verändert. Ich bin sicher, dass sie auch dich segnen wird. Gottes Wort sagt:** *"... der deinen Mund mit Gutem sättigt, so dass deine Jugend erneuert wird wie die der Adler"* (Psalm 103,5).

Wusstest du, dass, wenn der Mund mit gutem Essen gesättigt ist, es Erneuerung bringt - körperliche Gesundheit, Geist und Seele? Seine Jugend kann tatsächlich durch das erneuert werden, womit du ihn fütterst. Füttere ihn mit dem, was gut für ihn ist, nicht nur mit dem, was er mag, und er wird körperlich und geistig fit bleiben.

Wünschst du dir, dass dein Mann immer jung aussieht? Ich weiß, dass du das willst! Plane also ein gutes Menü für ihn; natürlich im Rahmen deines verfügbaren Einkommens. Auch mit einem "nicht allzu üppigen" Budget kannst du kreativ sein. Was du ihm zu essen gibst, bestimmt, wie er aussieht. Lerne, gute Mahlzeiten zu kochen.

Auch wenn die Rolle der Frau nicht nur in der Küche liegt und sich nicht darauf beschränken sollte, ist es erwähnenswert, dass die Leitung der Küche eine ihrer Hauptaufgaben ist. Konzentriere dich nicht auf die kleinen Aufgaben und vernachlässige dabei die großen.

Ich glaube, dass jede Frau lernen muss, wie man gut kocht. Außerdem solltest du das, was du bereits weißt, ständig verbessern. Ich persönlich führe ein Menübuch und aktualisiere mein Wissen bei jeder sich bietenden Gelegenheit. Eltern sollten dies auch ihren Kindern beibringen.

Leider wissen viele gut aussehende Frauen heutzutage überhaupt nicht, wie man kocht! Viele haben es von ihren Eltern nicht beigebracht bekommen. Das sollte nicht so sein. Vor allem Mütter müssen ihren Kindern früh genug die wunderbare Kunst des guten Kochens beibringen. Auf diese Weise werden ihre Ehemänner nicht von ihnen enttäuscht sein.

Wenn eine Frau nicht weiß, wie man gutes Essen kocht, ist das eine Schande und eine Enttäuschung. Wenn du vor allem als Pfarrersfrau lernst, gute Mahlzeiten für deinen Mann zu kochen, kann seine Seele dich nur segnen. Gib ihm nicht nur das, was er liebt, sondern auch das, was gut für ihn ist; das wird automatisch seinen Segen in deine Richtung lenken. Und der Segen deines Mannes ist eines der Dinge, die du im Leben begehren musst. Er ist anders als jeder andere Segen.

In diesem Teil der Welt gibt es ein Sprichwort, das besagt: "Der Weg zum Herzen eines Menschen ist sein Magen." Dieses Sprichwort ist teilweise in der Bibel enthalten. Es gibt eine biblische Illustration für diese Wahrheit. Es geht um Isaak und seine beiden Söhne, Jakob und Esau. In der Bibel heißt es: "... *mach mir eine schmackhafte Speise, die ich liebe, und bring sie mir, dass ich esse, damit meine Seele dich segne...*" (1. Mose 27,4).

Diese Geschichte ist ziemlich aufschlussreich und verdeutlicht den Zusammenhang zwischen gutem Essen und Segen der Seele. Bitte verstehe: Das heißt nicht, dass du deinen Mann zum Vielfraß machen sollst, aber was er isst, solltest du gut überwachen. Wenn er gut genährt ist, wird er der Versuchung, immer und überall zu essen, leicht widerstehen können.

Manche Frauen haben das Ansehen ihres Mannes verloren, andere haben sich seinen Zorn zugezogen und einige haben sogar ihre Ehen verloren, weil sie nicht in der Lage waren, gutes Essen zu kochen.

Wie gut ernährst du deinen Mann und womit fütterst du ihn? Eva gab Adam die verbotene Frucht zu essen und öffnete damit die ganze Schöpfung für den Angriff des Feindes.

Wenn du deinen Minister-Ehemann nicht gut ernährst, besteht die Gefahr, dass

er außerhalb des Hauses isst. Wenn das Essen außer Haus für ihn zur Lebensweise wird, ist es

kann schließlich zu einer Falle werden. Viele Männer sind auf diese Weise von einigen Isebels gefangen worden. Gib dem Teufel keinen Raum.

Die Bibel sagt in 2Korinther 4,7: *"Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit die Herrlichkeit der Kraft von Gott sei und nicht von uns."*

Du musst immer daran denken, dass sich dieser Schatz (Gottes Salbung auf deinem Mann) immer noch in einem irdenen Gefäß (dem physischen Körper deines Mannes) befindet. Damit der Schatz der Menschheit weiterhin von Nutzen sein kann, muss das Gefäß (der Körper) erhalten bleiben und angemessen gepflegt werden. Du hast hier eine wichtige Rolle zu spielen.

Wenn ein Gefäß nicht gut gepflegt wird, kann der Schatz, den es enthält, egal wie wertvoll er ist, nicht nützlich sein. Der physische Körper ist das irdene Gefäß. Das Geschenk Gottes ist der Schatz. Schätze sind sehr wertvoll. Ein wichtiger Weg, dieses irdene Gefäß zu pflegen, ist das, was er isst.

Auch wenn es heutzutage an jeder Ecke Fast-Food-Lokale und Restaurants gibt, geht doch nichts über gutes, altmodisches, selbst gekochtes Essen! Ja, es ist ziemlich anstrengend, aber das ist Teil deiner liebevollen Verantwortung gegenüber deinem Pastorenehemann. Mach es mit Freude!

Du kannst deinem Mann ein Mittagessen einpacken, wenn er morgens zur Arbeit geht, oder dafür sorgen, dass er etwas isst, bevor er das Haus verlässt. Wenn es möglich und praktikabel ist, kannst du ihm das Essen auch in die Arbeit liefern lassen oder ihn ermutigen, in der Pause zu Hause zu essen, wenn es die räumliche Nähe und andere logistische Gründe zulassen.

Das ist deine Chance! Kümmere dich um dieses irdene Gefäß und der Schatz darin wird freigesetzt, um ein Segen für die Welt zu sein, der deine kühnsten Vorstellungen übersteigt. Ernähre deinen Mann mit gutem Essen und du kannst nie sagen, wie sehr Gott ihn gebrauchen wird, um seine Welt zu segnen.

Plane mit den dir zur Verfügung stehenden Mitteln eine ausgewogene Ernährung für ihn und die Familie. Eine gute Mahlzeit muss nicht teuer sein; es reicht, wenn du deine Vorräte kreativ zusammenstellst, um eine nahrhafte und appetitliche Mahlzeit zuzubereiten.

**Kommunikation. Als Pfarrersfrau musst du lernen, wie du gut mit deinem Mann und anderen Menschen in seinem Umfeld kommunizieren kannst. Richtige Kommunikation ist sehr wichtig, um eine gute Beziehung aufzubauen.**

**Versteckt niemals vor ihm, was er wissen muss. Seid transparent füreinander.** In 1. Mose 2,25 steht: *"Und sie waren beide nackt, der Mann und seine Frau, und schämten sich nicht."* **Das ist die Ordnung, die Gott gutheißt. Teilt euch gegenseitig eure Ideen mit. Ihr müsst beide gut miteinander reden und frei miteinander diskutieren können. Damit die Kommunikation funktioniert, müssen Aufrichtigkeit und Offenheit herrschen.**

Zu beachten ist auch, dass dein Ehemann als Vertreter Gottes behandelt werden sollte, weil er es tatsächlich ist; aber du solltest wissen, dass er einige

Schwächen, weil er noch in diesem Erdenanzug steckt. So wie du ihn behandelst, so werden ihn auch andere behandeln.

In Johannes Kapitel 4 sehen wir, wie eine Prostituierte eine ganze Stadt zu Christus brachte; das kannst auch du als Pfarrersfrau. Du hast diese Fähigkeit und noch viel mehr, um Menschen zu Christus zu ziehen.

Zum Beispiel sandte Christus seine Jünger aus (sie repräsentierten die Braut) und sie sprachen von ihm und dem Reich. Das lockte noch mehr Menschen zu Christus.

Die Art, wie du über ihn sprichst und ihn behandelst, wertet ihn entweder auf oder ab. Als Ehefrau eines Pfarrers ist es also wichtig, wie du damit umgehst, auch wenn er Fehler macht. Der Charakter der tugendhaften Frau in Sprüche 31 führte zu diesem Ergebnis: *"Ihr Mann ist bekannt in den Toren, wenn er sich unter die Ältesten des Landes setzt."*

### ***Physisch***

Die körperlichen Rechte in der Ehe sind ein Zeichen der Liebe. Als Ehefrau eines Pfarrers musst du dafür sorgen, dass deinem Mann in keiner Weise seine körperlichen Rechte vorenthalten werden. Mangelnde Kooperation in diesem Bereich hat dazu geführt, dass viele Pfarrerinnen und Pfarrer in die Arme von Verführern gefallen sind (1Korinther 7,2-5). Erlaube deinem Mann, sein physiologisches Bedürfnis nach Sex von dir befriedigen zu lassen. Sex in der Ehe ist biblisch und nicht schmutzig. Gott hat ihn geschaffen.

Sie sollte nicht als Waffe gegen deinen Mann eingesetzt werden und auch nicht, um ihn zu manipulieren, denn Satan ist immer um die Ecke und sucht nach Möglichkeiten, sich Zugang zu verschaffen. Wenn der Teufel sich Zugang verschafft und er in Versuchung gerät, wird nicht nur sein Dienst beschmutzt, sondern auch eure Beziehung wird beschädigt. Verstehe, dass Männer und Frauen unterschiedliche sexuelle Bedürfnisse und Wünsche haben. Befriedige seine sexuellen Bedürfnisse.

Sex in der Ehe dient unter anderem dazu, Liebe auszudrücken, Intimität zu pflegen, Vergnügen zu bereiten und die menschliche Ethnie zu vermehren.

Pass auf: Sei nicht naiv und gib anderen Frauen keinen Raum, um mit deinem Mann zu flirten. Sei aber nicht misstrauisch, sondern einfühlsam. Auch wenn dein Mann ein Geistlicher ist, hat er noch Fleisch und Blut. Lerne, ihm das gebührende Wohlwollen entgegenzubringen.

Als Ehefrau eines Pfarrers hast du keine Macht über deinen eigenen Körper, aber dein Mann hat sie. Ehefrau, betrüge deinen Pastorenehemann nicht (1. Korinther 7,3-5). Sorge dafür, dass er von dir sexuell befriedigt wird. Vor jeder Enthaltbarkeit sollst du, wie es in der Schrift heißt, die Erlaubnis deines Mannes einholen, und zwar nur für eine kurze Zeit; und dann komm wieder zusammen, damit Satan dich nicht wegen deiner Unbeständigkeit in Versuchung führt.

### ***Kinder und Familie***

Auch wenn du noch an die Frucht des Mutterleibs glaubst, ist dieser Abschnitt

für dich! Die Schrift sagt:

Siehe, Kinder sind ein Erbe des Herrn, und die Frucht des Leibes ist sein Lohn  
Psalmen 127:3

Kinder sind ein Segen Gottes und als Pfarrersfrau musst du sie als solchen sehen, nicht als Last oder Fluch. Wenn du deine elterliche Verantwortung wahrnimmst, zeigst du damit, dass du den Segen deiner Kinder zu schätzen weißt. Wie sich deine Kinder letztendlich entwickeln, hat viel mit deinem Einsatz zu tun.

Lasst uns einige dieser elterlichen Pflichten untersuchen.

### ***Liebe***

In erster Linie muss die Frau eines Pfarrers ihre Kinder lieben. Ich weiß, es mag ein bisschen seltsam klingen, eine Mutter zu ermahnen, ihre Kinder zu lieben, aber sogar die Bibel fordert uns dazu auf. (Titus 2:5.)

Du solltest sie in Worten und Taten lieben. Die erste Aufgabe bei der Liebe ist es, sie in der Furcht des Herrn zu erziehen. Ein Kind, das du nicht in der Furcht des Herrn erzogen hast, kannst du nicht behaupten, dass du es wirklich liebst. Das ist der wichtigste Test für die Liebe zu einem Kind und die folgenden Hinweise werden dir dabei helfen.

### ***Unterrichte sie über Gott***

Die Schrift sagt: *"Gedenke an deinen Schöpfer in den Tagen deiner Jugend..."* (Prediger 12,1). Aber wie können sie sich an den erinnern, den sie nicht kennen? Die Schrift sagt auch: *"Erziehe ein Kind in DEM WEG, den es gehen soll; und wenn es alt ist, wird es nicht davon abkommen."* Sprüche 22: 6. Auch Jesus sagte: *"Ich bin DER WEG..."* - Johannes 14: 6.

Die Hauptverantwortung für deine Kinder besteht also darin, sie über den Herrn und die Wege des Herrn zu unterrichten. Um das zu tun, ist Weisheit gefragt.

In Bezug auf Simson baten Manoah und seine Frau den Herrn: *"... und lehre uns, was wir mit dem Kind tun sollen, das geboren werden wird"* (Richter 13,8). Gott lehrte sie, wie das Kind erzogen werden sollte. Bitte also den Herrn, dir in diesem Bereich Weisheit zu geben.

Als Pfarrer/innen sollten deine Kinder ein gutes Vorbild für andere sein. Bedenke aber, dass jedes Kind einzigartig ist. In der Heiligen Schrift gibt es unzählige Hinweise darauf, dass Kinder so erzogen werden sollten, dass sie Gott kennen und in seinen Wegen wandeln. Manche Pastorenkinder wachsen zu eigensinnigen und gottfeindlichen Menschen heran, vor allem weil sie nicht von klein auf im Sinne des Herrn erzogen wurden. Das darf deinen Kindern nicht passieren.

Sei dir aber bitte bewusst, dass du bei der Erziehung deiner Kinder auf ein gesundes Gleichgewicht achten musst. Lasse nicht zu, dass sie als "Ministerkinder" unter unangemessenem Druck stehen, dass sie immer auf der Hut sein müssen und nie sie selbst sein können. Erlaube ihnen eine normale Kindheit, damit sie nicht erwachsen werden und rebellieren, wenn sie das Haus verlassen.

### ***Bringt ihnen das Wort Gottes bei***

Darum sollt ihr diese meine Worte in eurem Herzen und in eurer Seele bewahren und sie als Zeichen auf eure Hand binden, damit sie wie Stirnbänder vor euren Augen sind, und ihr sollt sie eure Kinder lehren, indem ihr von ihnen sprecht...

Deuteronomium 11:18-19

Du musst deinen Kindern Gottes Wort zu verschiedenen Themen des Lebens beibringen: Gebet, das Wort, Geben, Lernen, Beziehungen, Vergebung usw.

Ich Sorge zum Beispiel dafür, dass alle unsere Kinder von Geburt an den Zehnten zahlen; außerdem bringen sie immer Opfergaben mit in die Kirche. Sie sind sogar so daran gewöhnt, dass sie keinen Gottesdienst mehr ohne eine angemessene Opfergabe besuchen können. Es ist ein Gebot, das du ihnen beibringen musst, kein Ratschlag! Es wird sich morgen auszahlen, wenn sie erwachsen und auf sich selbst gestellt sind.

### ***Unterrichte sie mit gutem Beispiel***

Unterricht kann sowohl verbal als auch durch Vorbilder erfolgen. Es ist zweifelsfrei erwiesen, dass der effektivste Weg, Kinder zu unterrichten und einen bleibenden Eindruck bei ihnen zu hinterlassen, das Beispiel ist.

Lebe ihnen ein tägliches Leben vor, das es wert ist, nachgeahmt zu werden. Ob du es merkst oder nicht, Kinder sind sehr sensibel und übernehmen in der Regel den Charakter und die Eigenheiten ihrer Eltern.

...Sei du ein Vorbild...in Reinheit

1 Timotheus 4: 12

Kinder sind natürliche Nachahmer. Egal, was du ihnen bebringst, sie lernen besser durch Vorbilder. Kinder sind ein Spiegelbild ihrer Eltern. Mögest du ein Leben führen, das der Nachahmung würdig ist. Denk daran: "Ein gutes Beispiel ist doppelt so gut wie ein guter Ratschlag."

### ***Bring ihnen das Beten bei***

Man muss ihnen das Beten beibringen. Hudson Taylor, einer der größten Gottesmänner seiner Zeit, hatte diesen Bericht über seine Eltern. Sie waren gottesfürchtige Menschen und flößten ihren Kindern Gottesfurcht und den Geist des Gebets ein.

Er erinnerte sich daran, dass sein Vater, als er aufwuchs, sich immer dann, wenn er beten wollte, mit all seinen Kindern einschloss und zu beten begann. Er sagte, dass er als Kind zuerst weinte, weil er rausgehen und spielen wollte. Aber später hatte es eine unauslöschliche Wirkung auf ihn. Er lernte viel über das Gebet und seine Bedeutung. Es war eine radikale Liebe, dass sein Vater, der wusste, was gut für seine Kinder war, ihnen das trotz seiner Tränen immer wieder beibrachte.

### ***Disziplin***

Ein wesentlicher Bestandteil der Liebe ist Disziplin.

Denn wen der Herr liebt, den züchtigt er und geißelt jeden Sohn, den er aufnimmt ... Gott geht mit euch um wie mit Söhnen; denn welcher Sohn ist es, den der Vater nicht züchtigt? ... wenn ihr ohne Züchtigung seid ... dann seid ihr

Bastarde,

und nicht Söhne

Hebräer 12,6-8.

Aus dieser Bibelstelle geht klar hervor, dass du nicht behaupten kannst, deine Kinder zu lieben, wenn du dir keine Zeit nimmst, sie zu erziehen.

Disziplin bedeutet Erziehung, insbesondere des Geistes und des Charakters, mit dem Ziel, Selbstbeherrschung und Gehorsam zu erreichen. Dein Kind muss in der Pflege und Ermahnung des Herrn erzogen werden (Epheser 6:4).

Sieh nicht weg, wenn deine Kinder etwas falsch machen, sondern bestehe immer und in allen Situationen auf richtiges Verhalten und richtige Einstellungen.

Dies sind die ersten und wichtigsten Pflichten einer Pfarrersfrau gegenüber ihren Kindern, um sie im Sinne des Herrn zu erziehen. In biblischen Zeiten gab es viele Pfarrer, deren Kinder abtrünnig waren und nicht auf den Wegen Gottes wandelten (z. B. 1Samuel 3:13, 2:27-30). Man kann sich nur fragen, was ihre Mütter gemacht haben!

Gottes Absicht für jeden Pastor ist es, einen gottesfürchtigen Samen hervorzubringen (Maleachi 2:15), einen Samen, der sogar in die Schuhe (Berufung) seiner Eltern treten kann, aber leider! Viele sind nicht geeignet. Möge das nicht dein eigenes Zeugnis sein.

Susan Wesley, die vor zwei Jahrhunderten lebte und zwei der engagiertesten Geistlichen dieser Generation hervorbrachte - Charles und John Wesley (sowie neun weitere Kinder) -, hatte eine interessante Philosophie zur Kindererziehung. "Das Kind, das sich weigert, abends ins Bett zu gehen, ist das gleiche Kind, das sich weigert, die Heilige Schrift zu lernen und dem Herrn zu folgen. Und genauso sicher, wie ich sehe, dass das Kind ins Bett geht, werde ich sehen, dass es zu Gott kommt." Das ist Disziplin! Kein Wunder, dass sie die Früchte erntete.

Ein weiser Mann sagte einmal: "Das Beste, was man für Kinder ausgeben kann, ist Zeit." Es ist falsch, zu beschäftigt zu sein, um sich um sie zu kümmern. Wenn du zu beschäftigt bist, um dich um sie zu kümmern, sagst du Gott indirekt, dass du seine Gaben nicht zu schätzen weißt; Gaben, nach denen so viele andere verzweifelt suchen und suchen.

### ***Versorgung des Bedarfs***

Kinder haben geistliche, emotionale und körperliche Bedürfnisse. Die Frau eines Pfarrers sollte dafür sorgen, dass die Bedürfnisse ihrer Kinder in all diesen Bereichen erfüllt werden. Das bedeutet nicht, dass sie diejenige sein muss, die alle Vorkehrungen trifft, aber sie muss dafür sorgen, dass diese durch die Zusammenarbeit mit ihrem Mann und ihr selbst erfüllt werden.

**Geistlich.** Zu den geistlichen Bedürfnissen von Kindern gehören eine persönliche Beziehung zu Jesus, die Taufe im Heiligen Geist, die Entwicklung eines christlichen Charakters, die Furcht des Herrn, das Verständnis von Gottes Willen für ihr Leben usw.

Diese können durch Gebet erfüllt werden, indem sie vor dem Herrn aufrechterhalten werden, bis sie

reif genug sind, um das zu tun. Auch wenn sie reif sind, ist es wichtig, dass du für sie und mit ihnen betest.

Die Eltern von Mose haben ihren Glauben für ihn eingesetzt (Hebräer 11,23). Auch deine Kinder sind durch deinen Glauben rein (1. Korinther 7,14) und haben Zugang zur Erlösung (Apostelgeschichte 16,31).

Lerne, für und mit deinen Kindern zu beten.

**Körperlich.** Kinder haben auch körperliche Bedürfnisse. Dazu gehören Ernährung, Kleidung und Unterkunft.

**Kleidung:** In der Bibel heißt es: *"Sie fürchtet sich nicht vor dem Schnee ... ihr ganzes Haus ist mit Scharlach bekleidet"* (Sprüche 31,21). Du musst dafür sorgen, dass deine Kinder richtig und ordentlich gekleidet sind: warme Kleidung für die kalten Jahreszeiten und leichte Kleidung für die warmen Jahreszeiten; festliche Kleidung für Anlässe und saubere Kleidung für den Alltag.

Erlaube deinen Kindern nicht, sich schäbig zu kleiden. Ordentlichkeit ist gleichbedeutend mit Gottesfurcht. Sie müssen nicht unbedingt viele Kleider haben, um ordentlich zu erscheinen. Kümmere dich einfach um die vorhandenen Sachen. Denk daran, dass der erste Eindruck sehr wichtig ist und nicht gelöscht werden kann.

**Richtige Ernährung:** Die Schrift sagt: **S**ie steht auf, wenn es noch Nacht ist, und gibt ihrem Hause zu essen ..." Sprüche 31:15.

Sorge dafür, dass sie richtig gefüttert werden. Sorge für eine stabile Ernährung, damit sie stark und gesund aufwachsen können. Du solltest ihnen richtige Essgewohnheiten beibringen.

Heranwachsende Kinder brauchen bestimmte Nahrungsmittel, um ein gesundes Wachstum zu gewährleisten. Achte darauf, dass sie Kohlenhydrate wie Reis, Süßkartoffeln und Maniokprodukte, Brot, Kartoffeln und Ähnliches essen, um Energie aufzubauen.

Füttere sie außerdem mit proteinreichen Lebensmitteln wie Bohnen, Fleisch, Fisch und Eiern für den Körperaufbau. Nimm auch Fette zu dir, die in Palmöl usw. enthalten sind, s o w i e Obst und Gemüse.

Als Mutter solltest du die Essgewohnheiten deiner Kinder überwachen. Zuckerhaltiges Gebäck wie Süßigkeiten und Kekse sollten nur in sehr geringem Maße erlaubt sein, da sie schädlich für ihre Zähne sein können. Wenn sie solche Lebensmittel zu sich nehmen, sollten sie sich aber sofort danach die Zähne putzen. Achte außerdem darauf, dass deine heranwachsenden Kinder mindestens dreimal am Tag essen. Das ist im Wesentlichen deine mütterliche Verantwortung.

Wenn deine Kinder gut gefüttert werden, kommen sie nicht in Versuchung, irgendwo außerhalb des Hauses "Junk Food" zu essen.

**Emotionale Bedürfnisse.** Kinder haben auch emotionale Bedürfnisse. Die Familie ist ein Team,

eine Arbeitsgruppe und eine Mini-Nation. Bringe deinen Kindern bei, zusammenzuarbeiten.

Auch wenn sie zu Teenagern heranwachsen, solltest du die emotionalen Veränderungen verstehen, die sie durchmachen, und ihnen helfen, mit diesen Emotionen richtig umzugehen und sie zu überwinden.

Informiere dich über die Pubertät, das Heranwachsen und die Sexualerziehung und nutze dein Wissen, um sie im Voraus aufzuklären und die Peinlichkeit zu vermeiden, die viele erleben.

Die Arbeit im Ministerium ist keine Entschuldigung dafür, zu Hause ineffektiv zu sein oder sich nicht um die Bedürfnisse deiner Familie zu kümmern.

Sie sollten lernen, wie sie mit ihren Geschwistern und mit anderen Kindern friedlich zusammenleben können. Beziehungen sind sehr wichtig.

Bringe ihnen vor allem gute Manieren bei, z. B. wie man richtig und anständig spricht, wie man sich in der Öffentlichkeit verhält, wie man Menschen mit Weisheit anspricht, wie man Ältere und die Rechte anderer respektiert usw. Nimm nie etwas an, sondern bringe es ihnen bei!

**Bildung:** Als Ehefrau eines Pfarrers solltest du nicht unwissend sein, was die Schulbildung deiner Kinder angeht. Interessiere dich dafür, was sie in der Schule unterrichtet werden. Beobachte auch ihre Leistungen in der Klasse.

Hilf deinen Kindern, sich Ziele zu setzen, sowohl in der Schule als auch bei der Wahl der Fächer, besonders in der High School. Achte darauf, dass sie gute Fächerkombinationen wählen, die ihnen in der Schule weiterhelfen.

**Finanzen.** Für die finanziellen Bedürfnisse deiner Kinder sollte ausreichend gesorgt sein. Denke daran: "*...die Kinder sollen nicht für die Eltern sparen, sondern die Eltern für die Kinder*" (2. Korinther 12,14).

Bringe ihnen den richtigen Umgang mit Geld bei, damit sie nicht zu sparsamen oder geizigen Erwachsenen heranwachsen. Lass sie lernen, wie man den Zehnten zahlt, Gott Opfergaben gibt und wie man den Bedürftigen hilft.

Haltet sie davon ab, sich Geld zu leihen. Lass sie lernen, wie man richtig mit Geld umgeht, und erlaube nicht, dass es zum Herrn über ihr Leben wird. Auch Geldgeschenke an sie müssen weise gehandhabt werden, egal wie klein sie sind.

Sie können auch mit kleinen Jobs Geld verdienen. Wir müssen unsere Generation retten, indem wir unseren Kindern die Tugenden des richtigen Umgangs mit Geld beibringen.

Statistiken zeigen, dass 90% der Kinder reicher Leute nicht reich werden, weil sie nie für das Geld gearbeitet haben und daher nicht wissen, wie man es sinnvoll ausgibt. Ihnen wurde weder beigebracht noch wurde ihnen Disziplin beigebracht, wie man Geld ausgibt, und so verschwenden sie es schließlich.

Man sollte ihnen auch beibringen, wie man Geld spart. Wenn sie heranwachsen, bring ihnen bei

wie man Dinge kauft, vor allem kleinere Anschaffungen. Wenn sie Geld ausgeben, bringst du ihnen bei, wie sie genau Buch führen können.

Dann ist es sehr wichtig, ihnen beizubringen, wie man Geld spart. Wenn sie größer werden,

Ermutige sie, nicht alles auszugeben, was ihnen zur Verfügung steht; lehre sie die Disziplin zu lernen, etwas zu sparen.

Diese Grundsätze haben mir in meinem eigenen Leben sehr geholfen; du wirst sie sicher auch nützlich finden.

### ***Gott um die Frucht des Mutterleibs glauben***

Bei der Schöpfung schloss Gott mit dem Menschen einen Bund der Fruchtbarkeit (1. Mose 1,28). Über dich sagt die Schrift:

Du sollst gesegnet sein über alle Völker; es soll kein Männchen oder Weibchen unfruchtbar sein unter euch oder unter eurem Vieh.

Deuteronomium 7:14

Du bist von Natur aus ein fruchtbares Wesen. Fruchtbarkeit ist Teil deines Erlösungsrechts. Der Preis für deine Fruchtbarkeit wurde bereits vollständig bezahlt. Nichts kann dich daran hindern, den göttlichen Segen der Fruchtbarkeit zu genießen, solange es dein Wunsch ist.

Du kannst dich auf die Plattform des herzlichen Königreichsdienstes stellen, um Gott für deine Fruchtbarkeit zu gewinnen. Entledige dich der Hindernisse des Unglaubens, des Widerstands der Wissenschaft, der Traditionen und Philosophien der Menschen. Zerstöre alle Alternativen und konzentriere dich auf Gott. Weigere dich, dem Gefühl der Hoffnungslosigkeit Raum zu geben.

Halte dich mit der Waffe der Erkenntnis (Johannes 8:32) an Gottes Wort über Fruchtbarkeit. Zähme deine Gedanken, achte auf deine Worte und diszipliniere deine Gesinnung. Trage eine Überwindermentalität in dir und weigere dich, aufzugeben. Fange an, im Voraus für deine Fruchtbarkeit zu danken.

Dein Fall für Fruchtbarkeit ist geklärt. Verliere nie die Hoffnung, denn der wundertätige Gott ist auf deiner Seite! Herzlichen Glückwunsch!

### ***Der Dienst des Ehemanns***

Du musst die Berufung, die Visionen, die Träume und den Dienst deines Mannes teilen und als den deinen akzeptieren. Dein Pastorenehemann sollte seine Visionen frei mit dir teilen können und deine Unterstützung und Ermutigung genießen. Der Dienst deines Mannes ist seine von Gott gegebene Aufgabe und seine erste Verantwortung, die dem Herrn und seinen Zielen gilt.

In der Genesis war der erste Grund, warum der Herr an eine Frau für Adam dachte, der, dass sie ihm eine Hilfe sein sollte, die ihm "entgegenkommt" (geeignet ist). Geeignet genug, um ihm bei der Aufgabe zu helfen, die er (Gott) Adam gab (1. Mose 2,18).

Deine Verantwortung für den Dienst deines Mannes umfasst unter anderem folgende Punkte:

**Akzeptanz.** Als Ehefrau eines Pfarrers musst du bereit sein, deine

die Berufung und das Amt deines Mannes sowie deinen neuen Status.

Die Bibel sagt:

Können zwei zusammen gehen, wenn sie sich nicht einig sind? Amos 3:3.

Du kannst nicht akzeptieren oder zustimmen, was du nicht "sehen" kannst. Deiner Meinung nach sieht er vielleicht nicht so aus, wie Gott ihn genannt hat; aber die Schrift sagt: *"Richtet nicht nach dem Äußeren, sondern richtet nach dem gerechten Urteil"* (Johannes 7,24).

Du musst ihn geistlich gut verstehen, wahrnehmen und einschätzen können, damit ihr beide zusammenarbeiten könnt, um die Ziele zu erreichen, die Gott ihm gesetzt hat.

Ein Schritt weiter ist es, sie nicht nur zu akzeptieren, sondern sich auch mit ihr zu identifizieren. Sei kein "Bankwärmer" oder stehe am Rande. Beteilige dich an der Arbeit, egal auf welcher Ebene du kannst.

**Identifikation.** Du musst dich mit der Berufung deines Mannes identifizieren. Sich mit jemandem zu identifizieren bedeutet, ein Teil von dem zu sein, woran er beteiligt ist, oder die Ideen und Meinungen von jemandem zu teilen.

Egal, was deine "Berufung" ist, identifiziere dich absolut mit seiner Berufung. Distanziere dich in keiner Weise von ihm. Deine Berufung muss sozusagen in seine eigene eingebettet sein, wie ich bereits erwähnt habe.

**Unterstützen.** Sei ein echter Unterstützer (privat und öffentlich) seiner Berufung. Sei sein Fan Nr. 1! Das schafft Vertrauen in ihn und ermutigt ihn, Gottes Ruf zu folgen.

Das schafft auch Vertrauen bei den Menschen, über die Gott ihn als "Aufseher" eingesetzt hat. Das kann auf verschiedene Weise demonstriert werden. Dazu gehören unter anderem die folgenden:

**Gebet.** In Exodus 17,12 sehen wir eine gute Illustration dafür. Die Israeliten hatten gerade Ägypten verlassen und kämpften gegen Amalek.

In der Schrift heißt es, dass Mose auf der Spitze des Berges stand und den Stab Gottes in der Hand hatte. Er hob seine Hände und solange er sie hob, siegten die Kinder Israels. Aber als er sie niederschlug, gewann Amalek die Oberhand. Also mussten Aaron und Hur ihn dazu bringen, sich auf einen Stein zu setzen und seine Hände hochzuhalten, und so wurde die Schlacht gegen Amalek gewonnen.

Genauso braucht das Amt geistliche Aarons und Hurs, die es aufrechterhalten, damit das, was Gott mit dem Amt vorhat, in Erfüllung geht (Jesaja 62,1.6-7).

Du bist die beste Person, um die Rolle, die Aaron und Hur für Mose in der obigen Bibelstelle gespielt haben, für deinen Mann zu übernehmen. Lerne, für deinen Pastorenehemann zu beten

und die Arbeit des Ministeriums.

**Weiser Ratschlag.** Die Bibel sagt:

***In der Vielzahl von Beratern liegt die Sicherheit***

Sprüche 11: 14

Konstruktive Kommentare von dir, als Ehefrau des Pfarrers, sind wichtig. Du bist die Person, die ihm am nächsten steht, und deshalb sollte er sich dir anvertrauen können und dir mehr vertrauen.

Dein Rat sollte immer aufbauend sein, nicht niederreißend oder manipulierend. Isebels Ratschläge an Ahab waren allesamt zerstörerisch (1. Könige 19:1-2, 21:1-7), Saphira versäumte es, ihrem Mann einen Rat zu geben, und so verloren beide ihr Leben (Apostelgeschichte 5:1-10); aber Esthers Rat an den König diente dem Aufbau einer Nation und Gottes Zielen (Esther 7:1-6). Du hast die Wahl. Triff die richtige Entscheidung, folge den Fußstapfen von Esther, sei ganz Ohr und gib konstruktive Kommentare ab.

***Gemütliche Atmosphäre zu Hause.*** Alle Menschen sehnen sich nach einer friedlichen Atmosphäre in ihrem Zuhause, auch die Prediger des Evangeliums sind da keine Ausnahme.

Lass dein Zuhause zu einem Ort werden, an den er sich nach einem Arbeitstag oder einer Reise freut, zurückzukehren. Mach es zu einer Oase der Ruhe vor all den Stürmen, die draußen toben.

Mache ihn zu einem Ort, an dem du emotional, körperlich und geistig auftanken kannst. Vermeide Chaos, sondern mache ihn zu einem Ort des Rückzugs. Teile Gebete, Gottesdienste, Gespräche und Zeugnisse. Lass Liebe, Lachen, Lobpreis, Freude, Gebet, Segen und Spiel unter den Familienmitgliedern herrschen. Glaube und Spaß müssen zusammengehören.

Wenn Frieden und Ruhe herrschen, wird er in der Lage sein, Gott richtig zu hören und von ihm Ratschläge, Weisungen und Anweisungen zu erhalten. (1. Könige 19:9-13, 1. Korinther 14:33).

Bitte beachte: Ruhe und Frieden bedeutet nicht unbedingt, dass zu Hause überhaupt nicht geredet wird (obwohl es nicht förderlich ist, zu gesprächig zu sein), denn es kann körperliche Stille herrschen und trotzdem Spannung und Unmut in der Atmosphäre zu Hause herrschen. Es bedeutet einfach, eine herzliche, angenehme und spannungsfreie Aura im Haus zu haben.

Es ist das Vorhandensein einer praktisch greifbaren, ruhigen Atmosphäre im Haus. Eine friedliche Atmosphäre muss kultiviert und Reibungen oder Spannungen müssen um jeden Preis vermieden werden.

*Denke daran: "Wo Streit ist, da ist Verwirrung und JEDES böse Werk"* (Jakobus 3,16). Du bestimmst die Atmosphäre in deinem Zuhause; so einflussreich hat Gott dich gemacht.

Lerne, über bestimmte Dinge hinwegzusehen, die nicht sehr wichtig sind. Sei nicht kleinlich und nörgle nicht an deinem Pfarrer-Ehemann herum. Erlaube dem

Frieden zu herrschen und sei

Sei geduldig mit seinen Unzulänglichkeiten, schließlich bist auch du nicht perfekt.

Mache dein Zuhause so, dass der Geist Gottes darin wirken kann. Sorge dafür, dass die geistliche Atmosphäre so ist, dass dein Pastorenehemann jederzeit von Gott empfangen kann. Mache dein Zuhause zu einem Ort, an den dein Mann nach einem Dienstauftrag etc. gerne zurückkehren wird.

**Sei gastfreundlich.** Die Frau eines Pfarrers sollte zuvorkommend sein. Auch wenn andere Frauen das nicht tun, solltest du als Pfarrersfrau gastfreundlich sein, vor allem gegenüber denjenigen, die mit der Berufung zu tun haben, z. B. Kollegen, Mitarbeiter, Gemeindemitglieder usw.

In der Schrift heißt es dazu: *"Verteilen, was die Heiligen brauchen, und Gastfreundschaft üben"* (Römer 12,13). Gastfreundschaft ist ein Teil der Berufung.

Wenn dir Gastfreundschaft geschenkt wird, verteilst du an die Bedürftigen unter den Gläubigen. Als Verteiler von Segnungen wird es dir nie an Segnungen mangeln, und gleichzeitig verlierst du nie deinen Lohn.

Viele Frauen sind leicht reizbar. Sie sind unnahbar und explodieren zu leicht in Wut und Ärger. Sei lieber zuvorkommend, als eine von ihnen zu sein. Sorge dafür, dass dein Zuhause ein Ort ist, an dem sich Menschen aufhalten und gesegnet werden.

Auf diese Weise unterhielten Sarah und Abraham unbemerkt Engel und stellten die Weichen für ihr lang erwartetes Wunder. Kein Wunder, dass die Bibel anweist: *"Seid nicht vergesslich, Fremde zu bewirten; denn so haben manche unversehens Engel bewirtet"* (Hebräer 13,2). Das Gleiche kannst auch du tun.

Wenn Menschen, vor allem Predigerinnen und Prediger, bei dir zu Hause sind, legen sie mehr von Gottes Salbung ab und du kannst all das zu dir hinzufügen, um dich besser zu machen.

Lies die Geschichte der Shunamiterin in 2Kön 4,8-10. Sie wurde als **"eine große Frau"** bezeichnet. Was machte sie zu einer großen Frau? HOSPITALITÄT! Deine Größe im Leben hat mit deinem Maß an Gastfreundschaft zu tun.

Wenn du nicht gastfreundlich bist, kann deine Größe ein Traum bleiben, der vielleicht nie verwirklicht wird. Diese Frau zwang Elisa, den Mann Gottes, immer wieder dazu, in ihrem Haus zu essen und zu verweilen.

Sie machte ihr Haus zu einem gemütlichen Ort für Elisa, den Pfarrer. Kein Wunder, dass ihr Gebet erhört wurde und sie nach vielen Jahren der Unfruchtbarkeit einen Sohn gebar, wie es der Prophet gesagt hatte (Verse 10-17). Und nicht nur das, auch ihr toter Sohn wurde später wieder zum Leben erweckt. Gastfreundschaft wird dich noch fruchtbarer machen, als du es jetzt schon bist.

Wenn ein Geistlicher, der unter deinem Dach wohnt, dich segnet, dann nimm diesen Segen an und Gott wird ihn ehren. Deine Größe ist bis zu einem gewissen Grad mit deiner Gastfreundschaft verbunden.

Iss nicht immer alles Essen und trinke nicht immer alles Wasser allein, sondern teile mit

niemand! Sonst ist vielleicht niemand für dich da, wenn die Not am größten ist. Sei einladend und zuvorkommend! Aber auch das muss mit Bedacht geschehen, damit du dem Teufel nicht die Tür öffnest und in die Falle gehst, besonders in diesen gefährlichen Tagen.

Ich persönlich freue mich immer, wenn ich Menschen, vor allem Pfarrerinnen und Pfarrer, in unserem Haus willkommen heiße. Jedes Mal, wenn sie kommen, weiß ich, dass sie etwas von der Salbung und der Gnade Gottes mitbringen, was immer zur Gnade Gottes in meinem Haus beigetragen hat.

Empfange jetzt in Jesu Namen die Gnade Gottes, die in meinem Leben und in meinem Haus für die Gastfreundschaft wirkt, auch in deinem Leben und in deinem Haus.

### ***Lokale Kirche***

Die Frau eines Pfarrers ist praktisch bei allen Mitgliedern ihrer Gemeinde bekannt und wird von ihnen gelesen. Sie ist wie ein Brief an ihre Gemeinde, den alle kennen und lesen.

Du musst aufpassen, was für eine Art von Brief du für deine örtliche Gemeinde bist. Lerne, ein lebendiges, nachahmenswertes Beispiel zu sein. In 2Korinther 3,2 heißt es: *"Ihr seid unser Brief, der in unsere Herzen geschrieben ist, bekannt und gelesen von allen Menschen..."*

Deine Anwesenheit in der örtlichen Versammlung ist nicht nur dazu da, um am Rande zu stehen, sondern du solltest dich einbringen.

**Geistlich.** Als Pfarrersfrau musst du geistlich wach sein, dich für die Dinge Gottes interessieren und eine Quelle des Segens für andere sein wollen. Du solltest den ständigen Wunsch haben, in den Dingen Gottes zu wachsen (1. Petrus 2,2).

Als Pfarrersfrau solltest du nicht "kalt" gegenüber den Dingen Gottes sein, besonders wenn es um die Angelegenheiten der Kirche geht. Wie kann ein Feuer am Brennen gehalten werden, wenn es in Wasser gelegt wird? Wie kann dein Pastorenehemann mit dem Eifer Gottes brennen, wenn du kalt und gleichgültig gegenüber den Angelegenheiten des Amtes oder deiner Gemeinde bist?

*Die Bibel sagt: "...der seine Diener zu einer Feuerflamme macht" (Hebräer 1,7). Wie kann die Gemeinde selbst Feuer und Flamme sein, wenn du, der du dem Pfarrer am nächsten stehst, geistlich kalt und trocken bist? Die Einstellung der Frau des Pfarrers provoziert andere entweder negativ oder positiv.*

Als Frau hast du die Macht des Einflusses, der dir zusteht. Der Einfluss, den du ausübst, kann entweder die ganze Gemeinde ermutigen oder dazu führen, dass viele von ihnen vor den Dingen Gottes und der örtlichen Versammlung fliehen.

**Beziehungen.** Das Wort "Beziehung" bedeutet "Verbindung". Du musst lernen, wie du mit den Menschen um dich herum in der örtlichen Versammlung richtig umgehst. Eine gesunde Beziehung muss aufgebaut werden, damit ein gesunder Leib von Gläubigen entsteht. Geschäftiges Treiben oder Tratschen sollte unter allen Umständen vermieden werden (1Petr 4,15).

Erlerne in deiner Gemeinde die Kunst, mit den Menschen auf ihrer eigenen

Ebene angemessen umzugehen, um ein Segen für sie zu sein. Egal, ob es sich um ein Kind, einen Mann oder eine Frau, einen Jungen oder einen Alten handelt, die Fähigkeit, mit ihnen auf einer Ebene zu sprechen, die sie

verstehen kann, ist notwendig.

Das erklärt, warum es in der Bibel heißt: *"Seid einer dem anderen gleich gesinnt. Ihr sollt nicht hochmütig sein, sondern euch herablassen zu den Niedrigen..."* (Römer 12:16) und *"Nichts soll durch Streit oder Prahlerei geschehen, sondern jeder soll den anderen in Niedrigkeit höher achten als sich selbst."* Philipper 2:3.

Selbst Gott konnte den Menschen nicht helfen, bis er einen Weg fand, mit den Menschen in Beziehung zu treten, indem er seinen eingeborenen Sohn in die Welt schickte. Ohne irgendeine Verbindung kannst du für niemanden ein Segen sein.

Denkt daran: *"Wenn jemand sagt: Ich liebe Gott und hasst seinen Bruder, so ist er ein Lügner; denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er gesehen hat, wie kann er Gott lieben, den er nicht gesehen hat?"*

Deine Beziehungen zu Menschen zeichnen ein Bild in der Öffentlichkeit, entweder positiv oder negativ. Lerne, Menschen zu schätzen und trotz ihrer Unzulänglichkeiten gesunde, bedeutungsvolle Beziehungen mit ihnen zu führen. Überschätze dich nie.

**Konversation.** *Es ist wichtig zu erkennen, wie wichtig es ist, den Mund zu benutzen. Seine Macht kann positiv oder negativ genutzt werden. Die Bibel erzählt uns von der Macht der Zunge.*

Denn ich will euch einen Mund und eine Weisheit geben, die ihr Widersacher nicht zu sagen oder zu widerstehen vermögt.

Lukas 21: 15

Aus der obigen Bibelstelle geht hervor, dass:

**Dein Mund ist ein Geschenk von Gott.** Achte auf die Aussage: *"Denn ich werde dir..."* in der obigen Bibelstelle. Weil es ein Geschenk Gottes ist, solltest du es nutzen, um Gott, den Geber, zu verherrlichen, sonst könnte er zornig werden und dir sein Geschenk entziehen. Wenn Gott jemandem seine Gabe des Mundes entzieht, haben die Worte der betreffenden Person kein Gewicht mehr.

**Sie ist eine Kriegswaffe:** Dieser Satz aus der obigen Bibelstelle macht das sehr deutlich. *"... ein Mund ... dem alle deine Widersacher nicht widerstehen können ..."*. Dein Mund ist nicht nur zum Essen und Trinken da, er ist eine geistliche Waffe, die Gott dir gegeben hat!

**Sie sollte mit Weisheit identifiziert werden:** Die Weisheit der Weisen offenbart sich in den Worten ihres Mundes. Die Bibel sagt: *"... sie öffnet ihren Mund mit Weisheit, und in ihrer Zunge ist das Gesetz der Güte"* (Sprüche 31,26). Dein Mund verrät deinen Weisheitsgrad. Wie weise du bist, zeigt sich in deinem Gespräch!

Die Frau des Pfarrers kann die Arbeit des Pfarrers durch ihr Gespräch herunterfahren.

Umgekehrt kann sie ihn auch durch ihr Gespräch aufbauen. "Worte sind wie Eier", sagt ein Sprichwort, "die, wenn sie einmal zerbrochen sind, nicht wieder zusammengesetzt werden können."

Erinnere dich an Jesus und die Frau aus Samaria, die er am Brunnen traf (Johannes 4), und wie sich die ganze Stadt aufgrund ihrer Worte versammelte, um Jesus zu sehen. So können auch die Menschen durch die Worte deines Mundes dazu gebracht werden, sich zu versammeln und zu sehen, was der Herr durch das Leben und den Dienst deines Mannes tut.

Sprich nur Dinge, die aufbauend sind. Du solltest dich immer fragen: "Ist das, was ich jetzt sage, aufbauend oder hinderlich für jemanden? Wird es Gott gefallen? Kann ich es in Gottes Gegenwart mit reinem Gewissen sagen? Der Heilige Geist wird dir die richtigen Antworten auf diese Fragen geben können."

Sei keusch (rein) in deinem Gespräch. Die Lebendige Bibel übersetzt das Wort "keusch" mit "**rein**", **also** mit reinen Motiven, die ein gesundes Gespräch ermöglichen. Und: "**Eure Rede sei allezeit mit Gnade, gewürzt mit Salz, damit ihr wisst, wie ihr jedem Menschen antworten sollt**" (Kolosser 4,6). Du musst wissen, wie du jeder Person, mit der du dich unterhältst, angemessen antworten kannst.

**Erscheinungsbild.** Auf den ersten Blick hinterlässt du einen bleibenden Eindruck. Deshalb muss dein Auftreten als Pfarrersfrau einen verantwortungsvollen Verhaltenskodex widerspiegeln; es muss strahlend sein und die Liebe, die Freude und den Frieden Gottes zeigen, die bereits in deinem Herzen vorhanden sind (1Petr 3,3-4).

Du kannst als die geistliche Mutter oder Mutter in Israel (2. Samuel 20,19) deiner örtlichen Gemeinde angesehen werden. Das musst du erkennen und bereit sein, den Erwartungen gerecht zu werden. Dein Lächeln bedeutet den Menschen viel und dein Stirnrunzeln auch.

Dein Aussehen sollte Ordnung, Sauberkeit und Bescheidenheit ausdrücken. Übertriebene Extravaganz und Auffälligkeit können zu Spekulationen führen und Menschen dazu bringen, sich zurückzuziehen. Wenn du dagegen schäbig, schmutzig und unordentlich bist, wirkst du unverantwortlich.

Sei also nett und bescheiden (Philipper 4,5). Wenn du das tust, verdienst du dir Respekt. Erwinnere dich an

RESPEKT WIRD ERWORBEN, nicht  
aufgezwungen. Der Leib Christi in  
seiner Gesamtheit

Als Ehefrau eines Pfarrers musst du dem Leib Christi insgesamt ein würdiges Beispiel sein, dem man folgen sollte. Du bist vielleicht nicht allen im Leib Christi bekannt, aber die Art und Weise, wie du mit deinem jetzigen Status umgehst, bestimmt maßgeblich, wie weit du in Zukunft kommen wirst. Treue in diesen kleinen Dingen wird auf jeden Fall eine Hebung anziehen (Lukas 16:10).

Das Wichtigste ist, dass jeder Teil des Körpers die notwendigen Nährstoffe

liefert, um das Wachstum des Körpers als Ganzes zu fördern.

Achte also auch in deiner "kleinen" Ecke darauf, dass dein Handeln (und manchmal auch dein Nichthandeln) zum Fortschritt und Aufbau des Leibes Christi insgesamt beiträgt und ihn nicht behindert. Die Gnade Gottes ist mehr als ausreichend für dich in all diesen Dingen. Gemeinsam werden wir es schaffen!

Nahrung zum Nachdenken

"Ich muss etwas tun" wird immer mehr Probleme lösen als "etwas muss getan werden"

*Anonym*

## Kapitel 9

### Der Schlüssel zur Unterwerfung

Ihr Frauen, ordnet euch euren Ehemännern unter wie dem Herrn.

Epheser 5: 22

Das Wort "Unterwerfung" mag für manche wie das Trinken eines Bechers mit bitteren Kräutern klingen oder die Temperatur deines "Lobpegels" sinken lassen! Aber, Frau, das muss nicht so sein. Wenn Gott es befohlen hat, dann muss es um deinetwillen sein und es muss einen Nutzen für dich haben.

Unterordnung ist ein wichtiger Schlüssel, um die Tür zu deiner Effektivität als Pfarrersfrau aufzuschließen. Ohne sie kommst du im Leben und im Dienst vielleicht nicht weit. Wir sollten ein gutes Verständnis für Gottes Wege haben.

Die Bibel sagt:

Guter Verstand gibt Gunst...

Sprüche 13:15

Um bei Gott beliebt zu sein und deine Berufung wirksam ausüben zu können, brauchen wir ein gutes Verständnis dieses Wortes: "Unterordnung". Mehr noch: Als Pfarrersfrau bist du "DAS" Beispiel, auf das andere achten werden. Was hat es mit Unterordnung auf sich?

Das Oxford Dictionary definiert Unterwerfung als "sich bereitwillig der Autorität einer anderen Person unterordnen oder die Macht einer anderen Person akzeptieren".

Obwohl Gott dich und deinen Mann als gleichwertig und gleichberechtigt ansieht, hat er befohlen, dass die Frau die Autorität des Mannes über sie annimmt (Autorität bedeutet hier: Macht, Befehle zu erteilen und andere zum Gehorsam zu zwingen), und zwar aus freiem Herzen und nicht widerwillig oder mit einem klagenden Herzen. *"Ihr Frauen, ordnet euch euren Ehemännern unter, wie es sich gehört im Herrn.* Kolosser 3:18.

Um deine Effektivität als Pfarrersfrau zu erhöhen, musst du die folgenden Punkte zur Unterordnung beachten:

Gott, der ein Gott der Ordnung ist, hat die Ordnung der Dreifaltigkeit als Vater, Sohn und Heiliger Geist festgelegt, und keiner ist größer als der andere; dennoch ist er als drei (3) Personen in einer (1) bekannt, und zwar in der oben genannten Reihenfolge (1. Johannes 5,7). So hat er auch die Familie in der Reihenfolge Gott, Ehemann, Ehefrau und Kinder gestaltet!

Es ist wichtig, dass du, die Frau, diese von Gott gegebene Ordnung erkennst, verstehst, schätzt und praktizierst: aus Respekt und zur Ehre des Herrn. Wenn du

beachttest

diese Reihenfolge vor allem deshalb, weil du den Herrn ehren und ihm deinen Respekt erweisen willst' der Herr ist zufrieden mit dir; und wenn er zufrieden ist, was kann er dir dann vorenthalten? Überhaupt nichts!

### **Unterwerfung ist im Wesentlichen eine Sache des Herzens**

Damit die Unterwerfung deines Mannes sinnvoll ist, muss der Ausgangspunkt dein Herz sein. Solange die Unterwerfung nicht in deinem Herzen verwurzelt ist, wird sie nicht belohnt und kann nicht von Dauer sein; du unterwirfst dich für eine Weile und fällst dann wieder in dein früheres "rebellisches" Verhalten zurück. Das sollte nicht so sein.

Wenn du damit kämpfst, dich deinem Mann unterzuordnen, dann liegt das daran, dass das Wort Gottes keinen Eingang in dein Herz gefunden hat. Lass dein Herz zärtlich und empfänglich für das Wort Gottes sein und erhöhe dadurch deine Effektivität als Pfarrersfrau vom Dreißigfachen zum Sechzigfachen und dann zum Hundertfachen (Lukas 8,15)!

Sieh es als eine Demonstration deines Respekts gegenüber Christus, denn es ist Christus, der ihn (deinen Mann) über dich gesetzt hat. Wenn du das tust, wird sich das auch nach außen hin zeigen; nicht umgekehrt, denn das wäre Augenwischerei.

Wenn du deinen Mann in deinem Herzen verachtetest und nach außen hin vorgibst, ihn zu "respektieren", ist das Heuchelei. Aber wenn deine Unterwerfung ihm gegenüber von Herzen kommt und sich dann nach außen hin widerspiegelt, dann ist Christus zufrieden.

Du solltest in der Lage sein, dem Herrn zu sagen: *"Was mich betrifft, so habe ich in der Aufrichtigkeit meines Herzens all diese Dinge freiwillig ... dir geopfert (1. Chronik 29,17)."* Unterwerfung, die nicht im Herzen verwurzelt ist, ist reine Heuchelei.

### **Unterwerfe dich in Gedanken, Worten und Taten**

Deine Unterordnung gegenüber deinem Pastorenehemann sollte sich in deinen Gedanken, Worten und Taten zeigen.

Die Wahrheit ist: Der Zustand der **Gedanken** deines Herzens bestimmt die Worte deines Mundes. Auch wenn Gedanken unsichtbar sind, werden sie in deinen Worten und Taten sichtbar. Ohne Zweifel werden rebellische Gedanken zu rebellischen Worten und Taten führen; du bist, was du denkst (Sprüche 23,7)!

Du musst dir jedoch bewusst sein, dass dein Gedankenleben stark von dem beeinflusst wird, was du dir ständig ansiehst. Sei vorsichtig, was du siehst, liest und hörst; trenne dich von allem, was den biblischen Grundsätzen widerspricht, und schließe es aus.

Auch der Umgang mit deinen Freunden hat einen großen Einfluss auf dein Denkmuster. Wenn ich fragen darf: Wer sind deine Freunde? Sind es Frauen, die ihre Männer nicht respektieren und sich ihnen nicht unterordnen oder umgekehrt? Du musst dich von jeder unheiligen und unerfreulichen Beziehung distanzieren.

Wünsch deinem Mann alles Gute, auch in deinen Gedanken, denn dort beginnt wahre, dauerhafte und biblische Unterordnung!

Deine **Worte**: Die Wahl und die Präsentation spiegeln das Niveau deines

Unterwerfung. Wie sprichst du deinen Mann an? Du kannst durch deine Wortwahl Unterordnung, Rebellion oder Gleichgültigkeit ausdrücken. Sprich nicht unhöflich oder mit abwertenden Worten zu deinem Pastorenehemann.

Lerne, richtige und gnädige Worte zu sprechen. Das wird dich wiederum in die Gunst deines Mannes bringen. Richtige Worte, die zur richtigen Zeit gesprochen werden, sind zweifellos von großem Wert (Sprüche 25,11).

Dein **Handeln** sollte Unterordnung widerspiegeln. Praktische Unterordnung zeichnet sich durch Gehorsam aus; Gehorsam ist hier der Schlüssel. Du kannst nicht behaupten, dass du dich einem Mann unterordnest, dem du immer ungehorsam bist. Bring nicht immer Gründe vor, warum seine Sichtweise nicht funktioniert.

Das Beispiel Sarahs in der Bibel ist das einer Frau aus dem Bund, deren Lebensstil des Gehorsams wir nachahmen sollen (Jesaja 51: 2). Du wirst das Richtige tun, wenn du dem Beispiel Sarahs folgst, denn sie gehorchte ihrem Mann Abraham und ehrte ihn als Oberhaupt des Hauses (1. Petrus 3: 4- 6 TLB).

Durch ihren Gehorsam wird ihr Name in die biblische Ruhmeshalle des Glaubens aufgenommen (Hebräer 11,11)! In Gottes Rekord der Ruhmeshalle darf dein Name nicht fehlen.

Deine Unterwerfung muss daher in Gedanken, Worten und Taten erfolgen, damit du als Pfarrersfrau effektiv sein kannst.

### ***Unterwerfung ist ein Gebot von Gott***

Es ist ein Gebot Gottes, dass die Frau sich ihrem Mann unterordnet, und seine Gebote sind nicht schwerwiegend (1. Johannes 5,3). Sein Gebot ist ewiges Leben (Johannes 12:50). Seine Gebote bringen keine Lasten, sondern Segnungen. Aufgrund von Unwissenheit und mangelndem Verständnis fällt es manchen Gläubigen manchmal schwer, Gottes Gebote zu befolgen.

Mein Mann, Dr. David Oyedepo, hat gesagt: "Gottes Gebote sind nicht dazu da, dich zu betrüben, sondern um dich zu pflegen." Das ist sehr wahr! Wenn du dich deinem Mann unterordnest, pflegt Gott dich, damit du effektiver wirst und dein Bestes gibst!

### ***Deine Unterordnung unter deinen Mann soll absolut sein***

Unterwerfe dich ihm in allem, wie dem Herrn. Das sollte sich auf alle Lebensbereiche erstrecken. Sie sollte dein geistliches Leben umfassen, sich auf deine Finanzen auswirken und deinen Körper sowie alles, was dich betrifft, mit einbeziehen. Es gibt zum Beispiel bestimmte Kleidungsstücke, die ich nicht trage, weil sie meinem Mann nicht gefallen. Das ist Teil m e i n e r Unterordnung ihm gegenüber!

Es ist mir jedoch wichtig zu erwähnen, dass der Grad der Unterwerfung, den ein Mann von seiner Frau genießt, durch den Grad bestimmt wird, in dem er (der Mann) sich Christus unterordnet.

Ehemänner, die wollen, dass ihre Frauen sich ihnen absolut unterordnen, sollten auch

sich Christus absolut unterordnen. Meinem Mann unterzuordnen fällt mir deshalb leicht, weil auch er sich Gott und seinem Wort in allen Bereichen unterordnet, vor allem, was unsere Beziehung betrifft.

Wenn du dich einem Ehemann unterordnest, der sich nicht der Autorität Christi unterordnet, wird das mit Sicherheit zu einer Katastrophe führen. Wenn dein Mann will, dass du dich auf etwas Ungöttliches einlässt - Stehlen, Lügen, Betrug, Unehrlichkeit, Streit und Ähnliches -, dann ist es Dummheit und keine Unterordnung, dies zu tun. Weißt du noch, was mit Sapphira in Apostelgeschichte 5,1-11 passiert ist?

Die Bibel sagt:

...warum hast du das in deinem Herzen erdacht? Du hast nicht die Menschen belogen, sondern Gott.

Apostelgeschichte 5: 4

Dein Schicksal soll nicht zerstört werden!

**Deine Unterwerfung unter deinen Mann sollte aus deinem Wunsch erwachsen, dem Herrn zu gehorchen**

Das bedeutet im Wesentlichen, dass du dich weigern musst, wenn deine Unterwerfung in einer bestimmten Angelegenheit deinem Glauben an Christus widerspricht und dich dazu bringt, gegen ihn zu sündigen. Mit anderen Worten: Unterordnung bedeutet nicht, dass du töricht jeder Anweisung oder jedem Wunsch deines Mannes gehorchen musst. Wenn das, was er von dir will, in irgendeiner Weise gegen Gottes Gesetz verstößt, dann musst du Gott gehorchen.

Dies ist jedoch kein Freibrief für dich, unhöflich zu sein oder dich vor deinen anderen Pflichten gegenüber ihm oder der Gemeinde zu drücken; es muss höflich und mit aller Ehrfurcht und Diskretion geschehen, wobei du deine Gründe klar und unter Gebet darlegen musst.

***Unterwirf dich deinem Mann in geistlichen Angelegenheiten***

Als Ehefrau eines Pfarrers musst du dich zunächst mit der Berufung oder Vision deines Mannes identifizieren. Bitte bedenke: Es ist unbiblisch, wenn eine Frau eine Vision oder ein geistliches Projekt verfolgt, das der Vision ihres Mannes widerspricht oder nicht mit ihr übereinstimmt.

In der Tat sagt die Bibel:

...die Gott vertrauten und sich in die Pläne ihres Mannes fügten. 1 Petrus 3: 5 (TLB)

Von dir wird also erwartet, dass du dich "anpasst". Wie ein Teil eines Puzzles sollst du dich an die Träume deines Mannes anpassen und sie erfüllen! Wenn du das von Herzen und mit Freude tust, öffnet sich Gottes großer Plan für dein Leben in einer größeren Dimension; und wenn Gott dir einen Dienst gegeben hat, wird dieser definitiv nicht im Widerspruch zu dem deines Mannes stehen, und er wird dich gerne unterstützen.

Gott ist nicht der Urheber von Verwirrung! Er befiehlt, dass alles anständig und ordentlich gemacht werden soll (1. Korinther 14,40). Ich garantiere, dass es

funktioniert; ich bin der lebende Beweis dafür.

Manche Pastorenfrauen nehmen sogar Anstoß daran, wenn sie bestimmte Aktivitäten in manchen Versammlungen oder in ihrer Ortsgemeinde nicht wahrnehmen dürfen. Manche greifen zu Streit, Zwietracht, Neid, Kämpfen, Beißereien und dergleichen. Das ist sehr beschämend.

Wenn du weißt, dass du einen echten Fall hast, solltest du dich lieber im Gebet an Gott wenden, anstatt zu diesen schändlichen Maßnahmen zu greifen. Denke daran, dass das Gebet die Dinge verändert!

### ***Unterwirf dich deinem Mann körperlich***

Du musst verstehen, dass dein Körper deinem Pastorenehemann gehört und seiner dir; das wird es leichter machen, ihm deinen Körper zu geben.

Vielleicht hast du zum Beispiel gerade keine Lust, mit deinem Mann zu schlafen, aber aus Unterwürfigkeit tust du es freiwillig, wenn er es wünscht. Dein Mann setzt sich vielleicht sogar dafür ein, dass ihr es beide genießt, und am Ende des Tages bist du froh darüber! Das ist mir schon einige Male passiert. Außerdem könntest du dir dadurch sogar mehr Respekt bei ihm verschaffen.

Ob er das nun tut oder nicht, dein Gehorsam gegenüber Gottes Gebot in dieser Hinsicht wird dir viel Befriedigung verschaffen.

Außerdem solltest du deinen Körper nicht von deinem Ehepartner fernhalten, um ihn zu "bestrafen"; das ist unbiblisch (1. Korinther 7,3-5). Du solltest ihn auch nicht manipulieren, indem du ihm nachgibst, wenn du etwas von ihm haben willst, und umgekehrt; das käme einer Hure gleich, die ihren Körper für einen persönlichen Vorteil hergibt.

Zur körperlichen Unterwerfung gehört auch dein äußeres Erscheinungsbild - sowohl das deiner Person im Besonderen als auch das deines Hauses im Allgemeinen. Dein Outfit, deine Frisur, dein Make-up und Ähnliches sollten deine Unterwerfung ihm gegenüber zum Ausdruck bringen. Biblische Unterwerfung würde nicht zulassen, dass du irgendetwas davon auf eine Weise trägst, die ihm oder Gott missfällt.

Zu Hause: Lerne, dich um dein Haus zu kümmern und es sauber zu halten, und lerne auch, gut zu kochen. Verlasse dein Haus und vor allem deinen Kleiderschrank nicht in unordentlichem Zustand. Wenn es ein bestimmtes Gericht gibt, das dein Mann mag, solltest du lernen, es zu kochen, solange es gut und gesund für ihn ist, anstatt etwas zu sagen wie: "So habe ich nicht kochen gelernt!"

### ***Unterwirf dich deinem Mann auch in finanzieller Hinsicht!***

Du und dein Pastorenehemann solltet auch im Bereich der Finanzen eins werden. Der unsachgemäße Umgang mit Geld ist vielen Ehen, Haushalten und Diensten zum Verhängnis geworden. Geld ist für viele zum Gott geworden und wird **ü b e r** den allmächtigen Gott erhoben.

Viele haben eher die Liebe zum Geld als die Liebe zu Gott, deshalb gehen sie unehrlich mit den Menschen und untereinander um, sogar im eigenen Haus. In der Bibel heißt es diesbezüglich:

Denn die Liebe zum Geld ist die Wurzel allen Übels; und da einige danach trachteten, sind sie vom Glauben abgeirrt und haben sich selbst mit vielen Schmerzen durchbohrt.

1 Timotheus 6: 10

Manche gehen sogar so weit, dass sie ihr Geld voreinander "verstecken" - in Banken, Investment- und Aktienhäusern. Manche Frauen erwerben sogar Eigentum wie Häuser, Autos und so weiter ohne das Wissen des Ehepartners. Nichts kann gefährlicher sein als das! Wenn Gefahr droht, kommt alles, was im Verborgenen liegt, an die Öffentlichkeit und das kann Schande bringen.

Geld sollte niemals deine Liebe beherrschen! Ein unsachgemäßer Umgang mit Geld kann dazu führen, dass du vom Glauben abweichst, deinen Dienst verlierst, von vielen Sorgen geplagt wirst und schließlich in der Hölle endest! Solltest du nicht vorsichtig sein?

Vergiss nicht, dass Geld nur ein Tauschmittel ist; es soll dir dienen, nicht du ihm. Lass es niemals zu einem Kanal für den Teufel werden, um in deine Familie einzudringen oder sie zu spalten.

Du musst deinem Pastorenehemann gegenüber finanziell treu sein. Nimm nicht das Geld, das für die Ernährung gedacht ist, um dir neue Kleidung und Schuhe zu kaufen, und behaupte dann, das Geld für das Essen hätte nicht gereicht!

Die Lösung ist: Führt eine offene Agenda, auch in finanzieller Hinsicht (2. Mose 25). Egal, ob ihr ein gemeinsames Konto oder getrennte Konten habt, als Eheleute müsst ihr dafür sorgen, dass Offenheit und Transparenz herrscht. Nur so lässt sich finanzielle Schande vermeiden. Das ist das Geheimnis der finanziellen Ruhe, die wir in unserem Haus und in unserem Dienst genießen; und ich garantiere dir, es funktioniert!

### ***Anzeichen der Unterwerfung***

Wenn du deinem Mann gegenüber unterwürfig bist, werden sich die Zeichen der Unterwerfung in deinem Leben zeigen. Dazu gehören unter anderem die folgenden Punkte:

**Prompter Gehorsam** gegenüber den Anweisungen deines Mannes. Welche Anweisungen er auch immer gibt, du wirst sie bereitwillig und gerne zur rechten Zeit ausführen, solange sie nicht im Widerspruch zu Gottes Wort oder deinem Gewissen stehen.

**Tiefgehender Respekt für ihn:** Dein Mann verdient deinen Respekt. Wenn du ihn respektierst, weil er dein Chef ist, respektierst du indirekt auch dich selbst; und umgekehrt. Auch wenn er Fehler macht, solltest du nicht respektlos zu ihm sein. Bitte Gott vielmehr um Weisheit, damit er seine Fehler erkennt und sie wiedergutmacht.

Ein wesentlicher Aspekt des Respekts ist, wie du ihn ansprichst und auf ihn reagierst. Achte darauf und stelle sicher, dass du deinen Mann sowohl privat als auch öffentlich mit Respekt ansprichst, vor allem, wenn du wütend bist oder nicht deinen Willen bekommst!

**Demut:** Erkenne seine Vormachtstellung an und schätze sie. Gib dem Stolz keinen Raum in deinem Leben. Er hat schon viele Häuser zerstört, lass ihn auch deines nicht zerstören. Schließlich ist der

In der Schrift heißt es: "**Sieh zu, dass du deinen Mann TIEF achtest, indem du ihm gehorchst, ihn lobst und ehrst**" (Epheser 5:33 TLB).

Selbst wenn Gottes Gnade in deinem Leben heller zu leuchten scheint als die deines Mannes, ist Unterwerfung der Schlüssel dazu, dass sie heller leuchtet, sonst wird sie schwächer. Schließlich ist eine Frau eine Verlängerung ihres Mannes. Du bist "Frau seines Namens". Er ist dein Haupt und du bist seine Krone (Sprüche 12,4). Wo wärst du (seine Krone) ohne deinen Mann als Haupt? Die Schönheit einer Krone ist, wenn sie auf dem Kopf sitzt!

Mangelnde Unterordnung ist sehr tödlich; sie kann sogar dazu führen, dass sich der Heilige Geist zurückzieht. Das Traurige an einer solchen Situation ist, dass manche Gläubige sich gar nicht bewusst sind, dass der Heilige Geist sich zurückgezogen hat, bis die Probleme wie eine Flut über sie hereinbrechen. Warte nicht, bis Probleme auftauchen, bevor du dir bewusst machst, dass deine mangelnde Unterordnung gegenüber deinem Mann den Heiligen Geist betrübt. Handle schnell. **Handle jetzt!**

Einverstanden: Manche Männer sind in manchen Bereichen unzulänglich und machen es ihren Frauen nicht leicht, sich zu unterwerfen, während manche Ehemänner durch ihre liebevolle Haltung die Unterwerfung so angenehm machen. Wenn du dich in einer solchen Situation befindest, beachte bitte, dass du es dir nicht leisten kannst, gegen Gottes Gebote zu verstoßen, nur weil es ein anderer getan hat. Unterwirf dich also deinem Mann, unabhängig davon, ob er seinen Teil tut oder nicht.

Faktoren, die die Einreichung begünstigen

Es gibt bestimmte Faktoren, die die Unterordnung fördern, d.h. sie helfen dir, dich deinem Mann unterzuordnen, unabhängig von seinen Handlungen oder Reaktionen.

Abigail wusste und hatte diese Einsicht, weshalb selbst die Torheit ihres Mannes kein Unheil über ihre Familie bringen konnte (1Samuel 25: 25). Auch du kannst diese Prinzipien anwenden und sie werden definitiv für dich funktionieren. Lass uns einige von ihnen hier kurz untersuchen.

**Gebet:** Das Gebet hat eine enorme Kraft. Das Gebet verändert nicht nur Situationen (Apostelgeschichte 16,25-26), sondern es bringt auch Befreiung (Apostelgeschichte 12,5-11) und verändert Menschen (Galater 4,19). Gott selbst kann durch Gebete bewegt werden (2. Könige 20,1-5).

Jedes Problem, bei dem es dir schwerfällt, dich deinem Mann unterzuordnen, solltest du im Gebet vor Gott bringen. Wenn du darüber betest, wirst du erstaunt sein, wie dir die Gnade der Unterordnung zuteil wird.

**Verbindlichkeit:** Um deine Unterwerfung zu verbessern, ist Engagement erforderlich. Sei deinem Mann und deiner Ehe gegenüber verpflichtet. Wenn du dich wirklich für deine Ehe einsetzt, wirst du dich deinem Mann unterordnen.

Engagement ist eine Art Stimulans. Es spornt dich an, macht dich aktiv oder

erregt dich, dem Gebot der Unterwerfung treu zu sein; auch wenn du es nicht

Lust dazu haben.

Ein Versprechen kann mündlich oder schriftlich sein. Du solltest es deinem Mann gegenüber mündlich bekunden, so wie Josua es dem Herrn gegenüber tat und das Volk Israel es Gott gegenüber erklärte (Josua 24,14-24).

Sprich von Zeit zu Zeit mit deinem Mann und erinnere ihn an euer Ehegelübde; das wird ihn sicherlich positiv motivieren, vor allem wenn dieses Gelübde auf der Bibel basiert. Das könnte sich auch positiv auf sein Engagement auswirken, dir die Unterwerfung leicht zu machen.

Manchmal kannst du deinem Mann dein Versprechen auch in schriftlicher Form mitteilen, so wie Gott es mit den Israeliten tat (Exodus 20). Beide Wege können Wunder bewirken.

### **Zu den Vorteilen des Engagements gehören die folgenden:**

Dadurch wird **die Beziehung** zwischen euch beiden **gestärkt**. Dein Mann wird dir mehr vertrauen können und dadurch in der Lage sein, die Geheimnisse, die der Herr ihm offenbart, mit dir zu teilen. Wenn du dein Engagement zum Ausdruck bringst, wird es auch zu einem Instrument, durch das der Heilige Geist eine stärkere Liebe in seinem Herzen für dich aufbaut. Solange du keine Schritte unternimmst, wird der Heilige Geist nicht handeln. Welchen Baumeister hast du schon einmal gesehen, der ohne die notwendigen Materialien wie Zement, Sand, Wasser und dergleichen baut? Genauso braucht der Heilige Geist Schritte von dir, bevor er handeln kann.

**Es bringt Erfüllung und verherrlicht Gott.** Dies sind nur einige der Vorteile von Engagement. Wenn du dich schriftlich oder mündlich verpflichtest, verpflichtest du Gott, der seinerseits dafür sorgt, dass in eurer Ehe alles zum Besten steht. Mit deiner Verpflichtung ehrst du Gott: *...der Herr ist Zeuge zwischen dir und der Frau deiner Jugend...* (Maleachi 2:14) Weil er der Urheber der Institution Ehe ist, wird er geehrt (gepriesen), wenn du seine Prinzipien akzeptierst und erklärst. Das wiederum bringt dir Erfüllung. Bringt Unterwerfung wirklich etwas? magst du fragen? Ja, das tut sie. Die Segnungen der Unterwerfung sind zahlreich. Einige davon sind:

#### ***Eine Bedeckung***

Es gibt eine geistliche Bedeckung (Schutzschild) über dir, solange du dich deinem Mann unterordnest. Sarah genoss diese Deckung, als sie im Haus von Abimelech war. Weil sie sich Abraham unterordnete, ließ Gott nicht zu, dass sie belästigt wurde.

Es war falsch, dass Abraham gelogen hat, auch wenn Sarah ebenfalls

Abrahams Schwester (1. Mose 20,2.12), aber sie war für ihn eher eine Ehefrau als eine Schwester. Sarah genoss das göttliche Eingreifen, das viel ergebnisorientierter war, als Abraham, Sarah oder beide zusammen es hätten schaffen können; und das alles wegen der Unterwürfigkeit und Sanftmut von Sarah (1. Mose 12,10-20; Kapitel 20).

### ***Beförderung und Inthronisierung***

Unterwerfung bestärkt und fördert. Jesus, unser perfektes Vorbild, hat sich Gott unterworfen, indem er am Kreuz starb; kein Wunder, dass er vom Vater einen Namen bekommen hat, der über allen anderen steht. *Er hat sich selbst erniedrigt ... darum hat Gott ihn auch hoch erhoben und ihm einen Namen gegeben, der über jeden Namen erhaben ist* (Philipper 2,9). Wenn du dich deinem Mann unterordnest, wirst du von Gott, deinem Mann und anderen geehrt und befördert.

### ***Du erntest eine Ernte der Unterwerfung***

Deine Saat bestimmt deine Ernte. Jeder natürliche Landwirt versteht diesen Prozess. Wenn du Mais säst, wirst du Mais ernten; wenn du Bohnen säst, wirst du Bohnen ernten.

Unterwerfung ist eine Saat. Wenn du dich also deinem Mann unterordnest, ist das eine Saat, die du aussäst; und die Schrift sagt: *... was der Mensch sät, das wird er auch ernten* (Galater 8: 7). Deshalb gilt: "...was ihr wollt, das man euch tut, das tut auch den anderen..." (Matthäus 7,12 TLB).

Wenn du dich deinem Mann unterordnest, werden sich auch andere dir unterordnen; sie werden sich ihm auch leicht unterordnen, weil sie sehen, dass du es tust. Die Menschen werden rebellieren und sich weigern, sich dir zu unterwerfen, wenn du nicht die Saat der Unterordnung säst.

Aber du musst bedenken, dass zwischen Aussaat und Ernte eine gewisse Zeit vergeht. Du erntest deine Ernte nicht an dem Tag, an dem du deinen Samen gesät hast. Die Saat muss gehegt, bewässert und gepflegt werden; dies muss geduldig geschehen, damit sie wachsen und Früchte tragen kann.

Genauso verhält es sich mit der Unterwerfung. Du musst die Saat der Unterwerfung über einen gewissen Zeitraum hinweg nähren, bevor du sie ernten kannst.

Wenn du als Pfarrersfrau nicht die Saat der Unterordnung unter deinen Mann ausstreust, werden deine Kinder im Besonderen und andere im Allgemeinen gegen dich rebellieren (1. Mose 8,22).

Wenn du eine Pfarrersfrau siehst, der sich Menschen wie Kollegen, Untergebene, Mitarbeiter usw., insbesondere Frauen, nicht unterordnen und deren

Autorität, gegen die sie rebellieren, ist sie ihrem Mann zu Hause höchstwahrscheinlich nicht unterwürfig.

*Du genießt mehr Liebe*

Wenn du dich deinem Mann unterordnest, wird er dich viel mehr lieben (1. Petrus 3,1) und sein Lob über dich wird von allen Menschen gehört werden (Sprüche 31,28). Unterordnung ist wie ein Magnet. Sie zieht automatisch die Liebe deines Mannes zu dir an. Frau, willst du mehr Liebe von deinem Mann? Ich weiß, dass du das willst! Unterwerfung ist der Schlüssel dazu.

*Du wirst ein würdiges Vorbild*

Wenn du dich unterordnest, beginnt dein Leben zu sprechen, und dadurch werden andere ermutigt; denn wenn die Menschen die Ordnung in deinem Haus sehen, werden sie dadurch herausgefordert (1. Petrus 3,6; Esther 1,17). Dadurch erhebst du einen Maßstab, dem andere folgen sollen (Jesaja 62:10), und dein Leben und dein Zuhause werden zu einem würdigen Beispiel und Zeugnis, dem andere nacheifern können.

Du wirst feststellen, dass du selbst davon profitierst, wenn du dich deinem Mann unterordnest. Empfange jetzt die Gnade der Unterordnung in Jesu Namen!

*Unterwirf dich den Autoritätspersonen!*

Sei dir bitte bewusst, dass du dich nicht nur deinem Mann unterordnen musst, auch wenn das oberste Gebot die Unterordnung gegenüber deinem Mann ist: *Gehorcht denen, die über euch herrschen, und UNTERWERFT euch, denn sie wachen über eure Seelen, weil sie Rechenschaft ablegen müssen.* ... (Hebräer 13:17). Und: ... *unterwerft euch jeder menschlichen Ordnung um des Herrn willen* (2Petr 2,13).

Abgesehen davon, dass du dich deinem Ehemann unterordnest, musst du dich auch denjenigen unterordnen, die das Sagen haben und Autorität ausüben - als ein Akt der Unterwerfung gegenüber Gott selbst.

Wenn dein Mann zum Beispiel in einem Ministerium arbeitet, hat er Leiter über sich und andere Minister, die unter ihm arbeiten. Du musst lernen, dich auch ihrer Autorität und Führung zu unterwerfen.

Ein Hinweis zur Warnung

Am Ende dieses Kapitels solltest du auf ein subtiles Hindernis achten, das der Unterwerfung im Wege steht: den Stolz. Eine der Hauptursachen für mangelnde Unterordnung ist Stolz. Er ist eine Überschätzung des Selbst. Stolz ist ein tödliches Unkraut; er tötet die Saat, die man gesät hat.

Durch Gehorsam, das Wort und Gebete kannst du jede Wurzel oder Saat des Stolzes in deinem Leben ausreißen. Ich glaube nicht, dass man stolz sein kann, ohne es zu wissen. Als Pfarrersfrau verströmt Stolz einen schlechten geistlichen Geruch, der auf alle um dich herum abfärbt, und so kannst du kein erfülltes Leben führen.

Außerdem ist eine regelmäßige Waschung durch das Wort Gottes notwendig, um dein Herz von der Pflanzung des Stolzes zu reinigen (Epheser 5,26), denn jeder Akt des Stolzes gebiert potenziellen Untergang (Sprüche 29,23; 11,2).

Natürlich freut sich niemand über einen Sturz; deshalb ist es weise, den Rat des Herrn zu beherzigen. "Stolz führt zu Streit; sei demütig, nimm Rat an und werde weise (Sprüche 13: 10 TLB)." Gib dem Stolz keinen Raum! Möge der Herr deinen Verstand leiten.

### **Nahrung zum Nachdenken**

"Wenn du Frieden in deinem Zuhause haben willst, musst du bereit sein, deinen Stolz zu opfern."

*Joyce Meyer*

## Kapitel 10

### Zu erwerbende Qualitäten

*Denn wenn diese Dinge in euch sind und reichlich vorhanden sind, machen sie euch, dass ihr weder unfruchtbar noch unfruchtbar seid in der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus.*

**2 Petrus**

**1:8** Um die bereits besprochenen Aufgaben erfüllen zu können, sind einige Eigenschaften erforderlich. Diese Liste ist nicht erschöpfend, aber ein Verständnis dieser Eigenschaften wird definitiv hilfreich sein und deine Wirksamkeit als Pfarrersfrau.

Liebe

Eine der wichtigsten Eigenschaften, die du dir aneignen musst, damit du als Pfarrersfrau effektiv arbeiten kannst, ist Liebe. Die Heilige Schrift sagt es deutlich: Gott ist Liebe!

Geliebte, lasst uns einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott, und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und erkennt Gott.

*Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe.*

**1 Johannes 4:7-**

**8**

Als wiedergeborenes Kind Gottes trägst du dieses Potenzial in dir. Die Liebe ist einer der Samen, der bei der Erlösung in uns gelegt wurde. Du bist aus dem Geist geboren und dieser Geist ist der Geist Gottes, der der Geist der Liebe ist.

Abgesehen davon, dass es die Natur Gottes ist, zu lieben, sagt die Bibel:

Denn Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und des gesunden Verstandes.

2 Timotheus 1: 7

Alles, was du tun musst, ist, es herauszuholen und zu nutzen. Rühr es auf. Du bist gottesfürchtig, wenn du liebst.

Als Ehefrau eines Pfarrers musst du ein Leben führen, das Gottes Liebe ausstrahlt. Liebe deine Kinder und deinen Ehemann, deine Nachbarn, in deiner Gemeinde und wo immer du hingehst. Deine Taten sprechen lauter als deine Stimme! Die Liebe Gottes in dir muss sich in deinem Umfeld zeigen, denn Liebe ist erst dann Liebe, wenn sie ausgedrückt wird.

Hass darf in deinem Leben niemals zugelassen werden, egal aus welchem Grund. Wenn du dich mit der Waffe der Liebe bewaffnest, wird es dir leicht fallen, deine

Verantwortlichkeiten.

Die Liebe deckt eine Vielzahl von Sünden ab. Selbst wenn dich Menschen beleidigen, korrigiere sie als Pfarrersfrau in Liebe, vergebe ihnen und lass sie die Sache vergessen. Lerne sofortige Vergebung und lebe ein Leben in Freiheit.

### *Gebetlichkeit*

Du musst beten. Die physische Welt wird von der geistigen Welt gesteuert und das Gebet ist das Mittel, um die physische mit der geistigen Welt zu verbinden. Die Heilige Schrift sagt:

Wir schauen nicht auf das, was man sieht, sondern auf das, was man nicht sieht; denn das, was man sieht, *ist* zeitlich, das, was man nicht sieht, aber *ist* ewig.

2. Korinther 4:18

Die Dinge, die laut der obigen Bibelstelle nicht gesehen werden, können tatsächlich gesehen und im Gebet kontrolliert werden.

Das physische Umfeld und die Atmosphäre werden in der Tat stark vom Geistlichen beeinflusst. Eine gute Familienatmosphäre kann durch das Gebet geschaffen werden. Deshalb darf die Macht des Gebets nicht heruntergespielt werden. Wenn du schwach im Gebet bist, wirst du bald in Verwirrung geraten. Das Gebet ist die Droge, die eine Ohnmacht verhindert:

...die Menschen sollen allezeit beten und nicht verzagen, Lukas. 18:1

Beten "immer" bedeutet nicht unbedingt, dass du ständig Bitten vorbringst, ständig in deinem Zimmer auf und ab gehst oder den ganzen Tag auf den Knien liegst. Die Schrift sagt:

Betet allezeit mit allem Gebet und Flehen im Geist und wachet dazu mit aller Beharrlichkeit und Flehen für alle Heiligen;

Epheser 6:18

Das Gebet ist deine Verbindung zu Gott. Es beinhaltet eine Haltung der Wachsamkeit, des Lobes und der Anbetung Gottes. Du musst eine geistliche Atmosphäre zwischen Gott und dir aufrechterhalten, die es beiden Parteien ermöglicht, jederzeit leicht erreichbar zu sein. Du musst das Geheimnis des Gebetslebens Jesu lernen, wie es in der Heiligen Schrift beschrieben wird:

...am Morgen stand er auf, lange bevor es Tag wurde, und ging ... an einen einsamen Ort und ... betete.

Mark. 1:35

Sowohl privat als auch öffentlich musst du lernen, im Gebet zu säen. Der Raum des Gebets ist der Raum der Macht. Ein wenig Zeit mit Gott im Gebet kann dein Schicksal verändern.

"Kein Gebet, kein Feuer; keine Kraft, keine Zukunft", sagt Bischof David Oyedepo. Es gibt ein Sprichwort, das besagt, dass ein Christ ohne Gebet ein machtloser Christ ist, und das ist absolut wahr. Als Ehefrau eines Pfarrers muss man viel Zeit im Gebetsraum verbringen. Zeit, die man im Gebetsraum verbringt, ist nie eine Verschwendung, sondern eine Investition.

Nimm dir Zeit, um für deinen Pastorenehemann, die Familie, den Dienst und die Arbeit des Reiches Gottes im Allgemeinen zu beten. Vermeide Selbstgefälligkeit und Lässigkeit, die dich davon abhalten können, deine von Gott gegebene Bestimmung zu erfüllen. Wenn du betest, gibt dir Gott auf übernatürliche Weise Kraft, um deine Aufgaben zu erfüllen. Das liegt daran, dass der Gebetsraum der Kraftraum Gottes ist. Die Kraft, die du brauchst, um deine Aufgaben zu erfüllen, wird dir im Gebet zuteil.

### *Widmung*

Hingabe ist eine wichtige Eigenschaft, auf die du nicht verzichten kannst, wenn du effektiv sein willst. Ohne sie kannst du bei Gott und in deiner Berufung nicht weit kommen. Hingabe bedeutet einfach, sich für jemanden oder etwas zu engagieren, sich selbst und seine Dienste voll und ganz dafür einzusetzen, sich dafür zu verausgaben.

Die Hingabe an Gott und das Engagement für deine Berufung und die deines Mannes müssen für dich als Pfarrersfrau Priorität haben. Ohne Hingabe kann in keinem Bereich des Lebens viel erreicht werden.

Mein Mann hat einmal gesagt: "Hingabe ist die Mutter der Unterscheidung." Das ist sehr wahr. Jede Auszeichnung lässt sich auf Hingabe zurückführen. Wofür du dich nicht einsetzt, darin kannst du nicht ausgezeichnet werden.

Trenne dich von den Dingen, die dich von Gott trennen können. Wofür es sich nicht lohnt zu sterben, ist es nicht wert, dafür zu leben. Wenn du dich nicht völlig deiner Berufung verschreibst, kannst du als Pfarrersfrau keine Früchte tragen. Über die Hingabe heißt es in der Heiligen Schrift:

...Es sei denn, dass das Weizenkorn in die Erde falle und sterbe, so bleibt es allein. Johannes 12: 24

Apostel Paulus, ein Mann, der für seine Hingabe an seine himmlische Berufung bekannt ist, sagte: *...für mich ist das Leben Christus und das Sterben ein Gewinn...* (Galater 2,20).

Hingabe ist es! Wenn du dich auszeichnen willst, dann studiere das Leben anderer Pastorenfrauen, die sich ausgezeichnet haben und noch auszeichnen; du wirst feststellen, dass Hingabe eine der wichtigsten Eigenschaften ist, die für ihre Auszeichnung verantwortlich ist.

Hingabe wird bei dir Folgendes bewirken: -

**Gewissenhaftigkeit.**

Wofür auch immer du dich einsetzt, du wirst fleißig sein. Lies diese Bibelstelle

über Fleiß mit mir:

Darum, Brüder, bemüht euch vielmehr, eure Berufung und Erwählung zu sichern; denn wenn ihr das tut, werdet ihr niemals fallen:

2 Petrus.1: 10

Fleiß kann als ständiges Bemühen definiert werden, das zum Aufstieg führt. Die Bibel sagt:

Siehst du einen Mann, der fleißig in seinen Geschäften ist? Er wird vor Königen stehen; er wird nicht vor gemeinen *Leuten* stehen.

Sprüche 22:29

Träume können nicht ohne Fleiß Wirklichkeit werden. Unterscheidungsvermögen ist eine Funktion des Fleißes. Auch wenn es den Anschein hat, dass die Dinge nicht so schnell gehen, wie du erwartet hast, bleibe dran und gib nicht auf; solange du auf dem richtigen Weg bist.

### ***Harte Arbeit.***

Hingabe führt auch zu harter Arbeit. Wenn du dich einem Kurs widmest, arbeitest du hart daran. Wenn du dich als Pfarrersfrau engagierst, musst du auch hart arbeiten. Gottes Wort sagt:

...nicht faul im Geschäft...

Römer 12:11

Du hast keine andere Wahl als hart zu arbeiten, das ist das Markenzeichen der Engagierten. Gott duldet keine Faulheit. Du kannst es dir nicht leisten, faul zu sein. Er hat deine Größe ausgesprochen, aber er erwartet, dass du durch seinen Geist in dir hart arbeitest.

Eine faule Pfarrersfrau hat keine Zukunft im Reich Gottes. Du musst hart arbeiten, und zwar auf deinem eigenen Niveau, um sicherzustellen, dass der Erfolg im Leben und im Dienst eine praktische Realität wird. Die Heilige Schrift zeichnet ein Bild der tugendhaften Frau im Buch der Sprichwörter:

...sie isst nicht das Brot des

Müßiggangs... Sprüche 31:27

Ertappe dich nicht dabei, dass du untätig bist, wenn du eigentlich beten, studieren, evangelisieren, seelsorgerlich tätig sein oder eine andere Aufgabe erfüllen solltest, die dir übertragen wurde.

Wenn du wirklich hingebungsvoll bist, werden die beiden oben genannten Tugenden in deinem Leben freien Lauf haben.

### ***Treue***

Das ist eine weitere Eigenschaft, die du dir aneignen musst, wenn du effektiv sein willst. Als Ehefrau eines Pfarrers musst du treu sein. Die Heilige Schrift ruft zur Treue auf. Solange du nicht in einem kleinen Teil treu bist, wird Gott dir nicht mehr anvertrauen. Das Wort sagt:

Von einem Verwalter wird verlangt, dass er treu ist.

1 Korinther 4: 2

Treue ist nicht unbedingt gleichbedeutend mit Können oder Salbung. Du musst zum Beispiel nicht das Gebetsreferat der Gemeinde oder den Kurs für Gläubige leiten, die Bibelstudiengruppe leiten, Wunder durch deine Hände geschehen lassen oder in **d e r** ganzen Welt dienen, um treu sein zu können.

Treue bedeutet, dass du das, was von dir erwartet wird, auch ohne Aufsicht richtig machst. Manche Menschen, vor allem Frauen, tun nur das, was von ihnen erwartet wird, wenn Menschen in der Nähe sind, die ihnen Befehle erteilen. Das ist "Gesichtsfülle" (Augendienerei) und nicht Treue. Lies, was das Wort hier sagt:

Wer ist nun der treue und kluge Verwalter, den sein Herr zum Herrscher über sein Haus machen wird, um ihnen ihren Anteil oder ihre Speise zur rechten Zeit zu geben? Selig ist der Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, so handelnd finden wird!

Lukas. 12:42

Nur die Treuen werden belohnt, nicht die "Gesichtslosen"! Treue ist wie eine treibende Kraft, die es dir ermöglicht, deine Aufgaben als Pfarrersfrau mit Leichtigkeit zu erfüllen.

Die Zukunft des Gläubigen ist garantiert und sein Aufstieg unbegrenzt. Und ich spreche von der Treue zu Gott und zu den Menschen. Wie treu bist du? Solange du nicht im Kleinen treu bist, kann die Zukunft des Vielen, das du dir wünschst, nie Wirklichkeit werden.

### *Gute Beziehungen*

Eine Beziehung beginnt mit der Art und Weise, wie du auf sie zugehst. Um eine gute Beziehung aufzubauen, musst du ansprechbar sein, nicht launisch oder verklemmt. Lass die Leute wissen, **d a s s** du warmherzig und einladend bist.

Du musst in der Lage sein, leicht, schnell und auf charmante Weise mit anderen in Beziehung zu treten. Abigail hätte die Liebe Davids nicht gewonnen, wenn sie nicht ein gutes Aussehen gehabt hätte. Die Bibel sagt:

Der Name des Mannes *war* Nabal, und der Name seines Weibes Abigail, und *Sie war* eine Frau von gutem Verstand und schönem Antlitz... 1 Samuel 25:3

Deine Beziehungen werden nicht gut laufen, wenn du dich nur auf falsche Wahrnehmungen und negative Vermutungen konzentrierst. Launenhaftigkeit zerstört Beziehungen; langes "Gesichtermachen" macht dich unattraktiv und stellt deine Person außerdem falsch dar.

Denke daran, dass du ohne Menschen nicht auskommst. Beim Dienst selbst geht es darum, das Leben der Menschen positiv zu beeinflussen.

Ihr müsst langsam zum Zorn sein (Jakobus 1,19). Lasst euch nicht leicht kränken, sondern seid

Vergebung. Hier spielt die Liebe eine Rolle, denn "*Liebe deckt eine Menge Sünden zu*" (1. Petrus 4,8), wie du anregst. Auch wenn du dich zu Recht über ein Unrecht aufregst, das dir angetan wurde, ist das Wort Gottes ein sicherer Anker, heißt es:

Großen Frieden haben die, die dein Gesetz lieben, und nichts wird sie kränken Psalmen 119:165

Wenn du jemanden zurechtweisen musst, muss das in Liebe geschehen.

Es kann jedoch Beziehungen geben, von denen du dich fernhalten musst, um den göttlichen Frieden zu bewahren. In solchen Fällen wird deine Liebe zu Gott und seinem Wort dich vor den Auswirkungen solcher Beziehungen schützen.

Allerdings musst du für jede Beziehung, die du eingehst, reine Beweggründe haben. Die Bibel sagt:

...das Ziel des Gebots ist die Nächstenliebe aus reinem Herzen, aus gutem Gewissen und aus ungeheucheltem Glauben.

1 Timotheus 1: 5

Wenn deine Beziehung zu den Menschen gesund ist, wird es dir leicht fallen, deine Aufgaben als Pfarrersfrau zu erfüllen.

#### *Dienerhaube*

Das ist eine wichtige Eigenschaft, die jede Pfarrersfrau, die erfolgreich sein will, besitzen muss. Dienerschaft bedeutet, dass man von ganzem Herzen bereit ist, Gott und seinem Reich zu dienen.

Die Dienerschaft kann mit dem Seil verglichen werden, mit dem Gott dich aus einer niedrigen Position in eine hohe Position hebt. Deine Hebung wird dich am Punkt des Dienstes treffen, denn in Gottes Reich springt die Beförderung nicht auf die Menschen über; sie kommt durch aktiven Dienst.

Zacharias war im aktiven Dienst im Tempel, obwohl er und seine Frau altersschwach und kinderlos waren (Lukas 1,5-14). Aber der treue Gott besuchte sie genau dort, wo er diente; der Engel Gabriel überbrachte ihm die Botschaft von Gott. Die Heilige Schrift berichtet:

...deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären... du sollst Freude und Wonne haben...

Lukas 1: 13-14

Wenn du ein Herz für das Wohlergehen des Reiches Gottes hast, wird Gottes Herz voller Segen für dich sein.

Frau, du musst einen bestimmten Platz finden, wo du hingehörst, und Gott dort treu dienen. Sei weder ein Bankwärmer noch ein Titelträger; sei im Dienst. Gott belohnt Dienst, nicht Kirchenbesuch oder Titel. Sei im Dienst

bewusst.

Zacharias erhielt in Lukas 1,5-14 einen Engelsbesuch, als er Gott diente. Engel haben eine bessere Beziehung zu Gläubigen, die als Diener Gottes im Einsatz sind, weil sie (Engel) auch Diener sind.

Erinnere dich an das Sprichwort: Vögel desselben Federviehs scharen sich zusammen. Die Engel trafen ihn dort, wo er hingestellt wurde. Der Dienst zeichnete Zacharias aus; er wird das Gleiche für dich tun.

Wenn du Gott als Pfarrersfrau dienst, erwarte auch Engelsbesuche.

Dein "aber" wird weggenommen, wenn du Gott treu dienst. Die Unfruchtbarkeit war das "aber" in Zacharias Leben, und sie wurde weggenommen, als er Gott diente. Lasse nicht zu, dass Druck, Bedürfnisse, Sorgen und dergleichen dich verdrängen.

Lass dich durch nichts von Gott und deinem Dienst für ihn und sein Reich trennen. Hör auf, um eine Platzierung zu kämpfen; diene dir deinen Weg zur Platzierung! Sei beharrlich in deinem Dienst; denke daran, dass Kontinuität die Regel des Spiels ist. Finde heraus, wo du rechtmäßig hingehörst und diene Gott dort mit deinem ganzen Herzen.

Wenn du diese Eigenschaften in deinem Leben hast, bist du auf dem besten Weg, dich als Pfarrersfrau auszuzeichnen. Bitte sei dir bewusst, dass diese Qualitäten nicht von alleine kommen, sondern erworben werden müssen.

Wenn dir also eine dieser Eigenschaften in deinem Leben fehlt, musst du praktische Schritte unternehmen und an dir arbeiten, bis sie in dir ausgebildet sind. Wie kann ich diese Eigenschaften erwerben? Das magst du dich fragen. Komm mit mir und lass uns sehen, wie.

Wie man diese Qualitäten erwirbt

Gott, der wusste, dass du die Frau eines Pfarrers werden würdest, hat bereits dafür gesorgt, dass du diese Eigenschaften erwerben kannst. Hier sind einige der Möglichkeiten, sie zu erwerben:

#### *Anfrage an*

Wenn du eine dieser Eigenschaften brauchst, musst du als Erstes Gott darum bitten. Jesus sagte: *"Wer bittet, der empfängt"* (Matthäus 7:8) Gott ist der Geber. Er wird dir nichts Gutes vorenthalten (Sprüche 3:27). Wie bittest du? Du bittest im Gebet.

Durch das Gebet bringst du dein Anliegen vor Gott. Wenn du bittest und glaubst, dass du empfangen hast, wirst du die Fähigkeit erhalten, diese Eigenschaften zu zeigen.

Gott wird es dir nicht verweigern, wenn du es verlangst und ihn bittest, im Glauben und in der Aufrichtigkeit deines Herzens. Jeder, der "bittet", "empfängt"; das schließt dich ein. Was auch immer gut

Qualität, die du bei der Frau eines Pfarrers siehst, kannst du auch im Gebet von Gott erbitten, und Gott wird sie dir nicht verweigern, denn:

...kein Gutes wird er denen vorenthalten, die aufrichtig wandeln

Psalm 84:11

Gott hat kein Ansehen der Person (Römer 2,11). Hör auf, dir etwas zu wünschen, bitte Gott um eine der Eigenschaften, die du brauchst, um als Pfarrersfrau effektiv zu arbeiten, und er wird sie dir reichlich geben.

### *Verein*

Die Beziehung, die du pflegst, macht dich entweder stark oder schwächt dich; sie lässt dich nicht unverändert. Beziehungen bringen dich entweder weiter oder nehmen dich weg. Du bist ein Spiegelbild der Gesellschaft, in der du lebst. Es gibt bestimmte Eigenschaften, die auf dich abfärben, wenn du eine enge Beziehung zu jemandem hast. In der Bibel steht:

Schließe keine Freundschaft mit einem Zornigen, und mit einem wütenden Mann sollst du nicht gehen, damit du seine Wege nicht lernst und dir eine Schlinge um die Seele legst.

Sprüche 22:24-25

Hier zeigt sich, dass manche Dinge - Qualitäten, Charaktereigenschaften - durch Freundschaften und Verbindungen kultiviert werden können.

Die Bibel sagt auch: "*Wer mit weisen Männern wandelt, wird weise sein*" (Sprüche 13:20). Du musst kein Narr sein, um zerstört zu werden; du brauchst nur mit einem Narren zusammen zu sein, um der Zerstörung nicht zu entgehen.

Aus der obigen Bibelstelle geht hervor, dass du als Pfarrersfrau nach nützlichen, sinnvollen Verbindungen Ausschau halten solltest, durch die du die gewünschten Eigenschaften erwerben kannst. Die Beziehung zwischen Elia und Elisa zeigt deutlich, dass Elisas Verbindung zu Elia ein wesentlicher Grund dafür war, dass er in der Salbung Elia's wirken konnte.

Deshalb solltest du als Pfarrersfrau eine enge Beziehung zu einer anderen Pfarrersfrau suchen, vorzugsweise zu einer, die geistlich höher steht oder erfahrener ist als du; die die Eigenschaften besitzt, die du dir wünschst, damit die Tugend zu dir fließen kann.

Ein weiser Mann hat einmal gesagt: "Du wirst in fünf (5) Jahren das sein, was du heute bist, abgesehen von den Büchern, die du liest, und der Gesellschaft, die du hast." In diesem Teil der Welt gibt es ein Sprichwort, das besagt: "Zeig mir deinen Freund und ich sage dir, wer du bist."

Im Großen und Ganzen bestimmen die Beziehungen, die du pflegst, wer du bist und wie weit du es im Leben bringen wirst. Wenn dein Freund faul ist, wirst du höchstwahrscheinlich auch faul sein. Wenn dein Freund begehrllich ist und nörgelt, wirst du

wird auch automatisch ihre Wege lernen, denn: *Zwei können nicht miteinander gehen, es sei denn, sie sind sich einig* (Amos 3,3). Halte die richtige Verbindung aufrecht und nutze die Gnade für mehr Effektivität.

#### *Hardcore-Studie*

Ein wichtiger Weg, um die Qualitäten zu erwerben, die du für deine Effektivität brauchst, ist ein engagiertes Wortstudium. Die Bibel sagt: *Du hast mich durch deine Gebote weiser gemacht als meine Feinde...* (Psalm 119,98). Durch das Wort und das Studium biblischer Beispiele wird dein Geist erneuert, damit du so denkst und handelst, wie es das Wort vorschreibt, sei es in Bezug auf Treue, Liebe, Fleiß usw. Deshalb sagt die Bibel:

Bemühe dich, dich selbst vor Gott zu erkennen zu geben, als einen Arbeiter, der sich nicht schämen muss, wenn er das Wort der Wahrheit recht teilt

2. Timotheus 2: 15

Wenn du studierst, wird dir die Fähigkeit vermittelt, das Wort richtig zu teilen und richtig zu handeln. Wenn du unwissend im Wort bist und nicht fleißig wie eine Pfarrersfrau, wirst du nicht in der Lage sein, die Edelsteine, die du brauchst, aus dem Wort Gottes herauszuholen.

Du musst täglich aufs Neue mit dem Wort Gottes verheiratet werden. Du musst lernen, dich zu bücken und zu studieren, und dich disziplinieren, die Mitternachtskerze abzubrennen, bis du diese Eigenschaften erlangt hast.

Was auch immer an Qualität durch das Wort Gottes vermittelt wird, wird definitiv Bestand haben und sich im Laufe der Zeit bewähren. Für jede Herausforderung, der du im Leben als Pfarrersfrau begegnest, liegt die Antwort in der Tiefe (dem Wort). In der Bibel steht:

Denn ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen Johannes 8:32

Es ist klar, dass deine Tiefe im Wort deine Höhe im Leben und im Dienst bestimmt. Wie lange du schon Pfarrerin bist, ist nicht so wichtig wie die Tiefe, die du hast. Geh nicht davon aus, dass du das Wort kennst, damit du nicht in Frustration endest.

Programmiere dich auf einen Lebensstil des ständigen Wachsens im Wort. Es gibt keine unstudierte Pfarrersfrau, die eine Zukunft in diesem Reich hat. Einsicht führt zu Weitsicht und Weitsicht ist der Schrittmacher für Vollendung. Werde so satt, dass du auf andere überfließen und sie ebenfalls ernähren kannst.

#### *Der Heilige Geist*

Der Heilige Geist ist die Kraft Gottes, dein Befähiger; ohne ihn werden alle deine Bemühungen

um diese Eigenschaften zu erwerben, wird vergeblich sein. Diesbezüglich sagt die Heilige Schrift: Ihr werdet aber Kraft empfangen, nachdem der Heilige Geist auf euch gekommen ist... Apostelgeschichte 1,8

Um diese Qualitäten zu zeigen, brauchst du die Kraft des Heiligen Geistes. Kraft ist definiert als die Fähigkeit, etwas zu tun. Um die Fähigkeit zu erlangen, die du brauchst, um diese Eigenschaften zu zeigen, brauchst du die Kraft des Heiligen Geistes. Der **H e i l i g e** Geist ist dein Befähiger und Energiegeber.

Jede Pfarrerin und jeder Pfarrer muss im Heiligen Geist getauft sein und in Zungen reden, unabhängig von deiner Konfession. Der Heilige Geist ist die Gabe Gottes für jeden Gläubigen. Du kannst getauft werden, indem du Jesus Christus - den Täufer - bittest, dich im Heiligen Geist zu taufen. Johannes der Täufer sagte über Jesus:

Johannes antwortete und sprach zu ihnen allen: Ich taufe euch zwar mit Wasser; es kommt aber einer, der mächtiger ist als ich, dessen Riegel ich nicht würdig bin, zu öffnen: Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen:

Lukas 3:16

Wenn du Hilfe in diesem Bereich benötigst, kannst du mich über die Adresse hinter diesem Buch kontaktieren.

Um in dem Dienst, zu dem Gott dich berufen hat, etwas bewirken zu können, brauchst du die Hilfe des Heiligen Geistes. Es ist der Heilige Geist, der dir Verständnis für das Wort Gottes gibt; er leitet dich durch das Wort in alle Wahrheit (Johannes 16,13). Das erklärt, warum die Bibel sagt:

...denn Gott ist es, der in euch wirkt, zu wollen und zu tun nach seinem Wohlgefallen

Philipper 2: 13

Ohne die Kraft des Heiligen Geistes bist du nicht in der Lage, diese Eigenschaften anzulegen, auch wenn du sie kennst. Aber wenn du im Heiligen Geist getauft bist, ziehst du ständig geistliche Energie an, indem du in Zungen sprichst und dich aufbaust, damit du diese Eigenschaften in die Tat umsetzen kannst. Die Bibel sagt:

Ihr aber, meine Lieben, erbaut euch auf euren heiligen Glauben und betet im Heiligen Geist

Judas Vers 20

Je mehr du in unbekanntem Zungen sprichst, desto stärker wird dein Geist angeregt und desto leichter fällt es dir, die Eigenschaften zu zeigen, die du dir wünschst. Du musst bedenken, dass du ohne die Kraft des Heiligen Geistes machtlos bist. Du musst im Heiligen Geist getauft werden.

### Nahrung zum Nachdenken

Was immer du zur Gewohnheit machen willst, übe es...

*Epiktet*

# Kapitel 11

## Der Ort der Kameradschaft

Da ging Daniel in sein Haus und teilte die Sache seinen Gefährten Hananja, Misael und Asarja mit:

Dass sie vom Gott des Himmels Gnade für dieses Geheimnis erbitten, damit Daniel und seine Gefährten nicht mit den anderen *Weisen* von Babylon untergehen.

Daniel 2:17-18

Es gibt einen Platz für die Gemeinschaft mit Menschen, die die gleiche Berufung haben; abgesehen von deiner Beteiligung an verschiedenen Programmen, Dienstangelegenheiten und Ähnlichem. Du kannst die Gemeinschaft mit deinen Mitmenschen nie überstrapazieren.

*Das Oxford Advanced Learner's Dictionary* definiert das Wort "Gemeinschaft" als "eine freundschaftliche Verbindung mit anderen; Kameradschaft, eine Gruppe oder Gesellschaft von Menschen, die ein gemeinsames Interesse teilen". Als privilegierte Pastorenfrauen ist die Gemeinschaft und der freundschaftliche Umgang mit anderen Pastorenfrauen von größter Bedeutung und kann gar nicht genug betont werden, weil ihr ein gemeinsames Interesse mit ihnen teilt.

Erinnere dich an das Sprichwort: "Wasser sucht sich seinen eigenen Weg". Es gibt Situationen, Umstände und Herausforderungen im Leben, die nur den Ehefrauen von Pfarrern vorbehalten sind. Wenn solche Herausforderungen mit anderen Pastorenfrauen geteilt werden, fällt es leicht, sie reif zu bewältigen. Das ist das Wesentliche an solchen Gemeinschaften.

Interessanterweise setzt sich das Wort "Gemeinschaft" aus zwei verschiedenen Wörtern zusammen: "Kamerad" und "Schiff". Das kann man so interpretieren, dass es bedeutet, dass wir uns im selben Schiff befinden. Du befindest dich mit den Ehefrauen anderer Pfarrerrinnen und Pfarrer auf einem Schiff. Es liegt in deiner Verantwortung, diese Chance und dieses Privileg zu nutzen, anstatt es als selbstverständlich anzusehen.

In der obigen Bibelstelle kehrte Daniel zu seinen Freunden zurück, die seine Gefährten waren, die Menschen, die ihn verstanden und den gleichen Glauben wie er hatten, um die Herausforderung, vor der er stand, zu teilen.

Gott sei Dank hatte er einen Ort der Gemeinschaft, an den er sich in einer solchen Zeit wenden konnte. Als Gefährten beteten sie und der Traum des Königs wurde offenbart. Wie durch ein Wunder überwand sie ihn! In der Gemeinschaft liegt Kraft, vor allem mit anderen, die in derselben Gesellschaft sind wie du. Das erklärt, warum es in der Bibel heißt:

Eisen schärft Eisen; so schärft ein Mann das Antlitz seines Freundes.

## Sprüche 27:17

Eisen ist ein Stück Metall, das für Stärke steht. Wenn es beim Schärfen mit einem anderen Eisenstück in Berührung kommt, wird seine Stärke durch die entstehenden Feuerfunken sichtbar. Der Vorteil dieses Kontakts ist, dass er zu einer höheren Festigkeit und Nützlichkeit des Eisens führt und dadurch eine schnelle Erledigung von Aufgaben garantiert.

Bemerkenswert ist jedoch die Tatsache, dass die Stärke des Eisens erst dann zum Tragen kommt, wenn es zum Schärfen mit einem anderen Stück Eisen in Berührung kommt. Es ist also möglich, dass seine potenzielle Stärke stumpf bleibt und nicht produktiv genutzt wird, weil der notwendige Kontakt fehlt.

Jeder Christ kann mit einem Stück Eisen verglichen werden. Als Pfarrersfrau bist du also von Gott mit einem gewissen Maß an Stärke ausgestattet worden - potenziell. Allerdings gibt es eine Grenze, bis zu der diese potenzielle Stärke ohne den Kontakt mit anderen Eisenteilen - Christen - zum Tragen kommen kann. Das erklärt, warum und wie wichtig die Gemeinschaft im Leben eines Gläubigen im Allgemeinen und einer Pfarrersfrau im Besonderen ist.

Für eine Pfarrersfrau gibt es Zeiten, in denen das, womit du konfrontiert bist oder was du durchmachst, nur dir eigenartig vorkommt, aber wenn du dich mit anderen in "deiner eigenen Gesellschaft" austauscht, entdeckst du vielleicht, dass du in solchen Situationen nicht allein bist (1. Korinther 10,13); du wirst ermutigt und bist deshalb in der Lage, angesichts solcher Herausforderungen weiterzumachen.

Die Apostel sind ein Beispiel, dem man folgen sollte. Sie kehrten immer wieder in ihre eigene Gesellschaft zurück, um Kraft für ihre Tage zu bekommen. In der Bibel wird berichtet, was geschah, nachdem sie vom Rat bedroht wurden

Und als sie losgelassen wurden, gingen sie zu ihrer eigenen Gruppe und berichteten alles, was die Hohenpriester und Ältesten zu ihnen gesagt hatten.

Und als sie gebetet hatten, wurde die Stätte erschüttert, wo sie versammelt waren; und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimut.

Apostelgeschichte 4:23, 31

In der frühen Kirche hatten die Jüngerinnen und Jünger ihre eigene Gesellschaft, auf die sie ständig zurückgriffen. Als Pfarrersfrau musst du auch in der Lage sein, die Gemeinschaft mit anderen in deiner eigenen Gesellschaft zu finden und zu genießen; wo verwandte Themen behandelt, gemeinsam gebetet und Gemeinschaft geteilt werden kann.

Wenn die Jüngerinnen und Jünger in der Urgemeinde das getan haben, dann ist es in dieser Endzeit von größter Bedeutung, die eigene Gesellschaft zu erkennen und sich ihr zuzuwenden. Die Schrift sagt:

... einer jagt tausend, und zwei schlagen zehntausend in die Flucht ... Deuteronomium 32: 30

Die obige Schrift wird praktisch möglich durch gesunde, konstante

und effektive Gemeinschaft.

Nimm an Seminaren, Workshops, Treffen und Versammlungen von Pastorenfrauen teil, bei denen andere dir helfen können, dein Leben zu verbessern. Wenn ich an christlichen Treffen, Kongressen und Seminaren teilnehme, freue ich mich immer auf ein Treffen mit anderen Pfarrersfrauen: Das ist meine Gesellschaft!

Die Gemeinschaft mit den Ehefrauen deiner Amtskollegen zeigt, dass du dem Wort Gottes gehorsam bist, und dadurch erlangst du den Segen des Gehorsams (Jesaja 1:19 -20). Die Heilige Schrift ermahnt uns, heißt es:

Dass wir nicht aufhören, uns zu versammeln, wie es einige *tun* sondern ermahnt *euch gegenseitig*; umso mehr, als ihr seht, dass der Tag naht.

Hebräer 10:25

Unterschätze niemals die Tugenden, den Wert und die Vorteile der Gemeinschaft mit anderen Pastorenfrauen, mit Frauen in deiner eigenen Gesellschaft! Lass dich nie dazu verleiten, darauf zu verzichten - es ist zu deinem Vorteil und für dein Leben! Gehorsam gegenüber Gottes Wort bringt immer eine Belohnung.

Was sind die Vorteile der Gemeinschaft mit deinem Unternehmen? Wir wollen hier kurz auf einige davon eingehen.

#### *Erweitertes Wissen und Exploits*

Die Gute Nachricht Bibelübersetzung von Sprüche 27:17 sagt: *Menschen lernen von einander...* Wenn du in Gemeinschaft mit anderen bist, lernst du mehr über deine neue Stellung in Christus und deine Aufgaben als Pfarrersfrau.

Du bekommst Wissen vermittelt, indem du deinen Geist an dem anderer Pastorenfrauen reibst. Du lernst neue Dinge. Dieses neue Wissen verleiht dir mehr Kraft, und so wird deine Stärke gestärkt.

Wissen ist ein Synonym für Stärke. Das wissen wir aus der Bibel:

Ein weiser Mann *ist* stark; ja, ein Mann des Wissens wird immer stärker. Sprüche 24:5

Wie stark du bist, bestimmt, wie viele Heldentaten du im Leben vollbringst. *...Aber das Volk, das seinen Gott KENNT, wird stark sein und Heldentaten vollbringen.* (Daniel 11:32). Ohne ausreichendes Wissen kann man im Leben nicht so viele Heldentaten vollbringen. Deshalb ist es notwendig, nach Wissen zu suchen und es zu verfolgen.

Wenn du mit solchen Menschen in Kontakt kommst, entdeckst du, dass es Menschen gibt, die den Weg, auf dem du dich befindest, erfolgreich beschritten haben; du kannst entdecken, dass es

sind diejenigen, die sich größeren Herausforderungen gestellt haben als du und erfolgreich waren. Das stärkt, ermutigt und spornt dich an, weiterzumachen; wohl wissend, dass auch du es schaffen wirst.

### *Kluger Rat und rasche Errungenschaften*

Welche Gruppe ist besser geeignet, um kluge Ratschläge zu verschiedenen Themen rund um Pastorenfrauen zu erhalten, als deine eigene Firma? Es ist einfach, praktischen Rat von jemandem zu bekommen, der das erlebt hat, was du gerade erlebst. Die Bibel kennt den Stellenwert von weisem Rat, sie sagt:

Wo kein Rat *ist*, da fällt das Volk; aber in der Menge der Ratgeber ist es sicher.  
Sprüche 11: 14

Kostspielige Fehler können vermieden werden; das erhöht dein Tempo im Leben und im Dienst. Bei solchen Treffen kannst du Vorlesungen halten, Ideen austauschen, Fragen stellen und deine Gedanken aneinander reiben. Denk daran, dass du auf den Schultern derer stehen musst, die dir vorausgegangen sind, um weiter zu kommen.

Gaben und Talente ausüben und nutzen

Die Ausübung von Gaben und Talenten ist ein weiterer Vorteil, den dir die Gemeinschaft mit anderen Pastorenfrauen bietet, und das wiederum bringt dir großen Nutzen. Manche Pastorenfrauen sind in dem einen oder anderen Bereich mit der Gnade und der Fähigkeit ausgestattet, andere zu ermahnen und aufzurütteln. Die Schrift sagt jedoch, dass ihr ... *in (dieser) Gnade wachsen* sollt (2. Petrus 3,18); und nur ... *durch Gebrauch* (Hebräer 5,14) kann diese Gnade wachsen.

Solche Foren schaffen also die Möglichkeit, die Gnade Gottes in deinem Leben auszuüben, und dann wird sie über die Maßen vermehrt. Jede Gabe oder jedes Talent, das du nicht einsetzt, kann dir keinen Gewinn bringen. Der Zweck deiner Gaben und Talente ist es, Gewinn zu bringen, sagt die Bibel:

Die Offenbarung des Geistes aber ist jedem Menschen gegeben, damit er daraus Nutzen ziehe. 1 Korinther 12:7

Wenn du dir bewusst machst, was andere Pastorenfrauen mit der Gnade Gottes in ihrem Leben tun, welche Leistungen sie vollbringen und was sie auf verschiedenen Ebenen für das Reich Gottes leisten, dann weckt, motiviert und fordert es dich zu einem Leben mit größerer Produktivität im Reich Gottes heraus.

Ihr müsst jedoch vorsichtig sein und sicherstellen, dass ihr nicht in die Falle des Vergleichs und des Wettbewerbs geratet (2. Korinther 10,12). Es ist nicht weise, miteinander zu konkurrieren oder zu versuchen, einander zu übertrumpfen, sondern sich zu ergänzen und voneinander zu lernen.

## *Kühnheit*

Kühnheit ist notwendig, wenn du als Pfarrersfrau erfolgreich sein willst. Ohne sie kannst du nicht viel erreichen. Mut ist die Stärke des Herzens, die du erlangen kannst, wenn du dich mit anderen Pfarrersfrauen zusammentust. Wenn die Apostel nach dem Gebet in ihre Gemeinschaft zurückkehrten, wurden sie meist mutiger.

Und als sie gebetet hatten, wurde die Stätte erschüttert ... sie waren ZUSAMMEN versammelt ... und sie redeten das Wort Gottes mit FRIEDLICHKEIT

Apostelgeschichte 5:31

Wenn du die Gemeinschaft mit anderen Pastorenfrauen teilst, wird dir die Kühnheit vermittelt, die das Geschäftsgeheimnis der Gewinner ist. Ohne Kühnheit, egal auf welcher Ebene, kannst du es nie zu etwas bringen und keine Heldentaten im Dienst vollbringen!

Diese und andere Dinge kannst du gewinnen, wenn du dich mit anderen Ehefrauen von Pfarrern zusammentust.

Vielleicht fragst du dich jetzt, wie es für dich möglich ist, an all diesen Versammlungen, Treffen und Seminaren der Ehefrauen von Pfarrern teilzunehmen, um mit anderen zusammenzukommen, vor allem, wenn du einen vollen Terminkalender hast.

Außerdem gibt es vielleicht Menschen, mit denen du gerne Gemeinschaft hättest, die aber nicht in deiner Nähe sind oder weit weg von dir wohnen.

Die gute Nachricht ist: Auch wenn die physische Gemeinschaft mit anderen das bevorzugte und empfohlene Mittel ist und du alles tun solltest, um dich daran zu beteiligen, gibt es auch andere Wege, um Gemeinschaft zu haben, ohne unbedingt persönlich anwesend zu sein.

Sei dir aber bitte bewusst, dass diese anderen Mittel kein Ersatz für die physische Teilnahme an gewinnbringenden Treffen anderer Pastorenfrauen sind; sie sollten vielmehr eine Ergänzung sein. Zu diesen anderen Möglichkeiten der Gemeinschaft gehören unter anderem **d i e** folgenden:

### *Durch die gedruckte Seite - Bücher und andere schriftliche Materialien lesen*

Lies Bücher und andere schriftliche Materialien von oder über andere Pastorenfrauen. Die gedruckte Seite ist ein wichtiges Mittel der Gemeinschaft, das dir jederzeit zur Verfügung steht.

Es gibt Menschen, mit denen du vielleicht nie das Privileg hast, von Angesicht zu Angesicht in Kontakt zu kommen, aber du kannst durch die gedruckte Seite immer die Gnade Gottes über ihr Leben erfahren.

Ein Beispiel: Bis zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Buches hatte ich nicht das Privileg, Mama Dodie Osteen persönlich zu treffen, aber ihr Buch mit dem Titel "Healed of Cancer"

ist eines der Bücher, die mich während meiner "Reise durch das Tal des Todesschattens" inspiriert haben, als der Teufel meinen Körper angriff, wie in einem meiner Bücher mit dem Titel "Gerettet vor der Zerstörung" dokumentiert.

Jede Pfarrersfrau sollte eine Lesekultur pflegen. Die Bibel sagt: Bis ich komme, sollst du dich dem Lesen widmen...

1 Timotheus 4:13

Es ist Gottes Gebot und alle seine Gebote haben einen Nutzen. Daniel erhielt Verständnis aus Büchern ... *Ich, Daniel, verstand durch Bücher ...* (Daniel 9,2). Die Heilige Schrift sagt uns, dass wir als Gläubige Verständnis erlangen sollen ... *mit allem, was du bekommst, erlangst du Verständnis.* (Sprüche 4:7). Wenn du ein Thema gut verstehst, wirst du in diesem Bereich bevorzugt (Sprüche 13:15).

Wenn du Bücher und andere Materialien liest, die von und über Pastorenfrauen geschrieben wurden, vor allem von denen, die das getan haben, was du zu tun versuchst, wird dein Verständnis für dein Amt vertieft und dein Weg in allem, was du tust, begünstigt. Behaupte nicht, dass du so beschäftigt bist, dass du keine Zeit zum Lesen hast. Nimm dir in deinem vollen Terminkalender Zeit dafür und du wirst erstaunt sein, wie sehr du dadurch gesegnet werden kannst.

Allerdings musst du bei der Auswahl der Bücher sehr vorsichtig und wählerisch sein. Wähle Bücher, Zeitschriften und andere schriftliche Materialien aus, die für deine spezifischen Bedürfnisse relevant sind und von bewährten Autor/innen geschrieben wurden; von jemandem, der etwas Besonderes zu bieten hat, und zwar mit Beweisen.

Das ist sehr wichtig, denn wenn du ein Material liest, färbt der Geist des Autors auch auf dich ab; du musst also vorsichtig und wählerisch sein.

#### ***Über die elektronischen Medien - Höre dir ihre Botschaften an***

Segne Gott für den technologischen Fortschritt, den wir heutzutage genießen. Du kannst dir Botschaften (Audio und Video) von anderen Pastorenfrauen anhören, besonders von denen, die dir im Dienst voraus sind.

Die elektronischen Medien sind ein leicht zugängliches Mittel der Gemeinschaft, das du jederzeit und überall nutzen kannst! Wenn du das tust, überträgt der Heilige Geist Gnade und Salbung auf dich. Die Heilige Schrift sagt:

Und der Geist fuhr in mich hinein, als er zu mir sprach, und stellte mich auf meine Füße, dass ich den hörte, der zu mir redete.

Hesekiel 2:2, 3:24

Dein geistiger Mensch wird gestärkt; der Geist deines Verstandes (Epheser 4,23) wird enorm erneuert werden. Alles, was du regelmäßig hörst oder siehst, wird bewusst und unbewusst ein Teil von dir. Du bist das, was du ständig siehst. Du fängst einfach an, dich danach zu richten.

## Schlüssel zu gesunder Gemeinschaft

Um den größtmöglichen Nutzen und die größtmögliche Erfüllung aus der Gemeinschaft mit anderen Frauen zu ziehen, sollten einige Schlüsselfaktoren beachtet werden. Einige davon wollen wir hier kurz beleuchten.

### *Andere besser einschätzen als sich selbst*

Denke nie, dass du in der Beziehung zu anderen besser bist als sie, denn sonst wird die Gemeinschaft für dich beeinträchtigt. Diese Mentalität schadet dem Geist der Liebe und dem Fluss des Heiligen Geistes. Die Bibel sagt:

Lasst nichts durch Streit geschehen ... sondern in der Demut soll jeder den anderen höher achten als sich selbst...

Philipper 2:4

Die obige Schriftstelle fordert jeden auf, andere besser zu achten als sich selbst. Jeder sollte die nötige Sanftmut besitzen, um voneinander zu lernen; denn es gibt immer etwas zu lernen, selbst von denen, die scheinbar einen niedrigeren geistigen Stand haben als du.

Einige "hochgestellte" oder "ältere" Pastorenfrauen empfinden die Gemeinschaft mit einer anderen Pastorenfrau, deren Mann nicht so "gesalbt", beliebt oder bekannt ist wie ihr Mann, als Degradierung. Das ist eine Einstellung, die die Gemeinschaft tötet. Außerdem kannst du auf diese Weise nichts lernen oder gewinnen. Die Heilige Schrift sagt:

Nein, viel mehr sind die Glieder des Körpers notwendig, die scheinbar schwächer sind:

Und die Glieder des Körpers, die wir für weniger ehrenvoll halten, denen geben wir mehr Ehre, und unsere unschönen Teile haben mehr Anmut

... aber Gott hat den Leib zusammengefügt und dem Teil, der fehlte, die größere Ehre gegeben:

Dass es keine Spaltung im Leib gibt, sondern ... die gleiche Sorge füreinander.

1. Korinther 12: 22-25

Als Naaman, der Aussätzige, das Wort des Propheten Elisa hörte, dachte er, er würde sich zu weit nach unten beugen, um im Jordan zu baden, wie der Prophet es ihm befahl (2. Könige 5: 1-14). Doch genau dort lag seine Befreiung; und Gott sei Dank hörte er auf seinen Diener, der ihn ermutigte, dem Propheten zu gehorchen, und er wurde geheilt.

Wenn du mit denen zu tun hast, die "jünger" sind als du, verachte es nicht

denn du weißt nie, wie viel Segen dich dabei erwartet!

Zu "deiner Gesellschaft" zu kommen bedeutet, geistige, m e n t a l e , soziale und körperliche Erfrischung zu bekommen, egal ob sie älter oder jünger, älter oder jünger als du sind.

Sieh dir das mal an: Jeder Teil des menschlichen Körpers hat etwas Gewinnbringendes zu bieten, egal wie klein. Es sollte das Bewusstsein vorhanden sein, dass du eine Fähigkeit oder Gnade besitzt, die dazu bestimmt ist, mit anderen geteilt zu werden.

Es gibt Menschen, die zu dir aufschauen und dein Wissen, deine Erfahrungen und deine Gnade brauchen, damit sie ihr von Gott bestimmtes Ziel erreichen können. Es wäre egoistisch und böse, sich absichtlich aus der Gemeinschaft zurückzuziehen, wenn du weißt, dass Gott dich mit etwas ausgestattet hat, das andere brauchen.

Du bist nicht unbedeutend, egal, mit wem du zusammen bist oder nicht. Es gibt etwas in dir, das du Jung und Alt, Senior oder Junior anbieten kannst. Die Heilige Schrift ermutigt uns in dieser Wahrheit, wenn sie sagt,

...und so in jeder Hinsicht Christus immer ähnlicher werden, der das Haupt seines Leibes, der Kirche, ist.

Unter seiner Leitung wird der ganze Körper perfekt zusammengefügt, und jeder Teil hilft auf seine eigene Weise den anderen Teilen, damit der ganze Körper GESUND ist und wächst und voller Liebe ist

Epheser 4:15-16 TLB

Jeder Teil des Körpers hat den anderen etwas zu geben. Mit diesem Bewusstsein kann in der Gemeinschaft ein gesunder Fluss von Liebe und Einsicht entstehen.

### *Sei offen und bereit zu empfangen*

Du musst aufgeschlossen sein, bevor du eine solche Gemeinschaft empfangen oder von ihr profitieren kannst. Erwarte und freue dich darauf, von und in solchen Treffen gesegnet zu werden. Das ist sehr wichtig, denn deine Erwartung definiert und setzt die Grenzen für dein Leben.

Was du erwartest, bestimmt, was du bekommst. Wenn du nichts erwartest, bekommst du auch nichts! Sieh solche Treffen nie als gesellschaftliche Zusammenkunft, sondern als geistliche Servicestation. Tatsächlich begegnet Gott uns immer auf der Ebene unserer Erwartung! Das erklärt, warum es in der Bibel heißt:

... deine Erwartung wird nicht abgeschnitten werden. Sprüche 23:18;  
24:14

Es ist deine Erwartung und Offenheit, die den Takt für deine Erfahrungen in solchen Gemeinschaftstreffen vorgibt. Solange du nicht offen und empfänglich

bist, kann die Gnade Gottes nicht in deine Richtung fließen und dir zugute kommen.

Sieh also nie auf jemanden in diesen Treffen herab, sondern betrachte jeden einzelnen als

dass du etwas zu bieten hast, und dass du offen bist, wenn andere etwas mitteilen wollen.

### *Vermeide Klatsch und Tratsch*

Um eine gesunde und erfolgreiche Gemeinschaft zu haben, solltest du die Beschäftigung mit dem Thema vermeiden. Die Gemeinschaft ist kein Ort für Tratsch, Verleumdungen oder Diskussionen über die Angelegenheiten anderer Frauen.

Die Heilige Schrift warnt in Bezug auf bestimmte Frauen ernsthaft davor: Verdammnis haben, weil sie ihren ersten Glauben abgelegt haben.

Außerdem lernen sie, müßig zu sein und von Haus zu Haus zu wandern; und nicht nur müßig, sondern auch Schwätzer und Wichtigtuere, die Dinge reden, die sie nicht wissen.

1 Timotheus 5: 12-13

Nimm dich in Acht: Wichtigtuerei führt zur Verdammnis und kann dazu führen, dass du deine erste Liebe zu Gott verlierst. Klatsch und Tratsch ist ein unordentlicher Lebenswandel (2. Thessalonicher 3,11), und solche Menschen leiden am Ende dafür (1. Petrus 4,15); du wirst nicht leiden!

Ihr sollt zusammenkommen, um euch auszutauschen, zu schärfen und zu verbessern, um bessere Leistungen zu erzielen. Die Bibel sagt:

Und vor allem habt untereinander eifrige Nächstenliebe; denn die Nächstenliebe deckt die Menge der Sünden.

1 Petrus 4:8

Solche Treffen sollten kein Ort sein, an dem du andere nackt ausziehst, vor allem nicht in ihrer Abwesenheit; erst recht nicht, wenn du damit deine eigenen Unzulänglichkeiten vertuschen willst.

Wir sollen sehen, wie die Natur Christi in uns wächst und sich mehr und mehr manifestiert, nicht die Natur des Teufels.

### *Setze deine Prioritäten richtig*

Erlaube nicht, dass die Gemeinschaft mit anderen eine Ausrede dafür ist, deine persönliche Beziehung zu Gott zu vernachlässigen, deine Berufung, deine Familie, dein Geschäft oder andere wichtige Dinge zu vernachlässigen. Die Heilige Schrift sagt:

...lernt, still zu sein und eure eigenen Angelegenheiten zu erledigen... 1 Thessalonicher 4:11

Es gibt Menschen, die jede Art von Gemeinschaft besuchen, ohne ihr Leben und ihr Zuhause in Ordnung zu bringen. Es gibt auch andere, die in geistlichen Dingen untätig sind und behaupten, sie müssten das Haus in Ordnung halten. Das

ist ungesund und

kann das Wachstum behindern. Hier ist Ausgewogenheit der Schlüssel; vermeide beide Extreme. Denke daran:

**Eisen schärft Eisen!**

Die Weisheit wird für das richtige Gleichgewicht sorgen, damit du als Pfarrersfrau in all deinen Aufgaben und in der Gemeinschaft mit deiner Firma treu bleibst.

Es wird erwartet, dass in solchen Gemeinschaften Lobpreis, Gebet, Zeugnisse, Austausch von Worten, Interaktion miteinander und Ähnliches stattfinden. "Ein Baum macht noch keinen Wald", sagt ein Sprichwort. Wenn du dich mit gleichgesinnten und berufenen Frauen zusammentust, wird dein Leben und dein Dienst für dich sinnvoller und erfüllender.

Nahrung zum Nachdenken

Du kannst Ihn (Gott) nicht sehen, ohne dass die Menschen sich danach sehnen, dich zu sehen.

*Faith Oyedepo*

## Kapitel 12

### **Stirb nicht im Stillen!**

*...aber wehe dem, der allein ist, wenn er fällt; denn er hat keinen anderen, der ihm aufhilft*

#### ***Prediger 4:10***

Viele sind Opfer ihrer jetzigen Lage, nur weil sie stumm geblieben sind. Es ist nicht so, dass es keine Hilfe gäbe, aber sie haben sich geweigert, sie zu rufen. Vielleicht wollen sie nicht, dass andere davon erfahren, oder sie haben das Gefühl, dass die Menschen um sie herum ihre Bedürfnisse verstehen, wissen und sich um sie kümmern, wenn sie nicht reden.

Stille ist definiert als die Abwesenheit von Geräuschen. Du kannst keine Nachricht erfolgreich übermitteln, ohne irgendeinen Ton von dir zu geben.

Sogar die Stummen machen dich auf sich aufmerksam, indem sie bestimmte Geräusche machen, sie kommunizieren! Das bedeutet, dass du in der Stille keine Botschaft erfolgreich übermitteln kannst. Wenn überhaupt eine Botschaft übermittelt wird, kann sie falsch interpretiert und missverstanden werden. Deshalb ist es wichtig, dass du Geräusche machst, die man verstehen kann.

Viele Pastorenfrauen leiden im Stillen, leben ein unerfülltes Leben und sind frustriert. Viele Dinge laufen zu Hause und im Dienst schief, doch sie bleiben stumm und suchen nie nach Hilfe oder göttlichem Rat.

Leider werden viele im Laufe der Zeit süchtig nach Drogen, Essen, Pornografie, Alkohol und anderen Dingen, von denen sie glauben, dass sie ihnen aus ihrer misslichen Lage helfen werden.

Dann, eines Tages, nach Monaten oder Jahren des "Versteckens" vor der Wahrheit, passiert etwas Schreckliches - eine Scheidung, ein Polizeifall, Ehebruch, der Zerfall oder Zusammenbruch eines Dienstes und so weiter. Das sollte nicht so sein.

Kein Mensch auf der Welt kann lesen, was in dir vorgeht oder was du durchmachst. Deshalb musst du dich öffnen, damit du nicht in der Stille stirbst!

Nur Gott ist der Allwissende, der Allwissende. Trotz dieser Eigenschaft verlangt er von uns, dass wir unseren Mund aufmachen und fragen. Die Bibel sagt:

Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopf an, so wird euch aufgetan:

Matthäus 7:7

Warum willst du in der Stille sterben, wenn es um dich herum Hilfe gibt? In diesem Kapitel erfährst du einige Tipps, die dir helfen werden, aus deinem Kokon herauszukommen und Hilfe zu suchen, wenn sie nötig ist.

Warum weigern sich dann viele, um Hilfe zu rufen?

Wir wollen hier einige der Gründe dafür untersuchen.

### *Stolz*

Du musst verstehen, was die Bibel im Buch Prediger 1: 9(c) sagt... *und es gibt nichts Neues unter der Sonne.*

Was auch immer deine Berufung oder Aufgabe sein mag, irgendwo hat schon einmal jemand etwas Ähnliches getan. Irgendwo gibt es auch jemanden, der jetzt gerade etwas Ähnliches tut. Sie haben das erlebt, womit du gerade konfrontiert wirst, oder erleben es gerade. Sie haben sich den Riesen, mit denen du zu tun hast, gestellt und sie besiegt. Es ist weise, sich mit solchen Menschen zu verbinden und von ihnen zu lernen.

Um Hilfe zu bitten, wenn du sie brauchst, ist kein Zeichen von Schwäche, sondern ein Zeichen von Weisheit! Gib also deinem Stolz keinen Raum, indem du dich weigerst, göttlichen Rat einzuholen.

Stolz ist in den meisten Fällen der Grund, warum viele Menschen keine Hilfe suchen, wenn sie am dringendsten benötigt wird. Stolz ist ein Zerstörer; er hat schon viele große Schicksale zerstört, lass ihn nicht deines zerstören!

Die Bibel sagt kategorisch:

Hochmut kommt vor dem Fall, und ein hochmütiger Geist kommt vor dem Fall. Sprüche 16: 18

Lass dich nicht vom Teufel verführen, damit du denkst, dass du so "gesalbt" bist und deshalb alle Herausforderungen selbst bewältigen kannst. Nichts kann weiter von der Wahrheit entfernt sein!

Öffne und lüfte dein Leben für mehr Produktivität und Effektivität!

Die Bibel sagt, dass einer tausend jagen soll und zwei zehntausend in die Flucht schlagen sollen (Deuteronomium 32:30). Was du gerade durchmachst, ist vielleicht mehr als das, was du allein "jagen" kannst. Es ist keine Schande, sich denen zu öffnen, die dir helfen können.

### *Ausreden machen*

Ausreden für Dinge, die schief laufen, sind ein weiterer Grund, warum viele im Stillen leiden.

Jesus erzählte ein Gleichnis, wie ein Mann ein großes Mahl veranstaltete und

viele zu kommen. Obwohl alles bereit war, hatten sie alle Ausreden und kamen nicht. Die Bibel sagt:

Und sie fingen alle einmütig an, sich zu entschuldigen. Lukas 14: 18

Der Hausherr war zornig auf sie und holte andere, um ihren Platz einzunehmen; wegen Ausreden. Dein Platz im Schicksal soll nicht von einem anderen eingenommen werden!

Abigail ist ein Beispiel für eine weise Frau, wie es in der Bibel steht (1. Samuel 25,14-28). Sie hätte die Dummheit ihres Mannes als Ausrede benutzen können, um nicht liberal zu sein, und das hätte zu einer Blutgeburt in ihrem Haus geführt. Stattdessen *ö f f n e t e* sie sich:

Lass meinen Herrn diesen Mann des Belial, Nabal, nicht ansehen; denn wie er heißt, so *ist* er; Nabal *ist* sein Name, und Torheit *ist* bei ihm; aber ich, deine Magd, habe die jungen Männer meines Herrn, die du geschickt hast, nicht gesehen.

Nun, mein Herr, *so* wahr der Herr lebt und *so* wahr deine Seele lebt, da der Herr dich davon abgehalten hat, Blut *zu vergießen* und dich mit deiner eigenen Hand zu rächen, so sollen deine Feinde und die, die meinem Herrn Böses wollen, wie Nabal sein.

1 Samuel 25:25-26

Hör auf, Ausreden für Dinge zu finden, die schief laufen, alle Gründe der Welt zu haben und zu erklären, warum die Dinge nicht so sind, wie sie sein sollten. Sei stattdessen eine kluge Frau, die handelt, etwas unternimmt und Hilfe sucht.

### *Vortäuschung*

Vortäuschung ist ein Verhalten, das darauf abzielt, Menschen zu täuschen. Heuchelei ist das, was die Bibel Heuchelei nennt. Jesus war immer gegen Heuchlerinnen und Heuchler. In der Bibel heißt es dazu:

zu euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr macht das Äußere des Bechers und des Tellers rein, aber im Inneren sind sie voller Wucher und Ausschweifung.

Matthäus 23: 25

Hör auf, dich zu verstecken! Gib nicht vor, dass die Dinge richtig laufen, wenn du weißt, dass es nicht so ist. Wen täuschst du? Willst du dein ganzes Leben lang in Täuschung leben?

Hör auf, dich mit der Tatsache zu trösten, dass es bei allen so ist! Du wirst dich wundern, dass du der Einzige bist, der noch im Netz der Täuschung gefangen ist; andere sind schon weg! Wach auf und fang an, aktiv zu werden. Sei offen und aufrichtig zu dir selbst.

Vortäuschung ist teurer als du denkst. Wenn du dich verstellst, machst du dich lächerlich. In Wirklichkeit ist die Person, die du mit deiner Verstellung beeindrucken willst

kennt dich vielleicht besser, als du denkst.

Als Jesus die samaritanische Frau am Brunnen traf, schien sie sehr religiös zu sein und wollte Jesus das Gefühl geben, dass mit ihr alles in Ordnung war (Johannes 4:4- 18). Aber eine aufschlussreiche Frage Jesu ließ ihre Mauer der Verstellung brechen.

Die Bibel sagt:

Jesus spricht zu ihr: Geh, rufe deinen Mann und komm her

Johannes 4:16

Warte nicht, bis dein Ballon der Verstellung zerplatzt ist. Setz dich hin und schreibe die Bereiche auf, von denen du weißt, dass du Hilfe brauchst, und beginne unter Gebet zu handeln.

Bist du mit Einsamkeit konfrontiert oder hast du das Gefühl, dass du deinen Kindern nicht genügend Aufmerksamkeit schenkst? Vielleicht ist dein Problem finanzieller Natur oder es hat mit einer Krankheit zu tun, behalte es nicht für dich. Es ist nicht weise, in der Stille zu sterben. Öffne dich und gib deinem Leben mehr Sinn.

### *Unwissenheit*

Das ist ein Mangel an Wissen, Verständnis oder Informationen über etwas. Das ist ein weiterer wichtiger Grund, warum viele Pastorenfrauen sich zurückhalten und innerlich sterben! Kein Wunder also, dass die Bibel sagt:

Mein Volk wird aus Mangel an Wissen vernichtet. Weil du das Wissen verworfen hast, will ich dich auch verwerfen, damit du mir kein Priester bist; weil du das Gesetz deines Gottes vergessen hast, will ich auch deine Kinder vergessen.

Hosea 4: 6

Zerstört zu werden bedeutet in diesem Zusammenhang, seiner Ehre und Würde beraubt zu werden. Damit du als Pfarrersfrau nicht deiner Würde und Ehre beraubt wirst, musst du die Unwissenheit meiden und nach Wissen streben.

Die Wahrheit, die du kennst, ist diejenige, die dich frei machen kann! Das erklärt, warum es in der Bibel heißt:

Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. Johannes 8: 32

Denke daran: "Was du nicht weißt, kann dich umbringen". Unzureichende Informationen über eine bestimmte Situation können zu einem Problem werden. Usas Tod in 2. Samuel 6,7 könnte eine Folge von Unwissenheit sein. Vielleicht war er nicht ausreichend darüber informiert, dass niemand die Lade Gottes berühren sollte, und er tat es trotzdem und wurde bestraft.

Und der Zorn des Herrn entbrannte über Usa, und Gott schlug ihn dort um seines Irrtums willen, und er starb dort bei der Lade Gottes.

Nach diesem Vorfall wurde die Arche ordnungsgemäß getragen und sie wurden alle gesegnet.

Du wirst kein "Sündenbock" sein, von dem andere lernen können. Sei wissbegierig, informiere dich ausreichend und stirb nicht in der Stille durch Unwissenheit.

### *Faulheit*

Das ist ein weiterer Grund, warum manche stumm bleiben, anstatt sich zu öffnen, bis sie in der Stille sterben. Ein fauler Mensch ist langsam, zu entspannt, nicht bereit zu arbeiten und sich anzustrengen; deshalb ist er anfällig für alle Arten von Schikanen. Die Bibel sagt:

Nicht faul im Geschäft; eifrig im Geist; dem Herrn dienen;  
Römer 12:11

Viele Pastorenfrauen sind in so vielen Dingen faul. Sie sind faul beim Beten, beim Lesen von Büchern, beim Bibellesen und sogar im Umgang mit anderen leitenden Geistlichen. Wache aus deinem Schlummer auf und fange an, dich mehr anzustrengen, damit das Leben sein Bestes für dich geben kann!

Lies mit mir diese höchst aufschlussreiche Episode über das Feld der Faulenzer in der Bibel:

Ich ging durch das Feld der Faulenzer und durch den Weinberg des Mannes, der keinen Verstand hat;

Und siehe da, sie war ganz mit Dornen bewachsen, und Nesseln bedeckten ihr Antlitz, und ihre steinerne Mauer war zerbrochen.

Dann sah ich es und überlegte es mir gut: Ich sah es an und wurde belehrt.

**Doch ein wenig Schlaf, ein wenig Schlummer, ein wenig Falten der Hände zum Schlafen:**

So wird deine Armut kommen wie ein Reisender, und deine Not wie ein bewaffneter Mann.

Sprüche 24: 30-34

Wer faul ist, hat keinen Verstand und wird in Armut enden!

Faulheit äußert sich in Prokrastination. Ich werde es später tun, nächste Woche; bald ist ein Jahr vorbei und die Situation ist immer noch dieselbe. Kümmere dich um das Aufschieben, denn das ist es, was zur Faulheit führt.

### *Unempfindlichkeit*

Viele Pastorenfrauen sind sich nicht bewusst, was um sie herum passiert; sie weigern sich, den Ereignissen Bedeutung beizumessen. Sie sind geistig eingeschlafen.

Geistliche Unempfindlichkeit wird vielen zum Verhängnis. Die Bibel sagt:

Darum sagt er: "Wach auf, der du schläfst, und steh auf aus der Wüste, so wird dir Christus das Licht geben.

Epheser 5: 14

Es passieren viele Dinge im Laufe der Zeit, also suche frische Begegnungen mit Gott. Suche jeden Tag nach einer neuen Salbung, bringe dich auf den neuesten Stand und suche ständig nach Fortschritt. Erinnerung dich an das Wort Gottes:

So seht nun zu, dass ihr umsichtig wandelt, nicht wie die Narren, sondern wie die Weisen, und die Zeit einlöst, denn die Tage sind böse.

Epheser 5:15-16

Gottes Treue ist groß, und sie ist jeden Morgen neu (Klagelieder 3,23)!

### *Sturheit*

Überraschenderweise wissen manche Pastorenfrauen, dass sie in bestimmten Bereichen Hilfe brauchen, und sie wissen auch, wie sie um Hilfe bitten können, aber sie wollen einfach nicht, weil sie zu stur sind.

Die biblische Wahrheit zu diesem Thema ist ganz klar: Sie besagt:

Denn Aufsässigkeit *ist wie die* Sünde der Hexerei, und Widerspenstigkeit *ist wie* Ungerechtigkeit und Götzendienst. Weil du das Wort des HERRN verworfen hast, hat er dich auch davon verworfen, König zu sein.

1 Samuel 15:23

Starrköpfigkeit und Götzendienst werden in der Bibel gleich bewertet. Sie ist eine schreckliche Sünde, sie führt dazu, dass Gott dich ablehnt; sie zerstört letztendlich! Solltest du nicht davor weglaufen? In Jesu Namen sollst du nicht durch Starrköpfigkeit zerstört werden.

König Saul wusste, dass er gegen Gott gesündigt hatte und Hilfe brauchte, aber er rief nicht danach, vielleicht weil er seinen Ruf vor den Menschen wahren wollte. Er stellte sich taub gegenüber der göttlichen Weisung und verlor seinen Thron als König.

### *Frustration*

Manche Pastorenfrauen rufen aus Frustration nicht um Hilfe, selbst wenn sie wissen, dass sie sie brauchen. Ihre bisherigen Bemühungen und Pläne scheinen nicht zu den gewünschten Zielen geführt zu haben. Sie haben alles versucht, was sie zu wissen glauben, aber es funktioniert nicht. Deshalb zögern sie, weitere Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Bitte bedenke, dass es keine Situation gibt, die hoffnungslos ist. Naman, der aussätzig Hauptmann, hatte nach verschiedenen Hilfen gesucht, aber der Aussatz blieb. Als er endlich den Ort der Hilfe in Israel erreichte, hätte er ihn vor lauter Frustration fast verpasst.

Er sagte:

...Siehe, ich dachte, er wird sicher zu mir herauskommen und stehen und anrufen

den Namen des Herrn, seines Gottes, und schlug seine Hand auf die Stelle, damit der Aussätzige gesund wurde.

Sind Abana und Pharpar, die Flüsse von Damaskus, nicht besser als alle Wasser in Israel? Kann ich mich nicht in ihnen waschen und rein werden? Da wandte er sich um und ging wütend davon.

2 Könige 5:11-12

Aber Gott sei Dank für seinen Diener, der es ihm sagte:

...Mein Vater, *wenn* der Prophet dir gesagt hätte, dass du etwas Großes *tun* sollst, hättest du *es* nicht getan? Wie viel mehr, wenn er zu dir sagt: "Wasch dich und werde rein!"

2 Könige 5:13

Normalerweise bringt der Feind Frustration, wenn du deiner Hilfe am nächsten bist. In Jesu Namen wirst du außerhalb deiner Hilfszone nicht frustriert sein.

### *Verunsicherung*

Manche rufen nicht um Hilfe, weil sie sich nicht sicher oder geschützt fühlen. Sie haben Angst, enttäuscht zu werden. Dass du in der Vergangenheit bei einigen Personen eine Enttäuschung erlebt hast, bedeutet nicht, dass alle dich im Stich lassen und dein Geheimnis nicht bewahren werden.

Lass nicht zu, dass dieses Bollwerk dich der gewünschten und dringend benötigten Hilfe beraubt. Lass dich nicht davon einschüchtern, was die Leute sagen könnten, wenn du dich ihnen öffnest und sie dich näher kennenlernen. Was du brauchst, sind Lösungen für deine Situation; wenn du sie bekommst, bist du in Sicherheit.

Nachdem wir untersucht haben, warum manche Pastorenfrauen sich weigern, um Hilfe zu bitten, wollen wir uns ansehen, wie wir die Herausforderungen meistern können, um nicht im Stillen zu sterben.

### *Der Ausweg*

Aber Gott ist treu und lässt nicht zu, dass ihr in Versuchung geratet, mehr als ihr vermögt, sondern hilft euch, der Versuchung zu entrinnen, damit ihr sie ertragen könnt.

1 Korinther 10:13

Die Bibel empfiehlt, dass du denjenigen folgst, die das erreicht haben, was du anstrebst. Das sind diejenigen, die Vorbilder sind, die du respektierst und die die Art von Zeugnissen haben, die du dir wünschst. Einer der empfohlenen Wege ist, die Lebensgeschichte anderer zu studieren.

Die Bibel sagt:

Dies alles aber ist zum Beispiel geschehen und wurde zu unserer Ermahnung geschrieben...

1. Korinther 10:11

Eine wichtige Möglichkeit, "...*Nachfolger derer zu sein, die durch Glauben und Geduld die Verheißungen erben*", sind ihre Biografien. Diese können in gedruckter Form, z. B. als Buch, oder in elektronischer Form, z. B. als Audio oder Video, vorliegen.

Eine Biografie ist die Lebensgeschichte einer Person, die von jemand anderem geschrieben wurde. Als Pfarrersfrau ist es wichtig, dass du lernst, die Biografien anderer zu studieren; vor allem die von Pfarrersfrauen, die sich hervorgetan haben und somit die Verheißungen geerbt haben.

### *Warum Biografien?*

Sie bieten Beispiele, von denen man lernen kann, denn die Geheimnisse der Menschen stecken in ihren Geschichten. Du musst das Geheimnis des Lernens aus Beispielen verstehen, wenn du Gottes Ziel für dein Leben erreichen willst. Die Geschichte hat die Angewohnheit, sich immer wieder zu wiederholen - im Negativen wie im Positiven. Es gibt biblische und zeitgenössische Biografien, von denen du lernen kannst.

Die Bibel ist voll von Geschichten über Menschen, die entweder ihr Schicksal verloren haben oder die es sich selbst bewiesen haben. Ein paar davon sind die folgenden:

**Gehasi** war Elisas Diener und offensichtlicher Erbe der großen Salbung, die auf Elisas Leben und Wirken lag. Leider verlor er alles durch seine Habgier. Das berichtet die Bibel in 2. Könige 5,20-27. Anstatt ein gesalbter Diener zu werden, endete er als auffälliger Aussätziger.

**Judas** war einer der zwölf Jünger Jesu. Wie die anderen ging er mit Jesus umher und aß mit ihm zu Abend, verriet ihn aber schließlich aus Habgier (Matthäus 26,14-16). Er endete nicht nur als Verlierer auf der Erde, sondern wird auch die Ewigkeit in der Hölle verbringen, weil er nicht umkehrte, bevor er sich das Leben nahm. Er endete in Schande.

**Delila** - In Richter 16:1-21 berichtet die Bibel von einer Frau, die Gottes Diener hätte heiraten und wahrscheinlich eine der meistgenannten Pastorenfrauen werden können. Aber sie gab der Begierde und der sexuellen Sünde nach. Sie wurde ein Werkzeug in der Hand des Teufels. Sie wurde nicht verschont; sie starb an der Seite derer, die sie geschickt hatten.

**David**, der Mann nach Gottes Herzen: Er tanzte mit ganzem Herzen für den

Herrn (2. Samuel 6,14). Er war ein großzügiger Geber. Er sorgte im Alleingang für alle

die für den Bau des Tempels benötigt wurde. Weil er ständig nach Gott fragte, verlor er nie eine Schlacht. Wenn er in eine Sünde verwickelt war, rief er um Hilfe und ihm wurde vergeben (2Samuel 12:13). Er behielt seine Position im Herzen Gottes. Gott setzte seinen Thron für immer fest. 2Samuel 7:16

Wenn du das Leben derer studierst, die dir vorausgegangen sind, kannst du von ihnen lernen und ihre Fallstricke vermeiden.

In unserer heutigen Welt gibt es Beispiele von Männern und Frauen, die es wert sind, ihnen nachzueifern. Informiere dich über erfolgreiche Minister und ihre Ehefrauen, halte Ausschau nach ihren Geheimnissen, befolge sie und du wirst die nächste Erfolgsgeschichte.

Du kannst erst zu einer Geschichte werden, wenn du die Geschichten anderer kennst, die ein gutes Zeugnis bekommen haben. "Wer keine Referenzen hat, wird nie eine Referenz": sagt mein Mann Dr. David Oyedepo. Das ist wahr! Ein Baum macht noch keinen Wald.

Jeder Mann, der jetzt eine Referenz ist, hat sich vorher mit mehreren Referenzen von Männern identifizieren müssen.

Die Bibel sagt:

Hört mich an, ihr, die ihr der Gerechtigkeit nachjagt, ihr, die ihr den Herrn sucht. Seht auf mich, ihr, die ihr der Gerechtigkeit nachjagt, ihr, die ihr den Herrn sucht. Seht auf den Fels, in den ihr gehauen seid, und auf die Grube, in die ihr gegraben seid.

Sieh auf Abraham, deinen Vater, und auf Sara, die dich gebar; denn ich rief ihn allein und segnete ihn und mehrte ihn.

Jesaja 51:1-2.

So wie ihr auf Gott schaut, den Felsen, aus dem ihr gehauen seid, sollt ihr auch auf euren Vater Abraham schauen. Ihr sollt nicht nur auf Gott schauen, sondern auch auf die Väter, die uns im Wettlauf vorausgegangen sind.

Wenn du dir ihr Leben ansiehst, kannst du die Schriften richtig interpretieren und weiter sehen. Weisheit verlangt, dass du auf den Schultern derer stehst, die dir vorausgegangen sind, und ihre Geschichten sind von unschätzbarem Wert, um deine zu erreichen.

Dein Platz wird nur durch den Grad der Erleuchtung gesichert, den du trägst. Zeit ist kostbar und unwiederbringlich. Anweisungen sind der Weg der Weisheit. Wenn du das Leben derer studierst, die die Verheißungen bereits geerbt haben, wird es dir leicht fallen, die Fehler zu vermeiden, die sie gemacht haben, und aus dem, was sie richtig gemacht haben, Anweisungen zu übernehmen.

Aber sei dir bewusst: Du musst diskret genug sein, um nicht alles, was du liest oder hörst, für bare Münze zu nehmen, sondern du musst wissen, was du lernen kannst und was du verlernen solltest, indem du ihre Fehler vermeidest.

Ich persönlich lese gerne Biografien von Ministern und Ministerinnen.

Ehefrauen, vor allem diejenigen, die hauptberuflich auf der Kanzel gepredigt haben.

Ich habe zum Beispiel Bücher und Biografien von großen Männern und Frauen Gottes gelesen, wie T. L. und Daisy Osborn, Kenneth und Oretha Haggin, John G. Lake, Erzbischof Benson Idahosa und Kathryn Kuhlman, um nur ein paar zu nennen.

Denke daran, dass du die Schultern derer, die vor dir gegangen sind, brauchst, um heller zu sehen. Eine wichtige Möglichkeit, das zu tun, ist, ihre Biografien durchzugehen. Das kannst du dir zunutze machen.

### *Suche und erhalte göttlichen Beistand*

Um nicht in der Stille zu sterben, musst du lernen, göttlichen Rat zu suchen und zu empfangen. Die Bibel sagt:

Wo kein Rat ist, da fällt das Volk; aber in der Menge der Ratgeber ist es sicher  
Sprüche 11:14

Der erste Schritt, den du tun musst, wenn du göttlichen Rat suchst, ist, zu Gott selbst zu gehen. Öffne dich Gott; lass ihn wissen, was du durchmachst. Er ist eine sehr gegenwärtige Hilfe (Psalm 46,1). Suche zuerst Rat bei Gott!

Um Rat bei Gott zu suchen, musst du sein Wort durchgehen. Durchsuche die Heilige Schrift. Lasst euch von der Erkenntnis des Wortes Gottes erfüllen, damit es reichlich in euch wohnt (Kolosser 3:16). Das wird helfen, alle anderen Formen von Ratschlägen, die du erhalten könntest, auszugleichen.

Lass dich im Gebet von Gott zu der oder den richtigen Personen führen, mit denen du reden kannst. Vielleicht geht nicht jeder mit der richtigen Einstellung an dein Problem heran oder bietet den richtigen Rat an; das musst du bedenken.

Wenn du dich von anderen beraten lässt, vor allem von denen, die dir als Pfarrersfrau vorausgegangen sind, kannst du deine Effektivität steigern.

Allerdings müssen deine Berater/innen sorgfältig und unter Gebet ausgewählt werden. Wähle Menschen mit bewährten, getesteten und unbestreitbaren Zeugnissen in dem Bereich, in dem du dich verbessern willst. Lass dich nicht einfach von jemandem beraten, von dem du weißt, dass er mit einem ähnlichen Problem zu kämpfen hat.

Viele, die heute Rat suchen, haben ihre Probleme verschlimmert. Der Apostel Petrus sagte zu dem lahmen Mann am Tempeltor: *"Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir"* (Apostelgeschichte 3,6). Petrus gab von dem, was er hatte, und der Mann wurde gesund.

Erwarte von niemandem, dass er dir gibt, was er nicht hat. Zum Beispiel, wenn

Wenn deine Herausforderung darin besteht, wie du dein Amt mit deinem Privatleben vereinbaren kannst, kannst du keinen praktischen und gottgefälligen Rat von einer geschiedenen Pfarrersfrau erhalten. Wenn du Ratschläge für ein effektives Finanzmanagement brauchst, wäre es eine Katastrophe, jemanden um Hilfe zu bitten, der in finanzielle Veruntreuung verwickelt ist.

Suche den Rat von jemandem, den du respektierst, und nicht von jemandem, dessen Worten du nicht gehorchen kannst. Als Mose die Kinder Israels durch die Wüste führte, hätte er sich aufgrund seiner mangelnden Erfahrung fast aufgerieben, wenn er nicht den Rat seines Vaters im Gesetz gehört hätte.

Jethro (Moses Schwiegervater) sagte:

Höre nun auf meine Stimme, ich will dir Rat geben, und Gott wird mit dir sein... So hörte Mose auf die Stimme seines Vaters im Gesetz und tat alles, was er gesagt hatte.

Exodus 18:19a, 24.

Mose hörte auf den Rat seines Schwiegervaters, weil er ihn respektierte und dieser Rat ihm bei seiner Verwaltung half.

Die Bibel sagt:

Ohne Rat werden die Ziele enttäuscht; aber in der Menge der Ratgeber sind sie fest.

Sprüche 15:22

Deine guten Absichten könnten vereitelt werden, wenn du keine guten Berater/innen hast. Sei nicht frustriert, leide nicht unnötig. Lasst euch mit dem Wort Gottes einladen und seid voll des Heiligen Geistes, wenn ihr euch für die Ratschläge der Menschen öffnet. Eure glorreichen Schicksale sollen nicht ausgelöscht werden!

### *Nutze das Werkzeug der Beobachtung*

Wie wichtig das Werkzeug der Beobachtung ist, wird in dieser Bibelstelle deutlich gemacht. Achte beim Lesen dieser Passage genau darauf.

Was ihr an mir gelernt, empfangen, gehört und gesehen habt, das tut, und der Gott des Friedens wird mit euch sein.

Philipper 4: 9 (*Hervorhebung von mir*)

Es ist eine Sache zu schauen, aber eine ganz andere, zu sehen! Wie das Sprichwort schon sagt: Viele Augen schauen, aber nur wenige sehen. Eine sehr gute Möglichkeit, Hilfe zu genießen, um nicht in der Stille zu sterben, ist die Beobachtung.

Eine "Sünde", die du wahrscheinlich begehst, wenn du mit deinem Mentor zusammen bist, ist die Sünde der Vertrautheit. Wenn du in der Nähe deines Mentors oder deiner Mentorin bist, lass dich nicht von seiner/ihrer äußeren Erscheinung mitreißen oder so emotional werden, dass du die wichtigen Themen vergisst

deines Lebens.

Wenn du an Orte reist, an Treffen teilnimmst, dich mit deinen Mentoren triffst usw., kannst du schnell lernen, indem du immer aufnahmebereit bist. Achte sehr genau darauf, wie die Menschen (vor allem die Ehefrauen von Pfarrern) leben, wie sie mit ihren Mitmenschen/Familienmitgliedern umgehen, mit Problemen umgehen, reden usw. Sie liefern dir eine Fülle von Informationen, die keine Vorlesungen oder Lehrveranstaltungen vermitteln können.

Wenn es einen bestimmten Bereich gibt, in dem du eine Veränderung brauchst, dann achte auf diesen speziellen Aspekt ihres Lebens. Ich habe zum Beispiel beobachtet, dass die Ehefrauen der wirklich großen Männer Gottes nicht mit ihren Männern um die Kanzel kämpfen. Ich glaube, das ist einer der Gründe, warum sie so viel Respekt genießen, wenn sie zum Predigen berufen werden. Sie funktionieren einfach unter der Salbung ihres Pastorenehemanns.

Solche Frauen haben kein Identitätsproblem, sie genießen Frieden sowohl zu Hause mit ihren Ehemännern als auch in ihren verschiedenen Diensten. Das hat in nicht geringem Maße zu meinem Arbeitsstil beigetragen; und heute kommt die Gnade Gottes in meinem Leben mehr denn je zum Ausdruck! Auch du kannst rundum Ruhe genießen, wenn du durch Beobachtungen lernen willst.

#### *Stelle relevante und aufschlussreiche Fragen*

Einer der Hauptgründe, warum viele in der Stille sterben, ist, dass sie so viele Dinge annehmen. Annahmen führen in der Regel zu Frustration.

Eine Frau, die dazu neigt, viele Dinge anzunehmen, würde zum Beispiel weder zu Hause noch im Dienst Frieden finden. Warum solltest du etwas annehmen, wenn du einen Mund zum Fragen hast? Einer der Gründe, warum Gott dir einen Mund gegeben hat, ist, damit du Fragen stellen kannst, wenn es nötig ist! Die Bibel sagt:

Denn ich will dir einen Mund und eine Weisheit geben, der alle deine Widersacher nicht widersprechen oder widerstehen können.

Lukas 21: 15

Dein Mund ist nicht nur zum Essen und Trinken da, er ist eine Kriegswaffe! Auch Gott ermutigt nicht zu Anmaßungen. Obwohl er weiß, was du durchmachst, erwartet er trotzdem, dass du die nötigen Fragen stellst, damit du Klarheit bekommst. Er sagte: *"Denn jeder, der bittet, empfängt!"* (Lukas.11:10). Wenn du nicht fragst, kannst du auch keine Antwort erwarten.

Ist dir schon einmal aufgefallen, dass die meisten Wunder, die Jesus während seines irdischen Wirkens vollbrachte, direkt auf Fragen zurückzuführen waren? Der Satz: *"Was wollt ihr, dass ich für euch tue?"* war gang und gäbe und jeder erhielt, was er fragte.

Der Mann am Tempeltor in Apostelgeschichte Kapitel 3 war schon seit Jahren dort. Das deutet darauf hin, dass Jesus ihn schon einmal in diesem Zustand gesehen hatte, ihn aber nicht geheilt hat. Vielleicht wäre er lahm gestorben, wenn nicht an jenem schicksalhaften Tag, als Petrus und Johannes zum Gebet in den Tempel kamen, Barmherzigkeit geherrscht hätte.

Es gibt Situationen, die erfordern, dass du fragst und nicht nur schaust; selbst wenn du behauptest, dass du nicht der Typ bist, der redet, wie dieser Mann am Tempeltor!

Der blinde Bartimäus hingegen erhielt seine Heilung mit Gewalt, indem er um Gnade schrie (Markus 10:46-52). Sobald er wusste, dass Jesus vorbeikam und eine Lösung für seine Probleme hatte, begann er unaufhörlich um Hilfe zu schreien:

Jesus, *du* Sohn Davids, sei mir gnädig.

Und viele forderten ihn auf, zu schweigen. Aber er schrie umso mehr: "Du Sohn Davids, sei mir gnädig!"

Markus 10: 47-48

Und tatsächlich: Er hat sein Augenlicht wieder!

Die meisten Wunder in den Evangelien waren das direkte Ergebnis von Fragen. Wenn du im Zweifel bist, frage den Heiligen Geist: "Was soll ich tun?", und was immer er dir aufträgt, tue es. (Johannes 2,5)

Wenn du eine Frage klären musst, solltest du sie nicht unter den Teppich kehren, sondern dafür sorgen, dass sie geklärt wird. Bitte deinen Mann oder jemanden, der sich besser auskennt als du, mehr Licht in solche Bereiche zu bringen. Die Fragen, die du jetzt nicht klärst, könnten morgen ein Problem sein. Bewahre dich davor, unnötige Lasten zu tragen! Frage den Heiligen Geist und du wirst seine Stimme hören.

Und deine Ohren werden ein Wort hinter dir hören, das sagt: Das ist der Weg, auf dem ihr wandelt, wenn ihr zur Rechten und zur Linken geht.

Jesaja 30:21

Du sollst Gottes Stimme in keiner Angelegenheit deines Lebens verpassen.

*Lass dich anstecken!*

Um nicht in der Stille zu sterben, ist ein wichtiger Ausweg die Weitergabe von Wissen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie du Vermittlung erhalten kannst.

**Handauflegen** Lies mit mir, was die Bibel in diesem Abschnitt über das Handauflegen sagt:

Und Josua, der Sohn Nuns, war voll des Geistes der Weisheit; denn Mose hatte seine Hand auf ihn gelegt...

Deuteronomium 34:9

Eine andere Möglichkeit, "...denen zu folgen, die durch Glauben und Geduld die Verheißungen erben", ist, dass solche Gefäße dir die Hände auflegen. Wenn du einen Menschen identifizierst

Gefäß, von dem du die Übertragung der Salbung für einen bestimmten Bereich deines Lebens und Dienstes wünschst, bitte diese Gefäße darum, dir persönlich die Hände aufzulegen. Die Übertragung von Geist und Salbung erfolgt durch Handauflegen. Du kannst auch deinen Mentor oder deine Mentorin um Handauflegung bitten. Die Gnade, die du in ihrem Leben wirken siehst und die du dir wünschst, wird auch in deinem Leben zu wirken beginnen. Schäme dich nicht, darum zu bitten. Mose prägte Josua mit dem Geist der Weisheit und er war in der Lage, seinen göttlichen Auftrag auszuführen, die Kinder Israels in das Verheißungsland.

**Prophetische Gebete.** Das ist eine weitere Möglichkeit, um die Vermittlung zu erhalten.

Suche und bitte darum, von denen, die vor dir sind, angebetet zu werden. Nutze jede Gelegenheit, die sich dir bietet, und bitte darum, von ihnen angebetet zu werden.

Du kannst dich auch dafür entscheiden, Wildbret zu geben, das ihnen im Gebet Segen entlockt. Isaak segnete Jakob und der Segen blieb (1. Mose 26,33).

Jesus betete auch für seine Jünger, bevor er sie verließ, er sagte: *Ich bete für sie: Ich bete nicht für die Welt, sondern für die, die du mir gegeben hast; denn sie sind dein...* (Johannes 17: 9-22)

**Salbung mit Öl.** Das ist eine weitere Möglichkeit, die Verleihung zu empfangen. Das Ausgießen des Salböls ist kein religiöser Ritus, sondern einer der Kanäle für die Vermittlung und Übertragung des Geistes Gottes. David wurde durch das Ausgießen des Salböls zum König gesalbt.

Da nahm Samuel das Ölhorn und salbte ihn vor seinen Brüdern; und der Geist des Herrn kam auf David von diesem Tag an.

1 Samuel 16:13

Wenn du also mit Öl gesalbt wirst, dann kommt der Geist des Herrn auf dich!  
Was für ein Geheimnis!

**Andere spirituelle Materialien.** Du kannst auch durch Materialien von deinen Vorgesetzten vermittelt werden. Vor allem, wenn sie nicht leicht erreichbar sind, kannst du durch ihre gedruckten und elektronischen Materialien an dem Geist teilhaben, der in ihrem Leben wirkt. Verbinde dich im Glauben und ehe du dich versiehst, arbeitest du bereits in ihren Fußstapfen.

*Sieh zu, wie du betest*

Neben der Vermittlung kannst du auch durch Gebet und Wachsamkeit Hilfe erfahren, anstatt in der Stille zu sterben. Die Bibel sagt es deutlich:

Ruf mich an, und ich werde dir antworten und dir große und mächtige Dinge zeigen,

die du nicht kennst.

Jeremia 33:3

Das Thema Gebet bei deiner Suche nach Hilfe kann nicht genug betont werden. Gott ist der Einzige, der dir helfen kann, wenn andere Hilfen versagen. Als dein himmlischer Vater hat er versprochen, dir zu antworten, wann immer du rufst.

Denke an das Wort des Herrn, das sagt:

Suchet den Herrn, solange er zu finden ist, rufet ihn an, solange er nahe ist:

Jesaja 55:6

"Ist Gott nicht immer da?" magst du fragen. Ja, er ist immer in der Nähe, aber nur, wenn du keine Alternativen in deinem Herzen hast. Viele setzen Gott als zweite Option ein. Sie verlassen sich mehr auf den Arm des Fleisches als auf Gott. Er wird deinen Schrei nicht erhören, wenn du Alternativen hast. Er wird sich nicht in die Situation einmischen, wenn du dich bereits entschieden hast, was du tun willst.

Gott ist eine sehr gegenwärtige Hilfe in Zeiten der Not. (*Psalm 46:1*) Er sagte auch in seinem Wort, dass *er (gemeint sind du und ich) mich (Gott) anrufen wird und ich ihm antworten werde: Ich will mit ihm sein in der Not; ich will ihn erretten und ehren.* (Psalmen 91:15)

Achte neben deinem Gebet auch auf seine Stimme. Der Prophet Habakuk sagte:

Ich will auf meiner Wache stehen und mich auf den Turm stellen und schauen, was er zu mir sagen wird und was ich antworten werde, wenn ich getadelt werde.

Habakuk 2: 1

Das Gebet ist ein zweiseitiger Kanal. Sprich nicht nur, sondern warte auch darauf, von Ihm zu hören.

Also rufe Gott im Gebet an; öffne dich ihm: Er weiß, was das Beste für dich ist.

### *Aufrichtige Selbstuntersuchung*

Ein anderer Ausweg, um nicht in der Stille zu sterben, ist die Selbstprüfung. Der Psalmist sagte:

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich, und erkenne meine Gedanken: Psalmen 139:23

Einige der Probleme, mit denen viele Pastorenfrauen zu kämpfen haben, sind selbst verschuldet. Wenn du von Zeit zu Zeit eine Selbsteinschätzung vornimmst, wirst du feststellen, dass du weniger Probleme zu lösen hast.

Setz dich zunächst hin und bitte den Heiligen Geist, dir die Bereiche zu offenbaren, die in deinem Leben Aufmerksamkeit erfordern. Untersuche dich zuerst selbst. Führe von Zeit zu Zeit eine ehrliche Selbsteinschätzung durch. Du bist der beste Prüfer für dich selbst.

Frag dich: Was ist mein Motiv für die Schritte, die ich tue? Geht es um meinen egoistischen Vorteil oder um das Wohl anderer und des Reiches Gottes? Wenn deine Motive rein sind, wird dein Leben von Frieden durchflutet sein. Aber wenn nicht, wirst du keinen Frieden haben. Die Abwesenheit von Frieden führt zu Spannungen in verschiedenen Bereichen des Lebens.

Deine Herangehensweise an die Dinge, deine Einstellung und dein Lebensstil insgesamt müssen ständig überprüft werden. Vielleicht hast du geheiratet, bevor dein Mann Pfarrer wurde; jetzt, wo er Pfarrer ist, musst du wissen, dass sich deine Einstellung zu manchen Dingen ändern muss. Du bist jetzt eine Führungspersönlichkeit, du kannst nicht mehr so reagieren, wie du es früher getan hast.

Dein Lebensstil muss jetzt den einer Führungskraft widerspiegeln. Übertreibe es nicht und frage den Heiligen Geist immer um jedes noch so kleine Detail, bevor du etwas unternimmst.

Es ist sehr wichtig, dass du deinen Ehepartner unter die Lupe nimmst! Schließe nicht die Augen, wenn er falsche Entscheidungen trifft, falsche Schritte unternimmt, "Halbwahrheiten" erzählt oder auf irgendeine fragwürdige Weise handelt. Du musst daran denken, dass du als seine Frau in Zukunft an den Konsequenzen seiner unangemessenen Handlungen teilhaben wirst.

Das heißt aber nicht, dass du ihn mit Händen und Füßen bewachen sollst, indem du jede seiner Bewegungen misstrauisch beobachtest; aber sei einfühlsam und zeige deine Beobachtungen mit Weisheit und Gebet auf. Das ist eher eine Präventivmaßnahme, aber es lohnt sich auf jeden Fall.

Wenn es sich um eine Situation handelt, mit der du nicht umgehen kannst, zögere nicht, dies deinem Mentor oder jemandem mitzuteilen, von dem du weißt, dass dein Mann ihn respektiert. Ruf um Hilfe, wenn du noch in der Lage bist, Hilfe zu bekommen.

Das erklärt, warum es sehr wichtig ist, dass du und dein Pastorenehemann geistliche Väter und Mentoren haben sollten. Das ist vor allem für eure Sicherheit wichtig, besonders als Pfarrersfrau! Wenn du und dein Mann das noch nicht habt, ist jetzt der beste Zeitpunkt, um zu handeln!

#### *Relevante und erbauliche Bücher*

Die Bibel sagt in Sprüche 26,20: *"Wo kein Holz ist, da erlischt das Feuer..."* Du brauchst das "Holz" der Weisheit, um einige der überwältigenden Herausforderungen zu meistern, die auf dich als Pfarrersfrau zukommen können. Wie kannst du das Holz sammeln? Eine Möglichkeit ist, relevante und erbauliche Bücher zu lesen. Du brauchst Weisheit in jedem Aspekt deines Lebens und deines Dienstes. Wenn es dir an Weisheit mangelt, wird es keine Grenzen für deine Bemühungen geben. Die Bibel sagt:

Die Weisheit *ist die* Hauptsache; *darum* erlangt Weisheit, und mit allem, was

ihr erlangt, erlangt ihr Verstand.  
Sprüche 4:7

Das Wichtigste, das du suchen musst, ist Weisheit. Die Weisheit Gottes steht vor jedem anderen Schritt, den du tun musst. Suche nach Weisheit in Büchern, die speziell auf deine Situation eingehen. Bestimmte Bedürfnisbereiche sollten berücksichtigt werden. Das Lesen von Büchern ist wie die Einnahme eines Medikaments. Du kannst das Medikament, das für Rückenschmerzen gedacht ist, nicht zur Behandlung einer Erkältung verwenden; es wird nicht funktionieren.

Du musst bei der Auswahl der Bücher, die du liest, sehr vorsichtig sein. Sei vorsichtig bei den Autoren dieser Bücher, denn über ihre Bücher kommst du mit dem Geist des Autors in Kontakt. Du musst das, was du liest, durch den Geist Gottes unterscheiden. Schlucke nicht einfach irgendeinen Schrott, nur weil du Bücher liest.

### *Nutze die Waffe des Fastens*

Um nicht in der Stille zu sterben, musst du wissen, wie du die Waffe des Fastens richtig einsetzen kannst. Die Bibel sagt:

Diese Art aber geht nicht aus außer durch Gebet und Fasten. Matthäus 17:20

Manchmal standen die Jüngerinnen und Jünger von Jesus vor einer unmöglichen Situation. Sie fragten sich, warum sie ein "gewöhnliches" Problem wie das Austreiben eines Teufels nicht lösen konnten. Als Jesus kam, sagte er ihnen, dass diese Art von Problem nur durch Gebet und Fasten gelöst werden kann. Es gibt einige Herausforderungen, bei denen du dein Gebet mit Fasten unterstützen musst.

Fasten ist nicht nur ein religiöser Ritus, sondern eine mächtige Waffe in der Hand des Gläubigen. In Jesaja 58:6-9, 11 & 14 wird beschrieben, was Fasten bewirken soll. Faste in dem Bewusstsein, dass Gott dir näher ist, als du es dir jemals vorstellen kannst.

Für dich als Pfarrersfrau ist das Fasten nicht optional; es sollte auch nicht für die Zeit reserviert sein, in der du Herausforderungen hast. Faste, um deinen geistlichen Mann zu stärken.

Es gab eine Frau namens Anna, die zu der Zeit, als Jesus eingeweiht wurde, im Tempel betete und fastete. Die Bibel berichtet:

Und es gab eine Anna, eine Prophetin, die Tochter Phanuels aus dem Stamm Asser. Sie war sehr alt und lebte seit ihrer Jungfräulichkeit sieben Jahre mit einem Mann;

Lukas 2:36

Sie sprach im Geist, als sie Jesus sah, der geboren und der Welt übergeben wurde.

Wenn du ein ungewöhnliches Ergebnis willst, das sich von dem unterscheidet, was du je erlebt hast, dann musst du etwas tun, was du noch nie getan hast.

Wenn es dir schwerfällt, als Pfarrersfrau zu fasten, musst du den Heiligen Geist bitten, dir zu helfen. Fasten ist gut für dich und hat erstaunliche Vorteile, wie in

der

Buch Jesaja 58: 8-9, 11-12 und 14.

Wenn du dein Gebet mit dem Fasten verbindest, hast du die Chance, alle in der obigen Bibelstelle genannten Vorteile zu erreichen. Denk aber daran, dass dein Fasten nicht Gott verändert, sondern dich!

*Lerne, Gott zu vertrauen.*

Deine absolute Abhängigkeit von Gott ist die Grundlage für jeden anderen Schritt, den du unternimmst, um aus einer misslichen Lage herauszukommen. Die Bibel sagt:

Wenn die Fundamente zerstört werden, was können die Gerechten dann tun? Psalmen 11:3

Deine Grundlage, um etwas von Gott zu bekommen, ist dein Glaube und dein absolutes Vertrauen in ihn und sein Wort.

Jesus spricht zu ihm: Geh hin, dein Sohn lebt. Und der Mann glaubte dem Wort, das Jesus zu ihm gesagt hatte, und er ging seines Weges.

Johannes 4:50

Die Frau mit dem Bluterguss hatte ein so ungeheucheltes Vertrauen in Jesus, dass sie sich nichts sehnlicher wünschte, als sein Kleid zu berühren. Erwartungsgemäß bekam sie ihr Wunder!

Als sie von Jesus hörte, kam sie in der Presse hinterher und berührte sein Gewand.

Denn sie sagte: "Wenn ich nur seine Kleider berühre, werde ich gesund sein.

Und sogleich versiegte die Quelle ihres Blutes, und sie spürte in *ihrem* Körper, dass sie von dieser Plage geheilt wurde.

Markus 5:27-29

Vertraue Gott, dass er dir helfen wird; verbinde das mit dem Verständnis, dass er sich entscheiden kann, Menschen um dich herum zu benutzen, um dir zu helfen. Glaube daran, dass er das tun wird, was er in seinem Wort gesagt hat:

Der Herr hört dich am Tag der Not; der Name des Gottes Jakobs beschützt dich;

**Sende dir Hilfe aus dem Heiligtum und stärke dich aus Zion;**

Psalmen 20:2

Halte dein Vertrauen in Gott aufrecht, egal in welcher Situation. Absolute Abhängigkeit vom Heiligen Geist ist ein Muss.

*Wie zeigst du, dass du Gott vertraust?*

Zeige Vertrauen in sein Wort

Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, soll nicht ein Jota oder ein Quäntchen von dem Gesetz vergehen, bis alles erfüllt ist.

Matthäus 5:18

Ergreife die notwendigen Maßnahmen, um deinen Glauben zu untermauern

So ist auch der Glaube, wenn er keine Werke hat, tot,

weil er allein ist. Jakobus 2:17

Bekenne mit deinem Mund den guten Bericht von Gott

Lauf ihr entgegen und sprich zu ihr: *Geht es dir gut? Geht es dir gut?*

*Ist es gut mit deinem Mann? Ist es gut mit dem Kind? Und sie antwortete: Es ist gut.*

2 Könige 4:26

Zieh dich nicht zurück.

Der Gerechte aber wird aus Glauben leben; *wer* aber *zurückweicht*, an dem hat meine Seele kein Gefallen.

Hebräer 10:38

Zum Abschluss dieses Kapitels möchte ich dich daran erinnern, dass Gott einen guten und vollkommenen Gedanken für dich hat. Er sagt in seinem Wort über dich:

Denn ich weiß, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Bösen, um euch ein gutes Ende zu bereiten.

Jeremia 29:11

Die Nuggets, die ich in diesem Kapitel verrate, gehören zu meinen größten Geheimnissen im Leben und im Dienst. Wenn du sie anwendest, wirst du feststellen, dass du nicht nur als Pfarrersfrau erfolgreich sein wirst, sondern dass du ein Schrittmacher wirst, ein leuchtendes Beispiel, von dem andere lernen können.

### **Nahrung zum Nachdenken**

"Ein geteiltes Problem ist ein gelöstes Problem".

*Anonym*

## Kapitel 13

### Aufgepasst

Und sprich zu Archippus: Hüte dich vor dem Amt, das du im Herrn empfangen hast, dass du es erfüllst.

Kolosser 4:17

Es ist sehr wichtig, immer daran zu denken, dass die Frau eines Pfarrers oder einer Pfarrerin ein Dienst des Herrn ist und eine beneidenswerte Position, egal ob du einen solchen Titel trägst oder nicht. Es ist kein Zufall, dass du die Frau eines Pfarrers bist. Deshalb ist es keine Position, mit der man leichtfertig umgehen sollte.

Es ist ein Dienst, den du vom Herrn erhalten hast! Es ist jedoch eine Sache, einen Dienst vom Herrn zu erhalten, aber eine ganz andere, ihn zu erfüllen. Du hast also die Verantwortung, auf deinen Dienst als Pfarrersfrau zu achten, damit du ihn erfüllen kannst.

Laut *dem Oxford Advanced Dictionary* bedeutet "beachten", etwas sorgfältig zu beachten und entsprechend zu handeln; sich immer über etwas bewusst zu sein; darauf zu achten, sich an etwas zu erinnern oder sich dessen bewusst zu sein.

Gott will, dass wir jedes Amt, das uns übertragen wird, voll und ganz ausüben. Der Apostel Paulus sagte in der Bibel zu Timotheus und im Grunde zu uns allen:

Du aber wache in allen Dingen, ertrage Bedrängnisse, verrichte das Werk eines Evangelisten, beweise dein Amt voll und ganz.

2. Timotheus 4:5

Das, was du erhalten hast, ist nicht umsonst, aber du bist dafür verantwortlich, dass der Dienst, der dir anvertraut wurde, sich voll und ganz bewährt. Entgegen der landläufigen Meinung ist die Arbeit im Ministerium nichts für Faule, sondern für diejenigen, die ein Gefühl für die Richtung haben und bereit sind, alles zu geben, was nötig ist, ungeachtet der Herausforderungen, um Erfolg zu haben.

Der Apostel Paulus hatte als Minister auch Herausforderungen, aber er sagte voller Zuversicht:

Aber nichts von alledem bewegt mich, und mein Leben ist mir auch nicht lieb, damit ich meinen Lauf mit Freuden beende und das Amt, das ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, um das Evangelium von der Gnade Gottes zu bezeugen.

Apostelgeschichte 20:24

Aus den obigen Bibelstellen geht hervor, dass du als Pfarrersfrau eine

Verantwortung, den Dienst, den der Herr dir aufgetragen hat, mit Freude zu beenden und zu erfüllen.

Wie kann das sein? Das magst du fragen. Die Bibel sagt:

Achte auf das Amt, das du im Herrn empfangen hast, ... dass du es erfüllst.

Kolosser 4:17

Es ist eine Sache, einen Dienst vom Herrn zu erhalten, aber eine ganz andere, ihn zu erfüllen. Dass du das Privileg hast, die Frau eines Pfarrers zu sein, garantiert nicht automatisch Effektivität und Erfolg.

Es gibt Grundsätze, die du befolgen musst, damit du deine Berufung erfüllen kannst. Es ist möglich, ein Amt von Gott zu erhalten und es nie zu erfüllen! Erwähne dich an Judas: Er wurde zu den Zwölfen berufen, aber er hat später den Anschluss verloren. Über ihn heißt es in der Bibel:

Männer *und* Brüder, es muss sich diese Schrift erfüllen, die der Heilige Geist durch den Mund Davids vorher über Judas geredet hat, der denen, die Jesus entführten, ein Führer war.

Denn er war mit uns gezählt und hatte einen Teil dieses Dienstes erhalten

...und sein Bischofsamt soll ein anderer

übernehmen. Apostelgeschichte 1:16-

17, 20

Möge dein Platz nicht von einem anderen eingenommen werden!

Damit der Dienst als Pfarrersfrau, den du vom Herrn erhalten hast, Erfüllung findet, musst du "aufpassen", mit anderen Worten: "beachte sorgfältig und handle entsprechend, sei dir deiner Aufgabe bewusst".

Solange du nicht anfängst, darauf zu achten, wird sich deine Aufgabe als Pfarrersfrau nicht erfüllen. Es ist ein Gebot Gottes an dich, auf dich zu achten, kein Ratschlag, und du musst es ständig tun, nicht nur in regelmäßigen Abständen, wenn Erfüllung dein Ziel ist.

Wie kann man also "aufpassen"? magst du fragen. Das wollen wir hier kurz untersuchen.

### *Ständige Aufnahme des Wortes Gottes*

Erstens: Du nimmst das Wort Gottes regelmäßig und konstant zu dir. Halte einen ständigen Hunger und Durst nach mehr Gottes Wort aufrecht und gib ihm einen vorrangigen Platz in deinen täglichen Angelegenheiten. Gottes Wort enthält die Gedanken des Vaters über dein Leben und deinen Dienst. Es stärkt dich; es ist die Nahrung, die dich wachsen lässt.

Sowohl du als auch dein Pastorenehemann sollten ständig nach geistlichem Wachstum gähnen. Ihr müsst das Wort ständig in euch aufnehmen, so wie ein Baby das Wort in sich aufnimmt.

Milch. Diesbezüglich sagt die Schrift:

Wie neugeborene Kinder begehrt die aufrichtige Milch des Wortes, damit ihr darin wächst:

1 Petrus 2:2

Deine Studienzeit ist wie die Kochzeit in der Küche, in der du Essen produzierst, das du und andere essen. Es ist auch von Vorteil, schriftlich festzuhalten, was Gott dir während deiner Studienzeit offenbart, und zwar zu jeder Zeit.

So kannst du dich später bei Bedarf besser erinnern und dich und andere auffrischen. Das mache ich persönlich während meiner Lernzeiten und es ist sehr hilfreich und erfrischend.

Mach das Wort Gottes zu deinem Fokus für dein Leben als Pfarrersfrau. Was immer das Wort dir sagt, tu es! Setze das um, was du hörst, liest, lernst und predigst. Gott sei Dank ist der Heilige Geist immer präsent, um uns das Gelernte ins Gedächtnis zu rufen, wann immer es nötig ist. In der Bibel heißt es über den Heiligen Geist:

...Er wird... euch alles ins Gedächtnis rufen, was ich euch gesagt habe,  
Johannes 14:26

Der Heilige Geist kann dich aber nur an das erinnern, was du gelernt hast, nicht an das, was du nicht weißt. Das ist der Grund, warum du dein Herz mit dem Wort Gottes durchtränken musst. Lass das Wort deinen Lebensstil und die Schritte, die du unternimmst, bestimmen. Lass das Wort reichlich in dir wohnen (Kolosser 3,16). Noch einmal: Die Bibel sagt:

Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für  
meinen Weg. Psalm 119: 105

Gottes Wort muss auch deine Füße dorthin führen, wohin sie dich tragen sollen. Es gibt zum Beispiel Orte, an denen du dich als Pfarrersfrau niemals aufhalten solltest. Zum Beispiel Orte, an denen Gottes Name nicht verherrlicht wird oder an denen andere Frauen tratschen, an denen es Streit, Neid und so weiter gibt. Das sind Orte, die, wenn du so weitermachst, dazu führen können, dass du deinen Platz in Gottes Reich verlierst.

Ständiges Üben des Wortes befähigt dich außerdem, das Gute vom Bösen zu unterscheiden. Deine Sinne werden geschult, um dich auf den Geist Gottes einzustimmen, du wirst geistlich sensibel. Du kannst es dir nicht leisten, in den Dingen Gottes ein Baby zu bleiben. Die Heilige Schrift sagt:

Denn jeder, der Milch trinkt, *ist* ungeschickt im Wort der Gerechtigkeit; denn er ist ein Säugling.

Die feste Speise aber gehört denen, die volljährig sind, *nämlich* denen, die durch den Gebrauch ihre Sinne geschult haben, um Gutes und Böses zu unterscheiden.

Hebräer 5:13-14

Du musst dir antrainieren, dich zu beugen, um das Wort zu studieren, zu jeder Jahreszeit, wenn es dir passt und wenn es schwierig ist. Beschäftigt zu sein ist keine Entschuldigung dafür, wortkarg zu werden.

Du musst dir in deinem vollen Terminkalender Zeit nehmen, um das Wort Gottes zu studieren, z.B. durch persönliches Bibelstudium, das Hören von Kassetten oder das Lesen von Büchern. Du kannst nur durch das Licht gehen, das du aus dem Wort Gottes erfahren hast.

Gottes Wort ist das Licht des Lebens, das du für deinen täglichen Weg in dieser dunklen Welt brauchst. Deshalb gilt: mehr Wort, mehr Licht und umgekehrt.

### *Halte ein eifriges Gebetsleben aufrecht*

Zweitens musst du wissen, wie du inbrünstig beten kannst, um auf dich aufzupassen. Dein Gebetsraum ist wie dein Wachturm. In den Städten der Antike wurde in der Regel ein hohes Gebäude in der Nähe der Stadtmauer errichtet, das "Turm" genannt wurde. Von diesem Turm aus hält ein Wächter Ausschau nach einer möglichen Invasion des Feindes. Er schlägt Alarm, indem er in die Trompete bläst, wenn es nötig ist, um andere zu warnen.

Das Gebet ist dein Kommunikationsmittel mit deinem himmlischen Vater; damit stehst du in Kontakt mit der Geisterwelt und kannst deshalb hier auf der Erde die Führung übernehmen.

Von deinem Gebetsraum aus bist du in der Lage, weiter zu sehen; über das hinaus, was die physischen Augen sehen können, in die geistige Welt und dadurch die Kontrolle zu erlangen. Dadurch können unnötige Versuchungen und Fallstricke im Leben vorhergesehen, vermieden und überwunden werden. Das erklärt, warum die Bibel sagt:

Wacht und betet, dass ihr nicht in Versuchung geratet... Matthäus 26:41

Das Studium des Wortes ist die Aussaat der Saat des Wortes in dein Herz. Das Gebet ist das Bewässerungssystem, das der Same des Wortes braucht, um zu keimen und Früchte zu bringen. Das Wort ist der Same und das Gebet ist die Bewässerung, die der Same braucht, um zu wachsen.

Dein ständiger Wortkonsum und dein eifriges Gebetsleben müssen auf demselben Niveau wachsen, sonst kann es zu einer Art geistlicher Lähmung kommen. Das erklärt deutlich, warum die Schrift sagt:

Aber wir werden uns ständig dem Gebet und dem Dienst des Wortes widmen.  
Apostelgeschichte 6: 4

Das Wort Gottes und das Gebet sind zwei Dinge, denen du dich hingeben musst; ohne dein ständiges Drängen wird dies nicht von selbst geschehen, und es wird auch nicht geschehen

über Nacht!

Um ein eifriges Gebetsleben aufrechtzuerhalten, solltest du nicht nur ab und zu beten oder wenn es Herausforderungen gibt, sondern es sollte deine normale Lebensweise sein. Zum Thema Gebet sagte Jesus:

Die Menschen sollen allezeit beten und nicht verzagen; Lukas 18:1

Das wird noch ermutigender und lohnender, wenn du verstehst und praktizierst, wie man im Geist und in anderen Sprachen betet, wie es die Heilige Schrift befiehlt (1. Korinther 14,2)! Möge dein Gebetsleben von diesem Tag an revolutioniert werden!

Was bringst du durch ein eifriges Gebetsleben? Lass uns einige davon kurz untersuchen.

### *Versuchungen überwinden*

Als Pfarrersfrau sind die besonderen Situationen, mit denen du konfrontiert bist, grundsätzlich geistlicher Natur und können daher durch Gebet angemessen bewältigt werden. Du musst lernen, inbrünstig für deinen Mann, die Familie, den Dienst und andere zu beten - und zwar konsequent.

Das wird helfen, Versuchungen und böse Absichten der Bösen abzuwehren. Jesus sagte seinen Jüngern, sie sollten beten, damit sie nicht in Versuchung geraten (Matthäus 26,41).

### *Du baust deinen Glauben auf*

Die Bedeutung des Gebets für die Stärkung deines Glaubens kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden, vor allem wenn du im Geist betest - in Zungen. Die Heilige Schrift sagt es deutlich:

Ihr aber, Geliebte, erbaut euch auf euren heiligen Glauben und betet im Heiligen Geist,

Judas 1:20

In einer unbekannten Sprache zu beten, ist eine der Waffen, mit denen man den Teufel verwirren und ihn völlig aus dem Konzept bringen kann. Denn wenn du in Zungen betest, sprichst du Geheimnisse zu Gott, zu denen der Teufel keinen Zugang hat.

Denn wer in einer *unbekannten* Sprache redet, der redet nicht zu den Menschen, sondern zu Gott; denn niemand versteht ihn; im Geist aber redet er Geheimnisse.

1. Korinther 14:2

### *Stärke wird vermittelt*

Der Gebetsraum ist der Krafraum. Über unseren Herrn Jesus sagt die Bibel:

...und kniete nieder und betete und sprach: Vater ...und es erschien ihm ein Engel vom Himmel, der ihn stärkte...(Hervorhebung von mir).

Lukas 22:41-43

Es gibt eine typische Art von Kraft, die im Gebet verfügbar ist und die dich befähigt, Situationen, die auf dich zukommen, auf übernatürliche Weise zu meistern. Selbst Jesus brauchte diese Art von Kraft, bevor er sich dem Kreuz stellen konnte; und Gott sei Dank hat er sie erhalten!

### *Richtung*

Ein weiterer Vorteil, den das Gebet mit sich bringt, ist die göttliche Führung. Da das Gebet eine Kommunikation zwischen dir und Gott ist, ermöglicht es dir, in seiner Gegenwart zu warten, um Anweisungen zu erhalten, wohin er dich in verschiedenen Fragen deines Lebens führen will. Die Bibel sagt:

Und deine Ohren werden ein Wort hinter dir hören, das sagt: Das *ist* der Weg, auf dem ihr wandelt, wenn ihr euch zur Rechten und zur Linken wendet.

Jesaja 30:21

Wie du weißt, brauchst du in allen Lebensbereichen ständig göttliche Führung, um Entscheidungen zu treffen. Als der Apostel Paulus beauftragt werden sollte, beteten sie, fasteten und dienten dem Herrn; dann erhielten sie Anweisungen für den nächsten Schritt. Der Heilige Geist sprach zu der frühen Gemeinde, lies diesen Bericht hier:

Während sie dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: "Trennt mir Barnabas und Saulus für das Werk, zu dem ich sie berufen habe.

Apostelgeschichte 13:2

Wenn du im Gebet bist, kannst du nicht verwirrt sein, sondern du genießt die Orientierung. Du weißt ganz genau, welchen Schritt du als Nächstes tun musst.

Das Thema der göttlichen Führung ist deshalb so wichtig, weil du sie immer brauchen wirst und ihr auch nie entwachsen kannst.

### *Du bist erfrischt*

Natürlich sind Zeiten, die man im Gebet in der Gegenwart des Herrn verbringt, meist Zeiten der Erfrischung (Apostelgeschichte 3,19). Gebetszeiten sind in der Regel angenehm und einprägsam. Die Heilige Schrift sagt:

Du zeigst mir den Weg des Lebens. Vor dir *ist* Freude in Fülle, zu deiner Rechten *ist* Freude in Ewigkeit.

Psalmen 16:11

Wenn du weißt, wie du im Gebet stark sein kannst, anstatt gestresst zu sein, wirst du erfrischt!

### *Engagiere dich in fleißigem und treuem Dienst*

Drittens: Wenn du den Dienst, den du von Gott als Pfarrersfrau erhalten hast, beachtest, musst du fleißig und treu im Reich Gottes dienen. Suche dir einen Platz für deinen Dienst im Reich Gottes und tue ihn fleißig und treu.

Treu zu sein bedeutet, den Dienst an Gott von Herzen und mit deinen besten Fähigkeiten auszuführen, egal ob du gelobt wirst oder nicht. Treue bedeutet, dass du das, was du tun sollst, ohne Aufsicht tust. Ob dich jemand lobt oder nicht, wenn du dafür sorgen willst, dass die Berufung erfüllt wird, dann bist du treu. Gott belohnt die Treuen immer. Lies diese Bibelstelle hier mit mir:

Denn Gott *ist* nicht ungerecht, dass er euer Werk und eure Mühe der Liebe vergisst, die ihr seinem Namen erwiesen habt, indem ihr den Heiligen gedient habt und dient.

Hebräer 6:10

Ohne Treue kannst du im Dienst nicht erfüllt werden. Gott sucht immer nach Treue und belohnt sie. Deshalb: "Pass auf", sei treu bei der Erfüllung deiner verschiedenen Aufgaben.

Auch deine Pflichten solltest du gewissenhaft erfüllen. Zum Thema Fleiß heißt es in der Heiligen Schrift:

Siehst du einen Mann (eine Frau), der (die) fleißig in seinem (ihrem) Geschäft ist? Er (sie) soll vor Königen (Königinnen) stehen, er (sie) soll nicht vor gemeinen Männern stehen (Betonung von mir).

Sprüche 22:29

Fleiß, d.h. Ernsthaftigkeit oder Eifer ist erforderlich, damit du deinen Dienst als Pfarrersfrau erfüllt siehst. Ohne Ernsthaftigkeit und Eifer kann deine Berufung nicht erfüllt werden. Das sagt die Bibel ganz klar:

...arm wird der, der mit lockerer Hand handelt...

Sprüche 10:4

Als Töchter Zions werden wir ermahnt:

Lass deine Hände nicht schlaff werden.

Der HERR, dein Gott, in deiner Mitte *ist* mächtig; er wird dich erretten, er wird sich mit Freude über dich freuen; er wird in seiner Liebe ruhen, er wird sich mit Gesang über dich freuen.

Zephanja 3:16-17

Diese Bibelstelle ist für dich:

...Wie lange seid ihr noch zögerlich, das Land in Besitz zu nehmen, das der Herr, der Gott der

die eure Väter euch gegeben haben?

Josua 18:3

Je mehr du darauf achtest, desto mehr Früchte trägst du, was dir wiederum mehr Freude bereitet. Die Zeugnisse anderer über den Einfluss deines Lebens auf ihr Leben bestätigen, dass du dich um den Dienst kümmerst, der dir als Pfarrersfrau anvertraut wurde.

Die gute Nachricht ist: Egal, wie reichhaltig die Zeugnisse deines Einflusses im Moment sind, es ist noch Platz für viel mehr! Schließlich konnte die tugendhafte Frau aus **Sprüche 31** zu Lebzeiten sehen und hören, wie sie im Leben anderer etwas bewirkte und Früchte trug. Das kannst du auch, wenn du nur "HÖREN" willst!

### **Nahrung zum Nachdenken**

"Wie immer kommt es nicht  
darauf an, was wir tun können:

Das ist es, was wir tun können und müssen."

*Anonym*

# Kapitel 14

## Der Faktor Gnade

Aber durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin; und seine Gnade, die *mir zuteil wurde*, war nicht vergeblich, sondern ich habe mehr gearbeitet als sie alle; aber nicht ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir war.

1. Korinther 15:10

Gott ist liebevoll und verständnisvoll. Er kennt die Schwäche unseres Fleisches und die Unfähigkeit unserer natürlichen Fähigkeiten, ihm zu gefallen. Wenn du dieses Material gelesen hast, fragst du dich vielleicht, wie du deine Aufgabe erfolgreich erfüllen kannst; vielleicht fühlst du dich unzulänglich und der gewaltigen Aufgabe, die vor dir als Pfarrersfrau liegt, nicht gewachsen; oder du siehst dich in dem einen oder anderen Bereich unzulänglich.

Bitte sei dir bewusst, dass Gott kein böser Gott ist. Er wird nie etwas von dir verlangen, was über seine Gnade in dir hinausgeht, der Preis wird nie größer sein als die verfügbare Gnade. Er wird nie etwas von dir verlangen, was dich überfordert, was du nicht tun kannst oder was dir Kummer bereitet oder dich belastet. Die Heilige Schrift sagt

*...und seine Gebote sind nicht schwer* (1. Johannes 5,3).

Aber er stellt seinen Kindern GNADE zur Verfügung. Seine Gnade steht immer dann zur Verfügung, wenn eine Aufgabe durch menschliche Anstrengung nicht zu bewältigen ist. Eine erfolgreiche Pfarrersfrau zu sein, ist eine Möglichkeit, und der Grund für dieses Buch ist, deine Effektivität und Erfüllung zu steigern und dich so zu befähigen, in deiner Berufung heller zu leuchten.

### Was ist GRACE?

Gnade ist die göttliche Befähigung oder Kraft, eine göttliche Aufgabe oder einen Auftrag zu erfüllen, der durch bloße menschliche Anstrengung unmöglich ist. Sie ist unverdient, denn sie wird allen, die darum bitten und sie empfangen, von Gott frei gegeben. Sie wird nicht erarbeitet, kann also nicht mit Geld erkaufte werden, sondern muss empfangen werden!

Diese Gnade ist nicht nur für einige wenige, sondern für alle da, und du gehörst dazu! Diesbezüglich sagt die Heilige Schrift ganz klar:

Denn die Gnade Gottes, die das Heil bringt, ist allen Menschen erschienen, Titus 2:11

Diese Gnade ist allen Menschen erschienen, auch dir. Sie ist also verfügbar, aber es liegt in deiner Verantwortung, sie zu nutzen.

### Die Quelle der Gnade

Wenn du etwas Bestimmtes brauchst, ist der erste Schritt, nach der Quelle zu suchen, wo du es finden kannst, und dich mit ihr zu verbinden. Wenn du mit der Quelle einer Sache verbunden bist, kann dir diese Sache niemals fehlen.

Wenn du zum Beispiel Wasser zum Kochen brauchst, gehst du nicht zu deinem Kleiderschrank, um es zu holen, denn dein Schrank ist nicht mit einer Wasserquelle verbunden, sondern du gehst zu deinem Wasserhahn und öffnest ihn, damit du so viel Wasser bekommst, wie du brauchst.

Wenn du als Pfarrersfrau Gnade brauchst, suchst du sie nicht bei Menschen, sondern bei der Quelle, die Gott ist. Gott ist so gütig und hat diese Gnade durch seinen Sohn Jesus Christus zur Verfügung gestellt. Das erklärt, warum es in der Bibel heißt:

...Gnade und Wahrheit kamen durch  
Jesus Christus Johannes 1:17

Gott ist die einzig wahre Quelle der Gnade. Er hat dir den Auftrag gegeben und er kennt die Gnade, die du brauchst, um ihn erfolgreich auszuführen.

Noah wurde berufen und erhielt eine besondere Aufgabe, aber er wurde nicht unausgerüstet gelassen; die Bibel sagt über ihn:

Aber Noah fand Gnade in den Augen  
Gottes. Genesis 6:8

Genau wie Noah kannst auch du Gnade vor Gott finden. Das Thema Gnade ist so wichtig, denn ohne sie bist du schlecht gerüstet und wirst deinen Dienst nie erfüllen können!

Bitte sei dir bewusst, dass die Gnade eine echte Quelle hat: Sie kommt von Gott durch Jesus Christus. Außerhalb von Jesus Christus hast du also keinen Zugang zu dieser Gnade.

Gnade ist eine Notwendigkeit, wenn du als Pfarrersfrau effektiv sein willst. Auch Gnade kann aufgewühlt werden, wachsen oder frustrieren. Aber was macht Gnade zu einer Notwendigkeit? Das magst du dich fragen.

Warum brauche ich Gnade?

Die Frau eines Pfarrers oder einer Pfarrerin zu sein, bedeutet viel Verantwortung und Hingabe. Es wird viel von dir erwartet und manchmal kann dir deine Verantwortung überwältigend und sogar körperlich anstrengend erscheinen. In solchen Momenten musst du dich einfach auf die Gnade Gottes verlassen. Der Apostel Paulus sagte in der Bibelstelle:

Und er sprach zu mir: Meine Gnade genügt dir; denn meine Kraft ist in der Schwachheit mächtig. Darum will ich mich lieber meiner Schwachheit rühmen, damit die Kraft Christi auf mir ruht.

2. Korinther 12:9

Als Pfarrersfrau wirst du mit vielen Menschen in Kontakt kommen; manche sind "liebenswert", andere "nicht liebenswert". Manche suchen sogar absichtlich nach einer Gelegenheit, dich zu verletzen!

Aber als Frau mit einer Vision und einer Mission hast du das Gebot, alle Menschen zu lieben. Jesus sagte:

Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen, und bittet für die, die euch misshandeln und verfolgen;

Damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel seid. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.

Matthäus 5:44-45

Es ist praktisch unmöglich für dich, dieses Gebot zu erfüllen, wenn du nicht ständig mit Gottes Gnade getauft wirst.

### *Zu geben*

Einer der herausforderndsten Bereiche des Amtes einer Pfarrersfrau ist das Geben. Du musst lernen, immer großzügig zu sein. Du wirst mit vielen Menschen in Kontakt kommen, die unterschiedliche Bedürfnisse haben und erwarten, dass ihre Bedürfnisse erfüllt werden, wenn sie dich treffen. Du brauchst also wirklich Gottes Gnade, um zu wissen, was, wie und wann du in Weisheit und mit Umsicht geben kannst.

Im Gegensatz dazu sind manche Pastorenfrauen reine Sammlerinnen, die von jedem, der ihnen begegnet, erwarten, dass er ihnen etwas gibt; sie saugen jeden verfügbaren Menschen um sich herum aus, ohne die Bedürfnisse der anderen zu erfüllen. Das sollte nicht so sein! Gott ist ein gebender Gott, also sollst auch du geben! Die Bibel sagt:

Gebt, und es wird euch gegeben werden. Ein gutes Maß, gedrückt und geschüttelt und überfließend, werden die Menschen in euren Schoß geben. Denn mit demselben Maß, mit dem ihr messt, wird man euch wieder messen.

Lukas 6:38

In der obigen Bibelstelle ist die Tatsache bemerkenswert, dass nur Geber qualifiziert sind, zu empfangen. Aber um annehmbar zu geben, brauchst du Gnade. Das erklärt, warum die Bibel ausdrücklich von der Gnade des Gebens spricht (2Korinther 8,9). Diese Gnade ist es, die das Geben stressfrei und freudig macht.

### *Fürsprache einlegen*

Die Fürbitte ist eine der Lebensadern eines erfolgreichen Dienstes. Damit du

Um effektiv zu sein und eine bemerkenswerte Wirkung im Leben und im Dienst zu erzielen, musst du wissen, wie du in der Lücke stehst und für deinen Pastorenehemann, dein Haus, den Dienst und die Menschen Fürbitte einlegen kannst.

Die Kraft, die das gesprochene Wort untermauert, kommt aus den Gebeten. Meistens mag es nicht bequem sein, aber die Schrift fordert uns auf, nicht ohnmächtig zu werden (**Lukas 18,1**). Die gute Nachricht ist jedoch, dass Gottes Gnade immer verfügbar ist, um uns zu stärken. Die Bibel sagt:

Ich kann alles tun durch Christus, der mich stärkt. Philipper  
4:13

#### *Anderen von Jesus zu erzählen*

Wir sind Botschafter Christi und der große Auftrag lautet, Christus bis ans Ende der Welt zu verkünden. Ohne Gnade kannst du das nicht tun.

Darum geht hin und lehrt alle Völker und tauft sie auf den Namen des Vaters *und des Sohnes und des Heiligen Geistes*:

und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt. Amen.

Matthäus 28:19-20

Als Ehefrau eines Pfarrers gibst du sowohl durch deine Worte als auch durch dein Verhalten Zeugnis. Du bist als Licht aufgestellt, also musst du für andere leuchten, um deinen himmlischen Vater zu verherrlichen.

Du kannst es dir nicht leisten, dem Leib Christi oder dem Dienst, den Gott deinem Mann gegeben hat, einen Vorwurf zu machen. Ohne **d i e** Gnade Gottes kann dies jedoch nicht gelingen.

#### *Um dein Haus und den Dienst zu führen*

Als Pfarrersfrau ist dein Zuhause dein erstes Missionsfeld. Der Dienst beginnt zu Hause (Apostelgeschichte 1,8). Wenn du an der Heimatfront versagst, dann hast du auch im Dienst versagt. Du brauchst also Gnade, damit beides erfolgreich läuft.

So sehr der Dienst auch deine Aufmerksamkeit braucht, verliere nie die Tatsache aus den Augen, dass deine Kinder und die ganze Familie dich noch viel mehr brauchen. Denke einen Moment über die Bibelstelle nach, in der es heißt:

Sie achtet gut auf die Wege ihres Hauses und isst nicht das Brot des Müßiggangs.

Ihre Kinder stehen auf und nennen sie gesegnet; *auch* ihr Mann lobt sie.  
sie.

Viele Töchter haben tugendhaft gehandelt, aber du übertriffst sie alle. Sprüche 31:27-29

Frau, du musst gut auf die Wege deines Haushalts achten. Lehre sie das Wort Gottes und lebe es ihnen vor. Lass dein Leben eine praktische Demonstration dessen sein, was du lehrst.

Als unsere Kinder noch klein waren und bei uns zu Hause lebten, organisierten wir regelmäßige Bibelstunden und Gebetstreffen für sie. Einige Male war mein Mann aufgrund seiner Arbeit im Ministerium nicht dabei, aber ich übernahm die Verantwortung und machte es mir zur Aufgabe, sie zu unterrichten.

Heute bin ich Gott sehr dankbar und freue mich, dass sie ihrer Bestimmung nachgehen! Zwei von ihnen sind ordinierte Prediger des Evangeliums, die mit unbestreitbaren Beweisen Großtaten vollbringen, während die anderen beiden in ihren akademischen Bestrebungen leuchtende Beispiele sind.

Abgesehen von unseren leiblichen Kindern sind viele, die bei uns aufgewachsen sind, heute in ihren verschiedenen Lebensbereichen gut unterwegs. Die Bibel sagt:

Und alle deine Kinder *sollen* vom HERRN gelehrt *werden*, und der Friede unter deinen Kindern *soll* groß sein.

Jesaja 54:13

Bevor du nicht anfängst, in diesen Bereichen etwas zu bewirken, hast du noch nicht begonnen, effektiv zu sein. Jetzt, wo du weißt, in welchen Bereichen du Gottes Gnade brauchst, fragst du dich vielleicht: Wie komme ich an diese Gnade heran? Wie kommst du in Kontakt mit der Gnade Gottes?

### *Frag einfach!*

Jetzt, da du die Quelle der Gnade und die Bereiche, in denen du sie brauchst, gut kennst, musst du als Nächstes einfach tun, was Jesus in seinen Lehren auf dem Berg befohlen hat: Er sagte:

Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan:

Denn wer bittet, der empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan.

Matthäus 7:7-8

In dem Moment, in dem du den Bereich identifizierst, in dem du Gottes Gnade benötigst, gehst du im Gebet zu ihm; er wird sie dir unermesslich schenken. Lerne, dich auf Gott zu konzentrieren und ihn um Gnade zu bitten, damit du deine von Gott gegebene Aufgabe erfüllen kannst. Du kannst jeden Tag aufs Neue um Gnade bitten. Das habe ich in den letzten Jahren praktiziert und ich kann dir sagen: Es funktioniert!

Sei dir bewusst, dass die Gnade, die Gott dir geschenkt hat, nicht schlummern oder brachliegen darf; sie muss aktiviert, aufgerüttelt werden!

Wie man Gnade erweckt

Bevor die Gnade sich entfalten und dir zugute kommen kann, musst du sie aufwecken. Wenn sie nicht aufgewirbelt wird, bleibt sie untätig und unwirksam. Gnade kann aufgerüttelt werden durch:

### *Das Studium der Heiligen Schrift*

Als Pfarrersfrau ist das Studium der Heiligen Schrift keine Option, sondern ein Muss. Wenn du dich als anerkannte Pastorin zeigen willst, musst du dein Wissen über Gott erweitern. Die Bibel sagt:

Gnade und Friede sei mit euch gemehrt durch das WISSEN Gottes und unseres Erlösers Jesus Christus

2 Petrus 1:2

So wie dein Wissen über Gott zunimmt, wird auch seine Gnade in deinem Leben wachsen und sich vermehren.

### *Sich in den Dienst des Königreichs stellen*

Es ist sehr wahrscheinlich, dass man sich zu dem Gedanken hinreißen lässt, dass man als Pfarrersfrau aufgrund des Amtes, das man bekleidet, im Hauptstrom des Königreichsdienstes steht. Du musst dir jedoch darüber im Klaren sein, dass ein Amt nicht gleichbedeutend mit einem Dienst ist.

Stelle sicher, dass du dich bewusst und mit rechtem Herzen in den Dienst des Königreichs stellst, egal in welcher Funktion Gott dich dazu befähigt. Annehmbarer Dienst muss aus dem Herzen kommen.

Amazja, einer der Könige Israels, diente Gott; wahrscheinlich hätten die Menschen ihn gelobt. Aber für Gott war sein Dienst nicht annehmbar, weil er nicht mit dem richtigen Herzen dabei war. Lies diesen Bericht:

Amazja *war* fünfundzwanzig Jahre alt, *als* er König wurde, und er regierte neunundzwanzig Jahre in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter *war* Joaddan von Jerusalem.

Und er tat, *was* in den Augen des Herrn recht *war*, aber nicht mit vollkommenem Herzen.

2. Chronik 25:1-2

Verrichte deinen Dienst von Herzen; lass dein Herz bei allem, was du tust, dabei sein. Denke daran, dass Gott keine Rücksicht auf Menschen nimmt. Für weitere Erleuchtung

Wenn du mehr über den Dienst im Königreich wissen willst, kannst du dir mein Buch "Service - The Master Key" besorgen.

Wenn du göttlich befähigt bist, bist du auf dem Weg zu einer effektiven Pfarrersfrau; wertvoll in den Augen Gottes und geschätzt von den Menschen. Wie Apostel Paulus wirst du sagen können: *...durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin...* (1Korinther 15,10).

Deshalb sage ich dir: Nimm jetzt die Gnade an, das zu werden, wozu Gott dich berufen hat! - eine effektive Pfarrersfrau.

### **Wachsen in der Gnade**

Das Besondere an der Gnade Gottes ist, dass sie nicht stagniert oder statisch ist. Sie kann wachsen und vervielfältigt werden, du kannst in ihr wachsen!

Denke daran, dass stehendes Wasser stinkt, also Sorge dafür, dass du die Gnade Gottes auf dein Leben wirken lässt, damit es nicht schal wird oder stinkt. Es gibt heute einige Pastorenfrauen, die nur noch von "der guten alten Zeit" reden, weil die Gnade Gottes als selbstverständlich angesehen wird und schal geworden ist. Enttäusche nicht die Gnade Gottes über dir.

Ich vereitle die Gnade Gottes nicht; denn wenn die Gerechtigkeit durch das Gesetz *kommt*, dann ist Christus umsonst gestorben.

Galater 2:21

### **Warum in der Gnade wachsen?**

Wie jede andere geistliche Gabe kann auch die Gnade Gottes vereitelt werden, wenn sie in irgendeiner Weise missbraucht wird. Du musst auf deinem täglichen Weg mit Jesus Schritt halten und dir seine Gnade mit Umsicht und Integrität aneignen. Du musst unter anderem deshalb in der Gnade wachsen, weil:

*Es macht Männer*

Die Schrift sagt:

Aber durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin; und seine Gnade, die *mir zuteil wurde*, war nicht vergeblich, sondern ich habe mich mehr bemüht als sie alle; aber nicht ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir war.

1. Korinther 15:10

Wie Paulus in der obigen Bibelstelle feststellte, kannst du es ohne Gottes Gnade zu nichts im Leben bringen.

Um im Leben etwas zu werden, brauchst du Seine Gnade! Die Wahrheit ist, dass wir alles, was wir sind, durch die Gnade Gottes sind, denn es gibt keine wirklich selbstgemachten Menschen in diesem Reich!

*Es vermittelt Erlösung*

"Erlösung" ist ein umfassendes Wort, das deine Wünsche und deine Erfüllung in Geist, Seele und Körper einschließt. Wenn du also in der Gnade wachst, bedeutet das Wachstum und Fortschritt in jedem Bereich deines Lebens. Deshalb heißt es in der Heiligen Schrift:

Denn die Gnade Gottes, die das Heil bringt, ist allen Menschen erschienen, Titus 2:11

### *Es liefert*

Genau wie bei Noahs Beispiel rettet die Gnade Gottes aus den Fluten des Lebens; egal, was es ist. Lies diese Bibelstelle mit mir:

Und siehe, ich selbst bringe eine Wasserflut über die Erde, um alles Fleisch unter dem Himmel zu vertilgen, in dem der Odem des Lebens *ist*; *und* alles, was auf der Erde *ist*, wird sterben.

Mose 6:17

Nichts kann die Gnade Gottes aufhalten, die im Leben eines Gläubigen am Werk ist, insbesondere bei Dienern des Evangeliums, die die Führung beim Plündern des Reiches der Finsternis übernehmen.

### *Sie macht das Unmögliche möglich*

Die Gnade Gottes verwandelt Unmögliches in Möglichkeiten. Noah wurde eine scheinbar unmögliche Aufgabe gestellt, die jedoch durch das Werkzeug der Gnade bewältigt wurde. Lies den Bericht hier:

Mach dir eine Arche aus Gopherholz; du sollst Räume in der Arche machen und sie innen und außen mit Pech bestreuen.

Und das *ist die Art, wie* du sie machen sollst: Die Länge der Arche *soll* dreihundert Ellen *betragen*, ihre Breite fünfzig Ellen und ihre Höhe dreißig Ellen.

Mose 6,14-15

Menschlich gesehen war Noahs Mission, eine Arche gegen eine Flut zu bauen, nicht vernünftig, vor allem weil es noch nie geregnet hatte! Doch Gottes Gnade machte es möglich und rettete ihn; das Gleiche kann auch für dich geschehen.

### **Wie man in der Gnade wächst**

Wenn es so wichtig ist, in der Gnade zu wachsen, wie kann ich dann vorgehen? Das magst du fragen. Lass uns das hier untersuchen:

### *Lebe das Wort*

Echte Wortpraxis ist die einzige Sicherheit für deine Erlösung und deinen Gewinn.

Gnade und Friede sei mit euch durch die Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn, gemehrt,

2 Petrus 1:2

Sei süchtig danach, das Wort Gottes zu leben. Lass das Wort Gottes deinen Lebensstil bestimmen. Werde ein Praktiker des Wortes und nicht nur ein Hörer des Wortes, Prediger oder Lehrer. Nur wer das Wort tut, genießt Gottes Segen und hält den Herausforderungen des Lebens stand (Matthäus 7:24 -27).

Mache es dir zur Pflicht, bewusst Frömmigkeit zu praktizieren. Denke daran: Wer das Wort nicht tut, betrügt sich selbst (Jakobus 1,22)!

### *Schütze dein Gewissen*

Dein Gewissen ist dein von Gott eingesetzter Polizist auf Erden; die Heilige Schrift beschreibt die Aufgabe deines Gewissens folgendermaßen:

Die zeigen, dass das Werk des Gesetzes in ihre Herzen geschrieben ist, dass ihr Gewissen Zeugnis ablegt und *ihre* Gedanken sich gegenseitig anklagen oder entschuldigen;

Römer 2:15

Höre auf dein Gewissen. Versenke es nicht und töte es nicht, indem du absichtlich sein Drängen ignorierst. Sei bei all deinen Handlungen auf dein Gewissen bedacht. Beschmutze dein Gewissen in keiner Weise, denn das wird den Heiligen Geist definitiv betrüben.

### *Lösche den Heiligen Geist nicht aus*

Um in der Gnade zu wachsen, brauchst du die Befähigung durch den Heiligen

Geist. Die Schrift sagt: Ihr aber werdet Kraft empfangen, nachdem der Heilige Geist auf euch gekommen ist: Apostelgeschichte 1:8a

Der Heilige Geist kann jedoch betrübt und ausgelöscht werden. Davor warnt die Heilige Schrift. Sie sagt: *Löscht den Geist nicht aus* (1. Thessalonicher 5,19).

Die Weisheit verlangt, dass du dich von allem distanzierst, was ihn in deinem Leben betrüben oder auslöschen kann, vor allem von der Sünde in jeglicher Form.

### *Hüte dich vor den Beziehungen, die du unterhältst*

Trenne dich von denen, die nicht bereit sind, in der Gnade zu wachsen und die sich nicht wie du für ein gottgefälliges Leben einsetzen! Lass dich daran erinnern:

Wer mit den *Weisen* wandelt, wird weise sein; wer aber mit den Narren geht, wird zugrunde gehen.

Sprüche 13:20

Vergiss nicht, dass Beziehungen sehr wichtig sind, denn sie bestimmen, wie gut und wie weit du im Leben und im Dienst kommst. Wähle deine Freunde und Arbeitskollegen mit Bedacht.

Damit sehe ich, wie sich die Gnade Gottes in deinem Leben vervielfacht, dich als Pfarrersfrau noch effektiver macht und einen Einfluss hinterlässt, der nicht ausgelöscht werden kann, in Jesu Namen!

Willkommen auf deiner nächsten Stufe zu mehr Effektivität im Leben und im Dienst!

### **Nahrung zum Nachdenken**

"Der Preis ist nicht höher als Gottes Gnade".

*Oretha Hagin*

## Schlusswort

### Ein Wort an die Ministerinnen und Minister

...auch ihr Mann, und er lobt sie. Viele Töchter haben tugendhaft gehandelt, aber du übertriffst sie alle.

Sprüche 31:29

Dies ist eine Ermahnung an die Diener des Evangeliums. Ihr müsst verstehen, dass eure Frauen ein von Gott gegebenes Schatzhaus sind, voll von einzigartigen Gnaden und Fähigkeiten, die euch helfen und die Arbeit des Dienstes, den Gott in eure Hände gelegt hat, fördern können.

Deshalb darfst du deine Frau nicht in den Hintergrund drängen, wenn es um die Arbeit im Ministerium geht. Es ist wichtig, dass du ihr jede notwendige Ermutigung gibst, damit sie ihre von Gott gegebene Position richtig ausfüllen kann: an deiner Seite zu sein.

Deine Frau soll dir eine echte Hilfe sein. Die Bibel sagt:

Und Gott, der Herr, sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist; ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht.

Genesis 2:18

Sei dir bitte bewusst: Ob sie nun so aussieht oder nicht, Gott hat deine Frau mit Tugenden, Gnaden und Talenten ausgestattet, die, wenn sie sich entfalten darf, dich als Person und das Werk, das Gott dir anvertraut hat, bereichern werden. Lass sie also das sein, wozu Gott sie bestimmt hat.

Deine Frau sollte deine beste Freundin und Vertraute im Dienst sein; das ist ihr von Gott gegebener Platz! Gott ist nicht daran interessiert, mit und durch Einzelkämpfer zu arbeiten; er arbeitet effektiver mit Mann und Frau im Dienst, als Teammitglieder. Das ist die Weisheit Gottes für die Endzeit. Sie sorgt für Stabilität. Die Bibel sagt:

Zwei *sind* besser als einer; denn sie haben einen guten Lohn für ihre Arbeit. Prediger 4:9

Das liegt daran, dass Gott in dieser Endzeit der Welt seine vielseitige Weisheit in all ihrer unendlichen Vielfalt und ihren unzähligen Aspekten zeigen will. Auch Frauen haben einen Beitrag zur Darstellung dieser Weisheit Gottes zu leisten, da sie ebenfalls nach Gottes Ebenbild geschaffen wurden.

Es gibt einen Aspekt Gottes, der den Ehefrauen von Pfarrern eigen ist und der aus Mangel an Gelegenheiten verborgen wurde, ihn zu zeigen. Wenn zwei

Wenn sie sich einig sind, werden sie immer mehr erreichen, als sie es einzeln getan hätten. Jesus sagte:

Ich sage euch abermals: Wenn zwei von euch auf Erden übereinkommen, um was sie auch bitten mögen, so wird es ihnen von meinem Vater, der in der Welt ist, gegeben werden.

Matthäus 18:19

Natürlich sind nicht alle Ehefrauen von Pfarrern dazu berufen, auf der Kanzel zu arbeiten, aber alle sind dazu berufen, ihren Ehemännern zur Seite zu stehen. Deine Frau spielt eine von Gott gewollte Schlüsselrolle für den Erfolg deines Lebens und deines Dienstes.

Mach den klugen Schritt, in sie zu investieren: akademisch (wenn es nötig ist), durch relevante Erfahrungen, unermüdliche Ermutigung und so weiter. Jede Investition in dieser Hinsicht ist es wert und wird sich für dich und für die Gemeinde auszahlen. Korrigiere sie liebevoll, wenn sie Fehler macht; glaube an sie und investiere in sie. Kümmere dich liebevoll und unter Gebet um alle wunden Punkte in deiner Beziehung zu ihr.

Suche Rat, wann und wo es nötig ist; was immer du tust, arbeite mit Gott zusammen, damit sie ihren Platz an deiner Seite einnehmen kann. Wenn du sie jetzt nicht liebevoll mitnimmst, kann sie dir und deiner Arbeit morgen zur Last fallen.

Vergiss nie, dass sie im Großen und Ganzen ein Fleisch mit dir ist. Wenn alle anderen weg sind, die Menschenmassen nicht mehr da sind und der Beifall verklingt, ist sie diejenige, die immer noch bei dir sein wird.

Denk daran, dass deine Frau deine Frau ist. Sie spiegelt dich wider, wo immer sie hinget! Wenn du dafür sorgst, dass sie ihren von Gott gegebenen Platz in deinem Leben und deinem Dienst einnimmt, wirst du sehen, dass auch du bei der Verfolgung deiner gottgegebenen Vision und deines Dienstes mehr Seelenfrieden genießen wirst. Wenn sie an deiner Seite ist, bist du mit Sicherheit auf dem Weg zu Spitzenleistungen!

Das ist Gottes göttliche Ordnung und du solltest vor allem bereit sein, Gott in deiner Ehe und deinem Dienst seinen Willen zu lassen. Wenn du das tust, sehe ich, dass du immer mehr bewirken wirst!